

VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für Ihr neues Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als globaler Automobilhersteller, der sich auf den Bau hochwertiger Fahrzeuge mit außergewöhnlichem Wert konzentriert, ist Kia bestrebt, Ihnen einen Kundenservice zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, verfügen die Kia-Vertragshändler über vom Hersteller geschulte Techniker, die empfohlenen Spezialwerkzeuge und Original-Kia-Ersatzteile.

Diese Betriebsanleitung macht Sie mit der Bedienung von Funktionen und Geräten, die standardmäßig oder optional in diesem Fahrzeug vorhanden sind, sowie mit den Wartungsanforderungen dieses Fahrzeugs vertraut. Daher finden Sie möglicherweise einige Beschreibungen und Abbildungen, die für Ihr Fahrzeug nicht zutreffen. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und die Anweisungen und Empfehlungen zu befolgen. Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer im Fahrzeug auf, damit Sie und die späteren Besitzer sich informieren können.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Da Kia jedoch weiterhin Verbesserungen an seinen Produkten vornimmt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, dieses Handbuch oder eines seiner Fahrzeuge jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtungen zu ändern.

Bitte fahren Sie sicher und genießen Sie die Fahrt mit Ihrem Kia!

© 2021 Kia Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Darf ohne die schriftliche Zustimmung der Kia Corporation weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Gedruckt in Korea

Verwendung dieses Handbuchs

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte **WARNUNG** und **VORSICHT** im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** gekennzeichnet sind. Diese **WARNUNGEN** dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlun-

gen durch, die unter **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** aufgeführt sind.

⚠️ WARNUNG

Die Kennzeichnung **WARNUNG** deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

⚠️ ACHTUNG

Die Kennzeichnung **ACHTUNG** deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

*** HINWEIS**

Unter der Kennzeichnung **HINWEIS** erhalten Sie hilfreiche und interessante Informationen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	①
Anleitung für das Elektrofahrzeug	②
Ihr Fahrzeug im Überblick	③
Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs	④
Ausstattung Ihres Fahrzeugs	⑤
Fahrhinweise	⑥
Maßnahmen bei einem Notfall	⑦
Wartung	⑧
Technische Daten und Verbraucherinformationen	⑨
Abkürzung	Ⓐ
Stichwortverzeichnis	Ⓛ
QRG für die Navigation	

Fahrzeugmodifikationen	1-2
Hinweise zur Fahrweise.....	1-2

Einleitung

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus sind Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Die Verwendung nicht zugelassener elektronischer Geräte kann einen abnormalen Betrieb des Fahrzeugs, Kabelschäden, eine Entladung der Batterie oder einen Brand verursachen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

Hinweise zur Fahrweise

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Zweirad-antrieb.

Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Lesen Sie unbedingt "Überschlaggefahr vermindern" auf Seite 6-207.

Anleitung für das Elektrofahrzeug **2**

Vorstellung des Elektrofahrzeuges	2-3
Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs	2-4
• Hochvoltbatterie (Lithium-Ion-Polymer).....	2-4
• Hochvoltbatterie Vorwärmssystem.....	2-5
EV-Menü	2-6
• EV-Modusanzeige.....	2-7
• Nächste Abfahrt.....	2-8
• Aufladung und Klimaanlage.....	2-8
• Zu ladendes Fahrzeug (V2L).....	2-9
• Aufladestationen in der Nähe.....	2-14
• EV-Einstellungen	2-15
Ladearten für Elektrofahrzeuge	2-18
• Informationen zur Aufladung	2-18
• Informationen zur Aufladezeit.....	2-18
• Arten der Aufladung	2-19
Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug	2-20
• Ladestatus.....	2-20
Verriegelung des Ladesteckers	2-20
• Ladekabel verriegeln.....	2-20
• Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist.....	2-20
Planmäßige Aufladung	2-21
Aufladen des Elektrofahrzeuges	2-22
• Klappe für elektrisches Laden.....	2-22
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen	2-23
• Entriegeln der Ladeklappe im Notfall	2-23
Wechselstromladung	2-25
• Wechselstromladegerät anschließen	2-25
• Überprüfung des Aufladestatus.....	2-26
• Wechselstromladegerät trennen.....	2-26

2 Anleitung für das Elektrofahrzeug

Gleichstromladung	2-27
• Gleichstrom-Ladegerät anschließen	2-27
• Überprüfung des Aufladestatus.....	2-28
• Gleichstromladegerät trennen.....	2-28
Portables Ladegerät	2-30
• Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät	2-30
• Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box).....	2-32
• Überprüfung des Aufladestatus.....	2-33
• Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät	2-35
• Trennen eines portablen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box).....	2-37
• Vorsichtsmaßnahmen für portable Ladegeräte (ICCB: Kabelanschlusskasten).....	2-37
Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp)	2-38
Fahren mit einem Elektrofahrzeug.....	2-39
• Fahrzeug starten.....	2-39
• Stoppen des Fahrzeugs	2-40
• Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)	2-40
• Restreichweite	2-40
• Wirtschaftliche Fahrweise	2-42
• Energieverbrauch	2-42
• Leistungs-/Ladeanzeige.....	2-43
• Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie	2-43
• Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)	2-44
• LCD-Display-Meldungen	2-45
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug	2-50

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Vorstellung des Elektrofahrzeuges

Ein Elektrofahrzeug wird mit einer Batterie und einem Elektromotor angetrieben. Normale Fahrzeuge verwenden einen internen Verbrennungsmotor und Benzin als Kraftstoff, Elektrofahrzeuge arbeiten mit Elektroenergie, die in der Hochvoltbatterie aufgeladen und gespeichert wird, angetrieben.

Elektrofahrzeuge sind damit umweltfreundlich, weil sie keinen Kraftstoff benötigen und keine Abgase erzeugen.

Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen

Der Antrieb erfolgt mit der Elektroenergie, die in der Hochvoltbatterie aufgeladen und gespeichert wird. Auf diese Weise wird eine Luftverschmutzung verhindert, da kein Kraftstoff, beispielsweise Benzin, benötigt wird und keine Abgase erzeugt werden.

Im Fahrzeug wird ein Elektromotor eingesetzt. Im Vergleich mit internen Verbrennungsmotoren sind die Schwingungen und die Lärmentwicklung bei der Fahrt minimal.

Bei Bergabfahrt oder Verringerung der Geschwindigkeit wird die Regenerativbremse zur Aufladung der Hochvoltbatterie verwendet. Dies minimiert Energieverluste und erhöht die Reichweite.

Wenn die Batterieladung nicht ausreicht, können Sie die Batterie mit einer Wechselstromladung (L2-Normal), Gleichstromladung und Erhaltungsladung (L1-Trickle) aufladen. (Siehe "Ladearten für Elektrofahrzeuge" auf Seite 2-18.)

Batterieinformationen

Das Fahrzeug enthält eine Hochvolt-Batterie zum Antrieb des Fahrmotors und der Klimaanlage und eine Hilfsbatterie (12 V, die alle 12 V Systeme versorgt).

Die Hilfsbatterie wird automatisch aufgeladen, wenn das Fahrzeug **FAHRBEREIT** ist oder die Hochvoltbatterie aufgeladen wird.

* HINWEIS

Welchen Zweck hat die Regenerativbremse?

Das Fahrzeug benutzt zur Verringerung der Geschwindigkeit und zum Bremsen einen Elektromotor als Generator, der die kinetische Energie abnimmt und in elektrische Energie umwandelt und die Hochvoltbatterie auflädt.

Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs

- **Bordladegerät (OBC):** Wandelt Wechselstromladung in Gleichstrom um (Inverter), um die Hochvoltbatterie aufzuladen.
 - **Inverter:** Wandelt Gleichstrom in Wechselstrom um, um den Motor mit Strom zu versorgen, und Wechselstrom in Gleichstrom, um die Hochvoltbatterie zu laden.
 - **LDC:** Transformiert (Wandler) die Energie der Hochvoltbatterie in eine niedrige Spannung (12 V) zur Versorgung der Geräte des Fahrzeugs (DC-DC).
 - **VCU:** Funktioniert als zusätzlicher Controller des Elektrofahrzeugs
 - **Elektromotor:** Verwendet die in der Hochvoltbatterie gespeicherte elektrische Energie zum Antrieb des Fahrzeugs (funktioniert wie ein Motor in einem Standardfahrzeug).
 - **Untersetzungsgetriebe:** Liefert die Rotationskraft des Motors für die Räder mit entsprechender Drehzahl und entsprechendem Drehmoment.
 - **Hochvoltbatterie (Lithium-Ion-Polymer):** Speichert und liefert die elektrische Energie, die das Elektrofahrzeug benötigt (die 12-V-Hilfsbatterie versorgt beispielsweise die Beleuchtung und die Scheibenwischer des Fahrzeugs).
- * OBC: Bordladegerät
 * LDC: DC-DC-Umrichter für niedrige Spannung
 * VCU: Fahrzeugsteuereinheit

Hochvoltbatterie (Lithium-Ion-Polymer)

Die HV-Batterie versorgt das Fahrzeug und die Peripheriegerät mit Strom.

Die Ladung der HV-Batterie sinkt langsam ab, wenn das Fahrzeug nicht gefahren oder aufgeladen wird.

Die Batteriekapazität der HV-Batterie sinkt, wenn das Fahrzeug bei hohen und zeitweise bei niedrigen Temperaturen abgestellt wird.

Die Restreichweite kann je nach den Fahrbedingungen (Last, Regen, Schnee, Wind, Fahrbahnoberfläche) abweichen, selbst wenn die Batterieladung identisch ist. Die Ladung der HV-Batterie kann schneller verbraucht werden, wenn Sie schnell oder bergauf fahren. Diese Aktionen können die Restreichweite verringern.

Die HV-Batterie liefert auch Energie, wenn die Klimaanlage/Heizung und/oder die Vorklimatisierung vor der Abfahrt verwendet werden. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Stellen Sie moderate Temperaturen ein, wenn Sie Klimaanlage und Heizung verwenden.

Im Laufe der Nutzungsjahre des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Hochvolt-Batterie. Das ist abhängig von der Anzahl der Jahre, in denen das Fahrzeug genutzt wurde und/oder der Anzahl der Ladezyklen. Dadurch reduziert sich die Restreichweite im Laufe der Zeit.

Wenn die Ladekapazität und die Restreichweite weiter zurückgehen, wenden Sie sich an eine Kia-Vertragswerkstatt/ einen Servicepartner und lassen Sie eine Durchsicht und Wartung durchführen.

Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht verwenden, laden Sie die Hochvolt-Batterie alle drei Monate auf, um eine

Entladung zu verhindern. Auch wenn keine Vollladung vorhanden ist, laden Sie das Fahrzeug sofort voll auf, bevor Sie es abstellen.

Um den optimalen Zustand der Hochvolt-Batterie zu erhalten, sollten Sie eine normale AC-Aufladung (L2-Normal) durchführen.

Wenn die HV-Batterie nur bis 80 % aufgeladen und die DC-Schnellaufladung auf ein Minimum reduziert wird, bleibt die Leistung der HV-Batterie optimal. (Das Aufladen auf 100 % und/oder das Aufladen bei jedem Fahrzyklus beeinträchtigen die Batterie-Leistung.)

Der Ladestand der Hochvolt-Batterie kann je nach den Ladebedingungen (Zustand des Ladegeräts, Außentemperatur, Batterietemperatur usw.) variieren. Um die Batterie vollständig aufzuladen, wird der Strom der Hochvolt-Batterie allmählich verringert, so dass die Langlebigkeit und Sicherheit der Batterie gewährleistet werden können.

Hochvoltbatterie Vorwärmssystem

Das Vorwärmssystem für die Hochvolt-Batterie verhindert eine Verringerung der Batterieleistung bei niedriger Batterietemperatur. Wenn der Aufladestecker angeschlossen ist, wird das Vorwärmssystem automatisch entsprechend der Batterietemperatur aktiviert.

Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Vorwärmssystem der Hochvolt-Batterie kann sich die Aufladezeit verkürzen. Die Ladeleistung kann sich jedoch aufgrund des aktivierten Vorwärmssystems der Hochvolt-Batterie erhöhen.

⚠️ WARNUNG

- Entfernen oder demontieren Sie weder die Teile der Hochvoltanlage noch Klemmen und Kabel der Hochvolt-Batterie (orange Kabel). Achten Sie außerdem darauf, dass weder Teile der Hochvoltanlage noch die Hochvolt-Batterie beschädigt werden. Dadurch kann es zu schweren Verletzungen kommen und Leistung und Haltbarkeit des Geräts können signifikant verschlechtert werden.
- Für die Inspektion und Wartung von Hochspannungskomponenten und dem Hochspannungsakku wenden Sie zur Inspektion an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ ACHTUNG

- Achten Sie auf die Verwendung des vorgeschriebenen Ladegeräts, wenn Sie die HV-Batterie laden. Wenn Sie verschiedene Ladegeräte verwenden, kann die Haltbarkeit des Fahrzeugs stark verschlechtert werden.
- Achten Sie darauf, dass die Ladeanzeige der HV-Batterie niemals den Bereich E (leer) erreicht. Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit leerer Hochvolt-Batterie (E) steht, kann die Hochvolt-Batterie beschädigt werden, sie muss dann je nach Grad der Alterung gegebenenfalls ersetzt werden.
- Bei einer Kollision des Fahrzeugs sollten Sie einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner kontaktieren und ihn prüfen lassen, ob die Hochvolt-Batterie noch angeschlossen ist.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf ungenügender Ladung gehalten wird, kann die Hochvolt-Batterie beschädigt werden, und

je nach Grad der Schäden muss die Hochvoltbatterie möglicherweise ersetzt werden.

- Bei einer Kollision des Fahrzeugs sollten Sie einen Kia-Händler/Servicepartner kontaktieren und ihn prüfen lassen, ob die Hochvoltbatterie noch angeschlossen ist.
- Die Verwendung der V2L-Funktion kann die Fahrleistung aufgrund des Verbrauchs von Energie der Hochspannungsbatterie reduzieren. Wiederholte Verwendung der V2L-Funktion kann die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzen.

* HINWEIS

Das Vorwärmssystem der Hochvolt-Batterie wird aktiviert, wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden wird. Die Vorwärmanlage der Hochvoltbatterie funktioniert jedoch möglicherweise nicht, wenn die Batterietemperatur unter -35 °C (-95 °F) fällt.

EV-Menü

Wenn Sie das Menü **EV** auf dem Startbildschirm des Multimedia-Systems von wählen, können Sie in den **EV**-Modus wechseln.



- * Das Bild auf dem Bildschirm **EV** Menü in dieser Anleitung kann von der tatsächlichen Anzeige abweichen, je nach den technischen Daten des Fahrzeugs und der Version der Multimedia-Systemsoftware. Für weitere Informationen nehmen Sie auf die Kurzanleitung zur Navigation Bezug.

EV-Modusanzeige



A. Elektrofahrzeug

- 1 Energieinformationen
- 2 Nächste Abfahrt
- 3 Aufladung und Klimaanlage
- 4 Zu ladendes Fahrzeug (V2L)
- 5 Aufladestationen in der Nähe
- 6 EV-Einstellungen
- 7 Menü

2

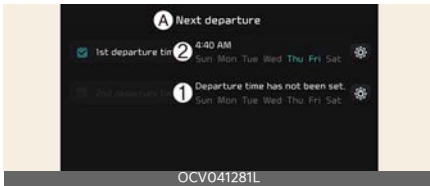
Nächste Abfahrt



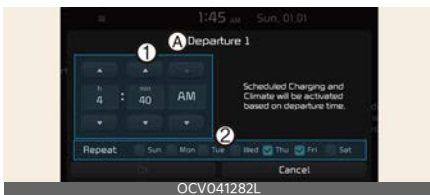
A: Elektrofahrzeug
1 Nächste Abfahrt

Wählen Sie auf dem Bildschirm die **EV** → **Nächste Abfahrt**. Sie können Datum und Uhrzeit für die Aufladung der Batterie, die Temperatur der Klimaregelung und weitere Funktionen einstellen.

Abfahrtszeit



A: Nächste Abfahrt
1 1. Abfahrtszeit
2 2. Abfahrtszeit



A: Abfahrt 1
1 Abfahrtszeit
2 Tag der Abfahrt

1. Legen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit für die geplante Aufladung und die Solltemperatur fest.
2. Wählen Sie den Wochentag aus, um die geplante Aufladung sowie die Soll-

temperatur für die Abfahrtszeit zu aktivieren.

Aufladung und Klimaanlage

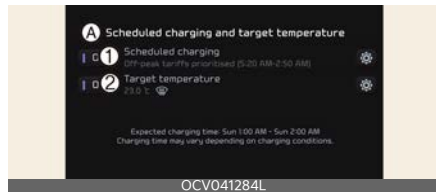


A: Elektrofahrzeug
1 Planmäßige Aufladung und Solltemperatur

Wählen Sie auf dem Bildschirm **EV** → **Aufladung und Klimaanlage** aus.

* HINWEIS

Das Fahrzeug muss zu der im Voraus festgelegten Zeit für das geplante Laden mit dem Ladestecker verbunden sein.



A: Planmäßige Aufladung und Solltemperatur
1 Planmäßige Aufladung
2 Solltemperatur

Sie können das Datum und die Uhrzeit, wann die Batterie geladen werden soll, sowie die Temperatur für die Klimaanlage einstellen. Außerdem können Sie einstellen, zu welcher Zeit der Ladevorgang beginnen soll und dabei eine Einstellung in der Nebenzeit verwenden.

Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit



A: Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit

1 Startzeit

2 Endzeit

3 Aufladeoptionen

1. Wenn dies ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten außerhalb der Spitzenzeiten. Wenn dies nicht ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten.
2. Legen Sie die kostengünstigste Zeit für den Ladevorgang fest.
 - Tarife in der Schwachlastzeit bevorzugt: Bei Auswahl dieser Option beginnt die Aufladung in der Schwachlastzeit (und läuft möglicherweise auch nach deren Ende weiter, um eine Aufladung von 100% zu erreichen).
 - Nur Tarife in der Schwachlastzeit: Wenn Sie diese Option auswählen, erfolgt die Ladung nur in der Schwachlastzeit (Aufladung möglicherweise nicht zu 100%).

Soll-Temperatureinstellungen



A: Soll-Temperatureinstellungen

1 Solltemperatur

1. Stellen Sie die Solltemperatur ein.

- Wenn die Solltemperatur (1) bei angeschlossenem Kabel eingestellt ist, wird die Kabinentemperatur auf die Solltemperatur zur Abfahrtszeit eingestellt (ohne Ladungsverlust der Hochvolt-Batterie). Bei kalter Witterung trägt die Vorheizung dazu bei, die Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern, indem das Fahrzeug im Voraus geheizt wird.

Zu ladendes Fahrzeug (V2L)

V2L ist das System, das Wechselstrom bereitstellt und die Hochvolt-Batterie für den Betrieb verschiedener elektronischer Geräte nutzt.

Weitere Details finden Sie unter "Zu ladendes Fahrzeug (V2L)" auf Seite 2-9.

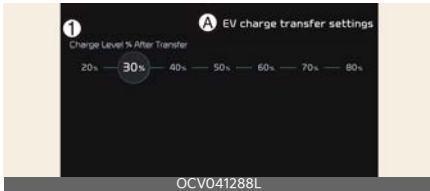


A: Elektrofahrzeug

1 EV-Ladungsübertragung

Wählen Sie auf dem Bildschirm **EV** → **V2L (Zu ladendes Fahrzeug)** aus.

Sie können die Entladegrenze der Hochvolt-Batterie für die Fahrt einstellen.



A: Einstellungen der EV-Ladungsübertragung

1 Entladegrenze

Wenn das Fahrzeug den Grenzwert erreicht, unterbricht es automatisch die Stromzufuhr.

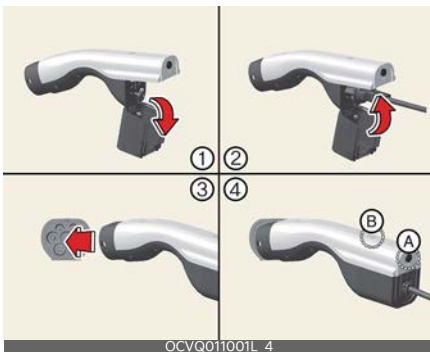
Energieinformationen

Wählen Sie **EV** und sehen Sie das Bild des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

Sie können den Entladezustand der Batterie überprüfen.

Verbindung herstellen

Im Freien (ausstattungsabhängig)



1. Öffnen Sie die Abdeckung für den V2L-Stecker.
2. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie Haushaltsgeräte und elektrische Geräte an die Steckdose angeschlossen haben.

3. Den V2L-Stecker mit dem Ladeanschluss am Fahrzeug verbinden.
4. Drücken Sie den Schalter (A) des V2L-Steckers und prüfen Sie, ob die Leuchte (B) ein oder aus ist. Die Leuchte (V) schaltet sich möglicherweise nicht normal ein, wenn:
 - Siehe die Entladegrenze der Hochvolt-Batterie für das Fahren im Menü **Energieverbrauch** auf dem Bildschirm. Wenn sie höher ist als die Stromstärken der Hochvolt-Batterie, schaltet sich die Leuchte (B) nicht ein.
 - Prüfen Sie, ob die Leuchte des V2L-Steckers oder der Innenraum-Steckdose leuchtet oder nicht.
 - Wenn die Warnmeldung für V2L auf dem Kombiinstrument erscheint, befolgen Sie "LCD-Display-Meldungen" auf Seite 2-11.
 - Wenn V2L beim Anschließen anderer Haushaltsgeräte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

5. Drücken Sie den Schalter (A), um die Leuchte (B) auszuschalten und V2L ist deaktiviert. Sie können den V2L-Stecker abziehen, wenn die Leuchte (B) erlischt oder die Ladeklappenverriegelung durch Drücken der Türentriegelungstaste am Smart-Key deaktiviert wird.

Im Gebäude (ausstattungsabhängig)

1. Schließen Sie das Gerät an die Steckdose an, die sich unten im Rücksitz befindet, und schalten Sie die Taste EV des Fahrzeugs in die Stellung ON (EIN).



2. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um die Abdeckung der Steckdose zu öffnen.



3. Überprüfen Sie den Betriebsstatus anhand der vorderen Kontrollleuchte der Steckdose.



- Blau: Standby
- Rot: Keine Stromversorgung, obwohl die Steckdose angeschlossen ist
- Grün: Normale Stromversorgung über einen normalen Anschluss der Steckdose.

LCD-Display-Meldungen

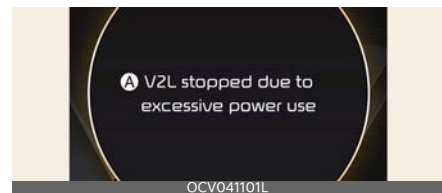
V2L ist beendet. Der Batteriestand hat den eingestellten Wert erreicht.



A: V2L ist beendet. Der Batteriestand hat den eingestellten Wert erreicht.

Wenn die Hochvolt-Batterie die eingestellte Entladegrenze erreicht, stoppt V2L und die Warnung wird angezeigt. Wenn Sie V2L kontinuierlich verwenden wollen, stellen Sie die Entladegrenze auf einen niedrigeren Wert als den aktuellen Batteriestand ein.

V2L wegen zu hohem Stromverbrauch gestoppt.



A: V2L wegen zu hohem Stromverbrauch gestoppt

Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Leistungsabgabe des Fahrzeugs überschreitet, stellt es seinen Betrieb ein und zeigt eine Warnmeldung an. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsabgabe des V2L überschreitet.

V2L nicht möglich



A: V2L nicht möglich

Wenn V2L aus einem der folgenden Gründe unterbrochen wird, wird eine Warnmeldung angezeigt.

- V2L-Stecker Abschaltung
- V2L-Stecker Überhitzung
- Öffnen der Ladeklappe bei Verwendung der V2L-Innensteckdose

Stellen Sie sicher, dass es keine Probleme mit dem V2L-Stecker und der Innenraumsteckdose des Fahrzeugs gibt.

⚠️ WARNUNG

- Berühren Sie nicht den V2L-Stecker der Klemme am Fahrzeug-Ladeanschluss.
- Führen Sie keine Metallgegenstände in den V2L-Anschluss oder den Ladeanschluss ein. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- Berühren Sie den V2L-Anschluss, den Ladeanschluss oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen. Bitte stets auf trockene Hände achten.
- Bitte prüfen Sie vor dem Anschließen, ob sich Fremdkörper wie Wasser oder Staub auf dem V2L-Anschluss, dem Ladeanschluss oder dem Netzstecker befinden. Wenn Sie den Anschluss mit Fremdkörpern durchführen, kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.

- Bauen Sie den V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Wenn Sie den Netzstecker an den V2L-Anschluss anschließen oder davon abziehen oder die Anschlussabdeckung des V2L öffnen oder schließen, achten Sie darauf, sich nicht an der Hand zu verletzen.
- In den folgenden Situationen nicht aufladen. Es besteht Unfallgefahr.
 - Der V2L-Anschluss, der Ladeanschluss, der Netzstecker oder das Kabel ist beschädigt, korrodiert oder verrostet.
 - Das Verbindungselement ist locker.
- Wenn der Mantel von Hausgerätekabeln beschädigt oder gebrochen ist, verwenden Sie diese nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Verwenden Sie niemals elektrische Heizgeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher oder Toaster im Fahrzeug. Dies kann einen Brand und Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG

- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, um Unfälle zu vermeiden.
- Der V2L-Entladungsmodus wird bei Überhitzung automatisch gesperrt. (Wenn der Entladungsmodus gesperrt ist, prüfen Sie, ob der V2L-Anschluss oder der Netzstecker verschmutzt, abgenutzt, korrodiert oder gebrochen ist oder ob die Leistung des Haushaltsgeräts über 16A liegt. Sobald die Temperatur nach einer Weile wieder auf das richtige Niveau fällt, ist eine Verwendung wieder möglich. Verwenden

den Sie nur geeignete Haushaltsgeräte.)

- Bauen Sie den mitgelieferten V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Defekte aufgrund von Umbauten oder Zerlegung sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.
- Lassen Sie den V2L-Stecker nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den V2L-Stecker.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den V2L-Stecker vom Fahrzeug abziehen, wenn Sie die Verwendung von V2L beendet haben.
- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie den eingestellten Entladegrenzwert (%) erreicht, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Für den V2L-Betrieb stellen Sie die Entladegrenze (%) niedriger als die aktuelle Batterieladung ein.
- Wenn Sie verschiedene elektrische Geräte nutzen, verwenden Sie diese unterhalb der maximalen Stromleistung, die vom Fahrzeug geliefert werden kann.
- Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Stromkapazität, die das Fahrzeug liefern kann, überschreitet, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsaufnahme des V2L nicht überschreitet.
- Einige der elektrischen Geräte funktionieren möglicherweise auch dann nicht normal, wenn die Leistungsaufnahme des Produkts geringer ist als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte maximale Leistungskapazität.
 - Elektrische Produkte, die bei der Inbetriebnahme eine hohe Leistung benötigen.
 - Messgeräte, die genaue Daten verarbeiten müssen.
 - Elektrische Produkte, die empfindlich auf Wechselstromversorgung vom Typ Umwandler reagieren. (Umwandler: Ein Gerät, das Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt)
- Verwenden Sie keine Geräte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z. B. medizinische Geräte. Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Verwenden Sie nur Haushaltsgeräte mit einer Leistung bis 16A.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen hochwertigen Stecker, der der Norm entspricht. Wenn Sie einen abgenutzten, korrodierten oder defekten Stecker oder einen ungeeigneten Stecker verwenden, kann dies eine Fehlfunktion verursachen.
- Verwenden Sie einen Netzstecker mit Masseanschluss.
- Verwenden Sie keine leistungsstarken Haushaltsgeräte wie Klimaanlage, Waschmaschine oder Trockner.
- Verbinden Sie die Haushaltsgeräte nicht über einen Draht.
- Verwenden Sie für verschiedene Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen werden, nur Produkte, die eine nationale Sicherheitszertifizierung erhalten haben. Informationen zur Verwendung und Vorsichtsmaß-

nahmen finden Sie im Handbuch des Geräts. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)

- Für Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, sollten wasserdicht sein oder einer wasserdichten Umgebung verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)
- Verwenden Sie die V2L-Funktion bei Blitzschlaggefahr nicht außerhalb des Fahrzeugs.
- Schließen Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen an.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, kann es zu einem Brand kommen, wenn das Kabel verdreht ist oder sich selbst überlappt. Achten Sie darauf, dass Sie das Kabel nicht verdrehen.
- Wenn Sie den V2L-Außenanschluss des Fahrzeugs verwenden, wird auch die Innensteckdose des Fahrzeugs mit Strom versorgt. Ziehen Sie den Netzstecker von Elektrogeräten, die nicht benutzt werden, aus der Innenraumsteckdose ab.
- Bei Verwendung des V2L kann das Kühlgebläse im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.

Ladeanschluss an. Um einen Diebstahl nach dem Anschließen zu verhindern, wird die automatische Verriegelung aktiviert, so dass keine Trennung möglich ist.

- Wenn Sie V2L verwenden, brechen Sie die geplante Klimaanlageeinstellung ab. V2L-Betrieb kann durch Bedingungen des geplanten Klimaanlagebetriebs blockiert werden.
- Der V2L-Entlademodus schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und V2L im Innenraum verwendet wird.
- Wenn Sie die Ladeklappe öffnen oder den V2L-Stecker an die Ladesteckdose anschließen, wird der V2L-Entlademodus ausgeschaltet. Um V2L innen und außen gleichzeitig zu verwenden, schließen Sie zuerst den V2L-Stecker an die Ladesteckdose an und verwenden Sie V2L im Innenraum.

Aufladestationen in der Nähe



A: Elektrofahrzeug

Wählen Sie **EV** und sehen Sie die Karte auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Es wird nach Ladestationen in der Umgebung des aktuellen Standorts gesucht.

* HINWEIS

- Schließen Sie den V2L-Stecker innerhalb von 60 Sekunden nach dem Öffnen der Ladeklappe an den



OCV041290L

A: Elektrofahrzeug

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm.



OCV041291L

A: In der Nähe des aktuellen Standorts

Es wird im Bereich der Strecke, der aktuellen Standorts, des ausgewählten Ziels oder der empfohlenen Ladestationen gesucht. Wenn Sie eine Ladestation auswählen, werden Detailinformationen dazu bereitgestellt.

Für weitere Informationen nehmen Sie auf die Kurzanleitung zur Navigation Bezug.

EV-Einstellungen

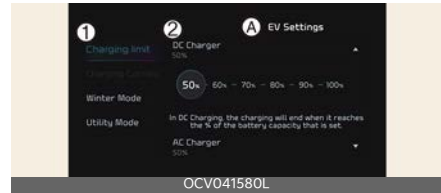


OCV041292L

A: Elektrofahrzeug

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm. Sie können die Funktionen Ladegrenze, Ladestrom, Wintermodus und Utility-Modus einstellen.

Ladegrenze

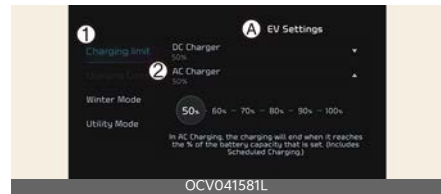


OCV041580L

A: EV-Einstellungen

1 Ladegrenze

2 Gleichstromladegerät



OCV041581L

A: EV-Einstellungen

1 Ladegrenze

2 Wechselstromladegerät

- Der Ladezustand der Batterie kann beim Laden mit einem Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät ausgewählt werden.
- Der Ladezustand kann in Schritten von 10 % geändert werden.
- Wenn der Soll-Ladezustand der Hochvolt-Batterie geringer ist als der Ladezustand, wird die Hochvolt-Batterie nicht aufgeladen.

Ladestrom



OCV041295L

A: EV-Einstellungen

1 Ladestrom

2 Wechselstromladegerät

3 Maximum**4 Reduziert****5 Minimum**

- Sie können den Ladestrom für ein Wechselstrom-Ladegerät einstellen. Wählen Sie einen geeigneten Ladestrom.
- Wenn der Ladevorgang nicht beginnt oder abrupt stoppt, obwohl er noch nicht abgeschlossen ist, wählen Sie einen anderen geeigneten Ladestrom und versuchen Sie erneut, das Fahrzeug aufzuladen.
- Die Ladezeiten hängen von dem ausgewählten Ladestrom ab.

Winterbetrieb**A: EV-Einstellungen****1 Winterbetrieb****2 Winterbetrieb**

Sie können den **Winterbetrieb** auswählen oder die Auswahl aufheben.

Der Wintermodus ist zur Winterzeit wirksam, wenn die Temperatur der Hochvolt-Batterie niedrig ist.

Dieser Modus wird empfohlen, um die Fahrleistung und die Gleichstrom-Ladeleistung im Winter durch eine höhere Batterietemperatur zu verbessern.

Die Reichweite kann sich jedoch verringern, da die Energie zur Erhöhung der Batterietemperatur benötigt wird.

Auch wenn die Batterietemperatur während der Fahrt oder bei der geplanten Aktivierung von Klimaanlage/Heizung

niedrig ist, kann mit diesem Modus das Fahrverhalten verbessert werden.

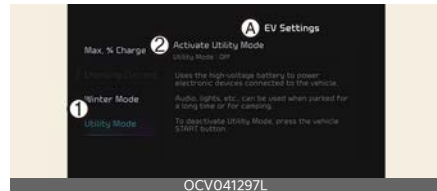
Der Modus wird jedoch nicht genutzt, um die Reichweite bei niedrigem Batteriestand sicherzustellen.

*** HINWEIS**

Dieser Modus ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit Batterieheizung ausgestattet sind.

Standmodus

Die Hochvolt-Batterie wird statt der 12-V-Hilfsbatterie für den Betrieb der Komfortfunktionen des Fahrzeuges verwendet. Wenn keine Energie für die Fahrt selbst benötigt wird, beispielsweise beim Camping oder bei einem längeren Stopp des Fahrzeugs, können Sie die Elektrogeräte (Audioanlage, Beleuchtung usw.) viele Stunden nutzen.

**A: EV-Einstellungen****1 Standmodus****2 Aktivierung des Standmodus.****Einstellung und Aktivierung des Systems****Systemeinstellungen**

Der Fahrer kann die Utility Modus-Funktion aktivieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn das Fahrzeug **FAHRBEREIT** ist und der Wahlhebel in P (Parkstufe) steht.

- Die EPB (elektronische Feststellbremse) weist keine Fehlfunktion auf.
- Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird **EV-Einstellungen** → **Utility-Modus** ausgewählt.

Systemaktivierung

Bei Aktivierung des Systems:

- Die Anzeige **FAHRBEREIT** erlischt, die Anzeige **UTIL** leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und die EPB wird aktiviert.
- Können alle Elektrogeräte genutzt werden, das Fahrzeug lässt sich aber nicht fahren.
- Kann die EPB durch Betätigung des EPB-Schalters deaktiviert werden.

Kann der Wahlhebel nicht aus der Stellung P (Parkstufe) gestellt werden. Wenn ein Schaltversuch unternommen wird, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Meldung **Schaltbedingungen nicht erfüllt** angezeigt.

System-Deaktivierung

Den Standmodus können Sie deaktivieren, indem Sie den Knopf EV in die Position OFF drücken. Die Funktion kann nicht über die **EV-Einstellungen** deaktiviert werden.

Ladearten für Elektrofahrzeuge

Informationen zur Aufladung

- **Wechselstromladung:** Das Elektrofahrzeug wird über ein bei Ihnen zu Hause installiertes Wechselstrom-Ladegerät oder eine öffentliche Ladestation aufgeladen. (Weitere Details finden Sie unter "Wechselstromladung" auf Seite 2-25.)
- **Gleichstromladung:** Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Informationen zu dem jeweiligen Gleichstrom-Ladegerät finden Sie in der Anleitung des betreffenden Herstellers. Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

- **Portables Ladegerät:** Das Elektrofahrzeug kann mit Haushaltsstrom aufgeladen werden. Die Steckdose bei Ihnen zu Hause muss den Vorschriften entsprechen und kann die für ein portables Ladegerät erforderliche Spannung/Leistung/ (Amp/ Watt) den erforderlichen Strom sicher aufbringen.

Informationen zur Aufladezeit

Art der Aufladung		Standard-Ausführung	Extended-Ausführung
Wechselstromladung		Erfordert ca. 9 Stunden bei Raumtemperatur, wenn auf 100% aufgeladen werden soll.	Erfordert ca. 11 Stunden 45 Minuten bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll.
Gleichstromladung	350-kW-Ladegerät	Erfordert ca. 18 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.	Erfordert ca. 18 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
	50-kW-Ladegerät	Erfordert ca. 63 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.	Dauert ca. 73 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
Portables Ladegerät		Erfordert ca. 25 Stunden bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll.	Erfordert ca. 33 Stunden bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll.

* HINWEIS

Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

Arten der Aufladung

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät
Ladebuchse (Fahrzeug)	 OCVQ011003L	 OCVQ011004L	 OCVQ011003L
Ladestecker	 OCVQ011005L	 OCVQ011006L	 OCVQ011005L
Ladebuchse	 OCVQ011007L	 OCVQ011008L	 OCVQ011009L
Aufladung	Verwendung eines zu Hause installierten Wechselstromladegeräts oder einer öffentlichen Ladestation.	Verwendung des DC-Ladegeräts an einer öffentlichen Ladestation	Verwendung einer Haushaltssteckdose

- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Eine maximale Diagnosezeit von 3 Minuten kann hinzugefügt werden, um den Zustand der Batterie während des Ladevorgangs zu überprüfen.

Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug

Ladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

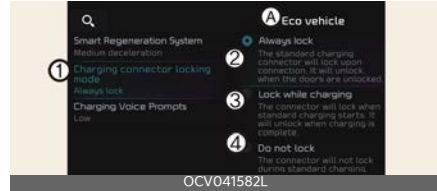
Klappe für elektrisches Laden



Lampenstatus	Batterie SOC [%]
	0-24
	25-49
	50-74
	75-100

Verriegelung des Ladesteckers

Ladekabel verriegeln



A: ECO-Fahrzeug

1 Verriegelungsmodus des Ladesteckers

2 Immer verriegeln

3 Während des Ladevorgangs verriegeln

4 Nicht verriegeln

Sie können auswählen, wann der Ladestecker in der Aufladebuchse gesperrt und entsperrt werden kann.

Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **ECO-Fahrzeug** → **Ladesteckerverriegelungsmodus** im Infotainment.

Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist

Kategorie	Beim Laden	Immer
Vor dem Laden	X	O
Beim Laden	O	O
Ladevorgang abgeschlossen	X	O

Modus Immer verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, das Ladekabel aber nicht innerhalb von 15 Sekunden abgezogen wird, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.
- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

Modus Während des Ladevorgangs verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann beim Laden in einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.

Modus Nicht verriegeln

Der Stecker entriegelt unabhängig vom Ladezustand. Drücken Sie die Freigabetaste des Ladesteckers, trennen Sie den Ladestecker. Achten Sie darauf, dass das Ladekabel nicht gestohlen wird.

Planmäßige Aufladung

Sie können einen Ladeplan für Ihr Fahrzeug über das Infotainmentsystem oder die Anwendung Kia Connect einrichten. Ausführliche Informationen zum Einstellen des geplanten Ladevorgangs finden Sie in der Navigations-Kurzanleitung.

Eine geplante Aufladung kann nur mit einem Wechselstromladegerät oder dem portablen Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) durchgeführt werden.



Wenn Geplante Aufladung eingestellt ist und das Wechselstromladegerät oder das portable Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) zum Laden angeschlossen ist, blinkt die Kontrollleuchte von der ersten bis zur letzten Stufe für ca. 3 Minuten, um anzuzeigen, dass Geplante Aufladung eingestellt ist.

Wenn die geplante Aufladung eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort eingeleitet, wenn das Wechselstromladegerät oder portable Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) angeschlossen wird. Wenn ein sofortiges Aufladen erforderlich ist, halten Sie die Ladetaste an der Ladeklappe 2 Sekunden lang gedrückt oder deaktivieren Sie die Einstellung für das geplante Aufladen über das Infotainment System oder die Kia Connect Anwendung.

Unter "Wechselstromladung" auf Seite 2-25 oder "Portables Ladegerät" auf Seite 2-30 finden Sie Einzelheiten zum Anschluss des Wechselstrom-Ladegeräts und des portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten).

Aufladen des Elektrofahrzeuges

Klappe für elektrisches Laden



Die Klappe für elektrisches Laden wird wie folgt geöffnet und geschlossen.

* HINWEIS

Die Ladeklappe schließt automatisch, wenn:

- Der Ladestecker abgezogen wird.
- Der Ladevorgang ist bei geöffneter Ladetür für etwa 2 Minuten nicht erfolgt.
- Der Gang D (Fahrstufe), N (Neutralstellung) oder R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Methoden	Öffnen	Schließen
Drücken/Tippen	<p>OCVQ011012L</p> <p>Die Ladeklappe drücken.</p>	<p>OCVQ011013L_2</p> <p>Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Ladetür.</p>
Taste zum Ladeklappe öffnen/schließen	<p>OCVQ011014L</p>	
Spracherkennung		

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen

Wechselstromladegerät



Wechselstromladekabel (ausstattungsabhängig)



Gleichstromladegerät



* Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Entriegeln der Ladeklappe im Notfall



Wenn sich das Ladekabel wegen Entladung der Batterie oder defekter Kabel nicht löst, öffnen Sie die Heckklappe und ziehen wie oben dargestellt kurz an dem Notbaudenzug. Die Ladeklappe öffnet sich dadurch.

⚠️ WARNUNG

- Elektromagnetische Wellen des Ladegeräts können medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

Wenn Sie elektronische medizinische Geräte tragen, beispielsweise einen implantierten Herzschrittmacher, erkundigen Sie sich bei dem Medizinernteam und dem Hersteller, ob die Aufladung Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion der medizinischen Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, beeinträchtigt.

- Prüfen Sie den Stecker des Ladekabels. Auf ihm dürfen sich weder Wasser noch Staub befinden. Schließen Sie den Stecker danach am Ladegerät und an der Ladebuchse an. Wenn sich Wasser oder Staub in der Ladekabelbuchse und auf dem Ladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen.
- Berühren Sie nicht den Verbinder des Ladekabels, den Stecker des Ladekabels und die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden.
- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:
 - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Ladebuchse und den Ladestecker mit nassen Händen berühren oder beim Anschließen des Ladekabels im Wasser oder Schnee stehen.
- Seien Sie bei Gewitter vorsichtig.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Ladestecker und Ladebuchse nass sind.
- Stoppen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Sie anormale Symptome feststellen (z. B. Rauch- und Geruchsentwicklung,
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Ladekabel am Griff des Ladesteckers.
- Verwenden Sie nur das von Kia zertifizierte Ladekabel (ausstattungsabhängig). Wenn Sie ein separates Verlängerungskabel verwenden, beispielsweise eine Kabelrolle oder ein nicht zertifiziertes Kabel, kann es zu Störungen an den Steckdosen und zu Brand oder Explosion kommen.
- Wenn Sie an dem Kabel selbst ziehen und nicht am Griff, können sich interne Adern lösen und beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Ladeklappe. Eine geöffnete Ladeklappe kann ein Hinweis darauf sein, dass die Fahrzeugtür entriegelt wurde und kann auf einen Fahrzeugdiebstahl hindeuten.

ACHTUNG

- Halten Sie den Aufladeverbinder und den Ladestecker immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Ladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Aufladen des Elektrofahrzeugs das vorgeschriebene Ladegerät verwenden. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts können Fehler auftreten.
- Schalten Sie vor dem Laden der Batterie das Fahrzeug aus.
- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann das Kühlgebläse im Motorraum automatisch anlaufen. Berühren Sie nicht das Kühlgebläse, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker nicht fallen lassen. Der Ladestecker kann sonst beschädigt werden.
- Verwenden Sie KEINE Verlängerungsschnur, wenn Sie das L1-Trickle-Ladegerät verwenden, um Schaden zu vermeiden.

HINWEIS

Beim Laden oder direkt nach dem Laden der Hochspannungsbatterie erfolgt die Kühlung über eine Klimaanlage, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu kontrollieren.

Zu diesem Zeitpunkt können Geräusche vom Klimakompressor und Kühlgebläse auftreten, dies ist jedoch auf den normalen Betrieb zurückzuführen.

Wechselstromladung



* Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Wechselstromladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parken) geschaltet wurde.
3. Die Ladeklappe öffnen.



Weitere Details finden Sie unter "Klappe für elektrisches Laden" auf Seite 2-22.

4. Prüfen Sie den Aufladestecker und die Aufladebuchse auf Staubablagerungen.
5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Lade-

stecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.

Weitere Details finden Sie unter "Ladekabel verriegeln" auf Seite 2-20.

6. Verbinden Sie den Ladestecker mit einer Steckdose einer Wechselstrom-Ladestation, um die Aufladung zu beginnen.
7. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie (S) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte (S) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker und die Ladebuchse nicht richtig angeschlossen sind, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.



8. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine geplante Aufladung oder eine geplante Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.



A: Restzeit

Überprüfung des Aufladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Details finden Sie unter "Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug" auf Seite 2-20.

Wechselstromladegerät trennen

1. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse der Wechselstrom-Ladestation.



2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.



3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.

5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstufach auf.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Verriegelung des Ladekabels Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **ECO-Fahrzeug** → **Ladesteckerverriegelungsmodus** im Infotainment. Der Ladestecker wird je nach gewähltem Modus zu einer anderen Zeit in der Ladebuchse verriegelt.
 - Modus **Immer verriegeln**: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist.
 - Modus **Während des Ladevorgangs verriegeln**: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt.
- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der EV-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der EV-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstellung (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie die EV-Taste in die Position ACC oder ON stellen.
- Während der Wechselstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.
- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.

- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

Gleichstromladung



Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Informationen zu dem jeweiligen Gleichstrom-Ladegerät finden Sie in der Anleitung des betreffenden Herstellers.

Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Gleichstrom-Ladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.
3. Die Ladeklappe öffnen.

Weitere Details finden Sie unter "Klappe für elektrisches Laden" auf Seite 2-22.

4. Prüfen Sie Schnellladebuchse und Ladestecker auf Staubablagerungen oder Fremdkörper.
5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Lade-

buchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr. Schlagen Sie in der Anleitung des jeweiligen Gleichstrom-Ladegeräts nach, wie Sie die Aufladung durchführen und den Ladestecker entfernen.

6. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie (☑️) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte (☑️) nicht leuchtet.

Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

Bei kaltem Wetter kann es vorkommen, dass die Gleichstromladung nicht verfügbar ist, um eine Verschlechterung der Eigenschaften der Hochvoltbatterie zu verhindern.



7. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt. Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt.



A: Restzeit

Überprüfung des Aufladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Details finden Sie unter "Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug" auf Seite 2-20.

Gleichstromladegerät trennen

1. Entfernen Sie den Ladestecker, wenn die Gleichstromladung abgeschlossen ist oder Sie den Ladevorgang mit dem Gleichstromladegerät gestoppt haben. Einzelheiten zum Trennen des Ladesteckers finden Sie im Handbuch des jeweiligen Gleichstromladegeräts.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.

⚠️ ACHTUNG

Beim Laden mit alten Gleichstrom-Ladestationen oder Gleichstrom-Ladestationen mit Kommunikationsverzögerung können zeitweise hochfrequente Geräusche von außerhalb des Fahrzeugs zu hören sein.

Dieses hochfrequente Geräusch ist zu hören, wenn das Fahrzeug selbsttätig die Funktion zur Reduzierung elektromagnetischer Wellen betreibt, um den Ladevorgang aufrechtzuerhalten. Es handelt sich also um das normale Funktionsverhalten des Fahrzeugs, das

weder das Laden noch die Fahrzeugleistung beeinträchtigt.

* HINWEIS

- Wenn Sie ein Gleichstromladegerät verwenden, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist, senden einige Gleichstromladegeräte eine Fehlermeldung. Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist.
- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Die Temperatur der Hochvolt-Batterie während der Aufladung wird mit der Klimaanlage geregelt; diese kühlt die Batterie. Dadurch kann es zu einer Geräuschentwicklung durch den Kompressor der Klimaanlage und das Kühlgebläse kommen.

Die Leistung der Klimaanlage kann sich im Sommer verschlechtern, weil sie zugleich als Kühlanlage für die Hochvolt-Batterie verwendet wird.

- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der EV-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der EV-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstellung (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie die EV-Taste in die Position ACC oder ON stellen.

Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in

einen anderen Gang geschaltet werden.

- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

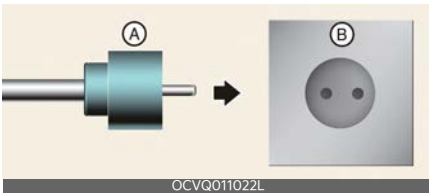
Portables Ladegerät



- 1 Code und Stecker (Codeset)
- 2 Anschlusskasten
- 3 Ladekabel und Ladestecker

Das portable Ladegerät kann für Haushaltsstrom verwendet werden, wenn die Wechselstromladung oder Gleichstromladung nicht verfügbar ist.

Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät




- A: Stecker
 - B: Elektrische Steckdose
1. Prüfen Sie die Nenndaten der Steckdose, bevor Sie den Stecker mit der Steckdose verbinden.
 2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
 3. Überprüfen Sie das Anzeigefenster auf dem Anschlusskasten.
 4. Drücken Sie den Knopf (1) auf der Rückseite des Anschlusskastens 2 bis 8 Sekunden, um den Ladezustand einzustellen. (Siehe Ladekabelart und Beispiel zur Einstellung der Aufladung).



5. Der gewünschte Ladezustand im Anzeigefenster des Anschlusskastens ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste (1) drücken.
6. Wenn Sie den gewünschten Ladezustand eingestellt haben, beginnen Sie mit der Aufladung wie für portable Ladegeräte beschrieben.

* Beispiel für die Einstellung der ICCB-Aufladung

* Das Beispiel dient nur als Referenz und kann je nach Umgebung variieren.

Ausgangsstrom	ICCB-Ladezustand	Anschlusskasten-Anzeigefenster
14-16A	12A	
13-12A	10 A	
11-10A	8A	
9-8A	6A	

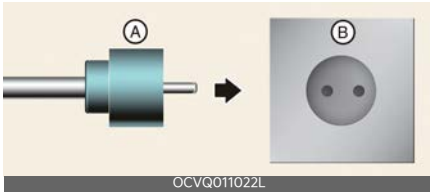
⚠ ACHTUNG

Achten stellen Sie darauf, dass die gewählte Aufladung nicht die Kapazität Ihres Schutzschalters überschreitet, um ein Ansprechen der Sicherung zu vermeiden.

2

Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box)

1. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.



- A: Stecker
- B: Elektrische Steckdose

2. Prüfen Sie, ob die Betriebslampe (grün) auf dem Anschlusskasten leuchtet.



3. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parken) geschaltet wurde.

5. Die Ladeklappe öffnen.

Weitere Details finden Sie unter "Klappe für elektrisches Laden" auf Seite 2-22.

6. Öffnen Sie die Schutzkappen des Ladeanschlusses und des Ladesteckers. Auf Fremdkörper oder Staub prüfen.

7. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.
8. Der Ladevorgang beginnt automatisch (Ladekontrollleuchte leuchtet).



9. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie (S) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte (S) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.



10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.



A: Restzeit

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine geplante Aufladung oder eine geplante Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.

Überprüfung des Aufladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Details finden Sie unter "Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug" auf Seite 2-20.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Verriegelung des Ladekabels Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **ECO-Fahrzeug** → **Ladesteckerverriegelungsmodus** im Infotainment-System. Der Ladestecker wird je nach gewähltem Modus zu einer anderen Zeit in der Ladebuchse verriegelt.
 - Modus **Immer verriegeln**: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist.
 - Modus **Während des Ladevorgangs verriegeln**: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt.

Weitere Details finden Sie unter "Verriegelung des Ladesteckers" auf Seite 2-20.

- Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der EV-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der EV-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstellung (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie die EV-

Taste in die Position START oder ON stellen.

Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.

- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
-

Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät



2

Kontrollleuchte		Details
POWER		Ein: Strom eingeschaltet
CHARGE		On (Ein): Laden Blinkt: Strombegrenzung durch zu hohe Steckertemperatur oder hohe Innentemperatur
FAULT		Blinken: Ladevorgang unterbrochen
CHARGE LEVEL	12	12 A
	10	10 A
	08	8 A
	06	6 A
	<p>Der Ladestrom ändert sich, wenn Sie die Taste (1) für weniger als 1 Sekunde drücken und das Ladegerät mit einer Steckdose verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug.</p> <p style="text-align: center;">Anschlusskasten</p> <p style="text-align: center;">OCVQ011021L</p>	

Zustand/Diagnose/Gegenmaßnahme



- Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (**NETZ Grün EIN**)
- Stecker an Steckdose angeschlossen (**NETZ Grün EIN**)

Am Fahrzeug eingesteckt (NETZ Grün EIN, FEHLER Rot Blinkt)



- Fehler des Diagnosegeräts
- Leckstrom
- Abnormale Temperatur

Beim Laden



- Ladekontrollleuchte (**NETZ Grün EIN/ LADEN Blau EIN**)
- Ladestrom

Leckstromfehler (NETZ Grün EIN, FEHLER Rot blinkt)



- Nachdem Sie den Netzstecker abgezogen und wieder eingesteckt haben, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden oder länger, um den Fehler zu löschen.

Vor dem Einstecken des Ladesteckers am Fahrzeug (NETZ Grün EIN, FEHLER Rot blinkt)



- Abnormale Temperatur
- Fehler am CCB (Kabelanschlusskasten)

Stromsparmodus



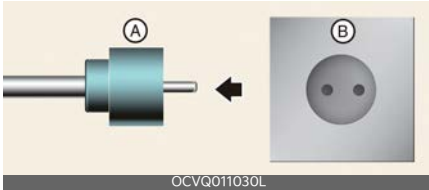
- Die Ladestandsanzeige wird ausgeschaltet, wenn mehr als 1 Minute lang keine Statusänderung erfolgt.

Trennen eines portablen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box)

1. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.



2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
3. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.



A: Stecker

B: Elektrische Steckdose

4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstufach auf.

Vorsichtsmaßnahmen für portable Ladegeräte (ICCB: Kabelanschlusskasten)

- Verwenden Sie ein zertifiziertes portables Ladegerät von einem Kia-Händler/Servicepartner.
- Versuchen Sie nicht, das portable Ladegerät zu reparieren, zu zerlegen oder einzustellen.

- Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Stoppen Sie bei einem Defekt sofort.
- Fassen Sie den Stecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen an.
- Berühren Sie nicht die Klemme des Wechselstrom-Ladesteckers und die Wechselstrom-Ladebuchse im Fahrzeug.
- Verbinden Sie den Ladestecker nicht mit einer Spannung, die nicht den Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie das portable Ladegerät nicht, wenn es verschlissen oder in irgendeiner Weise beschädigt ist oder blanke Teile zugänglich sind.
- Wenn das ICCB-Gehäuse und der Wechselstromladestecker beschädigt sind, Risse aufweisen oder Drähte freiliegen, darf das portable Ladegerät nicht verwendet werden.
- Lassen Sie Kinder das portable Ladegerät nicht bedienen oder berühren.
- Halten Sie den Anschlusskasten frei von Wasser.
- Halten Sie den normalen Ladestecker bzw. Anschlussbuchse frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie nicht auf das Kabel oder die Leitung. Ziehen Sie nicht an dem Kabel oder der Leitung und verdrehen oder verbiegen Sie diese nicht.
- Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
- Lassen Sie den Anschlusskasten nicht herunterfallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschlusskasten.
- Stellen Sie beim Laden in der Nähe des Ladegeräts keine Gegenstände auf, die hohe Temperaturen erzeugen können.

- Beim Laden an einer beschädigten oder verschlissenen Haushaltssteckdose besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie Zweifel an der Funktionsfähigkeit der Steckdose haben, lassen Sie diese von einer Elektrofachkraft überprüfen.
- Nehmen Sie sofort das portable Ladegerät außer Betrieb, wenn die Haushaltsteckdose oder Teile überhitzt sind oder Sie Brandgeruch bemerken.

* HINWEIS

Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind oder sich der Ladestecker im **Immer verriegeln**-Modus befindet. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker von der Buchse abzuziehen.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im Modus **Während des Ladevorgangs verriegeln** befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Ladestecker abgezogen wird, ohne dass die Entriegelungstaste gedrückt wird, können der Stecker und der Eingang beschädigt werden.

Weitere Details finden Sie unter "Verriegelung des Ladesteckers" auf Seite 2-20.

Wenn die Entriegelungstaste auch nach dem Entriegeln aller Türen nicht funktioniert, ziehen Sie im Motorraum am Notzug und drücken Sie die

Entriegelungstaste im Stecker, um ihn vom Fahrzeug zu trennen. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen KIA-Händler/Servicepartner zu wenden.

Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp)

Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird.

Wenn die Hochvoltbatterie nicht aufgeladen wird, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie die Ladeeinstellung für das Fahrzeug. Siehe "EV-Einstellungen" auf Seite 2-15 (z. B. Wenn die geplante Aufladung eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort eingeleitet, wenn das Wechselstromladegerät oder portable Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) angeschlossen wird.
- Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts. (Siehe "Ladestatus" auf Seite 2-20)
 - * Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Wenn das Fahrzeug nicht lädt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, überprüfen Sie die entsprechende Meldung. Siehe "LCD-Display-Meldungen" auf Seite 2-45.
- Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät ordnungsgemäß aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
- Wenn das Fahrzeug nicht auflädt, wenn es mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät aufgeladen wird, empfehlen wir, dass Sie sich zur Überprüfung an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

- Wenn der Ladevorgang fehlschlägt und die Service-Warnleuchte (👉) im Kombiinstrument aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahren mit einem Elektrofahrzeug

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie das Fahrzeug starten und stoppen, was die einzelnen Anzeigen und LCD-Displays anzeigen.

Fahrzeug starten

1. Nehmen Sie den Smart Key in die Hand und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie das Fahrzeug starten.
3. Achten Sie darauf, dass Sie die Feststellbremse aktivieren.
4. Prüfen Sie die Position des Gaspedals und des Bremspedals und das Spiel mit dem rechten Fuß.
5. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
6. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal in die Parkstufe P.
7. Treten Sie auf das Bremspedal weiter durch und drücken Sie den Knopf EV.
8. Wenn die Kontrollleuchte **BEREIT** leuchtet, können Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Kontrollleuchte **BEREIT** aus ist, können Sie das Fahrzeug nicht fahren. Starten Sie das Fahrzeug neu.

Fahrzeug EIN → **BEREIT** (grün)



9. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten und bringen Sie den Wahlhebel in die gewünschte Position.

10. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Bremspedal langsam frei. Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug langsam vorwärts fährt, und betätigen Sie dann das Gaspedal.

Stoppen des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten, wenn das Fahrzeug geparkt ist.
2. Schalten Sie auf Parkstufe P.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drücken Sie den Knopf EV, um das Fahrzeug abzuschalten.
5. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte **BEREIT** auf dem Kombiinstrument erlischt. Wenn die Kontrollleuchte **BEREIT** leuchtet und der Wahlhebel sich in einer anderen Position als der Position P (Parkstufe) befindet, kann sich das Fahrzeug bei versehentlicher Betätigung des Gaspedals unerwartet bewegen.

Fahrzeug Aus:



Virtuelles Motorsoundsystem (VSS)

Das virtuelle Motorsoundsystem (VSS) erzeugt für Fußgänger einen Motorsound, weil das Elektrofahrzeug (EV) während des Betriebs keine Geräusche abgibt.

Wenn das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus befindet und der Schalthebel nicht in Stellung P (Parkstufe) steht, wird das VSS aktiviert.

Wenn in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

⚠️ WARNUNG

Das Soundsystem hat nur eine ergänzende Funktion. Das System ist nicht dazu bestimmt, die Sorgfalt des Fahrer zu ersetzen. Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf die Umgebung achten.

⚠️ ACHTUNG

- Das Fahrzeug selbst erzeugt keinen Motorsound. Achten Sie beim Fahren auf Ihr Umfeld und fahren Sie vorsichtig.
- Wenn Sie das Fahrzeug geparkt haben oder an der Ampel warten, kontrollieren Sie, ob Kinder oder Hindernisse sich in der Nähe des Fahrzeuges befinden.
- Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren, ob sich etwas hinter dem Fahrzeug befindet. Fußgänger hören das Fahrzeug gegebenenfalls nicht.

Restreichweite



Die Restreichweite wird in dem Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus je nach dem ausgewählten Fahrmodus anders angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" auf Seite 6-36.

Wenn kein Ziel eingestellt ist

- Im Durchschnitt kann ein Fahrzeug etwa 330 km (Standard-Ausführung, 300 km für 4WD)/440 km (Extended-Ausführung, 400 km für 4WD) fahren.
- Unter bestimmten Umständen verkürzt sich bei eingeschalteter Klimaanlage/Heizung die Reichweite auf 200~460 km (Standard-Ausführung) bzw. 260~610 km (Extended-Ausführung) führt. Wenn Sie bei kalter Witterung die Heizung verwenden oder mit hoher Geschwindigkeit fahren, wird der Hochvoltbatterie deutlich mehr Elektroenergie entnommen. Dadurch kann sich die Restreichweite deutlich verringern.
- Nachdem ‚0 km‘ angezeigt wurde, laden Sie das Fahrzeug sofort auf. Das Fahrzeug kann je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 3~8 km (2~5 Meilen) fahren. Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit ca. 50 km/h (30 mph) zur nächsten Ladestation.
- Die auf dem Kombiinstrument nach der Aufladung angezeigte Restreichweite kann je nach den bisherigen Fahrmustern signifikant abweichen. Wenn bei früheren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit gefahren wurde und damit die Hochvolt-Batterie mehr Elektroenergie abgeben musste als normal, wird die geschätzte Restreichweite reduziert. Wenn die Hochvolt-Batterie im Modus **ECO** wenig beansprucht wurde, verlängert sich die berechnete Restreichweite.
- Die Restreichweite hängt von zahlreichen Faktoren ab, beispielsweise vom Ladezustand der Hochvoltbatterie, Witterung, Temperatur, Alter der Bat-

terie, geografischen Eigenschaften und Fahrstil.

- Im Laufe der Nutzungsjahre des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Hochvolt-Batterie. Dies kann die Restreichweite verkürzen.

Nach Einstellung des Zielortes

Wenn der Zielort eingestellt ist, ändert sich ggf. die Restreichweite. Die Restreichweite wird neu mit den Informationen über den Zielort berechnet. Die Restreichweite kann je nach Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen stark variieren.

Tipps zur Verlängerung der Restreichweite

- Wenn Sie die Klimaanlage und die Heizung zu intensiv nutzen, wird zu viel Energie aus der Fahrbatterie entnommen. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Wir empfehlen daher, dass Sie die Kabinentemperatur auf 22 °C (72 °F) **AUTO** einstellen. Verschiedene Bewertungstests weisen nach, dass bei dieser Einstellung der optimale Energieverbrauch erreicht und eine angenehme Temperatur beibehalten wird. Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage ab, wenn Sie diese nicht benötigen. Ständiges Ein- und Ausschalten ist jedoch nicht zu empfehlen.
- Wenn Heizung oder Klimaanlage eingeschaltet sind, reduziert sich der Energieverbrauch, wenn Sie statt des Frischluftmodus den Umluftmodus auswählen. Beim Frischluftmodus werden große Mengen Energie benötigt, da die Außenluft neu erwärmt oder gekühlt werden muss.

- Verwenden Sie bei Nutzung der Heizung bzw. Klimaanlage **NUR DIE FAHREEREINSTELLUNG** oder befristet Sie die Nutzung von Klimaanlage/ Heizung zeitlich.
- Treten Sie das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu halten und sparsam zu fahren.
- Betätigen und lösen Sie das Gaspedal vorsichtig, wenn Sie beschleunigen oder bremsen.
- Achten Sie immer auf den vorgeschriebenen Reifendruck.
- Verwenden Sie während der Fahrt nur Elektrogeräte, die Sie benötigen.
- Transportieren Sie keine unnötigen Gegenstände im Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Wirtschaftliche Fahrweise



OCV041422L

A: Elektrofahrzeug

1 Wirtschaftliche Fahrweise

Um den ECO-Fahrverlauf zu prüfen, wählen Sie auf dem Bildschirm Menü → **Wirtschaftliche Fahrweise**.

Verlauf des Stromverbrauchs



OCV041423L

A: Wirtschaftliche Fahrweise

1 EV Energieeinsparung

Es ist möglich, den Verlauf der elektrischen Energieeinsparung mit dem Datum und der Entfernung der vorherigen Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten elektrischen Energiesparaufzeichnung angezeigt.

Energieverbrauch

Um den aktuellen Stromverbrauch für jedes System des Fahrzeugs zu prüfen, wählen Sie Menü → **Energieverbrauch** auf dem Bildschirm.



OCV041424L

A: Elektrofahrzeug

1 Energieverbrauch



OCV041129L

A: Energieverbrauch

1 Wartung der Batterie

2 Elektronik

3 Klima

4 Fahren

1. **Batteriepflge** zeigt die Momentanleistung und den Energieverbrauch in folgenden Fällen an:

- im Wintermodus, um im Winter die Batterietemperatur und damit die Fahrleistung zu erhöhen;
- im Sommer bei Kühlung der Batterie zur Senkung der Batterietempe-

ratur, um eine Übertemperatur der Batterie zu vermeiden.

2. **Elektronik** zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch der Fahrzeugsysteme, beispielsweise des Kombiinstrumentes, des Infotainmentsystems (Lautsprecher und Navigation), der Scheinwerfer, der Fahrzeugsteuereinheit usw.
3. **Klima** zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch durch die Heizung bzw. Klimaanlage.
4. **Fahrt** zeigt die Gesamtleistung und den Gesamtenergieverbrauch des Fahrmotors, die Fahrenergie und die zurückgewonnene Energie.

Leistungs-/Ladeanzeige



Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs sowie den Lade-/Entladestatus der regenerativen Bremsen.

- Leistung **PWR**: Sie zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs bei der Fahrt bergauf oder bei Beschleunigung. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.
- Ladung **CHG**: Sie zeigt den Ladezustand der Batterie, wenn diese über die Regenerativbremsen aufgeladen wird (beim Abbremsen bzw. Bergabfahren). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie



Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochvolt-Batterie.

Die niedrige Prozentzahl auf der Anzeige zeigt an, dass nicht genügend Energie in der Hochspannungsbatterie vorhanden ist. 100% zeigt an, dass die Fahrbatterie vollständig geladen ist.

Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahrbatterie ausreichend aufgeladen ist.



Wenn nur noch weniger als 10% auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte (🔋) auf, um Sie über den Batteriestand zu informieren.

Wenn die Warnleuchte (🔋) aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 30-40 km (18 ~ 25 Meilen) fahren. Eine Aufladung ist notwendig.

* HINWEIS

Wenn die verfügbare Restreichweite unter 40~50 km (25~30 Meilen) ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt, bis sich das Fahrzeug schließ-

lich abschaltet. Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.

Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)

Betriebsanzeige BEREIT

- Die Kontrollleuchte wie folgt auf:
Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
 - ON: Normales Fahren ist notwendig.
 - OFF: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
 - Blinken: Notfahren.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

Servicewarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der Knopf EV in der Stellung ON befindet.
 - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeugs besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, wenden Sie sich an einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn sich der Knopf EV in der Stellung ON befindet.
 - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird. Die Leistung wird aus folgenden Gründen begrenzt (wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler).
 - Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
 - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
 - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

* HINWEIS

- Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.
- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug darf bei eingeschalteter Kontrollleuchte nicht bergauf fahren oder an einer Steigung ins Rutschen geraten.

Ladekontrollleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladeanschluss zum Laden der Hochspannungsbatterie angeschlossen ist.

Warnleuchte Ladezustand der Hochvolt-Batterie

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Warnleuchte Regenerative Bremse (rote Farbe) (gelbe Farbe)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

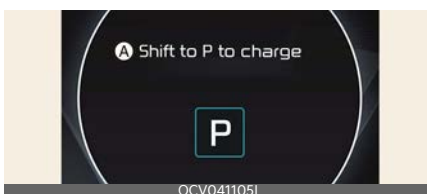
- Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dies führt dazu, dass die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte für die regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig aufleuchten.

Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern.

LCD-Display-Meldungen

Zur Aufladung auf P umschalten

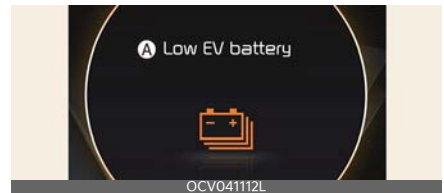


A: Zur Aufladung auf P umschalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, der Wahlhebel sich aber noch nicht in der Stellung P (Parkstufe) befindet.


Schalten Sie den Wahlhebel in Stellung P (Parkstufe), bevor Sie das Ladekabel anschließen.

Niedrige EV-Batterie

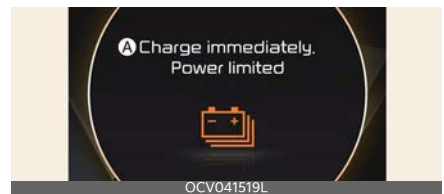


A: Niedrige EV-Batterie

Wenn der Ladezustand der Hochvolt-Batterie unter 10% sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.



Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf.  Laden Sie die Batterie sofort auf.

Charge immediately. Power limited



A: Sofort aufladen. Power limited

Wenn der Ladezustand der Hochvolt-Batterie unter 5% sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument  und die Warnlanze wegen zu geringer Batterieleistung  leuchten gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochvolt-Batterie zu minimieren. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Elektrofahrzeug prüfen



A: Elektrofahrzeug prüfen

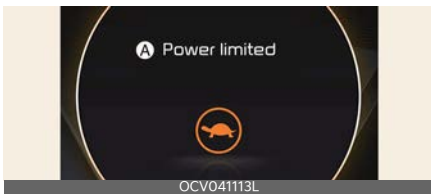
Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Kia-Vertrags-händler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

Power limited



A: Leistung begrenzt

In folgenden Fällen wird diese Warnmeldung angezeigt, wenn die Leistung des Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen begrenzt wird.

- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs

begrenzt wird. Die Leistung ist aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)

- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

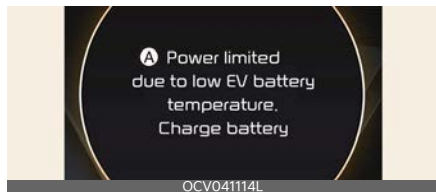
⚠️ WARNUNG

Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird. Laden Sie die Hochvolt-Batterie sofort auf, wenn sie zu weit entladen ist.

* HINWEIS

Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug darf bei eingeschalteter Kontrollleuchte nicht bergauf fahren oder an einer Steigung ins Rutschen geraten.

Power limited due to low EV battery temperature. Batterie laden



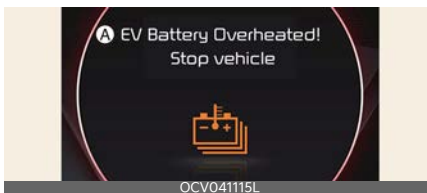
A: Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Batterie laden

Die Warnmeldung wird angezeigt, um das Elektrofahrzeug zu schützen, wenn Sie es ausschalten oder einschalten und die Außentemperatur niedrig ist. Wenn die Hochvolt-Batterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeugleistung eingeschränkt sein. Wenn Sie die Batterie vor der Fahrt aufladen, erhöht sich die Batterietemperatur und die Leistung wird gesteigert.

⚠️ ACHTUNG

Wenn diese Warnmeldung immer noch angezeigt wird, obwohl die Umgebungstemperatur ausreichend ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler oder Servicepartner überprüfen.

EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stoppen Sie das Fahrzeug.



A: EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stoppen Sie das Fahrzeug.

Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochvolt-Batterie zu hoch ist.

Schalten Sie die EV-Taste aus und stoppen Sie das Fahrzeug, damit die Batterietemperatur sinken kann.

⚠️ WARNUNG

Wenn diese Warnung weiter angezeigt wird, auch wenn Sie den Knopf POWER in Stellung OFF gebracht und ausreichend lange gewartet haben, fahren Sie nicht weiter und lassen Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

Stop vehicle and check power supply (Anhalten wenn sicher! Stromversorgung prüfen)



A: Fahrzeug anhalten und Energieversorgung überprüfen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der 12 V Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Kia-Vertragshändler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

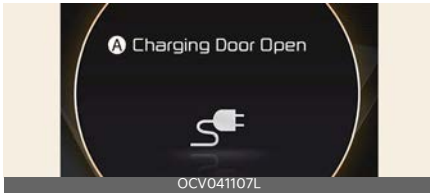
Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)



A: Ziehen Sie zum Start den Stecker des Fahrzeuges ab

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen und nicht aus der Parkstufe schalten. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.

Ladeklappe geöffnet



A: Ladeklappe geöffnet

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Restzeit



A: Restzeit

* Die auf dem LCD-Bild angezeigte Restzeit der Aufladung kann von der tatsächlichen Ladezeit abweichen.

Diese Meldung zeigt die Restzeit zur Aufladung der Batterie auf den gewünschten Batterieladezustand und die Ladespannung an.

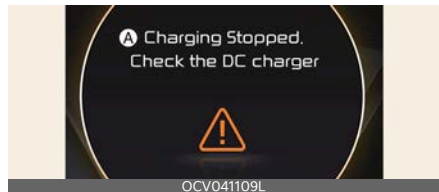
Charging Stopped. Prüfen Sie das Gleichstrom-/Wechselstrom-Ladegerät/Aufladen gestoppt. DC-Ladegerät überprüfen

Wechselstromladung



A: Das Laden wurde unterbrochen. AC-Ladegerät überprüfen

Gleichstromladung



A: Das Laden wurde unterbrochen. DC-Ladegerät überprüfen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:

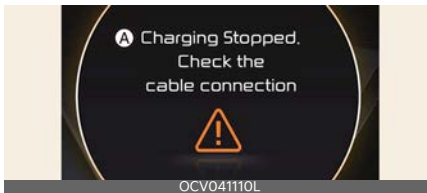
- Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät aufgetreten ist.
- Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang gestoppt hat.
- Wenn das Ladekabel beschädigt ist.

Überprüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen oder dem DC-Ladegerät und dem Ladekabel vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeuges mit einem einwandfrei funktionierenden externen Ladegerät oder einem portablen Lade-

gerät von Kia auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Kia-Fachwerkstatt oder bei einem autorisierten Servicepartner überprüfen.

Charging Stopped. Prüfen Sie den Kabelanschluss.



A: Das Laden wurde unterbrochen. Prüfen Sie den Kabelanschluss.

Diese Warnmeldung wird aus folgenden Gründen angezeigt:

- Wenn der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist.
- Wenn die Verriegelungstaste des Ladesteckers gedrückt wird.

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker und schließen Sie ihn wieder an.

Prüfen Sie, ob an Ladestecker oder Ladebuchse ein Problem vorliegt (externe Beschädigung, Fremdkörper usw.).

Wenn das gleiche Problem beim Laden des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Originalladegerät von Kia auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Kia-Vertragswerkstatt oder einem Servicepartner überprüfen lassen.

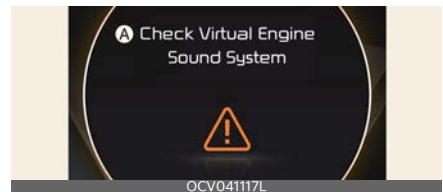
Regenerative Bremsen prüfen



A: Regenerative Bremsen prüfen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

Virtuelles Motorsoundsystem prüfen



A: Virtuelles Motorsoundsystem prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem virtuellen Motorsoundsystem besteht.

Wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

Aktives Luftklappensystem prüfen.



A: Aktives Luftklappensystem prüfen

Diese Warnmeldung wird in den folgenden Situationen angezeigt:

- Es liegt eine Störung der Luftklappen-Stelleinheit vor.
- Wenn eine Funktionsstörung der Stellluftklappensteuerung vorliegt.
- Wenn die Luftklappe sich nicht öffnen lässt.

Wenn alle oben genannten Bedingungen behoben sind, wird die Warnung ausgeblendet.

Füllen Sie Kühlmittel nach



A: Füllen Sie Kühlmittel nach

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kühlmittelstand niedrig ist. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, beenden Sie die Fahrt und überprüfen Sie die Kühlmittelmenge. Längeres Fahren mit zu wenig Kühlmittel kann zu ernsthaften Problemen mit der elektrischen Anlage des Fahrzeugs führen und ein normales Fahren unmöglich machen.

Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug

Bei einem Unfall

Ist ein Abschleppen erforderlich, führen dies mit einem Pritschenwagen oder Nachläufern durch. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.



Wenn ein Abschleppen mit nur zwei angehobenen Rädern unumgänglich ist, sind die Hinterräder anzuheben.

Wenn das Fahrzeug abgeholt werden muss, rollen Sie es so, dass es auf einen Tieflader gezogen werden kann. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Treten Sie als Erstes das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse.
- Warten Sie mindestens 3 Minuten, bevor Sie die Fahrertür öffnen. Das Fahrzeug verbleibt im ACC-Modus und in N (Neutralstellung).
- Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten geöffnet wird, schaltet das Fahrzeug automatisch in die Parkstufe P und dann ab. Die Vorderräder bleiben blockiert.

Hochvolt-Unterbrechungsschalter



Ziehen Sie den gelben Hebel im Hochvolt-Unterbrechungsschalter nach unten, um die Hochvolt-Batterie zu trennen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge

- Wenn Sie das Fahrzeug nach einem Unfall lackieren oder schweißen, können sich die Eigenschaften der Hochvoltbatterie verschlechtern. Wenn eine Wärmebehandlung erforderlich ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Kia-Händler/Servicepartner warten und die HV-Batterie ausbauen, bevor Sie eine Reparatur durchführen.

⚠️ WARNUNG

- Bringen Sie bei einem Fahrzeugunfall das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie es aus und klemmen Sie die Hilfsbatterie (12 V) ab, damit kein Strom aus der Hochvoltbatterie fließt.
- Wenn elektrische Kabel innen oder außen am Fahrzeug frei liegen, berühren Sie diese nicht. Berühren Sie auch nicht das elektrische Kabel der Hochvoltbatterie (orange), den Stecker und jegliche Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen.
- Wenn ein Fahrzeugunfall eingetreten und die Hochvoltbatterie beschädigt

ist, können schädliche Gase und Elektrolyt austreten. Berühren Sie die ausgetretene Flüssigkeit nicht.

Wenn Sie einen Austritt entflammbarer oder schädlicher Gase vermuten, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgetretene Flüssigkeit Kontakt mit ihren Augen oder der Haut hat, reinigen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie sobald wie möglich einen Arzt auf.

- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr.

Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Elektrofahrzeug beteiligt ist.

Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenn Sie den Brand nicht sofort löschen können, kann die Hochvolt-Batterie explodieren. Begeben Sie sich an einen sicheren Ort und untersagen Sie anderen Personen, sich dem Standort zu nähern.

Verständigen Sie die Feuerwehr und informieren Sie diese, dass ein Elektrofahrzeug brennt.

Wenn das Fahrzeug mit Wasser überschwemmt wird, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Verständigen Sie die Feuerwehr und informieren Sie diese, dass ein Elektrofahrzeug überschwemmt wurde.

gen Sie die Feuerwehr oder einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

- Wenn das Auto mit rollenden Vorderrädern abgeschleppt wird, kann vom Elektromotor erzeugter elektrischer Strom zur Beschädigung von Motor-teilen oder zu einem Brand führen.



- Wenn aufgrund der Batterie ein Fahrzeugbrand eingetreten ist, besteht die Gefahr eines Sekundärbrandes. Wenden Sie sich zum Abschleppen des Fahrzeugs an die Feuerwache vor Ort.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl, um den Motorraum zu reinigen. Dies kann zu einem elektrischen Schlag durch Entladung der Hochvoltbatterie führen oder die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigen.
- Trennen Sie niemals den Hochvolt-Unterbrechungsschalter, außer in Notfällen. Schwere Probleme können auftreten. Beispielsweise startet das Fahrzeug möglicherweise nicht.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Originalteile, verwenden Sie keine zweckentfremdeten oder fremden Ersatzteile. Dadurch kann die Elektroanlage beschädigt werden.
- Das Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals abgeschleppt werden, wenn die Rädern den Boden berühren. Dies

kann schwere Schäden am Getriebe oder am Allradantrieb verursachen.

*** HINWEIS**

Wenn Sie beim Abschalten der Hochvolt-Batterie zu viel Kraft auf den Schalterhebel ausüben, kann der Hochvolt-Unterbrechungsschalter schwer beschädigt werden.

Ihr Fahrzeug im Überblick

3

Außenausstattung im Überblick.....	3-2
Innenausstattung im Überblick	3-4
Armaturenbrett im Überblick	3-7
Motorraum.....	3-10

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick

Ansicht von vorn



OCV011001L

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

1. Motorhaube	5-35
2. Scheinwerfer	5-66, 8-39
3. Felgen und Reifen	8-17, 9-4
4. Außenspiegel	5-46
5. Breites Schiebedach	5-39
6. Wischerblätter Frontscheibenwischer	5-73, 8-13
7. Fenster	5-33
8. Ultraschallsensor vorn	6-165, 6-177
9. Frontradar	6-43
10. Frontkamera	6-43

Rückansicht



OCV011002L

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

1. Türen	5-12
2. Aufladeklappe	5-38
3. Kombirückleuchte	8-39
4. Dritte Bremsleuchte	8-39
5. Heckklappe	5-23
6. Antenne	5-101
7. Rückfahrkamera	6-145, 6-148
8. Hinterer Ultraschallsensor	6-162, 6-177
9. Rückfahrcheinwerfer	8-39
10. Nebelschlussleuchte	8-39

Innenausstattung im Überblick

Linkslenker



Rechtslenker



OCV011003R

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- | | |
|---|------------|
| 1. Tür-Innengriff | 5-14 |
| 2. Fahrersitz-Memoryfunktion | 5-21 |
| 3. Außenspiegel-Klappfunktion | 5-47 |
| 4. Außenspiegelsteuerung | 5-46 |
| 5. Zentralverriegelung/-entriegelung der Türen | 5-14 |
| 6. Fensterheberschalter | 5-33 |
| 7. Fensterhebersperrtaste/Taste elektronische Kindersicherung | 5-18, 5-33 |
| 8. Lenkrad-Kipp-/Teleskophebel | 5-43 |
| 9. Lenkrad | 5-43 |
| 10. Schalter zur Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers | 5-73 |
| 11. Taste zum Ladeklappe öffnen/schließen | 5-38 |
| 12. Taste ESC AUS (Stabilitätskontrolle) | 6-32 |
| 13. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe | 5-23 |

14.EPB-Schalter	6-27
15.Haubenentriegelungshebel	5-35
16.Sicherung im Armaturenbrett	8-27
17.Sitz	4-3
18.Untersetzungsgetriebe (Einstellrädchen am Wählhebel)	6-13

Armaturenbrett im Überblick

Linklenker



Rechtslenker



OCV011004R_2

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

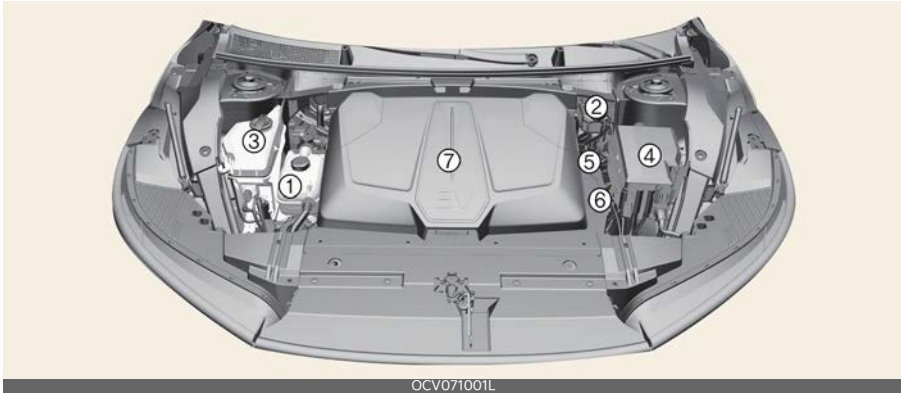
- | | |
|---|--------------|
| 1. Audio-Fernbedienungstaste | 5-101 |
| 2. Fahrer-Frontairbag | 4-39 |
| 3. Hupe | 5-44 |
| 4. Schalter Fahrassistentz | 6-105, 6-109 |
| 5. Kombiinstrument | 5-49 |
| 6. Lichtsteuer-/Blinkerhebel, Wischer- und Waschersteuerhebel | 5-66, 5-73 |
| 7. EV-Taste | 6-10 |
| 8. Infotainmentsystem | 5-101 |
| 9. Schalter Warnblinkanlage | 7-2 |
| 10. Schaltbare Steuerung Infotainment/Klima | 5-101 |
| 11. Taste Vordersitzheizung/Sitzbelüftung | 5-95 |
| 12. Handschuhfach | 5-91 |
| 13. Taste Lenkradheizung | 5-43 |

Ihr Fahrzeug im Überblick

Armaturenbrett im Überblick

14.Taste AUTO HOLD	6-30
15.Taste Parken/Sicht	6-145, 6-148, 6-177
16.Parksicherheitstaste	6-165, 6-177
17.Kabellose Ladestation	5-98
18.Staufach Mittelkonsole	5-91
19.Beifahrer-Frontairbag	4-39

Motorraum



OCV071001L

* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

- | | |
|--|------|
| 1. Kühlmittelbehälter | 8-10 |
| 2. Bremsflüssigkeitsbehälter | 8-10 |
| * Dieses Teil befindet sich bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung auf der gegenüberliegenden Seite. | |
| 3. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage | 8-11 |
| 4. Sicherungskasten | 8-25 |
| 5. Batterie minuspol (-) | 8-15 |
| 6. Batterie pluspol (+) | 8-15 |
| 7. Vorderer Kofferraum | 5-36 |

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

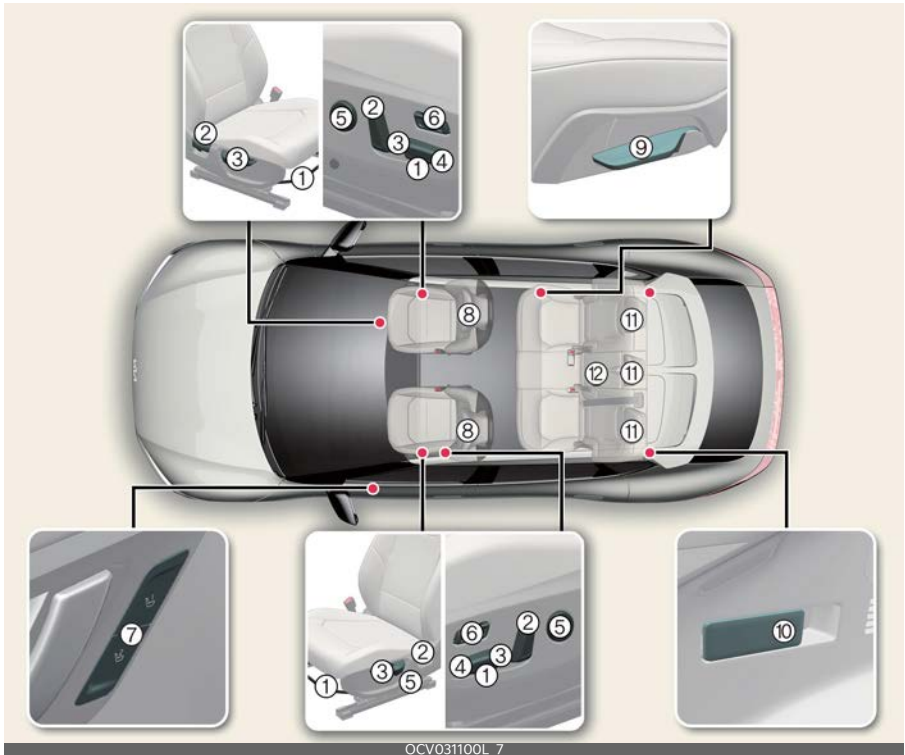
Sitz	4-3
• Infotainment-system	4-4
• Einstellung des Vordersitzes.....	4-4
• Tasche an der Rückenlehne.....	4-6
• Einstellung des Rücksitzes.....	4-9
Kopfstütze	4-11
• Einstellung der Kopfstütze.....	4-11
• Entfernen/Erneutes Installieren der Kopfstütze	4-11
Armlehne	4-13
• Einstellung der Armlehne	4-13
• Transport langer/schmaler Ladung	4-13
Sicherheitsgurte	4-14
• Sicherheitsgurtsystem	4-15
• Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte	4-20
• Pflege der Gurte.....	4-22
Kinderrückhaltesystem (CRS)	4-23
• Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.	4-23
• Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-24
• Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-26
ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder	4-26
• Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-System“ sichern.....	4-27
• Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern.....	4-27
• Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern.....	4-28
• Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)	4-29

4 Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

- Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften 4-30
- **Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem 4-31**
- Airbag-Warn- und Kontrollleuchte 4-34
- Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems 4-37
- Airbags für Fahrer und Beifahrer 4-39
- Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze 4-41
- Kopfairbag 4-42
- Airbag-Aufprallsensoren 4-44
- Bedingungen zum Auslösen der Airbags 4-45
- Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden 4-46
- Wartung des Airbag-Systems 4-49
- Weitere Sicherheitshinweise 4-49
- Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren 4-50
- Airbag-Warnschilder 4-50

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitz



* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

* Das obige Bild basiert auf einem LHD-Fahrzeug. Bei RHD-Fahrzeugen befindet sich die Bedienung des Vordersitzes auf der gegenüberliegenden Seite.

Vordersitze

- 1 Vorwärts/rückwärts
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Sitzhöhenverstellung
- 4 Neigung des Sitzpolsters
- 5 Lordosenstütze
- 6 Relax-Komfortsitze
- 7 Fahrersitz-Memoryfunktion

8 Kopfstütze

2. Sitzreihe

- 9 Neigung/Umliegen der Sitzlehne
- 10 Umliegen der Sitzlehne
- 11 Kopfstütze
- 12 Armlehne

Infotainment-system



Wählen Sie **Settings** → **Vehicle** → **Seat** (Einstellungen → Fahrzeug → Sitz) aus dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- **Alarm bei Änderung der Sitzposition:** Wenn sich die Sitzposition ändert, werden die Details der Änderung mit einem Bild des Sitzes angezeigt.
- **Heizung/Lüftung**
 - **Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage** (für Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
- **Komfosteinstieg - Sitz**
 - **Komfortlenkung:** Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
 - **Komfosteinstieg (vorne/hinten) (Normal/Maximal/Aus)** der Sitz verschiebt sich automatisch, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Einstellung des Vordersitzes

Funktion

- Der Sitz kann über die Steuerhebel außen am Sitzkissen verstellt werden.

* INFORMATIONEN

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

Manuelle Sitzverstellung



- 1 Vorwärts-/Rückwärtsfunktion
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Höhe des Sitzpolsters

Elektrische Sitzverstellung (ausstattungsabhängig)



OCV031003L_2

- 1 Vorwärts-/Rückwärtsfunktion
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Höhe des Sitzpolsters
- 4 Kissenneigung

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



OCV031004L_2

- 1 Unterstützung erhöhen
- 2 Unterstützung verringern

* HINWEIS

Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.

Relax-Komfortsitze (für Vordersitze) (ausstattungsabhängig)



Relax-Komfortsitze verteilen den Druck und das konzentrierte Gewicht auf bestimmte Körperteile, der bzw. das beim langen Sitzen in der gleichen Position entsteht. Der Sitz lindert Ermüdungserscheinungen und Beschwerden durch eine optimale Sitzposition.

⚠ ACHTUNG

Beachten Sie bei Verwendung des Relax-Komfortsitzes folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn Gepäck oder andere Gegenstände auf dem Rücksitz abgelegt sind.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn sich die Rücksitze nicht in der hintersten Position befinden und die Lehnen aufrecht stehen.

Bedienung des Relax-Komfortsitzes



Funktion

- Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters (A) länger als 1 Sekunde.
- Im Infotainment-Bildschirm wird ein Alarm angezeigt.
- Drücken Sie den Schalter (A) innerhalb von 5 Sekunden erneut länger als 1 Sekunde.
- Wenn der Schalter für die Sitzeinstellung (Liegeposition, Kissenhöhe) während der Bedienung des Relax-Komfortsitzes betätigt wird, wird der Betrieb gestoppt.
- Wenn die Bedienung abgeschlossen ist, kann mit dem Sitzeinstellungsschalter wieder eine noch komfortablere Position eingestellt werden.



Betriebsbedingung(en)

- Fahrersitz
 - Die Start-Taste ist in der Position ACC, ON (EIN) und START/RUN (STARTEN/FAHREN)
 - Die Gangstellung P (Parken) ist gewählt.

- Der Sicherheitsgurt des Rücksitzes auf der Fahrerseite ist nicht angelegt
- Beifahrersitz
 - Die Start-Taste ist in der Position ACC, ON (EIN) und START/RUN (STARTEN/FAHREN)
 - Der Sicherheitsgurt des Rücksitzes auf der Beifahrerseite ist nicht angelegt

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition

Funktion

Wenn Sie den vorderen Teil des Schalters (A) mehr als 1 Sekunde lang drücken, während sich der Sitz in der Relax-Komfortposition befindet, kehrt dieser in die Ausgangsposition zurück.

* HINWEIS

Wenn sich der Relax-Komfortsitz nicht bedienen lässt, versuchen Sie, das integrierte Speichersystem zurückzusetzen. Wenn der Relax-Komfortsitz auch nach dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems nicht funktioniert, wird empfohlen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Tasche an der Rückenlehne



- 1 Tasche an der Rückenlehne
- 2 USB-Ladegerät


WARNUNG

- Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.
- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter dem Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis

über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus

dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.

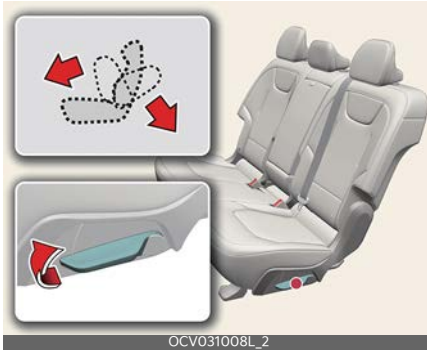
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vorder Sitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Der elektrisch verstellbare Sitz kann auch dann verstellt werden, wenn die EV-Taste in Position OFF (Aus) steht. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.

Einstellung des Rücksitzes

Einstellung der Neigung des Rücksitzes



Funktion

- Ziehen Sie den Rücklehnen-Neigungshebel.
- Halten Sie den Hebel und bringen die Rücklehne in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

Umlegen der Rückenlehne des Rücksitzes

Typ A



Typ B



- 1 Rückenlehne auf der linken Seite
- 2 Rückenlehne auf der rechten Seite

Funktion

- Schieben Sie das Gurtschloss/die Gurtbänder in die Tasche/Führung.
- Für Typ A den Rückenlehnenklapphebel nach oben ziehen, dann den Sitz nach unten klappen.
- Für Typ B den Rücklehnenklapphebel (1) und (2) ziehen.

⚠️ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten. Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte

die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.

- Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz befinden. Dies kann zu Verletzungen bei den Fahrgästen und Tieren oder Schäden am Gepäck führen.
- Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Rückenlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.
- Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.
- Vergewissern Sie sich, dass die Taste EV in der Position OFF (AUS) ist, das Automatikgetriebe auf P (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.
- Wenn Sie die Rücklehne wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen. Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, führen Sie die Gurtschnalle in die Vertiefung zwischen Sitzlehne und Sitzfläche ein. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.

Kopfstütze

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind die Sitze mit Kopfstützen ausgestattet.



OCV031011L

Einstellung der Kopfstütze (ausstattungsabhängig)



OCV031012L

Funktion

- Nach oben ziehen, um die Kopfstütze anzuheben.
- Um die Kopfstütze abzusenken, die Entriegelungstaste (1) drücken und halten.

Einstellung der Kopfstützen nach vorn und nach hinten (ausstattungsabhängig)



OCV031013L

Funktion

- Die Kopfstütze ganz nach vorn ziehen und freigeben.

* INFORMATIONEN

Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze.

Entfernen/Erneutes Installieren der Kopfstütze



OCV031012L

Funktion

- Neigen Sie die Rücklehne.
- Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
- Halten Sie die Entriegelungstaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze hoch.
- Der Wiedereinbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ WARNUNG

- Für maximale Wirksamkeit im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Kopfes des Insassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.



- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten oder umgedrehten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze mitfährt.
- Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.



- Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.

Armlehne

Einstellung der Armlehne



Funktion

- Ziehen Sie die Armlehne nach vorn aus der Rückenlehne heraus.
- Schieben Sie die Abdeckung nach außen, um den Getränkehalter zu verwenden.
- Schieben Sie die Abdeckung nach innen, um das Staufach zu verwenden.

Transport langer/schmaler Ladung (ausstattungsabhängig)



Zusätzlicher Laderaum wird für die Unterbringung langer/schmaler Gepäckstücke (Skier, Stöcke usw.) bereitgestellt, die im geschlossenen Zustand nicht richtig in den Kofferraum passen.

1. Ziehen Sie die Armlehne nach unten.
2. Ziehen Sie die Abdeckung nach unten, wenn Sie den Auslösehebel nach unten drücken.

⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen oder im Staufach der Armlehne. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

⚠️ ACHTUNG

- Keine kleinen oder schweren Gegenstände verstauen. Sie könnten wegfliegen und Verletzungen verursachen.
- Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

* HINWEIS

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.
- Wenn sowohl die Armlehne als auch die Platte zwischen der Rücklehne und dem Kofferraum heruntergeklappt sind, legen Sie zuerst die Platte zurück, bevor Sie die Armlehne zurückklappen. Andernfalls können sich die Bedienknöpfe und die Armlehnenknöpfe gegenseitig stören und beschädigt werden.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie auf der Knochenstruktur anliegen. Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen.

⚠️ WARNUNG

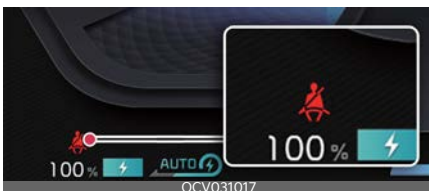
- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rückenlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.
- Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft. Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können. Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen. Das Gurtband darf nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen. Verwenden Sie zur Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

Sicherheitsgurtsystem

Gurtwarnleuchte

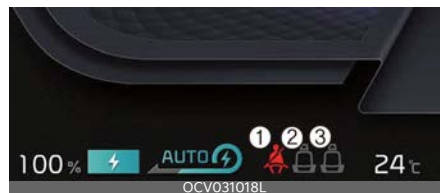
Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes



Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes leuchtet etwa 3 bis 6 Sekunden auf.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Vordersitzes nicht angelegt ist.
 - Für den Fahrersitz ertönt der Sicherheitsgurt-Warnton des Vordersitzes etwa 5 Sekunden lang. (ausstattungsabhängig)
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes leuchtet auf. (ausstattungsabhängig)
- Der Front-Sicherheitsgurt ist während der Fahrt nicht angelegt und die Fahrgeschwindigkeit liegt unter ca. 20 km/h (12 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes leuchtet auf.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 20 km/h (12 mph).
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Vordersitzes ertönt etwa 100 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes blinkt.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes (ausstattungsabhängig)



- 2. Sitzreihe: (1) Fahrerseite, (2) Mitte, (3) Beifahrerseite

Betriebsbedingung(en)

Nur Europa

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet etwa 6 Sekunden auf.
- Der Sicherheitsgurt ist während der Fahrt nicht angelegt und die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter ca. 20 km/h (12 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet auf.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 20 km/h (12 mph).
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Rücksitzes ertönt etwa 35 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt.
- Das Fahrzeug wird ohne angelegten Sicherheitsgurt gefahren oder der Fahrer hat den Sitzgurt gelöst, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über etwa 20 km/h (12 mph) liegt.
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Rücksitzes ertönt etwa 35 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt.

Außer Europa

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet etwa 6 Sekunden auf.
- Der Sicherheitsgurt ist während der Fahrt nicht angelegt und die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter ca. 20 km/h (12 mph).

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt etwa 70 Sekunden.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 20 km/h (12 mph).
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Rücksitzes ertönt etwa 35 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Tür hinten ist geöffnet oder geschlossen und die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte leuchtet auf und der Sicherheitsgurt-Warnton funktioniert nicht, sogar wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über etwa 20 km/h (12 mph) liegt.

WARNUNG

Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

HINWEIS

- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Warnmeldung für den Sicherheitsgurt des Beifahrers kann ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.

Sitzgurt - 3-Punkt-System am Fahrersitz mit im Notfall einrastender Gurttrolle

Anlegen/Abnehmen des Sicherheitsgurts



Funktion

- Schieben Sie die Schließzunge in das Gurtschloss.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste am Gurtschloss.

* INFORMATIONEN

- Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.



- 1 Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
- 2 Sicherheitsgurtschloss hinten in der Mitte (mit Markierung „MITTE“)
- 3 Sicherheitsgurtschloss hinten links

Höhe des Schulterriemens einstellen



Funktion

- Ziehen Sie den Umlenkbügel nach oben (1).
- Drücken Sie den Höhenverstelltaste (2) und drücken Sie den Umlenkbügel nach unten (3).

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.
- Vor Anlegen der Sicherheitsgurte der Rücksitze vergewissern Sie sich immer, dass die Zunge dem Gurtschloss entspricht. Wird der linke bzw. rechte Sicherheitsgurt gewaltsam in das mittlere Gurtschloss gesteckt, kann dies zu einer nicht ordnungsgemäßen Sicherung führen, die Sie bei einem Unfall nicht schützt.
- Werden Sicherheitsgurte nach einem Unfall nicht ausgetauscht, könnten diese beschädigt sein und in einem

weiteren Aufprall keinen Schutz bieten, was zu Verletzungen bzw. zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.

- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

⚠ ACHTUNG

- Klappen Sie den linken Teil der Rücksitzlehne NICHT um, wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist. LÖSEN Sie IMMER den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitze, bevor Sie den linken Teil der Rücksitzlehne umklappen. Wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist, während der linke Teil der Rücksitzlehne umgeklappt ist, kann dies zu Verformung und Beschädigung des oberen Teils der Rückenlehne und des Sicherheitsgurtsystems führen, so dass die Rückenlehne in der umgeklappten Position festklemmt.
- Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht ordnungsgemäß eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.
- Beim Herausziehen des Sicherheitsgurts zum Anlegen sollte die Zunge langsam aus der Sicherheitsgurtführung gezogen werden, damit sich die

Sicherheitsgurtführung nicht von der Verkleidung löst.

*** HINWEIS**

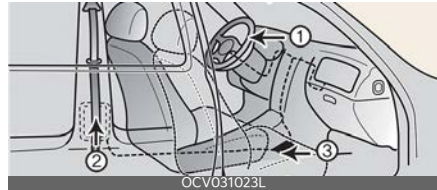
Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

Sicherheitsgurtstraffer

Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern für Fahrer, Beifahrer und Fondpassagiere (ausstattungsabhängig) ausgestattet.



Das Gurtstraffersystem besteht aus den folgenden Hauptkomponenten.



- 1 SRS-Airbagwarnleuchte
- 2 Gurtrolle mit Gurtstraffer
- 3 SRS-Steuermodul

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.
- Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er

zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

- Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Gurtkraftbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

WARNUNG

- Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.
- Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:
 1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs - einschließlich Sicherheitsgurten und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
 2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sind.
- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/ Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Versuchen Sie niemals, einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht leuchtet, wenn das Fahrzeug in der Stellung ON steht, nach etwa 3~6 Sekunden immer noch leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

*** HINWEIS**

- Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor für die Airbags mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument nach dem Einschalten des Knopfs EV START/STOP ca. 3~6

Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte**⚠ WARNUNG**

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzposition der Insassen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden.

Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-23.

⚠ WARNUNG

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen

Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

* HINWEIS

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-23.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Gurt richtig befestigt ist. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem

vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie NIEMALS zu, dass sich ein Kind unter 13 auf den Vordersitz setzt. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠️ WARNUNG

Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.

Verletzte Person

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dies könnte die Verletzungen im Falle eines Unfalls verschlimmern.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vordersitze aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vordersitze nach hinten geneigt sind.

⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermin-

dert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Pflege der Gurte

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies

kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

Regelmäßige Überprüfung

Es wird empfohlen, alle Sicherheitsgurte n regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art zu überprüfen. Jedes beschädigte Teil muss so bald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in einem solchen Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter bzw. Gewicht und welcher Körpergröße Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land/in dem Land, in dem Sie fahren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

⚠️ WARNUNG

- Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
- Befolgen Sie bei Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Herstelleranweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rückenlehne aufgehängt sind, da diese bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)**Funktion**

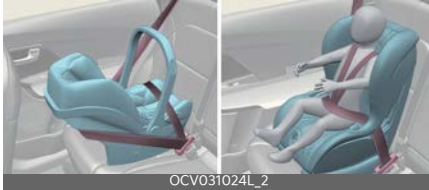
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

*** INFORMATIONEN**

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 o. ä. vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll. Die Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die Sitzpositionen des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigtes und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 4-29.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Nach hinten/vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung installiert werden: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme dürfen nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Her-

stellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerrhöhung verwenden.

Sitzerhöhen

Eine Sitzerrhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerrhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerrhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerrhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerrhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Funktion

- Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.
- Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.

⚠️ WARNUNG

- Lesen und beachten Sie vor Einbau eines Kinderrückhaltesystems immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers. Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.
- Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellt oder komplett entfernt werden.

⚠️ ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.



1 Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte

2 : ISOFIX-Ankerpunkt

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet.



⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren

Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.

Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-System“ sichern.

Funktion

- Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
- Entfernen Sie andere Objekte aus der Nähe der Verankerungen.
- Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Lesen und befolgen Sie die Installationsanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems in vollem Umfang.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem

Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern

Typ A



Typ B



Funktion

- Führen Sie das Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne.
- Verbinden Sie das obere Halteband mit dem Ankerpunkt des oberen Haltebands.

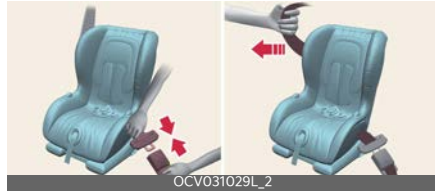
- Ziehen Sie das obere Halteband gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- Lesen und befolgen Sie die Installationsanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems in vollem Umfang.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern



Funktion

- Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt gemäß Herstelleranleitung um das Kinderrückhaltesystem.
- Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss.
- Sorgen Sie für eine möglichst hohe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes hinunterdrücken.
- Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.
- Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern.
- Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig auf.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-“: Nicht zutreffend
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

F: Nach vorn gerichtet

R: Nach hinten gerichtet

CRS-Kategorien		Sitzpositionen						
		1	2	3		4	5	6
				Airbag ON (Ein)	Airbag AUS			
CRS mit Universalgurt		-	-	Nein	Ja ¹ (F, R)	Ja (F, R)	Ja ² (F, R)	Ja (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja (F, R ³)	Nein	Ja (F, R ³)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja ⁴	Nein	Ja ⁴
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Ja ⁴	Nein	Ja ⁴

* 1. Stellen Sie die Höhe des vorderen Beifahrersitzes auf die höchste Position ein. (Sitznummer 3)

* 2. Die Sitzposition (Nr. 5) ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.


* 3. Zur Montage von nach hinten gerichteten, großen ISOFIX-Rückhaltesystemen für Kleinkinder

- Fahrersitz: Sie sollten den Sitz in die mittlere Position schieben. (Sitznummer 1)

- Beifahrersitz: Sie sollten den Sitz in die mittlere Position schieben. (Sitznummer 3)

* 4. Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

Sitznummer Position im Fahrzeug	
1	Vorn links
2	Vorn Mitte
3	Vorn rechts
4	2. Sitzreihe links
5	2. Sitzreihe Mitte
6	2. Sitzreihe rechts



* Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

* Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen CRS (ISOFIX oder CRS mit Gurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften

Gewichtsgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Freigabe-Nr.
40 ~ 83 cm	BABY-SAFE 3 i-SIZE CRS mit FLEX BASE i-SENSE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß (rückwärts gerichtet)	E1*129R03/04*0060
76 ~ 105 cm	TRIFIX ² i-SIZE	Britax Römer	ISOFIX und TOP TETHER	E1*129R02/06*001
100 ~ 150 cm	KidFix i-SIZE	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeug-Sicherheitsgurt, unter Verwendung der Beckengurtführung des Kinderrückhaltesystems	E1*129R03/04*0061
Gruppe III	Viaggio 2-3 Shuttle	Peg Perego	ISOFIX- und Fahrzeugsicherheitsgurt	ECE R44/04-E24-0000256

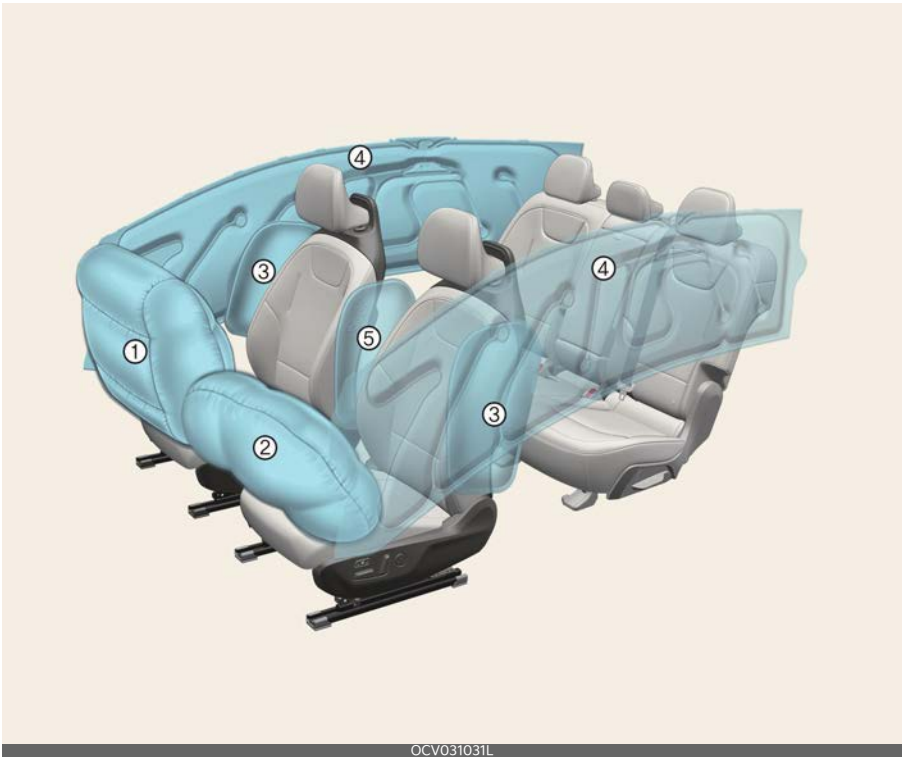
CRS-Herstellerinformationen

Britax Römer: www.britax.com

Peg Perego: www.pegperego.com

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem

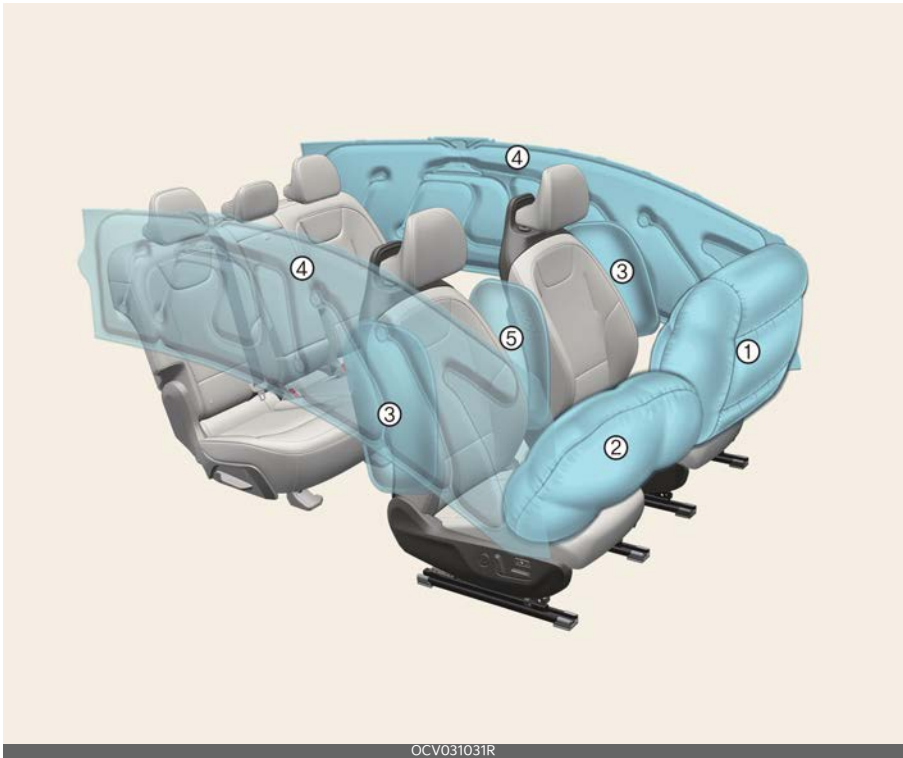
Linksklenker



* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Beifahrer-Frontairbag
- 2 Fahrer-Frontairbag
- 3 Seitenairebag
- 4 Kopfairbag
- 5 Mittlerer Seitenairebag vorn

Rechtslenker



OCV031031R

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Beifahrer-Frontairbag
- 2 Fahrer-Frontairbag
- 3 Seitenairbag
- 4 Kopfairbag
- 5 Mittlerer Seitenairbag vorn

Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn die EV-Taste in Position ON steht und kann es innerhalb von ca. 3 Minuten aktiviert werden, nachdem das Fahrzeug in der OFF-Position steht.
- Airbags (Seiten- oder Kopfairbags) werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision (wenn ein Seitenairbag oder ein Curtain-Airbag vorhanden ist) unverzüglich entfaltet, um die Insassen möglichst vor ersten körperlichen Schäden zu schützen.
- Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel, usw. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Die Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel, usw. Airbags werden nicht bei jedem Unfall oder jeder Aufprallsituation ausgelöst.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem

Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

- Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

WARNUNG

- Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall

entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer so weit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer so weit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.

- Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfwunden im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.

* HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ersten körperlichen Schäden zu schützen.

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen (Haut, Augen, Nase, Rachens usw.) verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠️ WARNUNG

- Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, am Kombiinstrument und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Kombiinstrument, Fenster, Säulen und Dachschienen.

Airbag-Warn- und Kontrollleuchte

Airbag-Warnleuchte 🚨

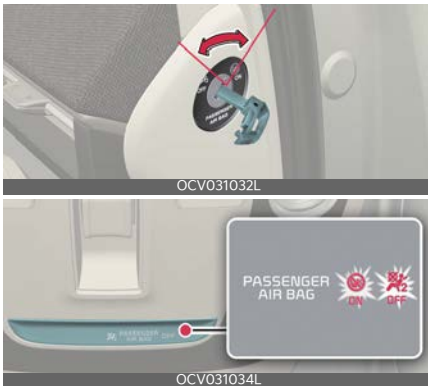
Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Airbag-Warnleuchte muss etwa 3 bis 6 Sekunden leuchten und ausgehen.

Fehlfunktion

- Die Airbag-Warnleuchte schaltet sich nicht kurz ein, wenn das Fahrzeug läuft.
- Die Airbag-Warnleuchte erlischt nicht nach ca. 3 bis 6 Sekunden Leuchtdauer.
- Die Airbag-Warnleuchte schaltet sich ein, während das Fahrzeug sich bewegt.

Beifahrer-Frontairbag Ein-/Aus-Schalter (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Schieben Sie den Hauptschlüssel in den EIN/AUS-Schalter des Airbags.
- Drehen Sie den Schlüssel, um den vorderen Airbag des Beifahrersitzes zu aktivieren/deaktivieren.
 - Das Kinderrückhaltesystem ist auf dem Beifahrersitz installiert.
 - Der Sitz ist nicht besetzt.

Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte



Betriebsbedingung(en)

- Nachdem das Fahrzeug läuft
 - Die EIN/AUS-Kontrollleuchte des Beifahrer-Airbags leuchtet ca. 4 Sekunden.
- Der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags befindet sich in der Position EIN/AUS.
 - Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte leuchtet.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug läuft innerhalb von ca. 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.
 - Die Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte leuchtet.

⚠️ WARNUNG

- Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des EIN/AUS-Schalters für den Frontairbag und der Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag.
- Der Fahrer ist für die richtige Position des EIN/AUS-Schalters für den Beifahrer-Frontairbag verantwortlich.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn der Knopf EV sich in der Position OFF

(Aus) befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul.

Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern

und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.

- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenblettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Kombiinstrument, Frontscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

ACHTUNG

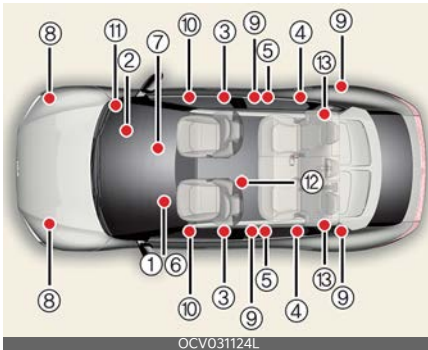
- Wenn der EIN/AUS-Schalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Frontairbag () nicht leuchtet (die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf), reaktiviert das SRS-Kontrollmodul den Beifahrer-Frontairbag und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der Ein-/Ausschalter des Beifahrer-Frontairbags in Stellung OFF (Aus) steht (). Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht aufleuchtet, wenn sich der Knopf EV in der Position ON (Ein) befindet, oder weiter leuchtet, wenn das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt

überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

* HINWEIS

- Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags auf EIN gestellt ist, wird der Beifahrer-Frontairbag aktiviert und es darf kein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags in die Position AUS gestellt wird, wird der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Fahrer-Frontairbagmodul
- 2 Beifahrer-Frontairbagmodul
- 3 Seitenairbagmodule
- 4 Kopfairbagmodule
- 5 Gurtrollen-Gurtstraffer
- 6 Airbag-Warnleuchte

- 7 SRS-Steuermodul (SRSCM)/Überschlagssensor
- 8 Vordere Aufprallsensoren
- 9 Seitliche Aufprallsensoren
- 10 Seitliche Aufprallsensoren
- 11 Beifahrer-Frontairbag Ein-/Aus-Schalter
- 12 Mittenairbagmodul Fahrerseite
- 13 Rückwärtige Gurtstraffer-Baugruppen (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingung(en)

- Knopf EV befindet sich in Position ON
 - Die Airbag-Warnleuchte muss etwa 6 Sekunden leuchten und ausgehen.

⚠ WARNUNG

Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn das Fahrzeug in der Stellung ON steht.

Fahrer-Frontairbag (1)



Fahrer-Frontairbag (2)



Fahrer-Frontairbag (3)



Beifahrer-Frontairbag



Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die Frontairbags aus.

Bei der Auslösung trennen sich Sollrinnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

⚠️ WARNUNG

- Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS funktioniert nur, wenn der Kopf EV sich in der Position ON befindet.

det und innerhalb von ca. 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug in der Position OFF ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Einschalten des Knopfs auch nach ca. 6 Sekunden oder nach dem Starten des Fahrzeugs dauerhaft weiter leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Bringen Sie den Knopf EV in die Stellung OFF (Aus), bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter EV-Taste niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter EV-Taste nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.

Airbags für Fahrer und Beifahrer



Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Wörter **AIR BAG** auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

⚠️ WARNUNG

- Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00

auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.

- Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.
- Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:
 - Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
 - Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
 - Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.
 - Bewegen Sie Ihren Sitz so weit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.

- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen.
Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Das SRS soll die Frontairbags nur auslösen, wenn der Aufprall stark genug ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen - auch der Fahrer - immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen so lange aufrecht, mittig und angeschnallt mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausge-

streckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt ist.

- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze

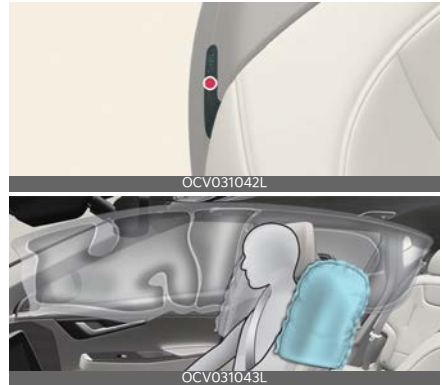
Ihr Fahrzeug ist mit einem Seitenairbag auf jedem Vordersitz und einem mittleren Airbag auf jedem Vordersitz ausgestattet.



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze dürfen je nach Schwere der Kollision nur bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags und der Mittenairbag des Fahrers sind nicht dafür vorgesehen, dass sie sich bei allen Seitenaufprallunfällen entfalten.



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Ein Seitenairbag und der Mittelfrontairbag des Fahrers sind eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlagen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.

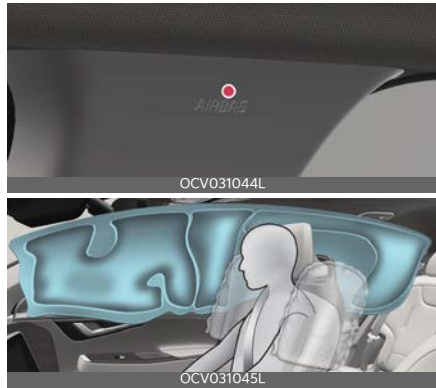
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags und des Fahrer-Mittlenairbags zu vermeiden, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn der Knopf EV (Motorstart/stopp) sich in Position ON (Ein) befindet und innerhalb von 3 Minuten, nachdem sich das Fahrzeug in der Position OFF (Aus) befindet.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

* HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ersten körperlichen Schäden zu schützen.

Kopfairbag



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze während bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie während Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs auslösen.

⚠️ WARNUNG

- Werden genannten Anweisungen nicht befolgt, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.
 - Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.
 - Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten sitzen.

Es ist wichtig, dass Kinder in ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.

- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystem sitzen.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia emp-

fehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

*** HINWEIS****Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.

Airbag-Aufprallsensoren



OCV031046L

1



OCV031047L

2



OCV031048L

3



OCV031049L

4



OCV031050L

5



OCV031051L

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Steuermodul/Überschlagsensor für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)
- 2 Vorderer Aufprallsensor
- 3 Seitendrucksensor (Vordertür)
- 4 Seitenaufprallsensor (B-Säule)
- 5 Seitenaufprallsensor (C-Säule)

⚠️ WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.

Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbag-

steuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kopf- und Seitenairbag ausgestattet ist, drücken Sie den Knopf EV in die Position OFF und warten 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Der Seiten- und der Kopfairbag können sich entfalten, wenn der EV-Knopf ON ist oder innerhalb von 3 Minuten, nachdem er OFF ist, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags	
 <p>OCV031052L</p>	<p>Frontalairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.</p>
 <p>OCV031045L</p>	<p>Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.</p>
 <p>OCV031056L</p>	

*** INFORMATIONEN**

- **Seiten- und Kopfairbag**

Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und Kopfairbags können beispielsweise aufgepumpt werden, wenn die Überschlagsensoren die Möglichkeit eines Überschlags anzeigen (selbst wenn tatsächlich nichts passiert) oder in anderen Situationen, einschließlich bei einer Neigung des Fahrzeugs beim Abschleppen. Selbst wenn Seiten- und/oder Kopfairbags bei einem Überschlag keinen Aufprallschutz bieten, werden sie aktiviert, um Herausschleudern von Insassen zu verhindern, insbesondere solchen, die mit Sicherheitsgurten zurückgehalten werden.






Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

*** HINWEIS**

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden	
 <p>OCV031052L</p>	<p>Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden.</p>
 <p>OCV031053L</p>	<p>Airbags sind nicht darauf ausgelegt, sich bei Heck-Kollisionen zu entfalten.</p>
 <p>OCV031054L</p>	<p>Durch die starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass die Vorderseite des Fahrzeugs unter ein Fahrzeug mit höherer Bodenfreiheit gelangen kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.</p>
 <p>OCV031055L</p>	<p>Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.</p>
 <p>OCV031056L</p>	<p>Front-Airbags öffnen sich bei Seitenkollisionen möglicherweise nicht.</p>

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden	
 <p>OCV031057L</p>	<p>Bei Unfällen mit Überschlägen werden die Airbags unter Umständen nicht ausgelöst, da das Fahrzeug Überschläge nicht erkennen kann.</p>
 <p>OCV031058L</p>	<p>Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.</p>

WARNUNG

- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuginnenachse kleiner als 30° ist.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn das Fahrzeug sich in der Position OFF (Aus) befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontair-

bag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Bedingungen sind nicht gefährlich.
- Die Airbags sind in diesem feinen Puder verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist.
- Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragspartners/Servicepartners.

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn die EV-Taste in der Stellung ON steht.
- Bringen Sie den Knopf EV in die Stellung OFF (Aus), bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter EV-Taste niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter EV-Taste nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.
- Versuchen Sie nicht, Kabel oder Bauteile des SRS-Systems zu manipulieren oder zu trennen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Leistung des SRS beeinträchtigt werden und das kann zu Verletzungen führen. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn das Fahrzeug im Wasser stand und der Teppich Wasser aufgesaugt hat oder sich Wasser auf dem Boden befindet, dürfen Sie das Fahrzeug nicht starten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in dieser Situation von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Airbags können nur einmal verwendet werden. Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden, z. B. müssen das SRS und die Gurtstraffer aufgrund der Explosionsgefahr vom Fahrzeug entfernt werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben.

* HINWEIS

• Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird. Die Airbags werden möglicherweise entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

• Ohne Überschlagsensor

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags auch ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können.

Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

WARNUNG

- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karoseriestructur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.
 - Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
-
- ### Weitere Sicherheitshinweise
- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
 - **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihre Sitze nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
 - **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
 - **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verletzen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
 - **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
 - **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckungen fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.

- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

⚠️ WARNUNG

- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rückenlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Änderungen an Ihrem Fahrzeugrahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit kann die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder

Linkslenker



Rechtslenker



Airbag-Warnschilder



Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Sie sollten auch die Risiken für Erwachsene kennen, die auf den vorangegangenen Seiten beschrieben wurden.

⚠️ WARNUNG

- Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.
- Höchste Gefahr! Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag geschützt ist.
- Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, sonst können TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES die Folge sein.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden.
Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

*** HINWEIS****Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

- Die Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernstesten körperlichen Schäden zu schützen.
- Der Seiten- und der Kopfairbag werden ausgelöst, wenn der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.

Schlüssel	5-6
• Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	5-6
• Verriegeln/Entriegeln/Fernstart/Fernparken mit Smart Key.....	5-6
• Austausch der Schlüsselbatterie	5-7
Wegfahrsperre	5-9
• Fahrzeuge mit Smart-Key-System	5-9
Diebstahlwarnanlage	5-10
• System aktiviert	5-10
• Ultraschall-Einbruchschutz (UIP)	5-10
• Diebstahlalarm aktiviert	5-11
• System nicht aktiviert.....	5-11
Türschlösser	5-12
• Türschlösser außen am Fahrzeug.....	5-12
• Türschlösser im Fahrzeug.....	5-14
• Automatische Türverriegelung und Entriegelung.....	5-16
• Verriegelungen.....	5-17
• Manueller Türverriegelungsschalter.....	5-17
• Türschlösser hinten.....	5-17
• Rücksitzalarm (ROA).....	5-18
Fahrersitz-Memoryfunktion	5-21
• Einstellen der Speicherposition.....	5-21
• Speicherpositionen abrufen	5-21
• Zurücksetzen der Fahrersitz-Memoryfunktion.....	5-22
• Funktion für einfachen Einstieg.....	5-22
Heckklappe	5-23
• Öffnen/Schließen der manuellen Heckklappe.....	5-23
• Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe	5-23
Fenster	5-31
• Steuern der Fensterhebel.....	5-33
• Elektrische Fensterheber zurücksetzen	5-33

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Fensterheber automatisch umkehren	5-33
• Fensterhebersperrtaste.....	5-33
• Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters.....	5-34
Motorhaube	5-35
• Motorhaube schließen/öffnen	5-35
Vorderer Kofferraum	5-36
• Öffnen des vorderen Kofferraums.....	5-36
• Schließen des vorderen Kofferraums.....	5-36
Ladeklappe	5-38
• Ladeklappe öffnen/schließen.....	5-38
Breites Schiebedach	5-39
• Elektrische Sonnenblende.....	5-40
• Ausstellen/schließen.....	5-40
• Aufschieben/schließen	5-40
• Automatisch umkehren.....	5-41
• Zurücksetzen des Schiebedachs.....	5-42
• Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	5-42
Lenkrad	5-43
• Zum Einstellen der Neigung und Höhe der Lenksäule:.....	5-43
• Lenkradheizung.....	5-43
• Hupe	5-44
Spiegel.....	5-46
• Innenrückblickspiegel	5-46
• Außenspiegel	5-46
Kombiinstrument	5-49
LCD-Display	5-51
• Ändern der LCD-Anzeigemodi	5-51
• LCD-Anzeigemodi.....	5-51
• LCD-Display-Meldungen	5-55
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem).....	5-57

Warn- und Kontrollleuchten	5-58
Head-Up-Display mit erweiterter Realität	5-62
• Head-Up-Display-Einstellungen	5-62
• Head-Up-Display-Informationen	5-62
• Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays...	5-63
Beleuchtung	5-65
• Stromsparfunktion.....	5-65
• Scheinwerfer mit Escort-Funktion	5-65
• Tagesfahrlicht (DRL)	5-66
• Andere Fahrtrichtung (für Europa)	5-66
• Lichtsteuerung.....	5-66
• Fernlichtassistent (HBA).....	5-68
• Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-71
• Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers	5-73
Scheibenwisch- und Waschanlage.....	5-73
• Scheibenwischer.....	5-73
• Waschanlage.....	5-74
Begrüßungssystem.....	5-76
• Karoseriesilhouetten-Beleuchtung.....	5-76
• Scheinwerfer mit Escort-Funktion	5-76
• Innenraumbeleuchtung.....	5-76
Innenraumbeleuchtung	5-77
• Automatische Abschaltfunktion	5-77
• Leseleuchte	5-77
• Innenraumleuchte.....	5-77
• Gepäckraumleuchte	5-77
• Schminkspiegelleuchte.....	5-78
• Handschuhfachleuchte	5-78
Klimaanlage.....	5-79
Automatische Klimaanlage	5-81
• Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima...	5-82

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Bedienung der automatischen Klimaanlage	5-83
• Steuerung des Automatikbetriebs von Heizung und Klimaanlage	5-86
• Regelung der Temperatur	5-86
• Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite auf den glei- chen Wert einstellen	5-86
• Temperatureinheit ändern	5-87
• Regelung der Lüfterdrehzahl	5-87
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-88
• Windschutzscheibe mit Scheibenheizung	5-88
• Automatische Scheibenheizung für automatisches Klimaanlage	5-88
• Heckfenster-/Außenspiegelheizung	5-89
• Taste Heat (Heizung)	5-89
• Automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden	5-90
• Intelligente Belüftung	5-91
Staufach	5-91
• Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach	5-91
• Gepäckablage	5-92
• Gepäcknetzhalter	5-92
• Kofferraumabdeckung	5-93
Innenausstattung	5-94
• Ambientebeleuchtung	5-94
• Becherhalter	5-94
• Sitz-Heizung/Belüftung	5-95
• Sonnenblende	5-96
• USB-Ladegerät	5-97
• Steckdose	5-97
• Kabelloses Smartphone-Ladesystem	5-98
• Kleiderhaken	5-100
• Bodenmattenhalterung	5-100

Ausstattung Ihres Fahrzeugs **5**

- Infotainment-system..... 5-101**
 - Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima.5-101
 - Audio-system5-101

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Schlüssel

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigelegt ist.

Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren Stelle (aber nicht im Fahrzeug).

Verriegeln/Entriegeln/Fernstart/Fernparken mit Smart Key

Smart-Key



- 1 Verriegeln
- 2 Entriegeln
- 3 Heckklappe entriegeln/öffnen
- 4 Fernstart

- 5 Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (vorwärts)
- 6 Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (rückwärts)

Funktion

- Drücken Sie die entsprechende Taste.
- Drücken Sie die Taste der Türverriegelung (1) und halten Sie die Fernstarttaste (4) zwei Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug fernzustrarten.
- Drücken Sie die Vorwärts-/Rückwärtstasten (5, 6), um mit dem Fahrzeug vorwärts/rückwärts zu fahren.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, z. B. eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

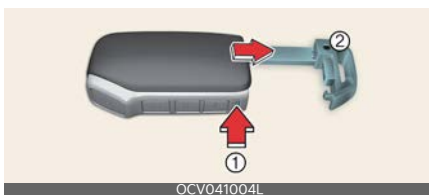
* INFORMATIONEN

- Wenn Sie diese Taste zum Entriegeln/Öffnen der Heckklappe länger als eine Sekunde drücken, wird je nach der Ausstattung des Fahrzeugs die Verriegelung aufgehoben bzw. die Heckklappe geöffnet.
- Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungs-

taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

- Nach dem Drücken der Taste zum Entriegeln/Öffnen leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Um das Fahrzeug fernzustarten, muss der Smart-Key innerhalb des Erkennungsbereichs von 10 m (32 Fuß) erkannt werden betätigt und die Fernstarttaste muss innerhalb von 4 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen gedrückt werden.
- Wenn keine weitere Maßnahme zum Bedienen/Fahren des Fahrzeugs ergriffen wird, wird das Fahrzeug 10 Minuten nach Fernstarten des Fahrzeugs ausgeschaltet.
- Der Fahrer kann das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 6) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen. Weitere Informationen zum Intelligenter Ferneinparkassistent (RSPA) finden Sie unter "Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-177.

Entfernen des mechanischen Schlüssels vom Smart Key



1 Tab

2 Mechanischer Schlüssel

Funktion

- Drücken und halten Sie den Tab (1).

- Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus.

Austausch der Schlüsselbatterie



Funktion

- Hebeln Sie den Schlüsseldeckel vorsichtig auf.
- Ersetzen Sie die alte Batterie durch eine neue Batterie.

* INFORMATIONEN

Die Batterie ist CR2032 (3 V).

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie die Schlüssel nie im Fahrzeug, wenn sich dort Kinder ohne Aufsicht befinden. Es ist gefährlich, Kinder mit dem Zündschlüssel (Smart-Key) unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, selbst wenn der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt und der Knopf EV in Position ACC oder ON steht. Kinder könnten den Knopf EV drücken. Mit dem Smart-Key könnten Kinder die Fensterheber oder andere Steuerelemente bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte.
- **DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE**
Das Verschlucken einer Lithium-Knopfbatterie kann innerhalb von 2 Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG

- Der Smart-Key sind so konzipiert, dass er viele Jahre problemlos funktioniert. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.
- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert der Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.
- Lassen Sie den Handsender oder Smart-Key nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden.



• Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

* HINWEIS

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden.
- Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

Wegfahrsperr

Die Wegfahrsperr überprüft, bestimmt und verifiziert den Schlüssel immer dann, wenn sich das Fahrzeug in der Position ON (Ein) befindet.

Immer wenn die EV-Taste in die Position ON (Ein) gebracht wird, prüft die Wegfahrsperr, ob der Zündschlüssel der korrekte Zündschlüssel ist.

Wenn der Schlüssel gültig ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht gestartet werden.

Fahrzeuge mit Smart-Key-System

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Funktion

- Drehen Sie die EV-Taste in die Stellung ON.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Funktion

Drehen Sie die EV-Taste in die Stellung OFF. Die Wegfahrsperr aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

⚠️ WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperr-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

⚠️ ACHTUNG

- Legen Sie keine Zubehörteile aus Metall in die Nähe des EV-Knopfes. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.
- Der Transponder in Ihrem EV-Knopf ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperr. Er ist so konzipiert, dass er jahrelang wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch Feuchtigkeit, elektrostatische Aufladungen und grobe Behandlung. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperr führen.
- Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperr nicht an, da dies die Wegfahrsperr beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Fehlfunktionen der Wegfahrsperr, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

* HINWEIS

- Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass ds Fahrzeug nicht gestartet werden kann oder kurz nach dem Start wieder stehen bleibt.

Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

- Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.
-

Diebstahlwarnanlage



Bei einer Auslösung gibt das System einen akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein. Dieses System funktioniert in 3 Stufen.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

System aktiviert

Funktion

- Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Schlüssel oder dem Türgriff.

Betriebsbedingung(en)

- 30 Sekunden nachdem die Türen verriegelt wurden.
- Das Fahrzeug ist in der Position OFF (aus) oder der Schlüssel wurde vom Fahrzeug entfernt.
- Alle Türen geschlossen und verriegelt.

Ultraschall-Einbruchschutz (UIP) (ausstattungsabhängig)

Der Ultraschall-Einbruchschutz gibt einen Alarm aus, wenn nach dem Verriegeln des Fahrzeugs eine Bewegung im Fahrgastraum erkannt wird.

Funktion

- Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Komfort** → **Erweiterte Diebstahlsicherung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

Diebstahlalarm aktiviert

Funktion

- Die Hupe ertönt und die Warnblinker blinken durchgehend ca. 30 Sekunden lang. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn der Ultraschall-Einbruchschutz (UIP) deaktiviert ist:
 - Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Smart-Key (Handsender) geöffnet.
 - Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
 - Die Motorhaube wird geöffnet.
 - Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).
- Wenn der Ultraschall-Einbruchschutz (UIP) aktiviert ist:
 - Personen bewegen sich im Fahrzeug.
 - Die Neigung des Fahrzeugs ändert sich über ein gewisses Maß hinaus.
 - Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Smart-Key (Handsender) geöffnet.
 - Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
 - Die Motorhaube ist geschlossen.
 - Das Fahrzeug ist in Position OFF (Aus).

System nicht aktiviert

Betriebsbedingung(en)

- Die Türentriegelungstaste wird gedrückt.
- Das Fahrzeug wurde gestartet.
- Der Außengriff der Tür wird gedrückt.

ACHTUNG

- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies die Diebstahlwarnanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.
- Aktivieren Sie den Ultraschall-Einbruchschutz nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass das Fahrzeug durch äußeren Einflüsse kippt (z.B. auf einer Fähre, Doppelparkplatz usw.), da dies zu einem unbeabsichtigten Auslösen der Alarmhupe führen könnte.
- Kontrollieren Sie, ob alle Fenster geschlossen sind, wenn der Sensor aktiviert ist. Andernfalls erkennt der Ultraschall-Einbruchschutz die unbeabsichtigte Bewegung im Fahrzeug (beispielsweise einen Windstoß oder einen eingedrungenen Schmetterling) und löst die Alarmhupe aus.

- Wenn Kisten im Fahrzeug hoch gestapelt sind, erkennt der Ultraschall-Einbruchschutz eine Bewegung hinter den Kisten nicht. Außerdem können die Kisten herunterfallen und dadurch die Hupe auslösen.
- Wenn der Ultraschall-Einbruchschutz mit Fremdkörpern, beispielsweise Kosmetika, Luffterfrischerspray oder Fensterreinigerspray verschmutzt ist, funktioniert der Sensor nicht einwandfrei.

* HINWEIS

- Der Ultraschall-Einbruchschutz ist immer aktiv, wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug bei aktiviertem Alarm zu starten. Wenn das System nicht mit dem Schlüssel entschärft wird, drehen Sie das Fahrzeug in die EIN-Stellung und warten Sie 30 Sekunden lang. Danach ist das System deaktiviert.

Türschlösser

Türschlösser außen am Fahrzeug

Verriegeln/Entriegeln mit Smart-Key (manueller Typ)



Funktion

- Drücken Sie die Taste des vorderen Türgriffs (Fahrerseite).
- Die Warnblinker leuchten dreimal kurz auf.
 - Verriegeln: Einmal
 - Entriegeln: Zweimal
- Außerdem werden durch Drücken des Knopfs am Türgriff (gravierter Teil), wenn der Smart-Key mitgeführt wird, alle Türen verriegelt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist in ACC oder Position ON (Ein).
- Wenn mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen geöffnet sind.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird in einem Radius von 0,7~1 m (28~40 Zoll) erkannt.

* INFORMATIONEN

Der Warnton ertönt 3 Sekunden.

Verriegeln/Entriegeln mit Smart-Key (elektrischer Typ) (ausstattungsabhängig)



Der äußere Türgriff gleitet heraus und die Türen werden entriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. (Nähern Sie sich, um das System zu entriegeln.)

Funktion

- Wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Tür** → **Annäherungsentriegelung**.
- Der äußere Türgriff springt heraus und die Tür wird entriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert.

* INFORMATIONEN

- Der Fahrer kann das Annäherungsentriegelungssystem auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren/deaktivieren.
- In Notsituationen, z. B. wenn die Batterie leer ist, kann der elektrische Außentürgriff immer noch auf die gleiche Weise wie der manuelle Außentürgriff betätigt werden.
- Wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, springt der Türgriff auch dann nicht heraus, wenn sich

der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. Um die Türen zu entriegeln, wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, berühren Sie den Ver-/Entriegelungssensor (gravierter Teil) am Griff.

- Drücken Sie die Verriegelungstaste am Smart-Key und halten Sie die Verriegelungs- und Entriegelungstaste gleichzeitig länger als ca. 4 Sekunden gedrückt, um eine unbeabsichtigte Verriegelung/Entriegelung der Tür zu verhindern. Die Warnblinker leuchten viermal kurz auf. Die Türen ver- oder entriegeln sich nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird. Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- Waschen des Fahrzeugs
 - Auto selbst waschen
Halten Sie die Tür mit geschlossenem Außentürgriff verriegelt. Um die Tür zu entriegeln, drücken Sie den Außentürgriff per Hand zurück. Diese Funktion verhindert, dass der Türgriff beschädigt wird. Der Türgriff wird wieder ausgefahren, wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird.
 - Auto in Waschanlage waschen
Halten Sie die Tür mit geschlossenem Außentürgriff verriegelt. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, schalten Sie das Fahrzeug aus und halten Sie den Smart-Key mindestens 2 m (78 Zoll) vom Fahrzeug entfernt, um zu verhindern, dass der äußere Türgriff betätigt wird.

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel



- 1 Tab
- 2 Schlüssel

Funktion

- Drücken Sie auf den vorderen Teil (1) des Türgriffs, um den hinteren Teil des Türgriffs herauszuziehen.
- Stecken Sie den Schlüssel mit der scharfkantigen Seite in Richtung Boden (2). Die Oberfläche der Tafel kann beschädigt werden, wenn er sich in der entgegengesetzten Richtung befindet.
- Drehen Sie den Schlüssel.
 - Verriegeln: Links
 - Entriegeln: Rechts

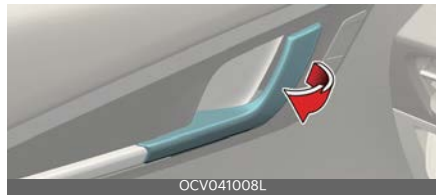
* HINWEIS

- Wenn Sie die Tür mit einem mechanischen Schlüssel verriegeln, beachten Sie, dass nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt werden kann.
- Um alle Türen zu verriegeln, betätigen Sie den Zentralverriegelungsschalter im Inneren des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Autotür mit dem Innengriff, schließen Sie dann die Tür und verriegeln Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel.
- Siehe "Türschlösser im Fahrzeug" auf Seite 5-14, um das Fahrzeug von innen zu verriegeln.

- Achten Sie darauf, den Türgriff nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenn der Türgriff oder das Schlüsselloch einfrieren und sich nicht öffnen, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen Sie es indirekt (d. h. durch Handtemperatur).
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an, da dies zu Schäden führen kann.

Türschlösser im Fahrzeug

Entriegeln mit Türgriff



Funktion

- Ziehen Sie an dem Türgriff.
 - Vordertür: Einmal
 - Türschlösser hinten: Zweimal

Verriegeln/Entriegeln mit dem Zentralverriegelungsschalter



- 1 Türverriegelungstaste
- 2 Türentriegelungstaste
- 3 Türkontrollleuchte

Funktion

- Drücken Sie die entsprechende Taste unten.
 - Taste (1): Verriegeln
 - Taste (2): Entriegeln

* INFORMATIONEN

- Wenn alle Fahrzeigtüren verriegelt werden, leuchtet die Türanzeigeleuchte (3) auf der Fahrertür und Beifahrertür auf. Wenn eine Tür entriegelt wird, erlischt die Leuchte.
- Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

⚠ WARNUNG

- Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:
 - Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
 - Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
 - Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.
 - Gehen Sie in den Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, entfernen Sie immer den Smart-Key, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.
- In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart Key verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Taste am Vordertürgriff drücken oder den Berührungssensor am Türgriff der Vordertür berühren. Auf diese Weise werden alle Türen verriegelt, nachdem alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen wurden. Wenn Sie die Taste nicht drücken oder den Berührungssensor nicht fest berühren, werden die Türen möglicherweise nicht verriegelt. Seien Sie also vorsichtig.

*** HINWEIS**

- Der Außenspiegel klappt ein oder auf, wenn im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems die Option **Bei TÜrenriegelung** ausgewählt wird. Wählen Sie:
 - **Einstellungen → Fahrzeug → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Bei TÜrenriegelung**
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.
- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln:
 - Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;
 - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display

des Kombiinstrumentes auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch entriegeln bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Türenriegelungssystem mit Aufprallsensor

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Verriegelungen (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key verriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Manueller Türverriegelungsschalter



Funktion

- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie den mechanischen Schlüssel ein.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition.
- Schließen Sie die Tür vollständig.

Betriebsbedingung(en)

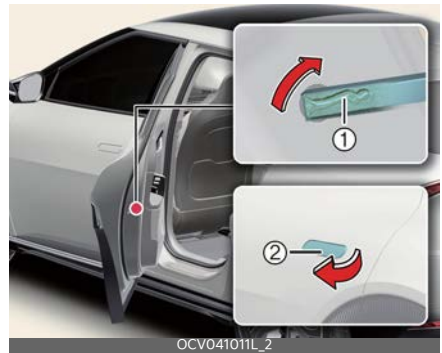
- Der Schalter für die elektrische Türverriegelung ist nicht in Betrieb.

* HINWEIS

Wenn die Stromversorgung des Türverriegelungsschalters nicht funktioniert (z. B. entladene Batterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst wieder öffnen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Türschlösser hinten

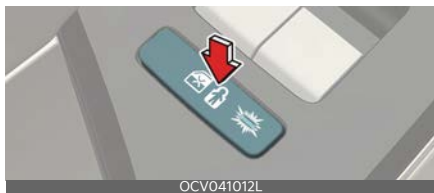
Kindersicherung im hinteren Türschloss (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Legen Sie den mechanischen Schlüssel ein.
- Drehen Sie die Kindersicherung in die Verriegelungsposition (1).
- Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (2).

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung.

* INFORMATIONEN

- Wenn Sie den Verriegelungsschalter des elektronischen Kindersicherungssystem drücken und die Anzeigeleuchte aufleuchtet, können die Fahrgäste im Fond die hinteren Türen nicht vom Inneren des Fahrzeugs aus öffnen.
- Der Ausstiegsassistent (SEA) aktiviert nicht automatisch die elektronische Kindersicherung. Wenn Ihr Fahrzeug mit der elektronischen Kindersicherung ausgestattet ist, lassen sich die Kindersicherungen der Hintertüren nicht per Hand betätigen.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Knopfes EV auf OFF oder ACC schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Knopf EV in Position ON und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

⚠ WARNUNG

- Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
- Das System erkennt nicht jedes Hindernis, das sich dem Fahrzeugausstieg nähert.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für Unfälle verantwortlich, die sich beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ereignen. Prüfen Sie vor dem Aussteigen aus dem Fahrzeug immer die Umgebung.

⚠ ACHTUNG

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht aktiviert ist und der Verriegelungsschalter der elektronischen Kindersicherung gedrückt wird, wird die Meldung angezeigt und der Alarm ertönt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Rücksitzalarm (ROA)

Die Fahrgastwarnung hinten verhindert ein Verlassen des Fahrzeugs, während Fahrgäste im Fond im Fahrzeug bleiben.

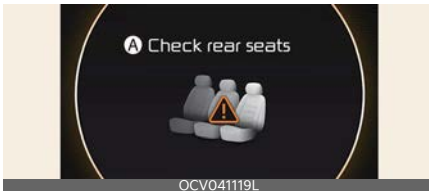


Funktion

- Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Komfort** → **Fahrgastwarnung hinten** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

* Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

1. Alarmfunktion



A: Überprüfen der Rücksitze

Wenn Sie das Fahrzeug ausstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem die hintere Tür bzw. die Heckklappe geöffnet und geschlossen wurde, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Rücksitze prüfen) auf dem Kombiinstrument.

2. Alarmfunktion

Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa

25 Sekunden lang. Außerdem wird eine Textmeldung an die Mitglieder der Kia Connect Services gesendet (ausstattungsabhängig). Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst. Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.

Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 10 Minuten nach Verriegeln der Türen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrgastwarnung hinten (ROA)

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z. B. Wind oder Insekten) erkennt.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn eine Bewegung auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz festgestellt wird.
- Wenn die Türen verriegelt sind und sich ein Beifahrer im Fahrzeug befindet, kann der Alarm ausgelöst werden.
- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Fahrzeug aufprallt.
- Wenn Kisten oder Gegenstände im Fahrzeug gestapelt sind, kann es sein, dass das System die Kisten oder Gegenstände nicht erkennt. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Alarm kann bei verriegelten Türen durch Autowaschanlagen oder Umgebungsvibrationen oder -geräusche ausgelöst werden.

- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn sich metallische oder flüssige Gegenstände im Fahrzeug befinden.

⚠️ WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der erweiterten Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Der erweiterte Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
- Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem.
- Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.
- Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.
- Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
- Ein Tier auf dem Rücksitz oder im Kofferraum ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es gibt bewegt sich kaum.
- Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.
- Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.
- Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.

* HINWEIS

- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.
- Die zweite Warnung wird nur aktiviert, wenn der Sensor im Fahrzeug vorhanden ist.
- Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.



A: Überprüfen der Rücksitze

- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Rücksitzalarm-Radarsensor) erfüllen folgende Forderungen:

Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components



Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this J4TR/J4TRh is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).

The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OGL3051275L

Fahrersitz-Memoryfunktion (ausstattungsabhängig)

Einstellen der Speicherposition



Funktion

- Stellen Sie die folgenden Position ein:
 - Fahrersitzstellung (ausstattungsabhängig)
 - Position der Außenspiegel (ausstattungsabhängig)
 - Head-up-Display (HUD): Anzeigemodus, Position, AR-Anpassungseinstellung (ausstattungsabhängig)
- Drücken Sie die Taste 1 oder 2.
 - Innerhalb von etwa 4 Sekunden
 - Zwei Warntöne

* INFORMATIONEN

Um diese Funktion zu nutzen, muss sich das Fahrzeug in der Position ON (Ein) befinden.

Speicherpositionen abrufen

Funktion

- Drücken Sie die Taste 1 oder 2.
 - Einmaliger Warnton
- Die gespeicherten Positionen werden eingestellt.

Zurücksetzen der Fahrersitz-Memoryfunktion

Funktion

- Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Knopf EV in Position ON (Ein) befindet.
- Fahren Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach vorne.
- Bringen Sie die Sitzlehne in eine vollständig aufrechte Position.
- Drücken Sie Taste „1“ sowie die Taste für die Vorwärtsbewegung des Sitzes gleichzeitig für ca 2 Sekunden.

Initialisierung

- Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich automatisch nach hinten.
 - Der Warnton ertönt weiterhin
- Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich in die mittlere Position.
 - Der Warnton stoppt

Funktion für einfachen Einstieg

Betriebsbedingung(en)

- Der Fahrersitz bewegt sich nach hinten, wenn:
 - Das Fahrzeug ist in der Position OFF (Aus).
 - Die Fahrertür ist offen.
- Der Fahrersitz bewegt sich nach vorn, wenn:
 - Das Fahrzeug ist in ACC oder Position ON (Ein)
 - Die Fahrertür ist geschlossen, wenn Sie den Smart Key dabei haben.

* INFORMATIONEN

Sie können die Komforteinstellung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Für weitere Details nehmen Sie auf die Kurzanleitung zur Navigation Bezug.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

* HINWEIS

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn die Fahrersitz-Memoryfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

Heckklappe

Öffnen/Schließen der manuellen Heckklappe



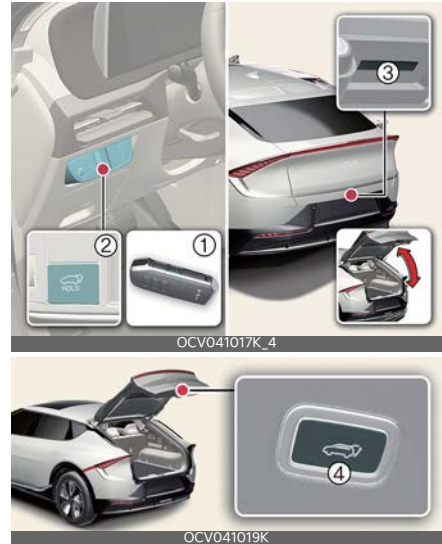
Funktion

- Drücken Sie den äußeren Griffschalter (1), um die Heckklappe zu öffnen.
- Ziehen Sie die Heckklappe hoch.
- Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

Betriebsbedingung(en)

- Die Heckklappe wurde mit dem Schlüssel oder dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt oder entriegelt.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (ausstattungsabhängig)



Funktion

- **Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe - Smart-Key (1)/im Fahrzeug (2)**

Bei geschlossener Heckklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken und gedrückt halten. Die Heckklappe öffnet automatisch und es wird ein Warnton ausgegeben. Drücken Sie die Taste öffnen/schließen erneut, um den Betrieb anzuhalten.

Bei geöffneter Heckklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken und gedrückt halten. Die Heckklappe schließt automatisch und es wird ein Warnton ausgegeben. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, bis diese voll-

kommen geschlossen ist. Wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe nicht gedrückt wird, wird die elektrische Heckklappe nicht mehr betriebe und ein Warnton ertönt etwa 5 Sekunden lang.

- **Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe - außen am Fahrzeug (3)**

Wurde der Smart-Key erkannt, die Taste zum Öffnen des elektrischen Heckklappe drücken. Die Heckklappe wird geöffnet und der Warnton ertönt. Wenn alle Türen entriegelt sind, kann die Heckklappe ohne den Smart Key geöffnet oder geschlossen werden.

- **Taste zum Schließen der Heckklappe - im Fahrzeug (4)**

Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe drücken. Die Heckklappe schließt und es wird ein Warnton ausgegeben.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug befindet sich in der Stellung ON und der Gang ist auf P (Parken) geschaltet.
- Das Fahrzeug ist in Position OFF (Aus).
- Der Smart Key wird mitgeführt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 3 km/h (2 mph)

* INFORMATIONEN

Die elektrische Heckklappe kann nicht bedient werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 3 km/h (2 mph) beträgt.

Elektrische Heckklappe mit automatischer Umkehrung

Wenn die elektrische Heckklappe durch einen Gegenstand oder einen Teil der Karosserie blockiert wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch wieder.

Wird dieser Widerstand beim Öffnen und Schließen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in der Parkstufe (P) befindet, und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.
- Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.
- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Wenn Kinder oder Tiere die elektrische Heckklappe bedienen, können sie sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die elektrische Heckklappe öffnet oder schließt. Warten Sie, bis die

Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie das Fahrzeug be- oder entladen.

- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe (oder der intelligenten Heckklappe) befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe umgebende Objekte oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



- A: 70 cm
- B: 70 cm

- Das akustische Signal ertönt kontinuierlich, wenn Sie mit geöffneter Heckklappe schneller als 3 km/h (2 mph) fahren. Parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.
- Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um herauszufinden, ob der Klemmschutz funktioniert.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe niemals, wenn schwere Objekte daran befestigt sind (z. B. Fahrräder). Dies könnte die elektrische Heckklappe beschädigen.

⚠ ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.
- Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.
- Seien Sie beim Öffnen und Schließen der Heckklappe und beim Einlegen und Entnehmen von Gegenständen vorsichtig, da Sie sich bei Stößen an scharfe Kanten verletzen und Gegenstände beschädigt werden können. Kinder können sich verletzen, wenn sie mit dem Gesicht, dem Kopf usw. gegen den Bereich der Heckklappe stoßen, seien Sie also stets umsichtig.
- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 5-mal nacheinander. Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenn die Spindel durch den Dauerbetrieb überlastet ist, ertönt das akustische Signal 3 Mal, und die elektrische Heckklappe funktioniert nicht. Bedienen Sie jetzt die Heckklappe nicht

mehr und warten Sie mindestens eine Minute.

* HINWEIS

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht auf der Heckklappe kann zur Beschädigung des Systems führen.
- Wenn das Fahrzeug in der Position ON (Ein) ist, kann die elektrische Heckklappe bedient werden, wenn die Parkstufe (P) eingelegt wurde.
- Die elektrische Heckklappe kann nicht bei laufendem Fahrzeug geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe benötigt jedoch viel Strom des Fahrzeugs. Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig, zum Beispiel nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander.
- Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet, damit die Batterie nicht entladen wird.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die Servo-Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn beim Öffnen/Schließen mehr als ein Vorgang erkannt wird. Öffnen bzw. schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe per Hand und betätigen Sie die elektrische Heckklappenfunktion.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Funktion

- Wählen Sie im Infotainmentsystem **Einstellungen → Fahrzeug → Tür → Elektrische Heckklappe**.

Einstellen der Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Funktion

- Wählen Sie im Infotainmentsystem **Einstellungen → Fahrzeug → Tür → Elektrische Heckklappe Öffnungsgeschwindigkeit → Normal/Schnell**.
- Die Anfangseinstellung ist auf **Schnell**.

Einstellen der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ein

Funktion

- Wählen Sie im Infotainmentsystem **Einstellungen → Fahrzeug → Tür → Elektrische Heckklappe Öffnungshöhe → Stufe 1/Stufe 2/Stufe 3/ Vollöffnung/Benutzerdefinierte Höheneinstellung**.

Anpassung der benutzerdefinieren Höheneinstellung

Funktion

- Stellen Sie die Heckklappe auf die gewünschte Höhe.
- Drücken Sie die Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe etwa 3 Sekunden lang, bis der Piepton ertönt.

* HINWEIS

- Wenn die Öffnungshöhe der Heckklappe manuell eingestellt wird, ändern sich die Einstellungen für das Infotainmentsystem auf **Benutzerdefinierte Höheneinstellung**.
- Die Öffnungshöhe der Heckklappe ist die gleiche wie bei **Vollöffnung**, bevor die **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** eingestellt wird.
- Wenn die **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** nach **Vollöffnung/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1** gewählt wird, wird die vorherige benutzerdefinierte Höheneinstellung übernommen.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

Funktion

- Schalten Sie das Fahrzeug AUS oder schalten Sie in P (Parken) oder N (Neutral).
- Drücken Sie die Taste für die elektrische Heckklappe an der Heckklappe, um die elektrische Heckklappe zu öffnen.
- Drücken und halten Sie zuerst die Taste zum Schließen der inneren Heckklappe und die Taste zum Öffnen der äußeren Heckklappe gleich-

zeitig länger als 3 Sekunden und der Warnton ertönt.

- Schließen Sie die Heckklappe manuell.
- Drücken Sie die Öffnungstaste der elektrischen Heckklappe an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Die Heckklappe wird geöffnet und der Warnton ertönt.
- Wenn die Heckklappe angehalten wird, bevor sie vollständig geöffnet ist, wird die Rückstellung nicht durchgeführt. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und angehalten ist.

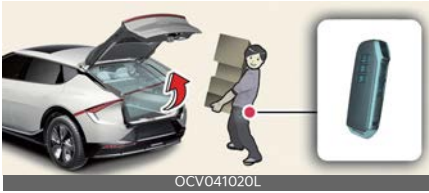
Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position P (Parkstellung).

* HINWEIS

- Wenn die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie erneut, ob der richtige Gang eingelegt ist.
- Die elektrische Heckklappe muss unter den folgenden Bedingungen zurückgesetzt werden:
 - Die Batterie (12 V) wurde wieder aufgeladen
 - Die Batterie (12 V) wurde neu eingesetzt
 - Zugehörige Sicherung wurde neu eingesetzt

Öffnen der Smart-Heckklappe (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Wählen Sie im Infotainmentsystem **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Tür** → **Intelligente Heckklappe**.

Betriebsbedingung(en)

- Nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.
- Abziehen des Ladestecker

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und erkannt bleibt.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt befindet. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).
- Eine Tür ist nicht verriegelt oder geschlossen.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug wird aufgeladen.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird innerhalb eines Radius von 50~100 cm (28~40 Zoll) hinter dem Fahrzeug nicht erkannt

Erkennen und warnen

Funktion

- Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Wenn der Smart-Key erkannt wurde, ertönt der Alarmton.

Automatisches Öffnen

Funktion

- Die Heckklappe öffnet.
- Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Der Alarm ertönt 6 Mal.

Deaktivieren der Smart-Heckklappe mit Smart-Key

Funktion

- Deaktivieren Sie die Funktion, indem Sie während der Phase "Erkennen und Warnen" eine der folgenden Smart-Key-Tasten drücken.
 - Türverriegelungstaste
 - Türentriegelungstaste
 - Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe

* HINWEIS

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste drücken, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappe mit automati-

scher Öffnungsfunktion wieder aktiviert.

- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Wenn Sie die Türentriegelungstaste oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe drücken und sich die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:
 - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.

- Das Fahrzeug wird schräg an einem Abhang, einer unbefestigten Straße o.ä. abgestellt.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor diese die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus der Heckklappe herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.
- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

⚠️ ACHTUNG

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

* HINWEIS

- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt ist und dann im Infotainmentsystem die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die **User Height Setting** (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.
- Wenn im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine der Höhen (**Volloffen/Stufe 3/ Stufe 2/Stufe 1**) ausgewählt und dann die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, wird die Höhe der elektrischen Heckklappenöffnung auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.

Sicherheitsfreigabe der Heckklappen-Notentriegelung



Funktion

- Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein.
- Bewegen Sie den mechanischen Schlüssel nach rechts (1).

- Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

⚠️ WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Erfassen Sie nicht das Teil, das die Heckklappe abstützt (Gasstütze), da es dadurch zu schweren Verletzungen kommen kann.



Fenster

Linkslenker



OCV041023L_4

5

Rechtslenker



- 1 Fensterheberschalter - Fahrertür
- 2 Fensterheberschalter - Beifahrertür
- 3 Fensterheberschalter - Tür hinten links
- 4 Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
- 5 Elektrischer Fensterhebersperrschalter

Steuern der Fensterheber



- Typ A: 1
- Typ B (ausstattungsabhängig): 1, 2

Funktion

- Drücken oder ziehen Sie den Schalter in die erste (1)/zweite (2) Einrastposition.

* INFORMATIONEN

Nur Typ B kann die automatische Funktion nach oben/nach unten (2) verwenden.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).
- Der Knopf EV wird innerhalb von etwa 3 Minuten auf die Position ACC gedreht. Wenn die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nicht bedient werden, auch nicht in dem 3-Minuten-Zeitraum.

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Funktion

- Schließen Sie das Fenster.
- Ziehen Sie den Fensterheberschalter.
 - Etwa 1 Sekunde

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).

Fensterheber automatisch umkehren

Funktion

- Wenn ein Objekt oder ein Körperteil erkannt wird, stoppen die Fenster und fahren ca. 30 cm (12 Zoll) nach unten.
- Die Fenster bewegen sich etwa 2,5 cm (1 Zoll) nach unten, wenn eine Kraft erkannt wird.

Fensterhebersperrtaste



Funktion

- Drücken Sie die Fensterhebersperrtaste.
 - Beifahrerfenster hinten kann nicht bedient werden.
- Das vordere Fahrer- und Beifahrerfenster kann bedient werden.
- Mit der Taste für die Insassen im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)

Funktion

- Halten Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt, um die Fenster zu schließen. Die Fenster fahren so lange nach oben, wie die Taste gedrückt wird.
- Halten Sie die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Die Fenster fahren so lange nach unten, wie die Taste gedrückt wird.
- Die Fensterfernbedienung kann über das Menü des Infotainment-Systems aktiviert oder deaktiviert werden.

⚠️ WARNUNG

- Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.
- Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
- Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt

und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

- Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Achten Sie beim Schließen der Fenster aus der Ferne darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

⚠️ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzei-

fig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.

- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

* HINWEIS

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

Motorhaube

Motorhaube schließen/öffnen



OCV041026L_2



OCV041589

- 1 Haubenentriegelungshebel
- 2 Zweite Verriegelungsstufe der Motorhaube

Funktion

- Ziehen Sie den Haubenentriegelungshebel (1).
- Schieben Sie den Hebel der zweiten Verriegelungsstufe (2) nach links.
- Heben Sie die Motorhaube nach oben.
- Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie fallen. Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verriegelt ist.



OCV041590

⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund aus, schalten Sie in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.

Vorderer Kofferraum

Öffnen des vorderen Kofferraums



1 Hebel vorderer Kofferraum

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Heben Sie die vordere Kofferraumabdeckung an, während Sie den Hebel für den vorderen Kofferraum (1) drücken.

Schließen des vorderen Kofferraums

Drücken Sie den vorderen Kofferraum nach unten.

* INFORMATIONEN

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

- 2WD: 25 kg (55 lbs)
- AWD: 10 kg (25 lbs)

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums ist abhängig von den Technischen Daten.

⚠️ WARNUNG

- Versuchen Sie NIEMALS, in den vorderen Kofferraum zu gelangen. Dies führt zu tödlichen Verletzungen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden. Die Haube hebt oder senkt sich automatisch, wenn die Höhe nicht fest arretiert ist. Achten Sie auf die Schäden, die durch

unbeabsichtigte Bewegungen der Haube entstehen.

- Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

⚠ ACHTUNG

- Überschreiten Sie nicht das Gepäckraumvolumen des vorderen Kofferraums. Ein überladener vorderer Kofferraum kann zu starken Beschädigungen führen.
- Legen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände in den vorderen Kofferraum.
- Halten Sie den vorderen Kofferraum während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie plötzlich anhalten oder abbiegen müssen, oder wenn es zu einem Unfall kommt, können diese Gegenstände beschädigt werden.
- Sprühen Sie kein Wasser in den vorderen Kofferraum. Das Antriebssystem des Fahrzeugs kann beschädigt werden, da sich der vordere Kofferraum in der Mitte des Motorraums befindet.
- Vorsichtig vorgehen, wenn Sie Flüssigkeiten im vorderen Kofferraum verstauen. Wenn Flüssigkeit aus dem vorderen Kofferraum austritt, führt dies zur Beschädigung der elektrischen Geräte im Motorraum.
- Drücken Sie nicht auf die vordere Kofferraumklappe und platzieren Sie keine Gegenstände auf der vorderen

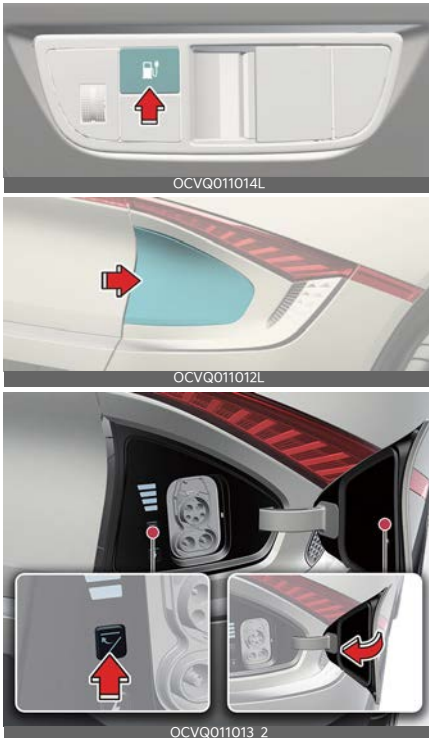
Kofferraumklappe. Sie kann dadurch verformt oder beschädigt werden.

- Achten Sie beim Schließen der vorderen Kofferraumklappe darauf, dass sie keine Gegenstände im Kofferraum berührt. Die Gegenstände oder die vordere Kofferraumklappe könnten andernfalls verformt oder beschädigt werden. Auch könnte sich die vordere Kofferraumklappe bei der Fahrt aufgrund mangelhafter Verriegelung öffnen, was zu Schäden führen kann.

*** HINWEIS**

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Ladeklappe



Ladeklappe öffnen/schließen

Funktion

- Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Ladetür am unteren Crashpad.
- Drücken Sie die Schließen-Taste der Ladeklappe im Innern der Ladeklappe.

* INFORMATIONEN

- Die Ladeklappe schließt automatisch, wenn:
 - Der Ladestecker abgezogen wird.

- Die Klappe geöffnet wird und der Ladestecker für ca. 2 Minuten nicht angeschlossen ist.
 - Der Gang nicht in Stellung P (Parkstellung) steht.
- Öffnen und schließen Sie nach dem Austausch der Batterie (12 Volt) die Ladetür einmal, um zu prüfen, ob der automatische Öffnungsmechanismus der Ladetür richtig funktioniert.
- * Weitere Details finden Sie unter "Klappe für elektrisches Laden" auf Seite 2-22.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Ladeklappe. Eine geöffnete Ladeklappe kann ein Hinweis darauf sein, dass die Fahrzeugtür entriegelt wurde und kann auf einen Fahrzeugdiebstahl hindeuten.

⚠ ACHTUNG

- Die Ladetür öffnet nach oben rechts. Überprüfen Sie die Umgebung, während die Ladetür geöffnet oder geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass Ihr Kopf oder Ihre Glieder nicht von der Ladetür getroffen werden oder daran hängen bleiben.
- Halten Sie das Scharnier nicht fest, um eine Beschädigung der Ladetür und andere Unfälle zu vermeiden.

* HINWEIS

- Wenn sich die Ladeklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Schmelzen Sie das Eis ggf. mit Handwärme ab oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen Sie das Eis schmelzen. Hebeln

Sie nicht an der Tür und verwenden Sie keine unzulässigen Werkzeuge, um die Tür zu öffnen.

- Drücken Sie nach dem Schließen der Ladetür die Tür erneut, um sicherzustellen, dass die Ladetür vollständig geschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladetür geschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Ladetür geöffnet wird, können mechanische Teile der Ladetür beschädigt werden.
- Prüfen Sie nach dem Schließen der Ladetür unbedingt, ob die Warnleuchte aus ist.
- Verschießen Sie nach dem Laden des Fahrzeugs den Ladeeingang mit der Ladeeingangsabdeckung ordnungsgemäß. Wenn die Ladeeingangsabdeckung unsachgemäß geschlossen wird, können der Ladeeingang und die Ladetür beschädigt werden.
- Hebeln Sie nicht an der Ladetür, während die Ladetür geöffnet wird. Die Ladetür bewegt sich möglicherweise nicht mehr. Außerdem können der elektrische Mechanismus der Ladetür und die zugehörigen Teile stark beschädigt werden.
- Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser mit hohem Druck direkt auf die Ladetür. Der hohe Druck kann die Ladetür beschädigen.

Breites Schiebedach (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



Das Schiebedach kann nur mit der EV-Taste in ON- oder START-Stellung betrieben werden.

Wenn der Knopf EV auf ACC oder OFF (Aus) gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

⚠️ WARNUNG

- Verstellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht laufen und lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug, wenn sich darin Kinder ohne Aufsicht befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.
- Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

Elektrische Sonnenblende



OCV041028L_2

Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Bei geöffnetem Schiebedachglas wird das Glas jedoch zunächst geschlossen.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachscharter in eine beliebige Richtung.

* HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie die elektrische Sonnenblende nicht mit der Hand, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Ausstellen/schließen



OCV041029L_2

- Wenn Sie den Schiebedachscharter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Bei geschlossener Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Aufschieben/schließen



OCV041030L_2

- Drücken Sie den Schiebedachscharter nach hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas öffnet sich. Bei geschlossener elektrischer Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.

Drücken Sie den Schiebedachscharter nach vorne in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas schließt sich. Bei geschlossenem Schiebedachglas wird jedoch die elektrische Sonnenblende geschlossen.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die zweite Raststellung: Das Schiebedachglas und die elektrische Sonnenblende werden automatisch bis zum vollständigen Öffnen oder Schließen betätigt. Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisch umkehren



Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw. das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es

besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.

* HINWEIS

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.
- Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.
- Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.
- Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.
- Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
- Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs

OCV041032L

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Rücksetzverfahren durchzuführen, wenn das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ist. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas geöffnet sind, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.

3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas sich etwas bewegen. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachscharter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach öffnen und schließen. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

*** HINWEIS**

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs

OCV051190L

Wenn der Fahrer das Fahrzeug abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten

Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

⚠️ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

Lenkrad

Zum Einstellen der Neigung und Höhe der Lenksäule:



Funktion

- Ziehen Sie den Entriegelungshebel (1) nach unten.
- Bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und die gewünschte Höhe (3).
- Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut ON oder OFF.
- Das beheizte Lenkrad kehrt bei jedem Neustart des Fahrzeugs in die Position OFF (Aus) zurück.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug muss in der Position ON (Ein sein).

* INFORMATIONEN

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur. Weitere Details finden Sie unter "Automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-90.

Hupe

Bedienung der Hupe



Funktion

- Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf den Bereich um das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie Winkel und Höhe des Lenkrads nie während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.
- Wenn das Lenkrad zu warm wird, schalten Sie das System aus. Die Lenkradheizung kann Verbrennungen

auch bei niedrigen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

⚠️ ACHTUNG

- Bringen Sie keinen Bezug am Lenkrad an, da dies die Funktion der Lenkradheizung beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.
- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.
- Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.

* HINWEIS

- Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.
- Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.

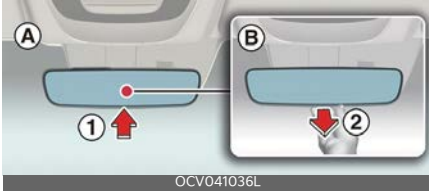
- Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:
 - Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.
 - Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Knopfs EV in Position ON (Ein) hoch sein, weil das EPS-System einen Diagnose-Test durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
 - Nachdem der Knopf EV in die Stellung ON (Ein) gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.
 - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
 - Wenn die Unregelmäßigkeit in der elektrischen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungsfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an einen sicheren Ort navigiert wurde.
 - Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
 - Wenn die elektrische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist ein normaler Zustand.
- Wenn Sie nach einer Batterieentladung Starthilfe geben, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es handelt sich um eine vorübergehende Situation aufgrund einer niedrigen Batteriespannung. Nach einer stabilen Batterieladung wird das Lenkrad wieder normal funktionieren. Bitte bewegen Sie das Lenkrad, um sicherzustellen, dass das Lenkrad richtig funktioniert, bevor Sie das Fahrzeug fahren.
- Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

Spiegel

Innenrückblickspiegel

* Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

Innenrückblickspiegel mit Tag/ Nacht- Umschaltung anpassen (ausstattungsabhängig)



A: Tag

B: Nacht

Funktion

- Drücken Sie den Tag-/Nachthebel (1) während der Tageszeit.
- Ziehen Sie den Tag-/Nachthebel (2), um die Scheinwerferblendung bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten zu reduzieren.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

Der Sensor erkennt das Lichtniveau und steuert bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten automatisch die Scheinwerferblendung.

⚠️ WARNUNG

- Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

- Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Ändern Sie den Innenspiegel nicht und montieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

Außenspiegel

Einstellen des Außenrückspiegels



Funktion

- Bewegen Sie den Außenrückspiegel-schalter (1), um den Spiegel auf der linken oder rechten Seite auszuwählen.
- Passen Sie die Spiegelsteuerung (2) an, um den ausgewählten Spiegel zu bewegen.

Außenspiegel anklappen



Funktion

- Drücken Sie die Taste, um den Spiegel ein- und auszuklappen.

Automatische Umkehrfunktion (ausstattungsabhängig)



Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärts) befindet, bewegt sich der Außenspiegel nach unten, um das rückwärtige Einparken zu unterstützen.

Funktion

- Die Position des Außenrückspiegelschalters (1) bestimmt die Spiegelbewegung:
 - L/R: Der Außenrückspiegel bewegt sich.
 - Mitte: Der Außenrückspiegel bewegt sich nicht.

Benutzereinstellung der automatischen Umkehrfunktion

Funktion

- Schalten Sie auf Parkstufe P.
- Bewegen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- Schalten Sie auf R (Umkehren)
- Passen Sie den Spiegel an.

Initialisieren der automatischen Umkehrfunktion

Funktion

- Schalten Sie auf Parkstufe P.
- Bewegen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- Schalten Sie auf R (Umkehren)
- Stellen Sie den Spiegel höher als den Standardwinkel ein.
- Schalten Sie in eine andere Gangposition.

⚠️ WARNUNG

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.
- Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen verursachen.

zungen oder Sachschäden verursachen.

ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Antifrost-System), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.
- Der elektrisch verstellbare Außenspiegel funktioniert selbst dann, wenn das Fahrzeug in der Position OFF (Aus) ist. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.
- Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorschaden kommen.
- Wir empfehlen, die Verfahren zur Änderung oder Initialisierung der Benutzer-Einstellungen für die automatische Rückstellung in geordneter Weise auszuführen. Wenn Sie zum nächsten Schritt übergehen, bevor Sie den vorherigen abgeschlossen haben, wird der geänderte Winkel möglicherweise nicht übernommen oder die Initialisierung funktioniert nicht richtig.

Kombiinstrument



1. Geschwindigkeitsmesser

- MPH, km/h
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometer pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph).

2. Restreichweite

- Gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.

3. Leistungs-/Ladeanzeige

- Der Energieverbrauch des Fahrzeuges sowie der Auf-/Entladestatus der Regenerativbremsen an.

4. Batterieladeanzeige (SOC)

- Ladestatus der Hochvoltbatterie

5. LCD-Display

- Siehe "LCD-Display" auf Seite 5-51.

6. Warn- und Kontrollleuchten

- Siehe "Warn- und Kontrollleuchten" auf Seite 5-58.

7. Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes

- Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Gang ausgewählt ist.

8. Kilometerzähler

- Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeuges an.

9. Regenerativbremsanzeige

- Siehe "Regenerativbremsanlage" auf Seite 6-17.

10. Einsparung beim Stromverbrauch

- Siehe "Trip-Computer-Modus" auf Seite 5-52.

⚠ ACHTUNG

- Die Informationen werden nach Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden.
 - Wenn keine Informationen per GPS empfangen werden (z. B. wenn kein Kia Connect-Service abonniert ist), werden Wetter und Zeit auf dem Kombiinstrument als „sonnig“ und „Nacht“ angezeigt.
 - Seien Sie während der Fahrt vorsichtig, da dynamische Animationseffekte den Fahrer ablenken und zu unerwarteten Unfällen führen können.
-

*** HINWEIS**

- Wenn weniger als 10% der Ladung der Hochvolt-Batterie angezeigt werden, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt, bis sich das Fahrzeug schließlich abschaltet. Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.
 - Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
 - Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.
 - Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.
 - Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofaser-tuch vorsichtig vom Touchscreen ab.
 - Das Kombiinstrument für Fahrzeuge für Rechtslenker kann sich auf der gegenüberliegenden Seite befinden und unterschiedlich dargestellt sein.
-

LCD-Display

Ändern der LCD-Anzeigemodi



1. : MODUS-Taste für den Wechsel der MODI
2. : Schiebeschalter für die Umschaltung der Optionen
3. : Taste AUSWAHL/RESET zur Einstellung bzw. Neueinstellung der ausgewählten Option

LCD-Anzeigemodi

		Modus				
		Fahrasistent	Trip-Computer	Turn-by-Turn (TBT)*	Informationen	Hauptwarnmodus
^ v AUF/AB	Frontalkollisions-Vermidungsassistent Spurhalteassistent Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Intelligente Tempomatssteuerung Spurfolgeassistent Autobahn-Fahrasistent	Fahrtinfo	Streckenführung	TPMS	Der Master-Warnmodus zeigt Warnmeldungen zum Fahrzeug an, wenn ein oder mehrere Systeme nicht normal arbeiten.	
	Fahreraufmerksamkeitswarnsystem					Nach dem Aufladen
	Geschwindigkeitsbegrenzungs-system	Kumulierte Informationen				
		Energiefluss (4WD)				

Einsparung beim Stromverbrauch



- 1 Durchschnittliche Einsparung beim Stromverbrauch
- 2 Unmittelbare Einsparung beim Stromverbrauch

Fahrassistenzmodus

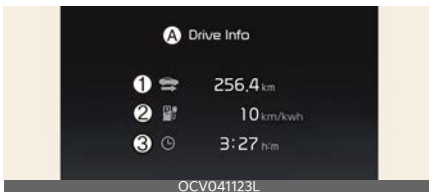
In diesem Modus werden folgende Zustände angezeigt:

- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent
 - Spurhalteassistent
 - Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent
 - Intelligente Tempomatsteuerung
 - Spurfolgeassistent
 - Autobahn-Fahrassistent
- Fahreraufmerksamkeitswarnsystem
- Geschwindigkeitsbegrenzungssystem

Trip-Computer-Modus

* Sie können die Positionen der Reihe nach wie folgt ändern.

Fahrinformationen



A: Fahrinformationen

- 1 Kumulierte Fahrstrecke
- 2 Durchschnittlicher Energieverbrauch
- 3 Gesamtfahrzeit

Wenn die Fahrtür nach dem Abstellen des Fahrzeugs geöffnet oder das Fahrzeug nach Ablauf von 3 Minuten wieder eingeschaltet wird, wird der Fahrinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Nach dem Aufladen

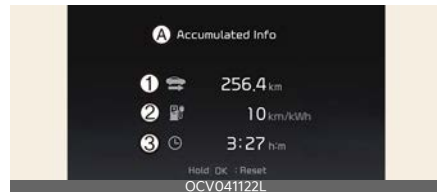


A: Nach dem Aufladen

- 1 Kumulierte Fahrstrecke
- 2 Durchschnittlicher Energieverbrauch
- 3 Gesamtfahrzeit

Die Informationen nach dem Aufladen Halten Sie zum Zurücksetzen der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie **Nach dem Aufladen** anzeigen.

Kumulierte Informationen



A: Kumulierte Informationen

- 1 Kumulierte Fahrstrecke
- 2 Durchschnittlicher Energieverbrauch
- 3 Gesamtfahrzeit

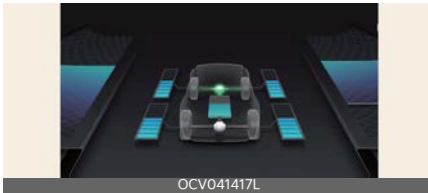
Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Halten Sie zum Reset der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie die **kumulierten Informationen** anzeigen.

* HINWEIS

- Das Fahrzeug seit dem letzten Zyklus mindestens 300 Meter (0,19 Meilen) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.
- Der durchschnittliche Stromverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter (0,03 Meilen) gefahren ist, nachdem der Knopf EV in die Stellung ON gebracht wurde.

Energiefluss (4WD) (ausstattungsabhängig)



- Das Elektrofahrzeug informiert die Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten.
- Wenn der Modus Auto 4WD aktiviert ist, wird die Verteilung der Antriebskraft auf Vorder- und Hinterräder angezeigt. Weitere Details finden Sie unter "Allradantrieb (4WD) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-38.

Turn-by-Turn- (TBT) Modus ↗

Diese Betriebsart gibt Aufschluss über den Zustand des Navigationssystems.

Informationsmodus ⓘ

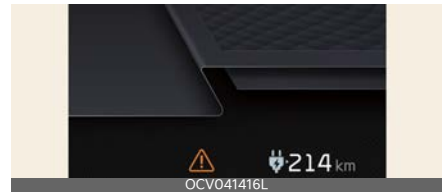
Reifendruck



A: Niedriger Reifendruck

- Informationen zum Reifendruck
Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-5.

Hauptwarnmodus ⚠

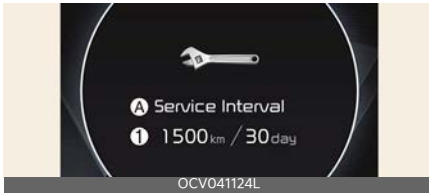


Diese Modus informiert Sie über die folgenden Situationen:

- Störung, Einschränkung oder Radar-/Kamerablockierung des Fahrerassistenzsystems
- Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
- TPMS-Ausfall, zu niedriger Druck usw.

In diesem Fall erscheint ein Hauptwarnsymbol (⚠) in der unteren rechten Ecke des LCD-Displays. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Master-Warnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

Wartungsintervall



A: **Wartungsintervall**

1 **Wartungsintervallplan**

Um den Wartungsintervall zurückzusetzen, wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Cluster** → **Wartungsintervall** → **Zurücksetzen**.

* **HINWEIS**

Berechnet und zeigt an, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen. Nach einem Kilometerstand von 1 500 km (900 Meilen) oder 30 Tagen wird jedesmal mehrere Sekunden lang die Meldung **Service in** angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug in die Position ON (Ein) bringen.

Einstellung des Fahrerassistenzsystems (Infotainmentsystem)









Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** im Infotainmentsystem, um die Fahrerassistentenfunktion einzustellen.

• **Fahrerassistenz**

- **SCC (Smart Cruise Control)**
- **Komfort beim Fahren**
- **Geschwindigkeitsbegrenzung**
- **Warnzeitpunkt**
- **Warntonlautstärke**
- **Haptische Warnung**
- **DAW (Ermüdungswarnsystem)**
- **Sicherheit vorne**
- **Spursicherheit**
- **Totwinkelsicherheit**
- **Sicherheit Parken**

LCD-Display-Meldungen

* Zu EV Warmmeldungen siehe "LCD-Display-Meldungen" auf Seite 2-45.

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
	Tür, Motorhaube, Heckklappe, Schiebedach offen
	Warnanzeige für zu geringen Reifenluftdruck A: Niedriger Reifendruck
	<ul style="list-style-type: none"> A: Leuchten 1:  2:  3: AUTO 4: OFF (O)
	<ul style="list-style-type: none"> A: Windschutzscheibenwischer 1: OFF (O) 2: AUTO 3: LO (1) 4: HI (2)
Wischwasser auffüllen	Das Waschwasser im Behälter ist fast leer.
Vorsicht bei vereister Straße	Wenn die Temperatur der Außentemperaturanzeige unter 4 °C (40 °F) liegt.
Low key battery (Schlüssel- batterie ist schwach)	Die Batterie im Smart Key ist leer
Lenkrad drehen und START-Knopf drücken	Das Lenkrad lässt sich beim Drücken der EV-Taste nicht wie gewohnt entsperren.
Lenkrad entriegelt	Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn Sie den EV-Taste in die OFF-Position bringen.
Lenkradsperr prüfen	Das Lenkrad wird nicht normal verriegelt, wenn Sie den EV-Taste in die OFF-Position bringen.
Überprüfen des Haptisches Feedbacks des Lenkradsystems	Es liegt ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vor.
Key not in vehicle (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug)	Der Smart-Key befindet nicht im Fahrzeug, wenn Sie die EV-Taste drücken.
Key not detected (Schlüssel nicht erkannt)	Der Smart-Key wird nicht erkannt, wenn Sie die EV-Taste drücken.

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
Drücken Sie die START-Taste erneut	Die EV-Taste kann aufgrund eines Problems mit dem System der EV-Taste nicht bedient werden.
Drücken Sie die START-Taste auf dem Schlüssel.	Die EV-Taste wird gedrückt, während die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.
BCW-System prüfen	Problem mit dem Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)
Check BRAKE SWITCH fuse	Die Sicherung der Bremsschaltersicherung ist getrennt.
Füllen Sie Kühlmittel nach	Der Kühlmittelstand ist niedrig

* INFORMATIONEN

- Wenn es kein Problem mit dem Betrieb vorliegt und die oben genannten Meldungen weiter angezeigt werden, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- **Drücken Sie die START-Taste erneut**
 - Sie können das Fahrzeug starten, wenn Sie die EV-Taste noch einmal drücken.
 - Wenn diese Warnmeldung immer wieder angezeigt wird, wenn Sie die EV-Taste drücken, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- **Check BRAKE SWITCH fuse**
 - Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen, sonst können Sie das Fahrzeug nicht starten.
 - Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor, indem Sie die EV-Taste für 10 Sekunden in die Stellung ACC drücken.

* HINWEIS

- Einige im Trip-Computer gespeicherte Fahrinformationen werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.
 - Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
 - Die Batterie ist entladen.
- Wenn das Schiebedach offen ist, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt und die Fahrinformationen werden unterdrückt.
- Informationen zum Einstellen der Ladezeit und/oder der Klimazeit finden Sie in der Kurzanleitung für die Navigation.
- Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)



1. Drücken Sie die Taste **Einstellungen** auf der Haupteinheit des Infotainmentsystems.
2. Wählen Sie **Vehicle** (Fahrzeug) und ändern Sie die Einstellungen der Funktionen.

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

- **Fahrzeugeinstellungen**
 - Fahrerassistenz
 - Fahrmodus
 - ECO-Fahrzeug
 - Aktive Klanggestaltung
 - Head-Up-Display
 - Kombiinstrument
 - Klima
 - Sitze
 - Leuchten
 - Tür
 - Komfort

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine **Fahrzeugeinstellungen** vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.














* HINWEIS
















- Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.
- Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.


Warn- und Kontrollleuchten

Wenn Sie das Fahrzeug in die Position EIN stellen, leuchten die im Folgenden abgebildeten Symbole auf. Wenn diese Symbole weiterhin angezeigt werden, fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	3 Sekunden	Die Ausschalt-Kontrollleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt. • Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist. • Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.
	Ständig	Beim Laden der Hochvoltbatterie leuchtet Ladekontrollleuchte.
	Ständig	Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist, leuchtet die Warnleuchte des Ladezustands der Hochvolt-Batterie. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte des Ladesystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einem Problem mit dem LDC (Low DC-DC-Wandler) oder dem elektrischen Ladesystem.
	Ständig	Diese Warnleuchte des Sitzgurts informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde. Siehe "Sicherheitsgurte" auf Seite 4-14.
	6 Sekunden	Die Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Beim Airbag-Betrieb ist eine Fehlfunktion des Rückhaltesystems (SRS) aufgetreten.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte der Feststellbremse und Bremsflüssigkeit leuchtet etwa 3 Sekunden.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Rot: Wenn die Feststellbremse aktiviert ist. • Rot: Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist. • Rot: Wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert. • Gelb: Die Warnleuchte der regenerativen Bremse leuchtet, wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert.
	3 Sekunden	Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.
	Ständig	Die Warnleuchte des elektronischen Bremskraftverteilungssystems (EBD) leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem elektronischen Bremskraftverteilungssystem vorliegt.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS) leuchtet etwa 3 Sekunden und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.
	Ständig	Die Hauptwarnleuchte leuchtet bei einer Fehlfunktion unterschiedlicher Fahrzeugfunktionen. Einzelheiten zur Warnung finden Sie in der Warnmeldung auf dem LCD-Display.
EPB	3 Sekunden	Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse EPB leuchtet etwa 3 Sekunden und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einer Störung der elektronischen Feststellbremse EPB
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben.
	Blinken	• Fehlfunktion des TPMS. Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-5.
	3 Sekunden	Die Sicherheitswarnleuchte vorn leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Störung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent vorliegt. Siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	Ständig	Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf: <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind. • Weiß: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind. • Gelb: Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt. Siehe "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-63.
	Ständig	Die Kontrollleuchte des Spurfolgeassistenten leuchtet wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn der Spurfolgeassistent in Betrieb ist. • Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurfolgeassistenten nicht erfüllt sind. • Gelb: Wenn eine Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten auftritt. Siehe "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 6-131.
	Ständig	Die Kontrollleuchte Spurfolgeassistenten auf der Autobahn leuchtet wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn der Spurfolgeassistenten auf der Autobahn betriebsbereit ist. • Grau: Wenn der Spurfolgeassistenten auf der Autobahn im Standby ist. Siehe "Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-135.
	Blinken	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Wenn der Spurfolgeassistenten auf der Autobahn in Betrieb ist. • Weiß: Wenn der Spurfolgeassistenten auf der Autobahn abgebrochen wird. Siehe "Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-135.
	Ständig	Wenn eine Fehlfunktion des Allradantriebs vorliegt. Siehe "Allradantrieb (4WD) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-38.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.
	Blinken	• Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer
	Ständig	Die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige blinken und leuchten dann auf. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren. Siehe "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-31.
	Ständig	Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug erkennt und sich das Fahrzeug in der Position ACC oder ON befindet.
	Blinken	Wenn der Schlüssel nicht im Fahrzeug ist. Wenn eine Störung der Wegfahrsperrung vorliegt.
	2 Sekunden	Wenn das Fahrzeug den Smart-Key nicht erkennen kann.
	Blinkt	Wenn die Blinkleuchte eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn der Lichtschalter in der Position ON (Ein) ist.
	Ständig	Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.
	Ständig	Wenn HBA eingeschaltet ist.
AUTO HOLD	Ständig	Wenn AUTO HOLD eingeschaltet ist.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
BEREIT	Ständig	Die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) leuchtet, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
	Off	• Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
	Blinken	• Notfahrt, es liegt ein Problem mit dem System vor.
	6 Sekunden	Die Servicewarnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.
AFS	3 Sekunden	Die Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt. Siehe "Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-71.
SOS	3 Sekunden	Die SOS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Fehlfunktion des eCall-Systems vorliegt. Siehe "Europaweites eCall-System" auf Seite 7-22.
ECO SPORT SNOW	Ständig	Wenn Sie jeden Modus als Fahrmodus auswählen. Siehe "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" auf Seite 6-36.

*** INFORMATIONEN**


- Zweikreisbremsanlage**



Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremssystemen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.
- Betriebsanzeige READY (Bereit)**

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfiehlt Kia, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG



- Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit **

 - Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.
 - Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)  **

 - Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.

- Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- **Sicheres Anhalten**
 - Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
 - Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

※ HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.
- **Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung** 
 - Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.
Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvolteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.
- **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)** 
 - Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.
 - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Die **EPB-Warnleuchte** (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert (dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).
- Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.
- Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn verengt“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Head-Up-Display mit erweiterter Realität (ausstattungsabhängig)



Das Head-Up-Display (HUD) projiziert das Kombiinstrument und die Navigationsinformationen auf die Windschutzscheibe.

Head-Up-Display-Einstellungen



A: Head-Up-Display

- 1 Anzeigemodi
- 2 Modus „Erweiterte Realität“ (Augmented Reality)
- 3 Standard-Modus
- 4 Head-Up-Display aus

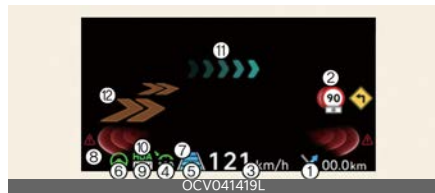
Das Head-Up-Display kann im Einstellungs-menü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie entweder **AR (Augmented Reality)-Modus** oder **Standard-Modus** aus:

- **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Head-Up-Display** → **Display-Modus** → **AR-Modus/Normal-Modus**

Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für **Anzeigesteuerung**, **AR-Modus** und **Inhaltsauswahl** des Head-Up-Displays ändern.

Head-Up-Display-Informationen

Anzeige-Informationen zum AR-Modus



- 1 Navigationsinformationen Turn By Turn (TBT)
- 2 Verkehrsinformationen
- 3 Tachometer-Informationen
- 4 SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen
- 5 SCC-Fahrzeugabstandsinformationen
- 6 Informationen Spurfolgeassistent
- 7 Informationen zur Fahrspursicherheit
- 8 Sicherheitsinformationen zum toten Winkel
- 9 Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
- 10 Informationen zum Autobahn-Fahrassistenten
- 11 Navigationsinformationen mit Wegbeschreibung (TBT) (AR)

- 12 Informationen zur Fahrspursicherheit (AR)
- 13 Anzeige vorausfahrendes Fahrzeug (AR) (wenn Spurwechselhilfe auf der Autobahn vorhanden)
- 14 Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los (AR)
- 15 Informationen zum Fahrspurwechsel auf der Autobahn (AR)

Anzeige-Informationen zum Normal-Modus



- 1 Navigationsinformationen Turn By Turn (TBT)
- 2 Verkehrsinformationen
- 3 Tachometer-Informationen
- 4 SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen
- 5 SCC-Fahrzeugabstandsinformationen
- 6 Informationen Spurfolgeassistent
- 7 Informationen zur Fahrspursicherheit
- 8 Sicherheitsinformationen zum toten Winkel
- 9 Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
- 10 Informationen zum Autobahn-Fahrassistenten
- 11 Informationen zur Fahrzeugumgebung

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
 - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
 - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
 - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
 - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
 - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren eingebaut, oder es fällt Licht von außen ein.
 - Der Fahrer trägt eine Brille.
 - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.
- Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildposition, Bildhelligkeit oder die AR-Anpassungsinformationen im Einstellungs Menü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems an.
- Die Anzeigeeinformationen im AR-Modus sind möglicherweise schwer zu erkennen, wenn das Fahrzeug unter schwierigen Witterungsbedingungen gefahren wird, z. B. bei starkem Regen, starkem Schneefall, schlechter Sicht usw.
- Die Head-Up-Display-Informationen können die vorausliegende Straße teilweise überdecken, was zu Ermüdung und Unbehagen beim Fahren führt. Passen Sie das Bild an, wenn Sie sich müde oder unwohl fühlen, oder schalten Sie bei anhaltenden Symptomen das Head-up-Display aus.

- Wenn direktes Blitzlicht oder Sonnenlicht auf die Frontscheibe trifft, wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn die Temperatur der Frontscheibe weiter ansteigt, wird das Head-up-Display vorübergehend deaktiviert, um es vor der hohen Temperatur zu schützen. Wenn die Temperatur sinkt, wird das Head-up-Display wieder aktiviert.
- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Andernfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG

- Die Warnhinweise des Totwinkel-Sicherheitssystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

Die Anzeige der Fahrtroutenführung ist im AR-Modus eine Zusatzfunktion. Sie sollten sie zusammen mit dem Navigationsbildschirm verwenden.

- Achten Sie beim Fahren IMMER auf die Straße, wenn das Head-up-Display eingeschaltet ist.

*** HINWEIS**

- Der AR-Modus ist die Grundeinstellung für das Head-Up-Display. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.
- Die normalen Head-up-Display-Informationen stimmen möglicherweise nicht überein, basierend auf den verschiedenen Systemeinstellungen.

*** HINWEIS**

Um den Quellcode zu erhalten, der unter der auf diesem Produkt installierten Open-Source-Lizenz entwickelt wurde, besuchen Sie bitte <http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do>.

Sie können alle geltenden Lizenzvermerke herunterladen, einschließlich des Quellcodes.

Wenn Sie innerhalb von drei (3) Jahren nach dem Kauf des Produkts eine E-Mail mit der Anfrage des Open Source Quellcodes für diese Software an MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr senden, erhalten Sie eine CD-ROM und/oder ein anderes Speichermedium gegen eine minimale Gebühr (enthält die Kosten für das Speichermedium und die Lieferung).

Beleuchtung

Stromsparfunktion

Funktion

- Die Positionsleuchte schaltet sich automatisch aus.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist aus und die Fahrertür ist geöffnet.

* INFORMATIONEN

- Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Lichtschalter betätigt wird oder das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors AUS und wieder EIN.

▲ ACHTUNG

Lassen Sie die Scheinwerfer und die Innenraumbelichtung bei ausgestellttem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Funktion

- Die Scheinwerfer bleiben ca. 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern in der Stellung ACC oder OFF (Aus) befindet.
- Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.
- Ausschalten der Scheinwerfer (OFF):
 - Drücken Sie zweimal die Verriegelungstaste auf dem Schlüssel.
 - Schalten Sie den Scheinwerfer aus (Position OFF (Aus))

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ACC oder OFF und die Scheinwerfer sind eingeschaltet (ON).
- Die Fahrertür ist offen und geschlossen.

Tagesfahrlicht (DRL)

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).
- Der Scheinwerferschalter ist in der Position OFF (Aus)
- Die Feststellbremse ist ausgeschaltet.

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung von Abblendlichtscheinwerfern ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, blendet dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrer. Um das Blenden anderer Fahrer zu vermeiden, fordern die ECE-Regelungen verschiedene technische Lösungen (z.B. automatisches Wechselsystem, Klebefolie, Ausrichtung nach unten). Die Scheinwerfer dieses Fahrzeugs sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Lichtsteuerung

Betriebsleuchten

Typ A



Typ B



Typ C



Funktion

- 1 OFF (O)
- 2 AUTO
 - Die Scheinwerfer und Heckleuchten schalten sich automatisch je nach den Lichtverhältnissen außerhalb des Fahrzeugs ein und aus.
- 3 Positions- und Heckleuchten (☞☞)
- 4 Abblendlicht (☞☞)

* INFORMATIONEN

Die Scheinwerfer können nur der ON-Position eingeschaltet werden.

⚠ ACHTUNG

- Platzieren Sie nie Gegenstände über dem Sensor auf dem Kombiinstrument, weil dadurch die automatische Beleuchtungsregelung verschlechtert wird.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Scheibenreiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

Bedienung der Blinkleuchten**Funktion**

- Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten (A).

*** HINWEIS**

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Komfortblinkerfunktion**Funktion**

- Bewegen Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten (B).
- Lassen Sie den Hebel los.

*** INFORMATIONEN**

- Sie können die Funktion One Touch Blinker durch die Wahl von **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Leuchten** → **One Touch Blinker** aktivieren bzw. deaktivieren oder die Anzahl der Blinksignale (3, 5 oder 7) wählen.
- Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Bedienung der Nebelleuchten**Funktion**

- Schalten Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) ein.
- Hinten: (☹)

Betriebsbedingung(en)

- Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch.

Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Bedienung des Fernlichts



OCV041053L

Funktion

- Drücken Sie den Hebel, um das Fernlicht zu verwenden
- Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, damit der Scheinwerfer blinkt (☰).

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)



OCV041054L

Der Fernlicht-Assistent ist ein System, das die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und den Straßenbedingungen automatisch anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennungssensor

Frontkamera



OCV041055L

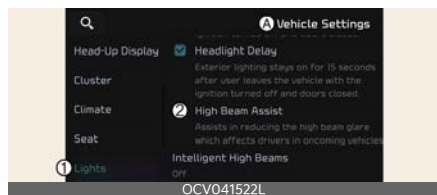
Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen. Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen Fernlichtassistent



OCV041522L

A: Fahrzeugeinstellungen

1 Leuchten

2 HBA (High Beam Assist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (ON) im Einstellungs Menü die Option **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Scheinwerfer** → **HBA (Fernlichtassistent)**, um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Betrieb des Fernlichtassistenten

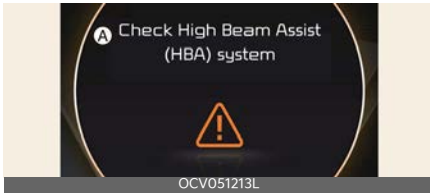
- Nachdem Sie **HBA (Fernlichtassistent)** in den **Einstellungen** ausgewählt haben, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt.
 - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
 - Wenn das System aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein. Die Fernlicht-Kontrollleuchte () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
 - Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel betätigt wird, reagiert das System wie folgt:
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet. Wenn Sie den Scheinwerferhebel freigeben, schaltet sich der Fernlichtassistent wieder ein.
 - Wenn Sie das Fernlicht eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen,
- wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
- Wenn Sie den Scheinwerferschalter zum Kombiinstrument drücken, wird das Fernlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
 - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
 - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
 - wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
 - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

HINWEIS

Je nach den Spezifikationen oder Design des Kombiinstrumentes können Bilder oder Farben unterschiedlich dargestellt werden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten



A: Fernlicht-Assistent (HBA) überprüfen

Wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung, und die Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.

- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.

* HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

⚠ WARNUNG

- Manchmal funktioniert der Fernlichtassistent nicht richtig. Die Funktion dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) (ausstattungsabhängig)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellungen



A: Leuchten

- 1 Intelligenter Scheinwerfer
- 2 Schneller als 60 km/h
- 3 Schneller als 40 km/h
- 4 Schneller als 20 km/h
- 5 Off

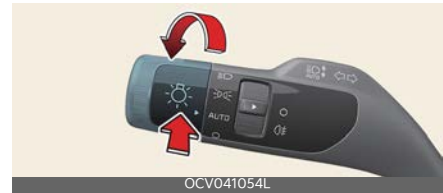
Wenn das Fahrzeug in der Position EIN ist, wählen Sie aus dem Einstellungs-Menü die Option „**Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Scheinwerfer** → **Intelligentes Fernlicht (oder Smartes Fernlicht)**“, um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

⚠️ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Systemfunktion

Anzeige und Bedienung



Das intelligente Scheinwerfersystem wird wie folgt bedient:

- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Anzeige des intelligenten Scheinwerfersystems (☞) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

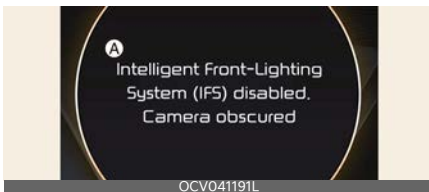
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Fehlfunktion des Systems



A: Intelligentes Scheinwerfersystem prüfen (IFS)

Wenn die intelligente Scheinwerferfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint einige Sekunden lang diese Warnmeldung. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten **AFS** auf. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.



A: Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) deaktiviert. Kameranicht eingeschränkt.

Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht

ordnungsgemäß, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Funktionsbeschränkungen

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig.

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.

- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)



OCV041057L

Funktion

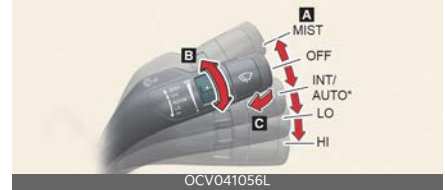
- Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer.
- Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrgastraum voll besetzt (einschließlich Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

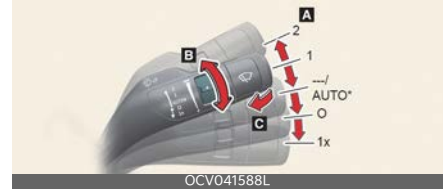
Scheibenwisch- und Waschanlage

Scheibenwischer

Steuerung der Scheibenwischer



OCV041056L



OCV041588L



OCV041056R

Funktion

- A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)
 - MIST (1x): Einzelner Wischvorgang
 - OFF (0): Off
 - INT (---): Intervallbetrieb des Scheibenwischers
 - AUTO*: Automatische Wischersteuerung
 - LO (1): Langsame Wischergeschwindigkeit
 - HI (2): Schnelle Wischergeschwindigkeit
- B: Einstellung der intermittierenden Wischzeit/Automatischen Wischzeit*

- C: Waschen mit kurzen Wischvorgängen

Automatische Steuerung der Scheibenwischer



- A: Regensensor
- B: Wischergeschwindigkeitsschalter

Funktion

- Der Regensensor (A) erfasst das Niederschlagsvolumen und passt den Intervall der Scheibenwischergeschwindigkeit entsprechend an.
- Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler (B), um die Scheibenwischergeschwindigkeit anzupassen.

Waschanlage

Steuerung der Scheibenwaschanlage



Funktion

- Bringen Sie den Regler für die Wischergeschwindigkeit in Position OFF (0).
- Ziehen Sie den Hebel leicht zu sich, um Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen.

- Betätigen Sie die Scheibenwischer so, dass sie mehrere Zyklen ausführen.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn sich die EV-Taste in der Stellung ON befindet und der Wischerschalter in der Stellung AUTO, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:
 - Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
 - Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.
 - Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.
- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Position OFF (0), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Rand der Windschutzscheibe auf der Fahrer- und der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

- Wenn Sie den Motor im Winter starten, schalten Sie den Wischerschalter in Position OFF (0). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.
- Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.
- Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
- Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

*** HINWEIS**

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

Begrüßungssystem

Die Umgebung bzw. der Innenraum wird beleuchtet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert oder dieses verlässt.

Karosseriesilhouetten-Beleuchtung



Funktion

- Die Karosseriesilhouetten-Beleuchtung leuchtet etwa 15 Sekunden.

Betriebsbedingung(en)

- Alle Türen (und die Heckklappe) sind geschlossen und verriegelt.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Funktion

- Die Scheinwerfer bleiben ca. 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern in der Stellung ACC oder OFF (Aus) befindet.
- Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ACC.
- Die Fahrertür ist offen und geschlossen.

Innenraumbeleuchtung

Funktion

- Alle Innenraumleuchten schalten sich ein.
 - Etwa 30 Sekunden.

Betriebsbedingung(en)

- Der Leseleuchenschalter ist im TÜR-Modus.
- Alle Türen (und die Heckklappe) sind geschlossen und verriegelt.

Innenraumbeleuchtung

Automatische Abschaltfunktion

Funktion

- Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich aus.
 - Nach etwa 20 Minuten.



Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position OFF (Aus).
- Die Leuchten sind in Position ON (Ein).

Leseleuchte



Funktion

- Drücken Sie die Lampe (1), um die Leselampe einzuschalten (ON).
-  (2): Modus TÜR
-  (3): Innenraumleuchten vorn und hinten ein und aus.

* INFORMATIONEN

- Die Leseleuchte und die Innenleuchte schalten sich nach ca. 30 Sekunden ein.
 - Wenn die Tür geöffnet ist.
 - Wenn die Tür mit einem Smart-Key verriegelt wurde, solange die Türen nicht geöffnet werden.
- Die Leseleuchte und die Innenraumleuchte bleiben eingeschaltet.

- Wenn die Tür geöffnet wird und das Fahrzeug in der Position ACC oder OFF (Aus) ist. (5 Minuten)
- Wenn die Tür geöffnet wird und das Fahrzeug in der Position ON (Ein) ist (dauerhaft).
- Die Leseleuchte und die Innenraumleuchte gehen aus.
 - Wenn das Fahrzeug in die Position ON (Ein) geschaltet wird oder alle Türen verriegelt sind (sofort).

Innenraumleuchte



Funktion

- Drücken Sie diesen Schalter, um die Innenraumleuchten ein- bzw. auszuschalten.

Gepäckraumleuchte





Funktion

- Öffnen Sie die Heckklappe. Alle Leuchten schalten sich ein.

Schminkspiegelleuchte



Funktion

- : Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- : Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste erneut drücken.

Handschuhfachleuchte



Funktion

- Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.

ACHTUNG

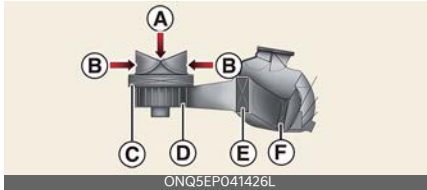
Lassen Sie die Innenraumleuchten bei ausgestellttem Fahrzeug nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

* **HINWEIS**

- Der Türmodus und der Raummodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.
- Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie die Schminkspiegelabdeckung wieder vollständig schließen, sobald Sie den Spiegel nicht mehr benutzen.
- Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie das Handschuhfach wieder vollständig schließen, sobald Sie es nicht mehr benutzen.

Klimaanlage

Komponenten der Klimaanlage



A: Außenluft

B: Umluft

C: Luftfilter der Klimaanlage

D: Lüfter

E: Verdampferkern

F: Heizkern

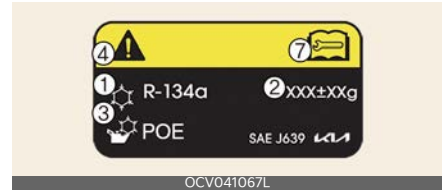
Der Luftfilter der Klimaanlage, der hinter Front-Kofferraum eingebaut ist, filtert Staub und andere Verschmutzungen, die von außen über die Heizung und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen über längere Zeit im Filter sammeln, vermindert sich die Luftströmung aus den Lüftungsschlitzen. Dies führt dazu, dass sich Feuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe sammelt, selbst wenn der Frischluftmodus gewählt ist.

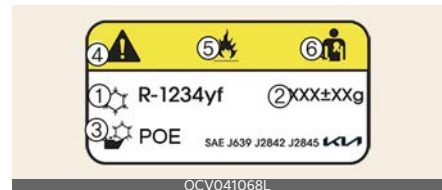
Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage

Beispiel Typ A



Beispiel Typ B



- 1 Klassifizierung des Kältemittels
- 2 Menge des Kältemittels
- 3 Klassifizierung des Kompressoröls
- 4 Vorsicht
- 5 Entzündliches Kältemittel
- 6 Ein zugelassener Techniker muss die Klimaanlage warten.
- 7 Wartungshandbuch

Auf dem Schild im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird.

Genaue Angaben zur Position des Kältemittelschildes der Klimaanlage finden Sie unter "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-7.

⚠️ WARNUNG

- **Fahrzeuge mit R-134a**



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige

Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

- **Fahrzeuge mit R-1234yf***



Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden.

Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden. Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG

- **Reparatur der Klimaanlage**

Verwenden Sie unbedingt die richtige Art und Menge an Öl und Kältemittel, da sonst Schäden am Fahrzeug auftreten können. Um Schäden zu vermeiden, sollte die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug nur von ausgebildeten und zertifizierten Kia-Technikern gewartet werden.

- Die Klimaanlage sollte nur bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach verwendet werden, um Kondensatbildung im Fahrzeug zu verhindern, die elektri-

sche Komponenten beschädigen könnte.

* HINWEIS

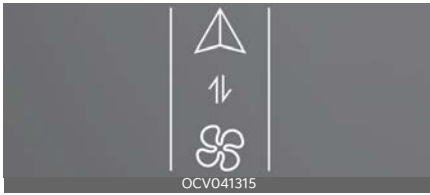
- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagefilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Automatische Klimaanlage



- OCV041312L
- 1 Temperaturregler für den Fahrer
 - 2 Temperaturregler für den Beifahrer
 - 3 **AUTO**-Taste (automatische Steuerung)
 - 4 Taste OFF (aus)
 - 5 Lüfterdrehzahlta
 - 6 Moduswahlta
 - 7 Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
 - 8 Schalter Heckscheibenheizung
 - 9 **SYNC**-Taste
 - 10 Frischluft-/Umluftta
 - 11 Klimaanlage-Taste **A/C**
 - 12 Nur Fahrer-Auswahlta
 - 13 Taste **HEAT** (Heizung)
 - 14 Taste zum Umschalten des Infotainment-/Klimaanlagenmodus

Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um zwischen Infotainment-System oder Klimaanlage zu wechseln.

Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

Umschalten zwischen Bedienfeldern

Bedienfeld Infotainment



Bedienfeld Klimaanlage



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um das gewünschte Bedienfeld auszuwählen.

Das Symbol des gewählten Bedienfelds leuchtet auf und das Bedienfeld ändert sich.

- Die Anzeige der Taste leuchtet gemäß dem ausgewählten Bedienfeld-Modus auf.
- Befindet sich das Fahrzeug in Position ACC, wird nur das Infotainment-System aktiviert.

Standardbetrieb einstellen

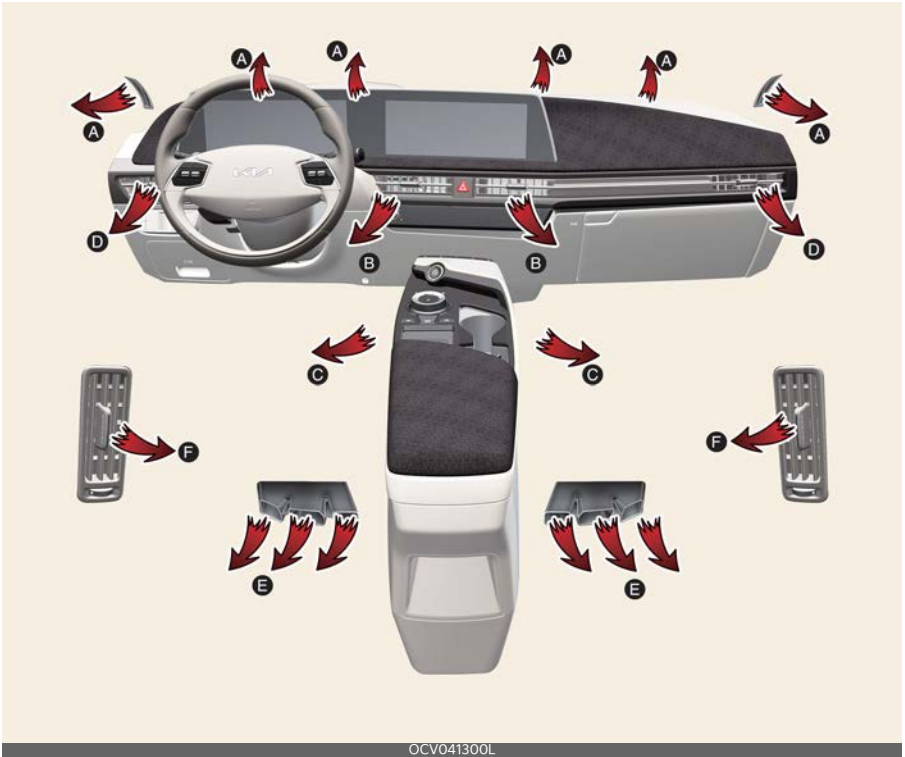


Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

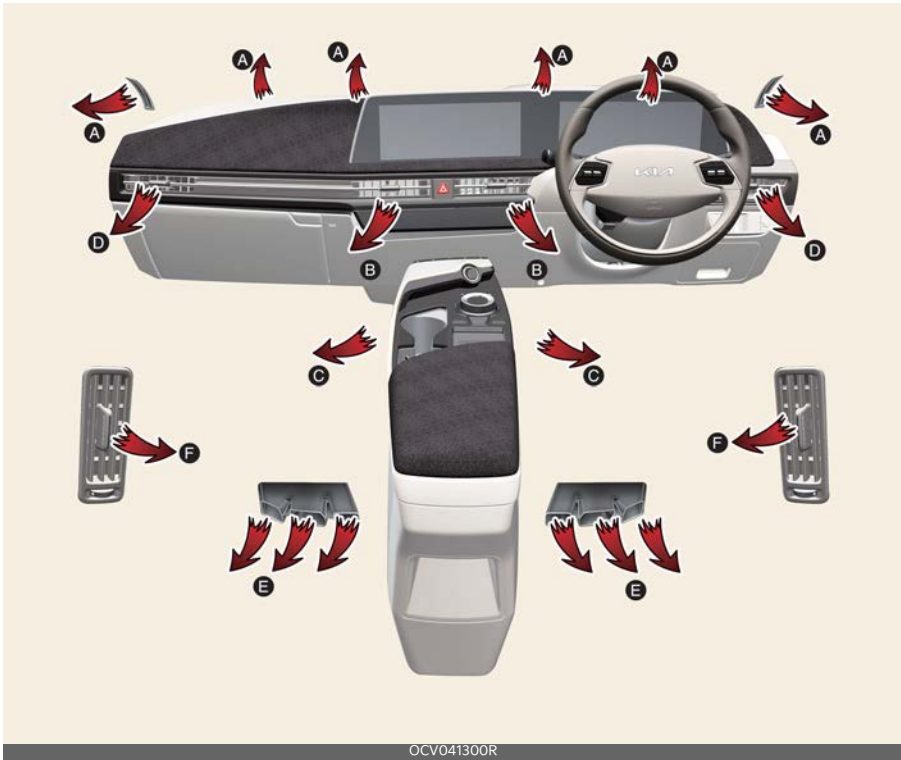
- Nach der Einstellung schaltet das Bedienfeld nach einer bestimmten Zeit in den Standardmodus zurück, auch wenn das Bedienfeld in den anderen Modus umgeschaltet wird.
- Ist der Modus auf „OFF“ gesetzt, zeigt das Bedienfeld den kürzlich verwendeten Modus an.

Bedienung der automatischen Klimaanlage

Linklenker



Rechtslenker



OCV041300R

Modus	Funktion	Luftströmung
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.	B, D, F
	Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.	B, C, D, F
	Der Luftstrom wird in den Kopfbereich, in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet.	A, B, C, D, E, F
	Der größte Teil des Luftstroms wird zum Boden geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	A, C, D, E
	Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	A, C, D, E
	Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	A, D

Funktion

- Starten Sie das Fahrzeug.
- Stellt die Moduswahltasten wie gewünscht ein. Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
 - Heizung: (☀️)
 - Klimatisierung: (❄️)
- Stellt den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.
- Stellen Sie den Lufteinlassregler bei Bedarf auf die Position für Außenluft (Frischluft).
- Stellen Sie die Position des Lüfterdrehzahlreglers so ein, dass er mit der gewünschten Drehzahl läuft.
- Wenn gewünscht, schalten Sie mit hoch eingestellter Temperatur die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten. Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung (🔥).

Auswahl der Luftströmungsmodi



Funktion

- Wählen Sie die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem aus. Die Luftauslässe werden in der folgenden Reihenfolge geregelt:



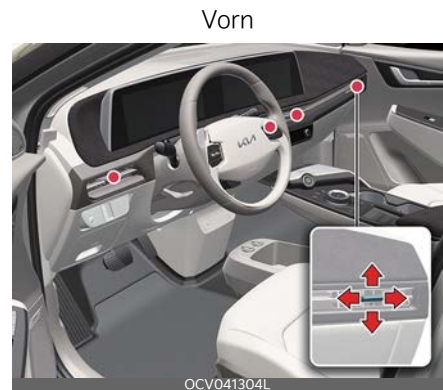
Steuerung der Luftzufuhr



Funktion

- Wählen Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umlüftung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) aus.
- Position Umgebungsluft (Frischluft): Die Luft tritt von außen in das Fahrzeug ein. Die Kontrollleuchte wird ausgeschaltet.
- Umluft-Position: Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird zurück zum Heizungssystem gesogen. Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



Hinten



Funktion

- Stellt die Richtung der aus den Lüftungsdüsen kommenden Luft ein.

Klimaanlage A/C



Funktion

- Drücken Sie die **A/C**-Taste.

Steuerung des Automatikbetriebs von Heizung und Klimaanlage



Funktion

1. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
2. Drücken Sie die **AUTO**-Taste und steuern Sie:
 - Modus
 - Gebläsedrehzahl
 - Luftzufuhr

- Klimaanlage

Level	Kontrollleuchte	LCD-Display	Luftströmung
Hoch			1-8 (EU) 2-8
Mittel			1-6
Niedrig			1-4

Regelung der Temperatur



Funktion

- Stellen Sie mit dem Drehknopf links oder rechts die gewünschte Temperatur ein.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite auf den gleichen Wert einstellen



Funktion

- Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer.

Temperatureinheit ändern

Funktion

- Gehen Sie im Infotainment zu **Einstellungen** → **Einheiten** → **Temperatur**.

Regelung der Lüfterdrehzahl

Funktion



- Drücken Sie die linke oder die rechte Taste, um die Geschwindigkeit anzupassen.



- Drücken Sie den Knopf, um die Gebläse auszudrehen.

⚠️ WARNUNG

- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.

- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

⚠️ ACHTUNG

Der Betrieb des Gebläses bei Stellung der EV-Taste auf ON (Ein) kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie das Gebläse nur ein, wenn das Fahrzeug läuft.

* HINWEIS

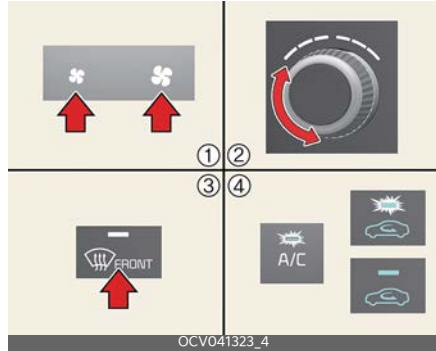
- Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.
- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine(n) der folgenden Tasten oder Schalter.
 - Moduswahltaste
 - Taste Klimaanlage
 - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.
 - Lüfterdrehzahlregler

Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

- Zur Verbesserung des Komforts und des Wirkungsgrads der Klimaregelung können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72 °F) einstellen.
- Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Kombiinstrument, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.
- Um das Mikrophon nicht zu stören, wird die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduziert, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechanlage aktivieren.
- Beim Laden oder direkt nach dem Laden der Hochspannungsbatterie erfolgt die Kühlung über eine Klimaanlage, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu kontrollieren. Zu diesem Zeitpunkt können Geräusche vom Klimakompressor und Kühlgebläse auftreten, dies ist jedoch auf den normalen Betrieb zurückzuführen.

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

Windschutzscheibe mit Scheibenheizung



Funktion

- Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Wählen Sie (☼) oder (☼).
- Außenluft (Frischluff) und die Klimaanlage werden automatisch gewählt.

Automatische Scheibenheizung für automatische Klimaanlage



Funktion

- **Nur Europa**
 - Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
 - Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.

- Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
- Die Lüfterdrehzahl erhöht sich.
- **Außer Europa**
 - Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
 - Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
 - Die Lüfterdrehzahl erhöht sich.
 - Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Abbrechen und Zurücksetzen der automatischen Scheibenheizung

Funktion

- Drücken Sie (☞) 3 Sekunden.
 - Bei Abbruch blinkt die Kontrollleuchte der Taste dreimal.
 - Bei Abbruch blinkt die Kontrollleuchte der Taste sechsmal.

Heckfenster-/Außenspiegelheizung



Funktion

- Drücken Sie die Taste der Heckscheibenheizung. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Enteisener eingeschaltet ist (ON).
- Er schaltet sich nach etwa 20 Minuten aus (OFF), oder wenn das Fahrzeug in der Position OFF (Aus) ist.

Taste Heat (Heizung)



Funktion

- Drücken Sie die Heizungstaste. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Heizung eingeschaltet ist (ON).
- Die Klimaanlage und die Heizung verbrauchen Energie aus der Batterie. Wenn Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage zu lange nutzen, kann die Restreichweite durch den zu hohen Energieverbrauch reduziert werden.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie nicht die Modi (☞) oder (☞), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die Position (☞) und den Gebläsedrehzahlregler in die unterste Stufe.
- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser

auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.

- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

* HINWEIS

- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab.

Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden (ausstattungsabhängig)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Funktion

- Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Sitz** → **Heizung/Belüftung** → **Auto. Automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems verwenden** → **Lenkradheizung/Sitz-Heizung/Belüftung**.
- Bei jedem erneuten Starten des Fahrzeugs sind die Lenkradheizung und die Sitzheizung/Lüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Kontrolliert, ob die Einstellungen der Klimaanlage aktiviert sind; die Lenkradheizung und Sitzheizung/Lüftung schalten sich entsprechend der Innentemperatur und der Umgebungstemperatur ein und aus.

* HINWEIS

Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Intelligente Belüftung (ausstattungsabhängig)

Das intelligente Belüftungssystem sorgt für angenehme/frische Luft im Inneren des Fahrgastraums. Es erkennt und regelt automatisch Temperatur und Luftfeuchtigkeit, wenn Sie das Fahrzeug mit abgeschalteter Klimaanlage fahren. Wenn die intelligente Belüftungsanlage eingeschaltet wird, erscheint die Meldung etwa 5 Sekunden lang auf dem Display.

Das intelligente Lüftungssystem stoppt, wenn:

- Die Taste OFF gewählt wird.
- Eine beliebige Taste der Klimaanlage bedient wird.

* HINWEIS

Die intelligente Belüftungsanlage funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Staufach

Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach



Funktion

- Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Deckel nach oben.
- Drücken Sie die Taste des Handschuhfachs und es öffnet sich.
- Am oberen Teil der Ablage in der Mittelkonsole befindet sich ein Haken zur Befestigung des Ladekabels.

⚠️ WARNUNG

- Um die Gefahr von Verletzungen bei einem plötzlichen Stopp oder einem Zusammenstoß zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. im Becherhalter platzieren, im Staufach während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Bewahren Sie keine Gläser, Gasanzünder, tragbare Batterien, Getränke-dosen, Spraydosen, Propangasflaschen, Kosmetikschläuche oder andere brennbare/explosive Materialien im Fahrzeug auf. Derartige Gegenstände könnten Feuer fan-

gen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (z. B. Plastiktüten) an den Befestigungshaken des Ladekabels. Es ist gefährlich, Gegenstände aufzuhängen, die nicht für den Verwendungszweck bestimmt sind, da sie während der Fahrt herunterfallen und das Bremspedal beeinträchtigen können.

⚠ ACHTUNG

- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.
- Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

* HINWEIS

Wenn sich die Armlehne bei einem Aufprall nicht öffnen lässt, schieben Sie die Armlehne von der Fahrerseite auf den Beifahrersitz.

Gepäckablage



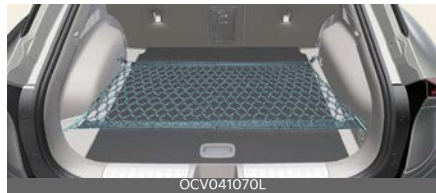
Funktion

- Heben Sie die Abdeckung am Griff hoch.
- Klappen Sie den hinteren Gepäckfachboden nach vorne.
- Heben Sie den Gepäckfachboden hoch.

* HINWEIS

Das maximale Ladegewicht der Gepäckablage beträgt 60 kg (130 lbs.)

Gepäcknetzhalter



Im Gepäckraum befinden sich 4 Halterungen.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz nicht und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es nicht, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

Kofferraumabdeckung**Kofferraumabdeckung anbringen**

- 1 Griff der Kofferraumabdeckung
- 2 Führung der Kofferraumabdeckung

Funktion

- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
- Setzen Sie den Führungsstift in die Führung (2) ein.

Kofferraumabdeckung entfernen**Funktion**

- Drücken Sie den Führungsstift in die Richtung.
- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung heraus.

- Öffnen Sie den Kofferraum und legen Sie die Kofferraumabdeckung in die Ablage.

Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage entfernen**Funktion**

- Ziehen Sie den Kofferraumboden nach oben.
- Drücken Sie den Führungsstift in die Mitte.
- Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.
- Das Gepäckseitenfach kann entfernt werden um die Kofferraumabdeckung leichter zu entfernen.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.

- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

* HINWEIS

- Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.
- Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.
- Die Laderaumabdeckung und der Rücksitz können beschädigt werden, wenn die Rücksitzlehne umgeklappt wird.
- Beachten Sie, dass sich bei Loslassen des Griffs der Laderaumabdeckung, nachdem dieser ganz herausgezogen wurde, die Abdeckung schnell aufrollen und dabei beschädigt werden kann.

Innenausstattung

Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)



Die Ambientebeleuchtung ist im vorderen Crash-Pad, in den vorderen Türen und oben/unten in der Mittelkonsole installiert.

Becherhalter



In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusam-

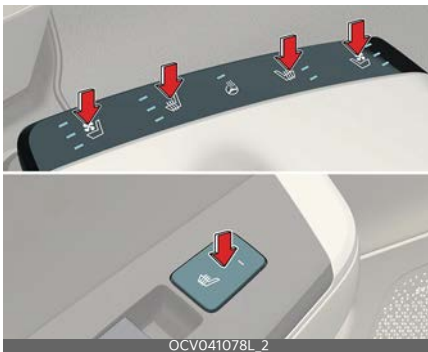
menstößen zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

- Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

* HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Trocknen Sie nach dem Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.

Sitz-Heizung/Belüftung (ausstattungsabhängig)



Die Sitzheizung/-belüftung dient der Erwärmung/Kühlung der Vordersitze.

* Die Sitzbelüftung ist nur an den Vordersitzen vorhanden.

Funktion

- Drücken Sie einen der Hebel/Schalter, um den Fahrersitz oder den Beifahrersitz zu beheizen.
- Sie wird auf den Standard OFF (Aus) zurückgesetzt, wenn das Fahrzeug in der Position ON (Ein) ist.
- Die Sitzheizung/-belüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug. Weitere Details finden Sie unter "Automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-90.
- Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich wie folgt:

Temperatur	Laufzeit
OFF	-
Hoch	30 Minuten
Mittel	60 Minuten
Niedrig	-

⚠ WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden. Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Die Sitzheizung verbraucht große Mengen Strom. Vermeiden Sie die Verwendung der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Fahrzeug, um ein Entleeren der Batterie zu verhindern.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
- Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die schläfrigmachende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

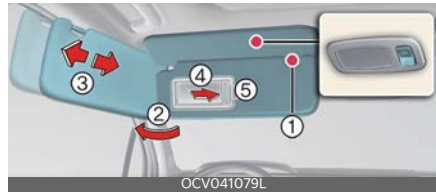
⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.

* HINWEIS

Wenn der Hebel/Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

Sonnenblende



Funktion

- Nach unten und aus der eingerasteten Halterung (1) ziehen.
- Zur Seite schwingen (2).
 - Sie können die Sonnenblende bei Bedarf verschieben (3).
 - Um den Schminkspiegel zu benutzen, ziehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (4) zur Seite.
 - In dem Tickethalter (5) können z.B. Mauttickets aufbewahrt werden.

⚠ WARNUNG

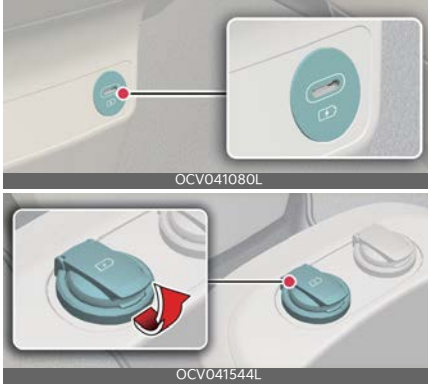
Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.

* HINWEIS

- Stecken Sie nicht mehrere Tickets gleichzeitig in den Tickethalter. Dies könnte den Tickethalter beschädigen.
- Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich

die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

USB-Ladegerät



Das USB-Ladegerät erlaubt es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet aufzuladen.

* INFORMATIONEN

- Quick Charge 2.0 ist für Smartphone oder Tablet-PC verfügbar, wenn diese über die Schnellladefunktion verfügen. Das gilt für: (<https://www.qualcomm.com/documents/quickcharge-device-list>) Smartphones oder Tablets ohne Schnellladefunktion werden bei normaler Geschwindigkeit aufgeladen.
- Nennausgangsleistung
 - Digitale Geräte mit Schnellladung: 9,0 V, 1,67 A
 - Digitale Geräte mit normaler Ladung: 5,0 V, 2,1 A

⚠ ACHTUNG

- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät bei eingeschaltetem Fahrzeug. Andernfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.

- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Andernfalls können beim Einschalten der Audiowiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

Steckdose



Die Steckdose erlaubt es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet aufzuladen.

Betriebsbedingung(en)

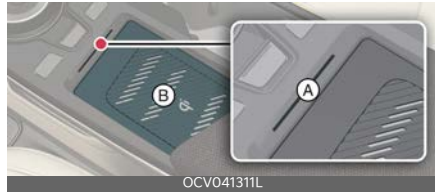
- Die Geräte sollten bei eingeschaltetem Fahrzeug weniger als 15 A benötigen.

⚠️ WARNUNG

- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Verwenden Sie nur 12-V-Elektrozubehör mit einer Stromaufnahme von weniger als 15 A.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Bordsteckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolschutz an. Der Strom von der Batterie kann in die Elektro-/Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.

- Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.

Kabelloses Smartphone-Ladesystem (ausstattungsabhängig)



A: Kontrollleuchte

B: Ladestation

Funktion

- Legen Sie das Smartphone mittig auf die kabellose Ladefläche.
- Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die Kontrollleuchte grün.
- Sie können die Wireless-Ladefunktion über das Infotainment System ein- oder ausschalten (ON oder OFF).

Betriebsbedingung(en)

- Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit Qi-Lade-Funktion konzipiert.

* INFORMATIONEN

- Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung orange leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die

Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

- Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion

für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.

- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, aber noch in der Position ON steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf

eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.
- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt bestimmte Mobiltelefone nicht, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.
- Bei bestimmten Smartphones kann zum Schutz des Smartphones die Aufladegeschwindigkeit für kabellosen Betrieb niedriger sein oder die kabellose Aufladung gestoppt werden.

* HINWEIS

Bei Smartphones mancher Hersteller warnt Sie das System nicht, auch wenn das Smartphone noch in dem kabellosen Aufladesystem sitzt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

Kleiderhaken

Neben dem linken hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

⚠️ ACHTUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

Bodenmattenhalterung



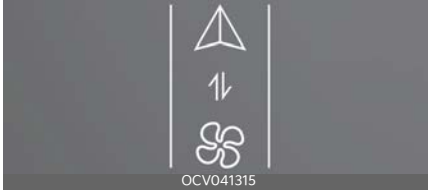
Die Bodenmatte muss an den Verankerungen befestigt sein, damit sie nicht nach vorne rutscht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie keine Nachrüst-Bodenmatten an, die nicht sicher an den Bodenmattenhalterungen des Fahrzeugs angebracht werden können. Ungesicherte Bodenmatten können die Pedalbetätigung behindern.

Infotainment-system

Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um zwischen Infotainment-System oder Klimaanlage zu wechseln.

Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

Umschalten zwischen Bedienfeldern

Bedienfeld Infotainment



Bedienfeld Klimaanlage



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um das gewünschte Bedienfeld auszuwählen.

Das Symbol des gewählten Bedienfelds leuchtet auf und das Bedienfeld ändert sich.

- Die Anzeige der Taste leuchtet gemäß dem ausgewählten Bedienfeld-Modus auf.
- Befindet sich das Fahrzeug in Position ACC, wird nur das Infotainment-System aktiviert.

Standardbetrieb einstellen



Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

- Nach der Einstellung schaltet das Bedienfeld nach einer bestimmten Zeit in den Standardmodus zurück, auch wenn das Bedienfeld in den anderen Modus umgeschaltet wird.
- Ist der Modus auf „OFF“ gesetzt, zeigt das Bedienfeld den kürzlich verwendeten Modus an.

Audio-system

Sharkfin-Antenne



Die Dachantenne sendet und empfängt Funksignale wie AM/FM, DAB, GNSS, LTE usw.

* Die Signale, die die Antenne senden und empfangen kann, sind je nach Fahrzeugoption unterschiedlich.

* HINWEIS

- Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann zu Funktionsstörungen in den Audio- und elektronischen Systemen Ihres Fahrzeugs führen.
- Verzichten Sie auf zusätzliche metallische Beschichtungen wie Nickel, Cadmium usw. Dies kann den Empfang von AM- und FM-Signalen beeinträchtigen.

- Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funk-sprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

USB-Anschluss



Sie können über einen USB-Anschluss ein USB-Gerät anschließen.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.

⚠ ACHTUNG

- Je nach Größe, Länge oder Form des USB-Sticks kann das USB-Gerät beschädigt oder verformt werden. Wenn der Stick feststeckt, kann das gewaltsame Herausziehen des USB-Sticks den Anschluss beschädigen. Wenn der USB-Stick nicht passt, schieben Sie den USB-Stick nicht mit Gewalt in den Anschluss, sondern versuchen Sie es mit einem anderen USB-Stick mit anderen Maßen.

Vor der Fahrt	6-7
• Erforderliche Fahrzeugdurchsichten.....	6-7
• Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-8
• Hinweise zum Bremsen.....	6-9
Fahrzeugleistung	6-10
• Fahrzeug starten.....	6-10
Untersetzungsgetriebe	6-13
• Ändern der Gänge.....	6-13
• Schalthebelsperre.....	6-14
• LCD-Display-Meldungen.....	6-15
Regenerativbremsanlage	6-17
• Einstellen des regenerativen Bremsens mit der Schaltwippe....	6-17
• Ein-Pedal-Betrieb.....	6-17
• i-Pedal.....	6-18
Intelligentes Energierückgewinnungssystem	6-19
• Bedienung des Intelligente Energierückgewinnungssystems ...	6-19
• Intelligentes Energierückgewinnungssystem und Einschränkungen.....	6-20
Bremsanlage	6-24
• Im Fall eines Bremsversagens.....	6-24
• Reinigung der Bremsscheibe.....	6-25
• Feststellbremse.....	6-26
• AUTO HOLD.....	6-30
Sicherheitssystem des Fahrzeugs	6-31
• ABS-Bremssystem.....	6-31
• Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	6-31
• Berganfahrassistent (HAC).....	6-33
• Multikollisionsbremse (MCB).....	6-33
• Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-34
• Notstoppsignal (ESS).....	6-35

6 Fahrhinweise

• Bremsassistent (BAS)	6-35
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus.....	6-36
• DRIVE MODE.....	6-36
• DRIVE-MODUS ist für 4WD charakteristisch.....	6-37
Allradantrieb (4WD)	6-38
• Für sicheren 4WD-Betrieb	6-38
• Vorsichtsmaßnahmen für Notfälle.....	6-40
Aktive Luftklappe	6-42
• Fehlfunktion der aktiven Luftklappe.....	6-42
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)	6-43
• Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten...6-46	
• Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.....	6-48
• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt.....	6-56
Spurhalteassistent (LKA)	6-63
• Einstellungen des Spurhalteassistenten	6-63
• Betrieb des Spurhalteassistenten	6-65
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	6-66
Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA)	6-68
• Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	6-70
• Betrieb des Totwinkel-Kollisionsschutzassistenten	6-72
• Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt.....	6-75
Ausstiegswarnung (SEW)	6-79
• Einstellungen der Ausstiegswarnung	6-80
• Betrieb des Ausstiegswarnassistenten.....	6-80
• Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung.....	6-82
Ausstiegsassistent (SEA)	6-84
• Einstellungen des Ausstiegsassistenten	6-84

- Betrieb des Ausstiegsassistenten 6-85
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten 6-87
- Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 6-89**
- Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-89
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA) 6-91**
- Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-92
- Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-93
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-95
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 6-98**
- Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 6-98
- Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 6-99
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 6-102
- Totwinkelüberwachung (BVM) 6-104**
- Einstellungen der Totwinkelüberwachung 6-104
- Betrieb der Totwinkelüberwachung 6-104
- Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung 6-104
- Tempomatsteuerung (CC) 6-105**
- Handhabung der Geschwindigkeitsregelanlage 6-105
- Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 6-109**
- Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 6-109
- Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 6-114
- Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung 6-114
- Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung 6-120

6 Fahrhinweise

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	6-125
• Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	6-126
• Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	6-126
• Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung.....	6-128
Spurfolgeassistent (LFA)	6-131
• Einstellungen des Spurfolgeassistenten.....	6-132
• Betrieb des Spurfolgeassistenten.....	6-132
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten.....	6-134
Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA).....	6-135
• Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten	6-136
• Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten	6-137
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten	6-143
Rückfahrmonitor (RVM)	6-145
• Einstellungen der Rückfahrüberwachung	6-145
• Betrieb der Rückfahrüberwachung	6-146
• Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung	6-147
Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)	6-148
• Einstellungen der Umgebungsüberwachung	6-149
• Betrieb der Umgebungsüberwachung.....	6-150
• Fehlfunktion und Einschränkungen der Umgebungsüberwachung.....	6-151
Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA)	6-153
• Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.....	6-153

- Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-155
- Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-158
- Einparkhilfe hinten (PDW) 6-162**
 - Einstellungen der Einparkhilfe hinten 6-162
 - Betrieb der Einparkhilfe hinten 6-162
 - Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten 6-163
- Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 6-165**
 - Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 6-165
 - Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten 6-166
 - Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten 6-168
- Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA) 6-170**
 - Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken 6-170
 - Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken 6-171
 - Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken 6-173
- Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) 6-177**
 - Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 6-179
 - Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 6-180
 - Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 6-196
- Konformitätserklärung 6-201**
- Besondere Fahrbedingungen 6-207**
- Fahren im Winter 6-211**
- Fahrten mit Anhänger 6-215**

6 Fahrhinweise

• Anhängerzugvorrichtungen	6-216
• Sicherungsketten	6-216
• Anhängerbremsen.....	6-217
• Fahren mit Anhänger	6-217
• Wartung bei Anhängerbetrieb	6-220
• Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen.....	6-220
Fahrzeuggewicht	6-222
• Leergewicht ohne Zusatzausstattung	6-222
• Eigengewicht des Fahrzeugs.....	6-222
• Zuladung.....	6-222
• Achslast	6-222
• Zulässige Achslast	6-223
• Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-223
• Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht	6-223
• Überladung.....	6-223
• Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien.....	6-223

Fahrhinweise

Vor der Fahrt

Erforderliche Fahrzeugdurchsichten

Überprüfen Sie regelmäßig und im genauen Intervall folgenden Flüssigkeitsstände:

- Bremsflüssigkeit
- Waschwasser

Weitere Details finden Sie unter "Wartung" auf Seite 8-3.

WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Fahren auf die Straße. Die Hauptaufgabe des Fahrers ist das sichere und vorschriftsgemäße Lenken des Fahrzeugs. Handgeräte, sonstige Geräte oder Fahrzeugsysteme, die den Fahrer beim Steuern des Fahrzeugs ablenken, sollten während der Fahrt nicht verwendet werden.

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse hinter Ihnen befinden, wenn Sie rückwärts fahren wollen.

Vor dem Starten des Fahrzeugs

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Schnallen Sie sich an.
- Stellen Sie sowohl die Innen- als auch die Außenspiegel ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Überprüfen Sie die Funktion der Warnleuchten, wenn das Fahrzeug in der Position ON ist.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte nicht leuchtet.

WARNUNG

- Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bewahren Sie Gegenstände sicher in Ihrem Fahrzeug auf. Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad plötzlich drehen, können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Bedienung der Fußpedale beeinträchtigen, sodass ein Unfall entstehen kann.
- Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder unter dem Einfluss anderer beeinträchtigender Substanzen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen.

Die Führung eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen oder anderen, die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigenden Substanzen ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel, Sandalen usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems- und Gaspedal ordnungsgemäß zu betätigen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal von P oder N in eine andere Stellung.
- Schalten Sie niemals in P, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Halten Sie das Fahrzeug vollständig an, bevor Sie in R oder D schalten.
- Schalten Sie niemals in den Gang N, wenn Sie den Berg hinunterfahren. Dies ist äußerst gefährlich. Vergewissern Sie sich stets, dass sich das Fahrzeug in R oder D befindet, wenn es in Bewegung ist.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf auf P, um das Fahrzeug vor dem Wegrollen zu sichern.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig. Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann sich abrupt ändern, wodurch die Reifen die Traktion verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Fahren in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs kann zu einer gefährlichen Situation führen, da das Fahrzeug abgestellt und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Legen Sie **IMMER** den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.

- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
 - Ein Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
 - Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
 - Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.
-
- Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
 - Blockieren Sie die Räder, wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss.
 - Die Parkfeststellbremse kann unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. Schnee oder Eis um oder in der Nähe der hinteren Bremsen oder bei nassen Bremsen, in der eingerasteten Position einfrieren.
Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, ziehen Sie sie nur vorübergehend an, während Sie auf P schalten, und blockieren Sie die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Hinweise zum Bremsen

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte der Feststellbremse nicht mehr leuchtet.
- Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist.
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, betätigen Sie vorsichtig die Bremsen und halten Sie das Fahrzeug geradeaus, während es langsamer wird. Ziehen das Fahrzeug langsam und sicher von der Straße und stoppen Sie an einem sicheren Ort.
- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie auf P.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.
- Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet. „Pumpen“ Sie daher nicht mit dem Bremspedal.

- Das Fahrzeug ist mit einer elektronischen Hydraulikbremse ausgestattet. Aufgrund einer Funktionsstörung oder einer instabilen Stromzufuhr arbeitet der Bremskraftverstärker u.U. nicht normal. In diesem Fall ist das Bremspedal schwergängiger, was zu einem längeren Bremsweg führt. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal stärker als gewöhnlich betätigen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Das Betriebsgeräusch der elektronischen Hydraulikbremse oder ihres Motors kann gelegentlich zu hören sein bei:
 - Wiederholtem Betätigen des Bremspedals
 - Öffnen der Fahrertür

Fahrzeuleistung

Fahrzeug starten

START-Taste



Funktion

- OFF
 - Drücken Sie den Knopf EV, um das Fahrzeug auszuschalten.
- ACC (Zubehör)
 - Drücken Sie die Taste EV einmal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
 - Das Lenkrad wird entriegelt.
 - Das elektrische Zubehör kann bedient werden.
 - Schaltet sich etwa 1 Stunde automatisch aus, um eine Entladen der Batterie zu verhindern.
- ON (Ein)
 - Drücken Sie die Taste EV zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
 - Die Warnleuchten können überprüft werden.
- START/RUN (STARTEN/FAHREN)
 - Drücken Sie den Knopf EV und treten Sie dabei das Bremspedal.
 - Starten Sie das Fahrzeug zur Sicherheit in Position P.

Verriegelungssystem des Knopfes EV

Der Knopf EV wechselt nur dann in die Position OFF, wenn das Fahrzeug in die Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

Fahrzeuge mit Lenkradschloss

Das Lenkrad wird in folgenden Fällen entriegelt:

- Das Fahrzeug ist in der Position OFF (Aus).
- Die Türen sind geöffnet.

Starten des Fahrzeugs mit Smart-Key

Das Fahrzeug prüft auf Smart-Key, wenn:

- Die Fahrzeigtüren sind geöffnet.
- Die EV-Taste ist gedrückt

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, erscheinen Kontrollleuchte (🔑) und die Meldung auf dem Kombiinstrument.

⚠️ WARNUNG

- Drücken Sie niemals die EV-Taste, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug aus, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zur EV-Taste oder zu anderen Bedienele-

menten. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.
- Der Motor startet nur, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, die EV-Taste oder relevante Teile anzufassen. Beim Drücken des Knopfes EV mit dem Smart-Key im Fahrzeug kann der Motor unbeabsichtigt eingeschaltet bzw. das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt werden.

⚠️ ACHTUNG

- In einem Notfall können Sie das Fahrzeug auch im Rollen ausschalten und mit ACC neu starten, indem Sie den Knopf EV länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:
 - Drücken Sie den Knopf EV, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h (3 mph) beträgt.
- Versuchen Sie nicht, in die Position P (Parkstufe) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie auch während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) schalten und den

Knopf EV drücken, um das Fahrzeug wieder zu starten.

- Drücken Sie die EV-Taste dann länger als 10 Sekunden, wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.
- Sie können das Fahrzeug auch starten, wenn die Stellung N (Neutralstellung) eingelegt ist. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nur starten, wenn die Stellung P (Parkstellung) eingelegt ist.

* HINWEIS

- Wenn Sie die EV-Taste über einen langen Zeitraum in der Position ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.
- Wenn Sie den Knopf EV drücken, aber nicht das Bremspedal treten, startet das Fahrzeug nicht, und der Knopf EV ändert sich wie folgt:
 - OFF → ACC → ON → OFF oder ACC
- Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert die EV-Taste nicht. Drücken Sie den Knopf EV und drehen Sie dabei das Lenkrad nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.
- Sie können das Fahrzeug nur abschalten, wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt.
- Wenn die Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor starten, indem Sie die EV-Taste mit dem Smart-Key drücken. Wenn Sie den Knopf EV direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.



- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise starten.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor starten, indem Sie die EV-Taste in der Stellung ACC 10 Sekunden lang gedrückt halten. Das Fahrzeug kann ohne Betätigen des Bremspedals starten. Betätigen Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Untersetzungsgetriebe

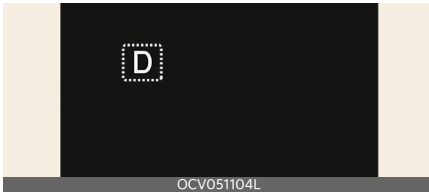
Ändern der Gänge



Funktion

- Drehen Sie das Schaltrad.
- Drücken Sie die P-Taste, um in Position P (Parken) zu schalten.

Gangposition



Wenn sich der Knopf EV in der Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrertür wird in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung), D (Fahrstufe) geöffnet, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet, während der Schalthebel auf R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) steht.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet

N (Neutralstellung) bei Fahrzeug in Position ON/ACC

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, wenn sich das Fahrzeug in Position ACC oder ON befindet, gehen Sie folgendermaßen vor.



Funktion

- Deaktivieren Sie AUTO HOLD und lösen Sie die Feststellbremse, wenn das Fahrzeug auf ON steht.
- Treten Sie das Bremspedal.
- Drehen Sie das Einstellrädchen in die Stellung N (Neutralstellung).
- Nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal, dann erscheint die Meldung auf dem Kombiinstrument.
- Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
- Drücken Sie die Taste EV, nachdem die Meldung auf dem Kombiinstrument erscheint.

* INFORMATIONEN

Wenn Sie jedoch in ACC-Position innerhalb von 3 Minuten die Fahrertür öffnen, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe) und das Fahrzeug wechselt in die Position OFF (Aus).

*** HINWEIS**

Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, befindet sich das Fahrzeug in Stellung ACC. Hinweis: Die Türen können in der Stellung ACC nicht verriegelt werden. Andernfalls, wenn die Stellung ACC über längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie (12V) entladen.

Schalthebelsperre

Die Schalthebelsperre verhindert, dass der Schaltregler aus der Parkstufe (P) in die N (Neutralstellung)/R (Rückwärtsgang)/D (Fahrstufe) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

⚠️ WARNUNG

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Zündschalter in die Position OFF, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist. Treten Sie auf das

Bremspedal und schalten Sie den Motor aus.

- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.

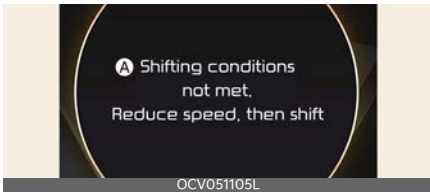
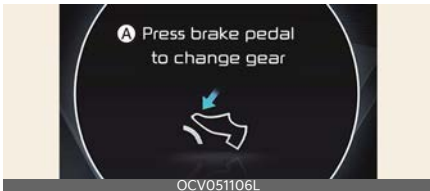
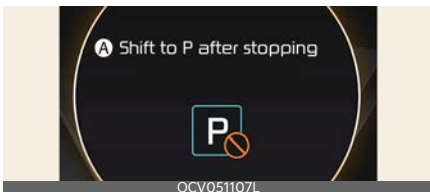
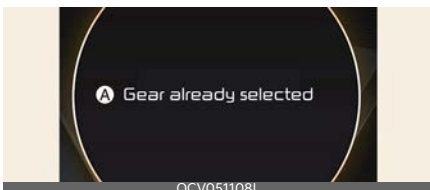
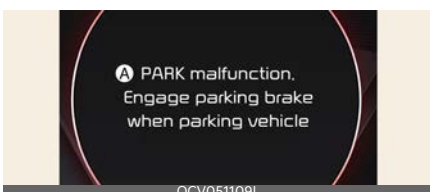
⚠️ ACHTUNG



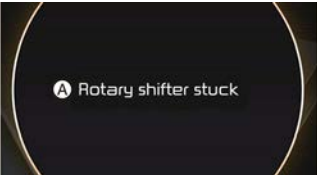
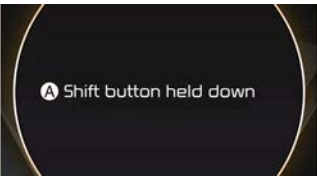
Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter „Festgefahrenes Fahrzeug freifahren“ ("Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 6-208) beschrieben.

*** HINWEIS**

- Treten Sie immer das Bremspedal, wenn Sie einen anderen Gang einlegen.
- Wenn das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie die Gänge nicht wechseln.

LCD-Display-Meldungen

Meldung	Inhalt
 <p>A Shifting conditions not met. Reduce speed, then shift</p> <p>OCV051105L</p>	<p>A: Schaltbedingung nicht erfüllt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, schalten Sie erst danach.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, um in einen anderen Gang zu schalten. • Wenn der Gang gewechselt wird und sich das Fahrzeug im Standmodus befindet.
 <p>A Press brake pedal to change gear</p> <p>OCV051106L</p>	<p>A: Betätigen Sie das Bremspedal, um den Gang umzuschalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.
 <p>A Shift to P after stopping</p> <p>OCV051107L</p>	<p>A: Schalten Sie nach dem Anhalten in die Parkstufe P</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.
 <p>A Gear already selected</p> <p>OCV051108L</p>	<p>A: Gang bereits ausgewählt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die ausgewählte Gangtaste erneut gedrückt wird.
 <p>A PARK malfunction. Engage parking brake when parking vehicle</p> <p>OCV051109L</p>	<p>A: Fehlfunktion der PARKSTUFE. Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs die Feststellbremse an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der Funktion der Parkstufe aufgetreten ist.

Meldung	Inhalt
 <p>OCV05110L</p>	<p>A: Überprüfen Sie die P-Taste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.
 <p>OCV05111L</p>	<p>A: Überprüfen Sie das Einstellrädchen am Wahlhebel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.
 <p>OCV05112L</p>	<p>A: Einstellrädchen klemmt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Einstellrädchen des Wahlhebels immer klemmt oder nicht richtig funktioniert.
 <p>OCV051228L</p>	<p>A: Taste am Wahlhebel wird gedrückt gehalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Schalttaste klemmt.

Regenerativbremsanlage

Dank des regenerativen Bremssystems kann die Batterie geladen werden, wenn Sie die Bremsen zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden.

Einstellen des regenerativen Bremsens mit der Schaltwippe



Funktion

- Ziehen Sie an der linken Seite (←) der Schaltwippe, um das regenerative Bremsen und das Abbremsen zu erhöhen.
- Ziehen Sie an der rechten Seite (→) der Schaltwippe, um das regenerative Bremsen und das Abbremsen zu erhöhen.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die linke Seite (←) und die rechte Seite (→) der Schaltwippe werden gleichzeitig gezogen.
- Abbremsen des Fahrzeugs durch Betätigen des Bremspedals.
- Tempomatsteuerung oder intelligente Tempomatsteuerung sind aktiv.
- Die Regenerativbremsanlage ist bei 100% Ladung aktiviert.
- Das Fahrzeug ist im **SNOW**-Modus.
- Der Anhänger ist installiert.

Regenerativbremsanlage gemäß DRIVE MODE


- Die Ersteinstellung für die Stufe der regenerativen Bremsung und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.
- Die Einstellung kehrt zu 1 zurück, wenn das Fahrzeug von 0 neu gestartet wird.
- Weitere Details finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" auf Seite 6-36.

Fahrmodus	Ersteinstellung
SNOW	0-1
ECO	0-3
NORMAL	0-3
SPORT	0-3

Ein-Pedal-Betrieb

Der Fahrer kann das Fahrzeug stoppen, indem er an der linken Schaltwippe zieht und sie in dieser Position hält.

Funktion

- Ziehen Sie die linke Schaltwippe () auf sich zu und halten Sie sie in dieser Position, während das Fahrzeug im Leerlauf rollt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 3 km/h (1 mph) liegt, kehrt die regenerative Bremsstufe auf die zuvor eingestellte Stufe zurück, sobald die Schaltwippe losgelassen wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (1 mph) ist, wird die Fahrzeuganhaltesteuerung beibehalten, auch wenn der Schaltwippenhebel losgelassen wird.
- Sobald der Ein-Pedal-Fahrmodus in Betrieb ist, kann der Fahrer die Anhalteposition des Fahrzeugs mit dem Gaspedal steuern.


Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- EPB wird automatisch aktiviert, wenn:
 - Die Fahrertür ist geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist
 - Die Motorhaube wird geöffnet.
 - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
 - Das Fahrzeug länger als ca. 5 Minuten stehen bleibt
 - Auf Anforderung anderer Systeme.

i-Pedal

Das i-Pedal wird mit dem Gaspedal beschleunigt. Sie ermöglicht die Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit ohne manuelle Betätigung der Schaltwippe.

Funktion

- Ziehen Sie die linke Schaltwippe () auf sich zu, bis sich die Regenerativbremsanlage in Stufe 3 befindet.
- Ziehen Sie die linke Schaltwippe noch einmal, wenn die Regenerativbremsanlage Stufe 3 erreicht.
- Prüfen Sie das Anzeigesymbol für **i-Pedal** auf dem Kombiinstrument.

WARNUNG

- Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht auf den Ein-Pedal-Fahrmodus. Ein Anhalten des Fahrzeugs ist aufgrund der Verkehrsbedingungen bzw. aufgrund des Fahrzeugs ggf. nicht möglich. Achten Sie auf die Straßenbedingungen vor sich und bremsen Sie bei Bedarf.
- Vermeiden Sie es, die Stärke der regenerativen Bremse auf rutschigen Straßen (beispielsweise bei Schnee oder Eis) plötzlich zu erhöhen, da dies zu Reifenschlupf und zum Schleudern des Fahrzeugs führen kann. Dies kann gefährlich sein, weil sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt.

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit i-Pedal an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.

Intelligentes Energierückgewinnungssystem

Die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch die Regenerativbremse je nach Fahrbahngefälle und Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeuges.

Das System minimiert die unnötige Betätigung des Brems- und Beschleunigungspedals, verbessert den elektrischen Wirkungsgrad und unterstützt den Fahrer.

Bedienung des Intelligenten Energierückgewinnungssystems



Funktion

- Wählen Sie im Infotainmentsystem **Einstellungen** → **ECO-Fahrzeug** → **Intelligente Rekuperation** → **Schnelleres Abbremsen/Normales Abbremsen/Langsameres Abbremsen**.
- Ziehen und halten Sie die rechte Seite (↶↷) der Schaltwippe beim Ausrollen mehr als 1 Sekunde.
- Das Symbol **AUTO** (Automatisch) wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die regenerative Bremsstufe kann entsprechend dem Beschleunigungsstil des Fahrers angepasst werden.

Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 10 km/h (6 mph).

- Das Straßengefälle ändert sich.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verkürzt oder vergrößert sich.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges reduziert oder erhöht sich.

Erkennungssensor

Frontradar



Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des Radarsensors sauber und frei von Schmutz und Schnee ist.

Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors. In diesem Fall kann der Systembetrieb kurz unterbrochen und die normale Funktion gestört sein.

Vorübergehendes Abbrechen des intelligenten Regenerationssystems

Funktion

- Der Schalt- bzw. Wählhebel befindet sich in Stellung N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe).
- Tempomatsteuerung oder intelligente Tempomatsteuerung sind aktiv.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.

Einstellen der Standardstufe des Intelligenten Energierückgewinnungssystems

Funktion

- Ziehen Sie den Schaltwippenhebel, wenn das intelligente Energierückgewinnungssystem eingeschaltet ist. Die Stufenregulierung durch das intelligente Energierückgewinnungssystem geschieht über das eingestellte Stufe hinaus.

Wiederaufnahme des Intelligenten Energierückgewinnungssystems

Funktion

- Ziehen und halten Sie die rechte Seite der Schaltwippe beim Ausrollen erneut mehr als 1 Sekunde.

Abschalten des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Funktion

- Ziehen und halten Sie die linke Seite der Schaltwippe beim Ausrollen mehr als 1 Sekunde.

Intelligentes Energierückgewinnungssystem und Einschränkungen

Fehlfunktion des intelligenten Energierückgewinnungssystems



A: Intelligente Energierückgewinnung prüfen

Die Meldung erscheint, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert. Das System wird deaktiviert und das Wort **AUTO** auf dem Kombiinstrument verschwindet. Stattdessen wird die Stufe für die Regenerativbremse angezeigt. Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Frontradsensor befinden. Entfernen Sie jeglichen Schmutz oder Schnee bzw. jegliche Fremdkörper, die die Radarsensoren stören könnten. Wenn das System weiterhin beeinträchtigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Fahrten in einer Kurve



Beim Fahren in einer Kurve erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die regenerative Bremsung wird automatisch reduziert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die regenerative Bremsung automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenen-

falls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.



Das intelligente Energierückgewinnungssystem kann ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkennen, wenn es auf einer kurvenreichen Straße fährt. In diesem Fall erhöht das System die Bremsstufe und bremst das Fahrzeug ab.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Sie können außerdem gegebenenfalls auf das Gaspedal treten, um das System daran zu hindern, Ihr Fahrzeug unnötigerweise abzubremsten.

Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

Fahren auf Steigungen

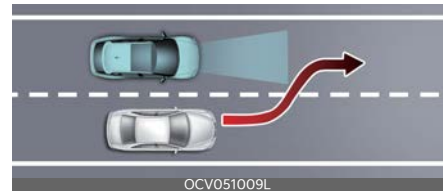


Wenn Sie im Leerlauf bergauf oder bergab fahren, erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Regenerativbremsung wird automatisch verringert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die regenerative Bremsung automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrspurwechsel



Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das intelligente Energierückgewinnungssystem möglicherweise nicht sofort das Fahrzeug, insbesondere wenn das Fahrzeug die Spur abrupt wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrzeugerkennung



Bestimmte Fahrzeuge in Ihrer Spur können vom Sensor nicht erkannt werden:

- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Gestoppte Fahrzeuge (wenn das vorausbefindliche Fahrzeug losfährt, erkennt das System ein gestopptes Fahrzeug möglicherweise nicht).
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung im Gepäckraum mit der Schnauze nach oben zeigt.
- Wenn das Lenkrad betätigt wird.
- Wenn Sie auf einer Seite der Fahrspur fahren.
- Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren.

Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal nach Bedarf.

⚠️ WARNUNG

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt, wird die intelligente Energierückgewinnung deaktiviert. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.
- Die intelligente Energierückgewinnung ist abhängig von der Frontkamera im Fahrzeug. Durch Fremdkörper vor der Frontkamera kann es zu Fehlfunktionen der intelligenten Energierückgewinnung kommen. Sorgen Sie dafür, dass die Frontkamera stets frei von Fremdkörpern ist.

- Die intelligente Energierückgewinnung funktioniert nicht, wenn die Warnleuchte des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA) am Kombiinstrument aufleuchtet. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.
- Das System für die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch die Stufe der Regenerativbremsung, wenn das Fahrzeug rollt, und ist nur ein System zur Unterstützung des Fahrers. Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht allein auf dieses System. Das System kann das Fahrzeug nicht in allen Situationen stoppen und auch nicht alle Kollisionen vermeiden. Die Bremsregelung kann je nach der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges unzureichend sein, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt, ein Fahrzeug plötzlich einschert oder ein steiles Gefälle vorhanden ist. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Wenn die intelligente Energierückgewinnung automatisch deaktiviert wird, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt an, indem Sie Gaspedal bzw. Bremspedal je nach den Fahrbedingungen und Verkehrsbedingungen betätigen.
- Beachten Sie bei Verwendung der intelligenten Energierückgewinnung folgende Vorsichtsmaßnahmen:
 - Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.

- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Sicherheitsabstand zum nächsten Fahrzeug während einer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
 - Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
 - Das intelligente Energierückgewinnungssystem dient zur Erkennung und Überwachung vorausfahrender Fahrzeuge auf der Straße durch Radarsignale und Kameraerkennung. Es ist nicht auf die Erkennung von heranfahrenden Fahrzeugen, Fußgängern, Fahrrädern, Motorrädern und kleineren Objekten auf Rädern wie Gepäck, Einkaufs- oder Kinderwagen ausgelegt.
 - Vor Ihnen fahrende Fahrzeuge, die häufig die Spur wechseln, können die Reaktionen des Systems verzögern oder verursachen, dass das System auf ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur reagiert. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
 - Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Energierückgewinnung keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.
- ⚠ ACHTUNG**

 - Bringen Sie in der Nähe des Radarsensors keine Nummernschildrahmen und keine Fremdkörper wie einen Autoaufkleber oder einen Stoßfängerschutz an. Andernfalls können die Erkennungseigenschaften des Radars beeinträchtigt werden.
 - Halten Sie den Radarsensor und die Objektivabdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.
 - Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
 - Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsensor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn die Justage des Sensors gewaltsam verändert wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
 - Wenn die vordere Stoßstange in der Nähe des Radarsensors beschädigt wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung möglicherweise nicht einwandfrei. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Verwenden Sie zur Reparatur und zum Ersatz eines beschädigten Sensors oder einer Sensorabdeckung nur Originalteile von Kia. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.

* HINWEIS

Das System zur intelligente Energierückgewinnung arbeitet vorübergehend in folgenden Fällen nicht:

- Elektrische Störung
- Änderungen der Aufhängung
- Unterschiede der Reifenabnutzung oder des Reifendrucks
- Montage anderer Reifentypen

Bremsanlage

Im Fall eines Bremsversagens

Funktion

- Führen Sie eine Notbremsung mit der Feststellbremse durch.

Betriebsbedingung(en)

- Die Bremse ist ausgefallen.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Funktion

- Wenden Sie größere Kraft auf das Bremspedal an.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug wurde abgewürgt.

Bremse über Gaspedal

Funktion

- Betätigen Sie die Bremsen gleichmäßig und fest.
- Stoppen Sie das Fahrzeug sicher.
- Schalten Sie auf Parkstufe P. Schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Prüfen Sie das Gaspedal auf Störungen.

Betriebsbedingung(en)

- Das Gaspedal klemmt.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Die vorderen oder hinteren Bremsen quietschen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind. Wechseln Sie die vorderen und hinteren Bremsscheiben immer paarweise.

Reinigung der Bremsscheibe

Wenn Rost auf der Bremsscheibe ist oder Quietschen zu hören ist, wählen Sie die Stufe 0 der regenerativen Bremsanlage.

Die Regenerativbremsanlage wird vorübergehend deaktiviert, um die Bremsscheibe zu reinigen.

⚠️ WARNUNG

- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.
- Vermeiden Sie bei langen und steilen Bergabfahrten die ständige Betätigung der Bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Ignorieren Sie es nicht, wenn Ihre Bremsen einen hohen Verschleißton von sich geben. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

⚠️ ACHTUNG

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, was zu übermäßigem Verschleiß der Bremsbeläge und -klötze führen kann.
- Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen. Durch die Fahrt mit verschlissenen Bremsbelägen kann die Bremsanlage beschädigt werden, was zu kostspieligen Bremsreparaturen führen kann.

* HINWEIS

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte **BEREIT AUS** ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.
- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
 - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
 - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
 - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.
- Wenn keine gefunden werden und der Zustand fortbesteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug zu einer Fachwerkstatt bringen und dort prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Bremsstaub kann sich selbst unter normalen Fahrbedingungen auf den Rädern ansammeln. Ein gewisses Maß an Staub ist aufgrund von Bremsverschleiß unvermeidlich und trägt zu Bremsgeräuschen bei.
- Die Fahreffizienz kann sich durch die Deaktivierung des Regenerativsystems verringern.
- Beim Betätigen des Bremspedals in bestimmten Fahr- oder Wetterbedingungen kann ein Quietschen oder ein anderes Geräusch zu hören sein. Dies ist keine Fehlfunktion der Bremse, sondern normal.
- Beim Befahren einer Straße, auf die Chemikalien zum Abtauen gegeben wurden, können aufgrund dieser Abtauchemikalien Geräusche von der Bremse zu hören sein oder ungewöhnlicher Reifenabrieb auftreten. Sie sollten die Bremse in sicheren Verkehrsbedingungen betätigen, um die Abtauchemikalien von der Brems Scheibe und vom Bremsbelag zu entfernen.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Knopf EV in die Position OFF (Aus). Bei Fahrzeugen, bei denen die Feststellbremse nicht voll angezogen ist, besteht die Gefahr unerwarteter Bewegungen und Verletzungsgefahr für Sie und andere.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NICHT anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Lösen Sie die Feststellbremse nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal sitzt.
- Erlauben Sie anderen Fahrgästen niemals, die Feststellbremse zu berühren. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

Feststellbremse

Überprüfen Sie, ob die Warnleuchten der Bremse (ⓘ) leuchten, wenn das Fahrzeug in der Position START oder ON (Ein) ist. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenkontrollleuchte (ⓘ) erloschen ist.

WARNUNG

- Um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN zu reduzieren, darf die Feststellbremse nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- Betätigen Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie das Gaspedal bei angezogener Feststellbremse treten, ertönt ein Warnton. Es können Schäden an der Feststellbremse auftreten.
- Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremsteilen verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Brems-

warnleuchte erloschen ist, bevor Sie Ihre Fahrt beginnen.

Elektronische Feststellbremse EPB

Manuelles Betätigen der EPB



Funktion

- Geben Sie das Bremspedal frei und ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Feststellbremse anzuziehen.

⚠️ WARNUNG

- Unfall- und Verletzungsgefahr, wenn Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden. Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können diese das Fahrzeug in Bewegung versetzen, beispielsweise durch:
 - Feststellbremse lösen
 - Schalten Sie den Gang aus der Stellung P (Parken) heraus.
 - Starten des Fahrzeugs. Zudem können Sie Fahrzeuganlagen betätigen.
- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.
- Nehmen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs immer den Smart-Key mit und verriegeln Sie das Fahrzeug.

* HINWEIS

- Auf einem steilen Gefälle oder beim Ziehen eines Anhängers gehen Sie, wenn das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, wie folgt vor:
 - Ziehen Sie die EPB an.
 - Ziehen Sie den EPB-Schalter mindestens 3 Sekunden lang nach oben.
- Ein Klickgeräusch oder ein Jaulen des Motors der elektrischen Bremse kann bei Betätigen bzw. Lösen der EPB zu hören sein. Dies ist normal und zeigt an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.

Automatisches Betätigen der EPB

Betriebsbedingung(en)

- Schalten auf P an einer Steigung
- Fahrzeug ausgeschaltet mit aktiviertem AUTO HOLD
- Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung P (Parkstufe) ein wenig bewegt.
- Auf Anforderung anderer Systeme.
- Die folgenden Bedingungen gelten, wenn Auto Hold aktiviert ist:
 - Die Fahrertür ist geöffnet.
 - Die Motorhaube wird geöffnet.
 - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
 - Da Fahrzeug hält an einem Steilhang länger als etwa 10 Minuten an
 - Auf Anforderung anderer Systeme.

* HINWEIS

Wenn die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse **EPB** beim Fahren aktiviert wird, wird die EPB beim Ausschalten des Knopfes EV

(Motorstart/-stopp) in die Position OFF (Aus) automatisch aktiviert. Daher muss die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) deaktiviert werden, bevor der Knopf EV in Position OFF (Aus) gedreht wird.

Manuelles Lösen der EPB

Funktion

- Treten Sie das Bremspedal. Stellen Sie sicher, dass der Gang auf P steht. Drücken Sie den EPB-Schalter nach unten, um die Feststellbremse zu lösen.

Automatisches Lösen der EPB

Funktion

- Starten Sie das Fahrzeug.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Schließen Sie Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (ON), drücken Sie das Bremspedal und schalten zu R oder D.
- Treten Sie das Gaspedal, wenn der Gang in Position R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder in den manuellen Modus geschaltet ist.

ACHTUNG

Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Brems Scheiben und der Bremsrotor verschleifen.

HINWEIS

- Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.

- Diese Schritte müssen Sie beim Anfahren auf ebenem Boden nicht beachten. Das Fahrzeug kann sich plötzlich nach vorn bewegen:
 - Aus Sicherheitsgründen betätigen Sie das Bremspedal und lassen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter los, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug abschleppen.
 - Aus Sicherheitsgründen können Sie die EPB aktivieren, selbst wenn das Fahrzeug in der OFF-Position steht, Sie können sie jedoch nicht lösen.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, obwohl die EPB gelöst wurde, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Warnmeldung des EPB

Betriebsbedingung(en)

- Versuch, bei betätigtem Gaspedal und betätigter EPB loszufahren
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt und die Motorhaube, Fahrertür oder Kofferraumklappe ist geöffnet.
- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
- Die Umstellung von AUTO HOLD auf EPB funktioniert nicht richtig.
- Die EPB ist aktiviert, und AUTO HOLD ist aufgrund des Signals der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) aktiviert.

EPB-Störungsleuchte



Wenn die EPB-Störungsleuchte beim Fahren aufleuchtet, oder wenn das Fahrzeug in der Position ON ist, nicht erlischt, liegt ein Problem mit der EPB vor.

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* HINWEIS

- Die EPB-Warnleuchte leuchtet, wenn der EPB-Schalter anders als normal reagiert. Schalten Sie den Motor aus und schalten Sie ihn einige Minuten später wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der EPB-Schalter funktioniert normal. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, sollten Sie die Anlage jedoch von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, ist die EPB nicht aktiv.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die EPB-Warnleuchte eingeschaltet ist, drücken Sie den EPB-Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn zurück in die ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn wieder nach

oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Notbremsung mit EPB-Schalter

Funktion

- Ziehen und halten Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Notbremse zu betätigen.

⚠ WARNUNG

Die elektronische Feststellbremse **EPB** darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die EPB während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die EPB betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

* HINWEIS

Bei einer Notbremsung mit dem EPB-Schalter leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, um darauf hinzuweisen, dass das System in Betrieb ist.

Wenn sich die EPB nicht ordnungsgemäß löst

Funktion

- Laden Sie das Fahrzeug auf einen Abschleppwagen mit Tieflader.
- Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt den Besuch

eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Die elektronische Feststellbremse **EPB** darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die EPB während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die EPB betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

*** HINWEIS**

Bei einer Notbremsung mit dem EPB-Schalter leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, um darauf hinzuweisen, dass das System in Betrieb ist.

AUTO HOLD

AUTO HOLD hält das Fahrzeug ohne Betätigung des Bremspedals in der Halteposition.

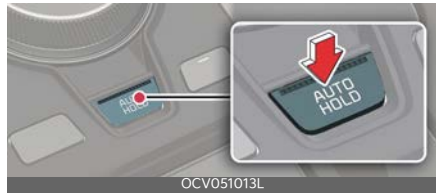
Anwenden der Funktion AUTO HOLD



Funktion

- Drücken Sie die AUTO HOLD-Taste. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD leuchtet weiß auf.
- Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt die Farbe von weiß auf grün, wenn das Fahrzeug anhält.

- AUTO HOLD wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal in D, R oder im manuellen Modus betätigt wird. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.
- Drücken Sie erneut die Taste AUTO HOLD, während Sie das Bremspedal betätigen, um die Funktion AUTO HOLD abzubrechen.



Betriebsbedingung(en)

- Das Bremspedal wird nach dem Anlassen des Fahrzeugs durchgedrückt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Gangstellung P (Parken) ist gewählt.
- Wenn die EPB aktiviert ist.

Warnmeldungen von AUTO HOLD

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die EPB automatisch von AUTO HOLD betätigt wird.
- Die Umstellung von AUTO HOLD auf EPB funktioniert nicht richtig.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt, wenn die AUTO HOLD-Taste gedrückt wird.

* INFORMATIONEN

Wenn das Fahrzeug mit gedrückter AUTO HOLD-Taste neu gestartet wird, befindet sich AUTO HOLD im Standby-Zustand.

⚠️ WARNUNG

Um die Unfallgefahr zu vermindern, aktivieren Sie AUTO HOLD nicht bei der Bergabfahrt, beim Zurücksetzen und beim Einparken Ihres Fahrzeugs.

* HINWEIS

- Wenn die AUTO HOLD-Kontrollleuchte gelb blinkt, funktioniert die AUTO HOLD-Funktion nicht einwandfrei. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken oder Motorgeräusch zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, während sich das Auto-Hold-System in der Standby-Position befindet oder in Betrieb ist, bleibt das Auto-Hold-System in der Standby-Position weiterhin aktiv.

Sicherheitssystem des Fahrzeugs

ABS-Bremssystem

Das ABS-Bremssystem verhindert ein Blockieren der Räder, um das Fahrzeug zu lenken und zu stabilisieren.

Wenn die ABS-Warnleuchte (🚗) eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

* HINWEIS

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet werden muss, kann es sein, dass der Motor unrunder läuft als üblich und gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Dies bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.
 - Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
 - Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) soll das Fahrzeug bei Kurvenfahrten in einem stabilen Zustand halten.

ESC ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren einschließlich Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des

Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann.

ECS-Betrieb



Funktion

- Drücken Sie die Taste ESC OFF etwa eine halbe Sekunde, um ESC auszuschalten. Die Kontrollleuchte ESC OFF (☠) leuchtet auf und der Warnton für ESC OFF ertönt.
- Drücken und halten Sie die ESC OFF-Taste erneut etwa 3 Sekunden, um ESC und die Traktionskontrolle auszuschalten. Die Kontrollleuchte ESC OFF (☠) leuchtet auf und der Warnton für ESC OFF ertönt.
- Zum Wiedereinschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF (☠) erlischt.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie für optimalen Schutz immer Ihren Sicherheitsgurt an. Selbst fortschrittlichste Systeme können nicht jeden Fehler des Fahrers bzw. alle Fahrbedingungen ausgleichen. Fahren Sie immer auf verantwortungsvolle Weise.
- Fahren Sie umsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit elektronischer Stabilitätskontrolle ausgestattet ist. Dieses System kann Sie nur unter bestimm-

ten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.

- Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird. Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.

*** HINWEIS**

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.
- Wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die Bremsscheibenreinigung wirksam durchzuführen. Die Reinigung der Bremsscheiben kann abnehmen.
- Eine Bremsscheibenreinigung kann die Fahrstrecke durch die Einschränk-

kung des regenerativen Bremssystems verkürzen. Nach der Bremsscheibenreinigung kann das regenerative Bremssystem wiederhergestellt werden.

- Wird das regenerative Bremssystem nach der Bremsscheibenreinigung nicht wiederhergestellt, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen KiA-Vertragshändler/Servicepartner untersuchen zu lassen.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs durch automatisches Bremsen für etwa 2 Sekunden aktiviert (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten leicht getreten wird).

Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird bzw. nach ca. 2 Sekunden.

WARNUNG

Die HAC ersetzt nicht die Notwendigkeit, beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen zu betätigen. Stellen Sie beim Anhalten sicher, dass Sie ausreichenden Bremsdruck anwenden, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug zurückrollt und einen Unfall verursacht. Geben Sie das Bremspedal erst frei, wenn Sie bereit sind, vorwärts zu beschleunigen.

Multikollisionsbremse (MCB)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multikollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
 - Das Bremspedal und das Gaspedal werden nur leicht betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System aus

- Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:
 - Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
 - Das Fahrzeug hält an.
 - Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
 - In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
 - Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

⚠️ WARNUNG

- Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, beendet das System die Regelung der Bremsen.

Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um einen weiteren Unfall zu verhindern.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) bietet weitere Verbesserungen der Fahrzeugstabilität und des Lenkungsansprechverhaltens.

Betrieb des VSM



Funktion

- Um VSM auszuschalten, drücken Sie die Taste ESC OFF und die ESC OFF-Kontrollleuchte (🚗) leuchtet.
- Um VSM zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF erneut und die ESC OFF-Kontrollleuchte (🚗) erlischt.

Betriebsbedingung(en)

- Bei der Fahrt auf rutschiger Straße
- Es wird eine veränderte Reifenhaftung an den linken oder rechten Rädern festgestellt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Fahren auf einer Steigung oder geneigten Fläche.
- Fahrzeug zurücksetzen.
- Die Kontrollleuchte ESC OFF (🚗) bleibt eingeschaltet.
- Die EPS-Warnleuchte (🚗) bleibt eingeschaltet.

VSM-Störungsleuchte

VSM kann deaktiviert sein, wenn eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Kontrollleuchte (🚗) oder die EPS-Warnleuchte (🚗) weiter leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen die Anlage überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie bei einem Reifen- bzw. Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens bzw. Rads der Größe der Originalreifen bzw. -räder entspricht. Die Fahrt mit unterschiedlichen Reifen- oder Radgrößen kann jegliche ergänzende Sicherheitsfunktionen des VSM-Systems verringern.

Notstoppsignal (ESS)

Das Notbremssignal (ESS) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen mit blinkenden Bremsleuchten.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug hält plötzlich an.
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).
- Der Warnblinker schaltet sich nach dem Blinken der Bremsleuchten automatisch ein:
 - Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 40 km/h (25 mph)
 - Das ABS ist deaktiviert.
 - Das plötzliche Bremsen ist vorbei.
- Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen aus (OFF):
 - Das Fahrzeug fährt eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit.

* HINWEIS

Das Notbremssignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Bremsassistent (BAS)

Der Bremsassistent (BAS) erkennt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bzw. zu einem Fußgänger durch die Sensoren und warnt den Fahrer vor dem Unfallrisiko durch Aktivierung einer Warnmeldung oder der Warnalarne.

⚠️ WARNUNG

Das BAS-System ist ein ergänzendes System und stellt keinen Ersatz für eine sichere Fahrweise dar. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten, um eine sichere Nut-

zung des BAS-Systems zu gewährleisten.

* HINWEIS

- Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Fahren Sie nie schneller als es die Fahrbahnbedingungen oder die Kurven erlauben.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Das BAS-System stoppt das Fahrzeug nicht vollständig und verhindert keine Kollisionen.

Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus

DRIVE MODE

Auswählen des DRIVE MODE



A: Halten

Funktion

- Drücken Sie die Taste **DRIVE MODE**.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird vom **DRIVE MODE** auf den **NORMAL-MODUS** umgeschaltet. **ECO-Modus** wird beibehalten, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Modus	Eigenschaften
SPORT	Ermöglicht eine sportliche, aber stabile Fahrt.
NORMAL	Fahren auf allgemeinen Straßen, im Stadtzentrum und auf Autobahnen
ECO	Verbessert die elektrische Energieeffizienz für umweltfreundliches Fahren
SNOW	Der SNOW-Modus sorgt für sicheres Fahren auf verschneiten Straßen.

DRIVE-MODUS ist für 4WD charakteristisch (ausstattungsabhängig)

* Es ist möglich, die Fahrbedingungen für jeden Fahrmodus über die Fahrmoduseinstellung im Infotainmentsystem einzustellen. Weitere Informationen finden Sie in der separat mitgelieferten Anleitung.

DRIVE MODE	SNOW	NORMAL	ECO	SPORT
Eigenschaften	Fahren auf Schnee	Normaler Fahrmodus	Modus mit hohem elektrischem Wirkungsgrad	Sportlicher Fahrmodus
Aktivierung der Taste	Länger als 1 Sekunde drücken	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie
Kombiinstrument-Kontrollleuchte	SNOW	NORMAL (Pop-up)	ECO	SPORT
Klimaregelung	NORMAL	NORMAL	ECO/NORMAL*	NORMAL
Geschwindigkeitsbegrenzung	-	-	-	-
Stufe der regenerativen Bremsung	0~1	0~3		
Bremsmodus	NORMAL	NORMAL/SPORT*	NORMAL	NORMAL/SPORT*

* HINWEIS

- Wenn ein Problem mit dem Kombiinstrument auftritt, ist der Fahrmodus **NORMAL** und kann nicht auf den Modus **ECO** oder den **SPORT** geändert werden.
- Der Wirkungsgrad hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.
- Im Modus **SPORT** kann mehr Strom verbraucht werden.
- Wenn Sie das Fahrzeug im **NORMAL**-Modus vorsichtig fahren, ändert sich der Fahrmodus auf die **ECO**-Einstellungen, um den Verbrauch zu reduzieren. Der aktuelle Wirkungsgrad kann jedoch je nach Fahrsituation abweichen.

Allradantrieb (4WD) (ausstattungsabhängig)

Wenn Allradantrieb (4WD) aktiviert ist, werden die Antriebskräfte entsprechend auf die Vorder- und Hinterräder verteilt. Dies kann die Fahrleistung verbessern, indem es die Antriebskraft von Fahrzeugen bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hügeln, unbefestigten Straßen, rutschigem Untergrund usw. maximiert.

Vorteile von elektronischem 4WD

- Verbesserung der Geradeausstabilität
- Verbesserung der Fahrleistung in Kurven
- Sichere Stabilität bei schwierigen Bedingungen wie nassen und sandigen Straßen.
- Verbesserung der Energieeffizienz durch automatische Steuerung des Fahrmodus.

Für sicheren 4WD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

- Die Verwendung der Regenerativbremsung unterstützt die Lenkung beim Bergabfahren. Es kann jedoch schwierig sein, das Fahrzeug während des Rollens im Leerlauf zu regulieren, daher sollten Sie die dritte Stufe der Regenerativbremsung möglichst vermeiden.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug an einer Steigung stehen bleibt, ist es schwierig, wieder anzufahren. Halten Sie Abstand zu anderen Fahrzeugen und fahren Sie langsam.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Halten Sie eine niedrigere konstante Geschwindigkeit ein.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
 - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
- Bergab fahren
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.



Durch Wasser fahren

- Vermeiden Sie es möglichst, durch tiefes stehendes Wasser zu fahren.
- Wenn Sie in Wasser fahren müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug an, stellen Sie das Fahrzeug in den Multi-Terrain-Modus und fahren Sie nicht schneller als 8 km/h (5 mph).
- Ändern Sie den Gang bei der Fahrt in Wasser nicht.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.
- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Bei 4WD-Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt höher als bei herkömmlichen 2WD-Fahrzeugen, wodurch sie bei schneller Kurvenfahrt schneller kippen können.
- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte des 4WD () auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion am 4WD-System vor. Wenn die Allradwarnleuchte () aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.
- Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.

- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.
- Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

ACHTUNG

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum

gelingen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

*** HINWEIS**

- Fahren Sie nicht durch Wasser, wenn der Wasserstand höher als die Unterseite des Fahrzeugs ist.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie feststellen, dass wieder normaler Bremsbetrieb vorliegt.
- Verkürzen Sie die geplanten Wartungsintervalle, wenn Sie im Gelände in Sand, Schlamm oder Wasser gefahren sind (siehe "Wartungsplan" auf Seite 8-7.)
- Achten Sie darauf, dass das Allradfahrzeug immer auf einer Lkw-Plattform abgeschleppt wird.
- Fahrzeuge mit Allradantrieb können den Einschaltzustand des Motors je nach Situation ändern. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/4WD) trägt zur Verbesserung der Energieeffizienz und Fahrstabilität bei.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand steckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um die Traktion zu gewährleisten, oder lassen Sie die Räder langsam vorwärts und rückwärts drehen, sodass sich das Fahrzeug freischaufelt.
- Achten Sie beim Auflegen der Schneeketten darauf, dass die Kette an den beiden Hinterrädern befestigt wird. Fahren Sie in diesem Fall maximal 30 km/h (20 mph) und minimieren Sie die Fahrstrecke. Fahrten mit angelegten Schneeketten mit hoher Geschwindigkeit oder für längere Zeit

können zu Fehlfunktionen oder Schäden am Allradantrieb führen.

- Wenn Sie die Schneeketten verwenden müssen, nutzen Gewebe-Schneeketten und montieren Sie die Schneeketten gemäß den mitgelieferten Anweisungen. Weitere Informationen über Schneeketten und Winterreifen finden Sie unter "Fahren im Winter" auf Seite 6-211.

Vorsichtsmaßnahmen für Notfälle

Reifen

Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit. Reparieren Sie bei Notfällen, beispielsweise bei einer Reifenpanne, den Reifen provisorisch mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit (TMK). Lassen Sie den Reifen anschließend in einer Kia-Vertragswerkstatt oder bei einem Servicepartner überprüfen.

Abschleppen

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit einer Abschleppbrille und Nachläufern oder einem Pritschenwagen abgeschleppt werden, wobei alle Räder vom Boden abgehoben sein müssen. Weitere Informationen finden Sie unter "Abschleppen" auf Seite 7-16.

Fahrzeugprüfung

- Drehen Sie die Vorderräder und Hinterräder nicht unabhängig voneinander, wenn das Fahrzeug sich auf einer Hebebühne befindet. Es sollten alle vier Räder gleichzeitig überprüft werden.

- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug auf einer Fahrzeughubbühne läuft. Dies könnte das 4WD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.

Wenn eine Rollenprüfstand für Einachs-antrieb verwendet werden muss, gehen Sie wie folgt vor:



- A: Rolltestgerät (Tachometer)
- B: Vorübergehend freie Rolle

Funktion

- Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
- Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Über-

schlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

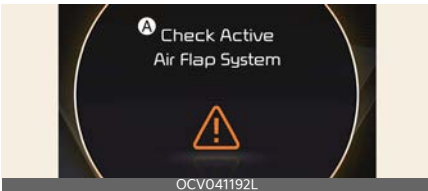
- Ein aufgebockte Fahrzeug mit Allradantrieb darf niemals angelassen oder laufen gelassen werden. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.
- Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Aktive Luftklappe



Das aktive Luftklappensystem steuert die Luftklappe unterhalb des vorderen Stoßfängers, um die Fahrzeugteile zu kühlen und die Energieeffizienz zu verbessern.

Fehlfunktion der aktiven Luftklappe



A: Überprüfen des aktiven Luftklappensystems

Das aktive Luftklappensystem funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn die Luftklappe aufgrund von Fremdeinflüssen vorübergehend geöffnet ist oder wenn die Steuerung durch Schnee oder Regen usw. verschmutzt ist.

Wenn im Display die Nachricht angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Status der Luftklappe.

Starten Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die notwendigen Arbeiten wie die Entfernung von Fremdkörpern durchgeführt und 10 Minuten gewartet haben. Wenn die Pop-up-Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ ACHTUNG

- Unabhängig vom Pop-up, wenn die Luftklappen nicht in der gleichen Position sind, halten Sie das Fahrzeug an und warten Sie 10 Minuten, starten Sie das Fahrzeug und überprüfen Sie die Luftklappen erneut.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Greifen Sie nicht in die Betätigung ein und üben Sie keine übermäßige Kraft aus. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

* HINWEIS

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren, Aufladen, etc.).

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und eine Notbremsung auslöst.

Darüber hinaus erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent, wenn es mit Eckradar vorn ausgestattet ist, bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren. Steht bei einem Spurwechsel eine Kollision unmittelbar bevor, veranlasst der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eine Notbremsung, um eine Kollision zu verhindern.

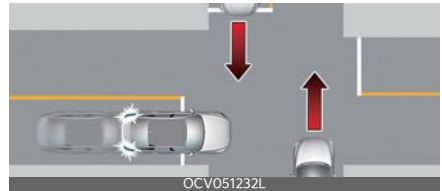
Abbiegen



Die Abbiegefunktion trägt dazu bei, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahr-

zeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung verhindert beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung.

Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeuge in Gegenrichtung

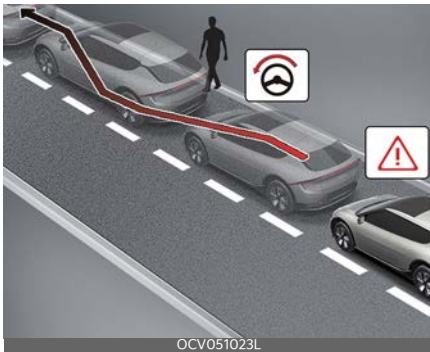
Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

Seitliche Spurwechselassistentenfunktion (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeug im vorderen Seitenbereich
Die Seitliche Spurwechselassistentenfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Ausweichenassistent (ausstattungsabhängig)



- Fahrerlenkunterstützung
Die Ausweichenunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.
- Ausweichenunterstützung

Die Ausweichenunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt die Ausweichenunterstützung den Fahrer und wenn Raum vorhanden ist, um eine Kollision auf der Fahrspur zu vermeiden, unterstützt sie die Lenkbewegung des Fahrers.

Erkennungssensor

Frontkamera



Frontradar



Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),



Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.
 - Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
 - Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
 - Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
 - Legen Sie KEINE reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
 - Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen. Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
 - Wenn Gewalt auf das Radar oder den Bereich um das Radar herum ausgeübt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
 - Verwenden Sie nur Originalteile, um eine beschädigte Radarabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.
 - Mit Eckradar von und/oder hinten ausgestattete Fahrzeuge
 - Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors vorn und des Eckradarsensors hinten keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
 - Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.
 - Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Heckradars oder die Funktionsfähigkeit des Frontalkolli-

sionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Einstellen der Funktionen

Sicherheit vorne



A: Fahrerassistenz

- 1 Sicherheit vorne
- 2 Aktive Assistenz
- 3 Nur Warnung
- 4 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- **Aktive Assistenz:** Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent oder die Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) werden abhängig vom Kollisionsrisiko angewandt.
- **Nur Warnung:** Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen und Lenken (ausstattungsabhängig) wird nicht unterstützt. Der Fahrer muss das

Bremspedal betätigen oder das Fahrzeug ggf. selbst lenken.

- **Off:** Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten schaltet sich aus. Die Warnleuchte (☹️) leuchtet an der Armaturentafel auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die Warnleuchte (☹️) bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren (ausstattungsabhängig)



A: Fahrerassistenz

- 1 Sicherheit vorne
- 2 Vorderes Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** → **Querverkehrwarnung vorn** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Querverkehrfunktion ein- bzw. wieder auszuschalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent ein.

dungsassistent immer ein. Wenn jedoch **Aus** gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

ACHTUNG

- Wenn **Nur Warnung** ausgewählt ist, werden Bremse und Lenkung (ausstattungsabhängig) nicht unterstützt.
- Zu den Einstellungen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten gehören „Grundfunktion“ und „Abbiegen an Kreuzungen“, „Spurwechsel bei Gegenverkehr“, „Seitlicher Spurwechsel“ und „Ausweichenkunterstützung“ (ausstattungsabhängig).
- Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent auf **Aus** eingestellt ist, funktioniert die Funktion **Kreuzungskollisionsvermeidung** nicht, auch wenn die Funktion „Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung“ (ausstattungsabhängig) ausgewählt ist.
- Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Haptische Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

*** HINWEIS**

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF gedrückt halten. Die Warnleuchte (🚗) leuchtet an der Armaturentafel auf.

Warnzeitpunkt



A: Fahrerassistenz

1 Warnzeitpunkt

2 Normal

3 Late (Verzögert)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnzeitpunkt** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

- **Normal:** Unter normalen Fahrbedingungen verwenden. Wenn die Funktion zu empfindlich arbeitet, stellen Sie den Warnzeitpunkt auf **Verzögert** ein.
- **Late (Verzögert):** Die Warnzeit wird verzögert

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** →

Fahrerassistenz → Lautstärke der Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auf **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Aber selbst wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** ausgegeben.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

⚠ ACHTUNG

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.
- Auch wenn für den Warnzeitpunkt **Normal** ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Verzögert** für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

*** HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Warntonlautstärke die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten ist gewarnt

und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeug: Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt bei etwa 10~200 km/h (6~124 mph)
- Fußgänger oder Fahrradfahrer: Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt bei etwa 10~85 km/h (6~53 mph)

Notbremung



A: Notbremung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision, der von einer Notbremung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von

Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert, je nach Ziel und Risikograd.

- Fahrzeug (schwache Bremsen): Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt bei ca. 10~85 km/h (6~53 mph)
- Fahrzeug (starke Bremsen): Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt bei ca. 10~85 km/h (6~53 mph)
- Wenn die Funktion mit einem Eckradar ausgestattet ist und vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, dass eine Kollision selbst durch einen Spurwechsel kaum noch zu vermeiden ist, wird die Funktion bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10~100 km/h (6~62 mph) aktiviert.
- Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Fußgänger oder Fahrradfahrer: 10~65 km/h (6~40 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiegen

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion „Abbiegen an Kreuzungen“ ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 10~30 km/h (6~19 mph)
- Geschwindigkeit der Fahrzeuge in Gegenrichtung: Ca. 30~70 km/h (19~44 mph)

Notbremsung



A: Notbremsung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision, der von einer Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 10~30 km/h (6~19 mph)
- Geschwindigkeit der Fahrzeuge in Gegenrichtung: Ca. 30~70 km/h (19~44 mph)

*** HINWEIS**

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, funktioniert die Funktion zum Abbiegen an Kreuzungen nur, wenn der Fahrer nach links abbiegt. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 10~30 km/h (6~19 mph)
- Geschwindigkeit der kreuzenden Fahrzeuge: Ca. 10~60 km/h (6~37 mph)

Notbremsung



A: Notbremsung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision, der von einer Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 10~30 km/h (6~19 mph)
- Geschwindigkeit der kreuzenden Fahrzeuge: Ca. 10~20 km/h (6~12 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint

die Warnmeldung **Vorsichtig fahren** auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion der Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notlenkung

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads warnen den Fahrer vor einer Kollision.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 40~145 km/h (25~90 mph)
- Geschwindigkeit der Fahrzeuge in Gegenrichtung: Ca. über 10 km/h (6 mph)
- Relative Geschwindigkeit: Ca. unter 200 km/h (124 mph)

Notlenkung



A: Notlenkung

Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung 'Notlenkung' auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 40~145 km/h (25~90 mph)
- Geschwindigkeit der Fahrzeuge in Gegenrichtung: Ca. über 10 km/h (6 mph)
- Relative Geschwindigkeit: Ca. unter 200 km/h (124 mph)

Seitliche Spurwechselassistentfunktion (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion der Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notlenkung

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung

Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: 40~145 km/h (25~90 mph)
- Fahrzeug im vorderen Seitenbereich: Fahren

Notlenkung



A: Notlenkung

Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung 'Notlenkung' auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Ca. 40~145 km/h (25~90 mph)

▲ ACHTUNG

Die Spurwechselfunktion funktioniert nicht, wenn das von der Vorderseite entgegenkommenden anhält.

Ausweichenlenkassistent (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion der Spurwechsellerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Notlenkung

Notlenkung (Lenkhilfe für den Fahrer)



A: Notlenkung

Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notlenkung unterstützt wird, erscheint

die Warnmeldung 'Notlenkung' auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert. Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: 40~85 km/h (25~53 mph)

Notlenkung (Ausweichenlenkunterstützung)



A: Notlenkung

Um den Fahrer zu warnen, dass eine Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung 'Notlenkung' auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert. Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Auslösen einer Notbremsung innerhalb des Betriebsbereichs liegt, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrbahn Platz zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: 65~75 km/h (40~47 mph)

⚠ ACHTUNG

- Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.
- Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.
- Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.
- Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichlenkung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeugen, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.
- Der Ausweichenassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie unter Kollisionswarnung in „Grundfunktion“ "Kollisionswarnung" auf Seite 6-48.

*** HINWEIS**

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstruments oder des Themas anders angezeigt.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Bei Auswahl von **Aktiver Assistent** oder **Nur Warnung** schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungs-Assistent automatisch aus, wenn das ESC durch Drücken und Halten der ESC OFF-Taste ausgeschaltet wird. In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht über das Einstellungs Menü eingestellt werden, und die (🚗) Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF erneut einschalten, behält der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung bei. Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen

- usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
 - Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
 - Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
 - Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnnton ausgegeben.
 - Möglicherweise hören Sie den Warnnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbeeinträchtigt aktiviert werden.

⚠️ WARNUNG

- Selbst wenn es ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten gibt, funktioniert die Grundbremsfunktion des Fahrzeugs normal.

- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

⚠️ ACHTUNG

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
- Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug zu erwarten ist, warnen die Funktionen 'Spurwechsel bei Gegenverkehr', 'Seitlicher Spurwechsel' und 'Ausweichenkunterstützung' den Fahrer. (ausstattungsabhängig)

*** HINWEIS**

In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

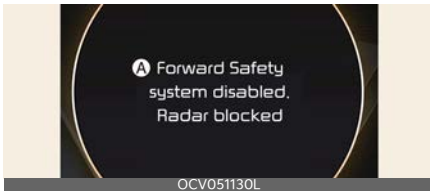
Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten



A: **Vordere Sicherheitssysteme prüfen**

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchten (☠) und (⚠) am Kombiinstrument leuchten auf. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



A: **Sicherheitssysteme vorn deaktiviert. Radar blockiert**



A: **Sicherheitssysteme vorn deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt.**

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere

Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt oder deaktiviert werden. Es erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchten (☠) und (⚠) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent auch nach der Entfernung von Fremdkörpern wie Schnee oder Regen oder Hindernissen (beispielsweise Träger, Fahrradständer o.ä.) von der hinteren Stoßstange nicht normal funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Einschalten des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der

Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.

- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn als Fußgänger oder Radfahrer zu erkennen.
- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.

Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.



- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der

Umgebung nur schwer zu unterscheiden.

- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

'Kreuzungs-Kollisionsvermeidung', 'Spurwechsel bei Gegenverkehr', 'Seitlicher Spurwechsel' und 'Ausweichenkunterstützung'. (ausstattungsabhängig)

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.

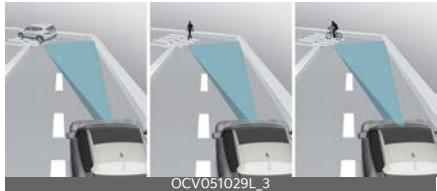
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.

- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur

- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.

⚠️ WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind. Wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße mögli-

cherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- Fahren auf Steigungen



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

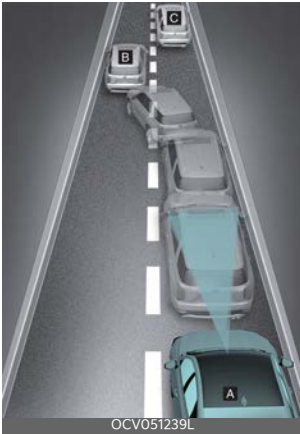
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken / bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbe- reich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A]: [A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug, [C]: Fahrzeug in derselben Spur
Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Erkennen eines Fahrzeugs



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrer-

haus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahn­ränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

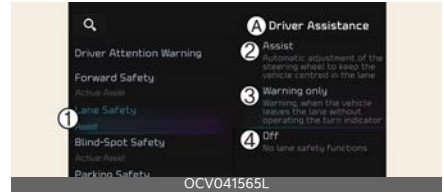
A ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Einstellen der Funktionen

Spursicherheit



A: Fahrerassistenz

1 Spursicherheit

2 Assist

3 Nur Warnung

4 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Spursicherheit** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- **Assistent:** Wenn „Assistent“ ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- **Nur Warnung:** Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer mit einem Warnton und Lenkradvibrationen, wenn ein Verlassen der Fahrspur erkannt wird. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- **Off:** Der Spurhalteassistent schaltet sich aus. Die Kontrollleuchte (🚗) erlischt am Kombiinstrument.

A WARNUNG

- Bei Auswahl von **Nur Warnung** wird die Lenkung nicht unterstützt.

- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn **Aus** eingestellt wird.

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



Außer Europa, Australien, Russland

Halten Sie die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad bei laufendem Fahrzeug gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten. Die graue (LKA) Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Halten Sie die Taste erneut gedrückt, um die Funktion auszuschalten.

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Spurhalteassistent die letzte Einstellung bei.

Für Europa, Australien, Russland

Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet. Die graue (LKA) Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste des Spurhalteassistenten gedrückt, um das System auszuschalten.

* HINWEIS

- Wenn die Taste des Spurfolgeassistenten kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.
- Wenn der Spurhalteassistent mit der Taste des Spurhalteassistenten ausgeschaltet wird, schalten sich auch die Spursicherheitseinstellungen **Aus**.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Spurhalteassistenten auf **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Auch wenn die Einstellung **Aus** ausgewählt ist, wird der Warnton der Lenkradwarnung nicht abgeschaltet. Die Lenkradvibrationsfunktion bleibt auch erhalten, wenn die Option **Aus** ausgewählt ist.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzfunktionen ändern.

Betrieb des Spurhalteassistenten Warnung und Kontrolle

Links



Rechts



Der Spurhalteassistent warnt und kontrolliert das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und der Spurhaltewarnung.

Spurwechselwarnung

- Um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass das Fahrzeug von der vor ihm liegenden projizierten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte (🚗) am Kombiinstrument, je nachdem, in welche Richtung das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert dann das Lenkrad.
- Fahrzeuggeschwindigkeit: Etwa 60~200 km/h (40~120 mph).

Spurhalteassistent

- Als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte (🚗) auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad

wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Etwa 60~200 km/h (40~120 mph).

Lenkradwarnung



A: Halten Sie die Hände am Lenkrad.

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

⚠️ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.

- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

*** HINWEIS**

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung des Kombiinstruments finden Sie unter "Kombiinstrument" auf Seite 5-49.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne Kontrollleuchte (🚗) leuchtet auf.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden und Spurwechselhilfe auf der Autobahn eingeschaltet ist, können die Fahrspurlinien auf dem Kombiinstrument zu grün wechseln.

Spur nicht erkannt



Spur erkannt



- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassis-

tenten leicht- oder schwergängiger an.

*** HINWEIS**

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstruments oder des Themas anders angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



A: Überprüfen des Spursicherheitssystems

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Spursicherheitssystem überprüfen“, und die gelbe Kontrollleuchte (🚗) am Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Unter folgenden funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht normal oder wird ohne Grund aktiviert:

- Die Fahrbahn ist verschmutzt oder schwer erkennbar, weil
 - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen,

- Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
- Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
 - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
 - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
 - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
 - Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
 - Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
 - Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastrifen und Verkehrszeichen vorhanden.
 - Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
 - Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
 - Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
 - Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

* HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf die Funktion und gehen Sie kein Risiko ein.
- Der Betrieb des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgebrochen werden oder nicht richtig funktionieren. Fahren Sie immer vorsichtig.
- Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera 15 Sekunden lang nicht.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Blinker oder Warnblinkanlage werden eingeschaltet.
 - Das Fahrzeug fährt beim Einschalten der Funktion nicht in der Mitte der Spur oder führte gerade erst einen Spurwechsel aus.
 - Die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder das VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) sind aktiviert.
 - Das Fahrzeug durch eine scharfe Kurve fährt.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
 - Das Fahrzeug führt abrupte Fahrspurwechsel durch.
 - Das Fahrzeug bremst plötzlich.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine bevorstehende Kollision hinweisen.

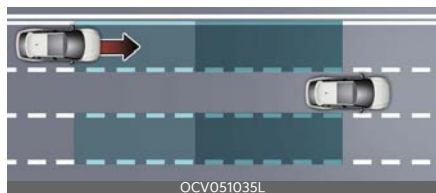
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, hilft der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision zu vermeiden.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ ACHTUNG

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das System Sie jedoch möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.



Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Spurwechsel durch Erkennung der Fahrspur vor dem Fahrzeug feststellt, dass Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im toten Winkel besteht, bremst er das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.



Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, bremst er das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor

Frontkamera



Eckradar hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.
- Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung an der Armaturentafel erscheint. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn die Eckradare hinten ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den

Besuch eines Kia-Vertragshändlers/ Servicepartners.

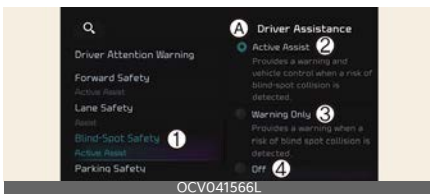
- Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.
- Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensoren hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger oder andere Ausrüstung montiert ist, können sich die Eigenschaften des hinteren Eckradars verschlechtern, oder das System funktioniert eventuell nicht.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Einstellen der Funktionen

Totwinkelsicherheit



A: Fahrerassistenz

1 Totwinkelsicherheit

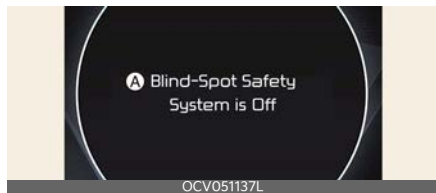
2 Aktive Assistenz

3 Nur Warnung

4 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Totwinkelsicherheit** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- **Aktive Assistenz:** Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und einer Lenkradvibration und der Bremsassistent wird, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos, aktiviert.
- **Nur Warnung:** Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen wird nicht unterstützt.
- **Aus:** Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus.



A: Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ist ausgeschaltet

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung **Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet**.

Wenn Sie die Einstellung von **Aus** auf **Aktiver Assistent** oder **Nur Warnung**

ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang. Ferner gilt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und der Totwinkel-Kollisionsschutzassistent auf **Aktiver Assistent** oder **Nur Warnung** eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.

⚠️ WARNUNG

- Bei Auswahl von **Nur Warnung** wird das Bremsen nicht unterstützt.
- Wenn **Aus** gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

*** HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warnzeitpunkt



- A: Fahrerassistenz
- 1 Warnzeitpunkt
 - 2 Normal
 - 3 Late (Verzögert)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnzeitpunkt** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnungsaktivierungszeit für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Wählen Sie als Warnzeit **Normal** oder **Verzögert**.

- **Normal:** Unter normalen Fahrbedingungen verwenden. Wenn die Einstellung zu empfindlich ist, legen Sie als Warnzeitpunkt **Verzögert** fest.
- **Verzögert:** Die Warnzeit wird verzögert

Warntonlautstärke



- A: Fahrerassistenz
- 1 Warntonlautstärke
 - 2 Hoch
 - 3 Mittel
 - 4 Niedrig
 - 5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warmlautstärke für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auf **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Wenn die Warntonlautstärke ausgeschaltet ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, falls diese ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

⚠️ ACHTUNG

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.

- Auch wenn die Einstellung **Normal** für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.
- Wählen Sie **Verzögert** für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

Betrieb des Totwinkel-Kollisions-schutzassistenten

Warnung und Kontrolle

Fahrzeuigerkennung



- Im Außenrückspiegel und im Head-up-Display (ausstattungsabhängig) wird eine Warnleuchte angezeigt.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen aktiviert:

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Über 20 km/h (12 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: Über 10 km/h (7 mph)

Kollisionswarnung

Die Auffahrwarnung wird aktiviert, wenn der Blinker zum Wechseln der Fahrspur in Richtung des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels gesetzt wird.

- Wenn im Einstellungs Menü die Option **Nur Warnung** ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich

Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Seitenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeuigerkennung zurück.

⚠️ WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des hinteren Eckradars wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann das System auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in den angrenzenden zwei Fahrspuren erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das System ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.

* HINWEIS

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der Spur ein.

Kollisionsvermeidungsassistent (während der Fahrt)



A: Notbremsung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Seitenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert. Er unterstützt die Bremssteuerung, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen aktiviert:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit: 60~200 km/h (40~120 mph)
 - Beide Fahrspurmarkierungen wurden erkannt.

⚠️ WARNUNG

- Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:
 - Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.
 - Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.
 - Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
 - Das Bremspedal wird durchgetreten.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb

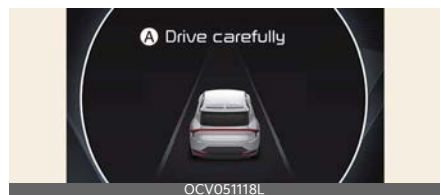
- Nach Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Das System wird nicht aktiviert, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)



A: Notbremsung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 5 km/h (3 mph) liegt.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystems, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Lenkrad steuert.

- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.

⚠️ WARNUNG

- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig. Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

*** HINWEIS**

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstruments oder des Themas anders angezeigt.

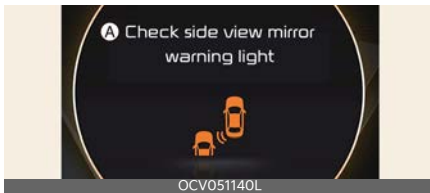
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

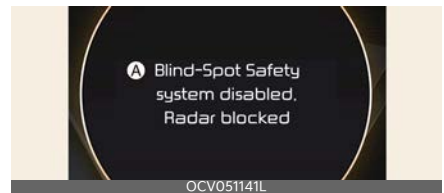


A: Überprüfen der Seitenspiegel-Kontrollleuchte

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert,

erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



A: Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Dies ist keine Fehlfunktion.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger und andere Ausrüstung entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht normal funktioniert, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten von

einer Fachwerkstatt überprüfen, wenn Gepäckstücke, andere Geräte oder Fremdkörper entfernt wurden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, Träger usw. anzubringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten zu verwenden.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird normalerweise unter folgenden Umständen aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Das hintere Eckradar ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.

- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das hintere Eckradar wird durch Fahrzeug oder Säule, Wände usw. verdeckt.
- Fahrten auf einer Autobahn- (oder Fernstraßen-) Auffahrt oder in einer Mautstelle.
- Wenn der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) ungewöhnliche Metallteile enthält (z. B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Geländer, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.

- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfänger, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43 und "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-63.

⚠ WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

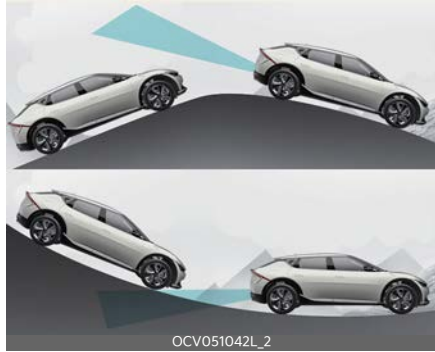
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen an Straßeneinmündungen und Abzweigungen.

- Fahren auf Steigungen



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer abschüssigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug mit unterschiedlicher Fahrspurhöhe nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach etwa 15 Sekunden.

**Ausstiegswarnung (SEW)
(ausstattungsabhängig)**



Wenn die Ausstiegswarnung nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt die Ausstiegswarnung den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision sobald ein Insasse eine Tür öffnet.

⚠️ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radargeräte in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Einstellen der Funktionen

SEW (Ausstiegswarnung)



A: Fahrerassistenz

1 Totwinkelsicherheit

2 SEW (Ausstiegswarnung)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Totwinkelsicherheit** → **SEW (Ausstiegswarnung)** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um den Ausstiegswarnung einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

⚠️ WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Wenn die **SEW (Ausstiegswarnung)** deaktiviert ist, unterstützt die Ausstiegswarnung Sie nicht.

* HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Spurhalteassistenten auf **Hoch**, **Mittel** oder **Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Aber selbst wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Ausstiegswarnung nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** ausgegeben. Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

⚠️ ACHTUNG

Die Einstellung der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen der Ausstiegswarnung.

Betrieb des Ausstiegswarnassistenten

Warnung

Die sichere Ausstiegswarnung warnt vor den folgenden Maßnahmen.

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs



A: Auf den Verkehr achten

- Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.
- Die Ausstiegswarnung warnt unter folgenden Umständen:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Ausstiegswarnung:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.

- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt.
- Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:
 - Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, funktioniert der Ausstiegswarnassistent 3 Minuten, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstrumentes unterschiedlich angezeigt werden.

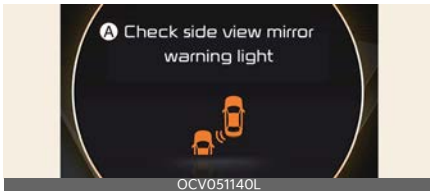
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

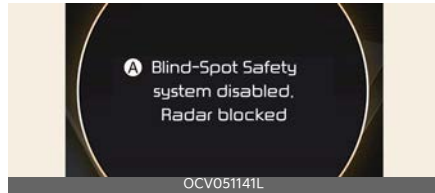
Wenn der Ausstiegsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Überprüfen der Seitenspiegel-Kontrollleuchte

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Ausstiegswarnung deaktiviert



A: Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird das **Toter-Winkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Die Warnmeldung Radar blockiert** wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Die Ausstiegswarnung funktioniert normalerweise nicht, nachdem er entfernt wurde. Kia empfiehlt Ihnen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ **WARNUNG**

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt

werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie die Ausstiegswarnung aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. anbringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um die Ausstiegswarnung zu verwenden.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Bei folgenden Warnungen funktioniert der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radargeräte in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

⚠️ WARNUNG

- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.

Ausstiegsassistent (SEA) (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ausstiegsassistent nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt der Ausstiegsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung vor einer Kollision, sobald ein Insasse eine Tür öffnet.



Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste in der Position LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste auch dann nicht entriegelt, wenn der Fahrer die Taste drückt, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

⚠️ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radargeräte in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

Einstellungen des Ausstiegsassistenten

Einstellen der Funktionen

SEA (Assistent für sichere Ausfahrt)



A: Fahrerassistenz

1 Totwinkelsicherheit

2 SEA (Assistent für sichere Ausfahrt)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Totwinkelsicherheit** → **SEA (Ausstiegswarnassistent)** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um den Ausstiegswarnassistenten zu aktivieren.

ten einzuschalten bzw. zu deaktivieren.

⚠️ WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Wenn der **SEA (Assistent für sichere Ausfahrt)** deaktiviert ist, unterstützt der Ausstiegsassistent Sie nicht.

*** HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegsassistent die letzte Einstellung bei.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

- 1 Warntonlautstärke**
- 2 Hoch**
- 3 Mittel**
- 4 Niedrig**
- 5 Aus**

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Ausstiegswarnassistenten auf **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Aber selbst wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Ausstiegsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** ausgegeben.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

⚠️ ACHTUNG

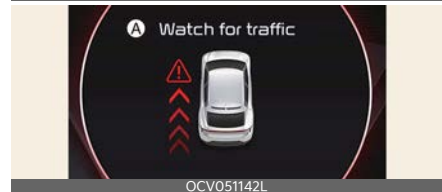
Die Einstellung der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Ausstiegsassistenten.

Betrieb des Ausstiegsassistenten

Warnung und Kontrolle

Die Ausstiegsassistent warnt und steuert mit den folgenden Maßnahmen.

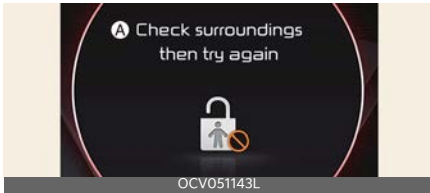
Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs



A: Auf den Verkehr achten

- Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.
- Der Ausstiegsassistent warnt unter folgenden Umständen:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung



A: Überprüfen der Umgebung und erneut versuchen

- Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn der Fahrer versucht, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument.
- Der Ausstiegsassistent warnt unter folgenden Umständen:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Erscheinen der Warnmeldung erneut die Taste (🔒) für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und die Tür öffnet sich, unabhängig von heranahernden Fahrzeugen. Die elektronische Kindersicherung schaltet sich aus (Tastenanzeige AUS). Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für

die elektronische Kindersicherung ausschalten.

* HINWEIS

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

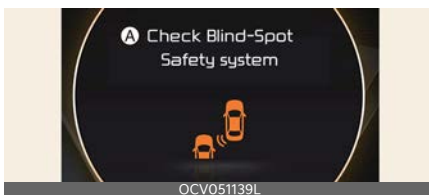
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt.
- Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:
 - Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.

*** HINWEIS**

- Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert das Ausstiegsassistent noch 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

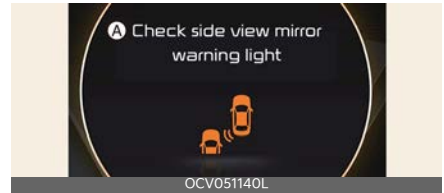
Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

Wenn der Ausstiegsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung angezeigt und Warn-

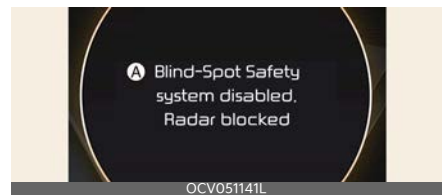
leuchten (⚠) leuchten im Kombiinstrument auf. Der Ausstiegsassistent schaltet sich automatisch aus oder der sichere Ausstiegsassistent wird eingeschränkt. Lassen Sie den Ausstiegsassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Überprüfen der Seitenspiegel-Kontrollleuchte

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie den Ausstiegsassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Ausstiegsassistent deaktiviert



A: Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Trä-

ger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird das **Toter-Winkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Die Warnmeldung Radar blockiert** wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ausstiegsassistent arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Der Ausstiegsassistent funktioniert normalerweise nicht, nachdem er entfernt wurde. Kia empfiehlt Ihnen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie den Ausstiegsassistenten aus, um einen Anhänger, Träger oder andere Ausrüstung anzubringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um den Ausstiegsassistenten zu verwenden.

Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

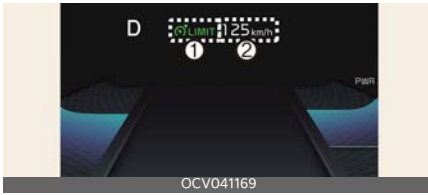
* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

⚠️ WARNUNG

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 3 Sekunden.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)



- 1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung
 - 2 Eingestellte Geschwindigkeit
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird das Warnsystem aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es ertönt ein akustisches Signal), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste (🚗) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt.



Die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollleuchte (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und

lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los. Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (das Fünffache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung (1) wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.



* HINWEIS

Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Drücken Sie den Schalter (⏏), um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Pausierung der Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter +, -, (⏏).

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den Schalter (⏏) drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenten-Taste (⏏), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenten-Taste (⏏), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu

rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

* HINWEIS

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Verkehrsschilder der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Außerdem hilft die Funktion dem Fahrer, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße einzuhalten.

⚠ ACHTUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Aktualisieren Sie das Navigationssystem regelmäßig, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent einwandfrei funktioniert.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

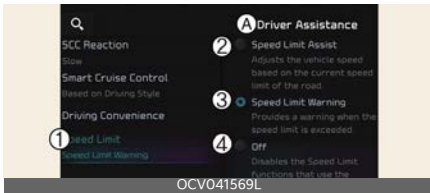
Weitere Vorsichtsmaßnahmen für den Kamerasensor finden Sie unter "Frontal-

kollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen des Intelligen- ten Geschwindigkeitsbegrenzungs- assistenten

Einstellen der Funktionen

Geschwindigkeitsbegrenzung



A: Fahrerassistenz

- 1 Geschwindigkeitsbegrenzung
- 2 Geschwindigkeitsbegrenzungsassis- tent
- 3 Warnung bei Geschwindigkeitsbe- grenzung
- 4 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahr- zeug die Option **Einstellungen** → **Fahr- zeug** → **Fahrerassistenz** → **Geschwindigkeitsbegrenzung** aus dem Einstellungsmenü aus oder deakti- vieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn **Geschwindigkeitsbegren- zungsassistent** ausgewählt ist, infor- miert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassis- tent den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegren- zungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegren-

zungsassistenten bzw. der intelligen- ten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung ein- zuhalten.

- Wenn **Geschwindigkeitswarnung** ausgewählt ist, informiert der Intelli- gente Geschwindigkeitsbegrenzungs- assistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Ver- kehrsschilder. Zudem warnt der intelli- gente Geschwindigkeitsbegrenzungsassis- tent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird. Der manuelle Geschwindigkeits- begrenzungsassistent oder die Intelli- gente Tempomatsteuerung passen die eingestellte Geschwindigkeit nicht automatisch an. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit manuell einstellen.
- Bei Auswahl von **Aus** schaltet der Intelligente Geschwindigkeitsbegren- zungsassistent aus.

Differenz der Geschwindigkeits- begrenzung



A: Fahrerassistenz

- 1 Geschwindigkeitsbegrenzung
- 2 Differenz der Geschwindigkeitsbe- grenzung (km/h)

Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrer- assistenz** → **Geschwindigkeitsbegren- zung** → **Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung** ausge-

wählt ist, kann die Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden. Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung und Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten wenden die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzungsdifferenz auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an.

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern möchten, setzen Sie die Differenz auf **0**.
- Die Funktion Tempolimit Warnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeit überschreitet, bei der die eingestellte Differenz zum Tempolimit hinzugefügt ist. Wenn Sie möchten, dass die Tempolimit-Warnung Sie sofort warnt, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, setzen Sie die Differenz auf **0**.

*** HINWEIS**

Die Einstellung von **Geschwindigkeitsdifferenz** wird in der navigationsbasierten intelligenten Tempomatsteuerung (NSCC) nicht berücksichtigt.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug anhand der Funktionen „Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung“, „Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung“ und „Änderung der eingestellten Geschwindigkeit“.

*** HINWEIS**

Warnung und Kontrolle des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten sind basierend auf einem Differenzwert von **0** beschrieben. Einzelheiten zur Differenzeinstellung finden Sie unter "Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 6-92.

6

Anzeigen des Tempolimits



Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

*** HINWEIS**

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Bitte beachten Sie die „Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“.

tenten“, wenn Verkehrszeichen schwer zu erkennen sind.

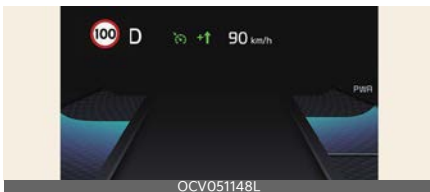
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leer angezeigt.

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung



Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, blinkt die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße während des Betriebs des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern, indem er den Schalter + oder - am Lenkrad betätigt.

⚠️ WARNUNG

- Wenn die Differenz auf einen Wert über **0** eingestellt wird, wechselt die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als das Tempolimit der Straße. Wenn Sie unter der Geschwindigkeitsbegrenzung fahren wollen, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter **0** ein oder benutzen Sie den Schalter - am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.
- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktio-

niert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.

*** HINWEIS**

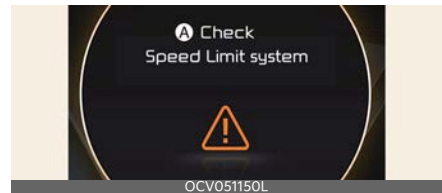
- Weitere Einzelheiten zur Funktionsweise des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 6-89.
- Weitere Einzelheiten zur Funktionsweise der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-109.

*** HINWEIS**

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

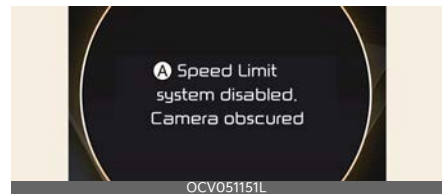


A: Überprüfen des Geschwindigkeitsbegrenzungs-systems

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungs-system prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir die Funktionsprüfung durch einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

6

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



A: Geschwindigkeitsbegrenzungs-system deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt.

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder

Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Das System funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nach Entfernung der Fremdkörper weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.

* HINWEIS

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht normal, oder die Funktion wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
 - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
 - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
- Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
 - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
 - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
 - Ein zusätzliches Verkehrszeichen ist nicht mit einem Schild an der Ein- oder Ausfahrt angebracht
 - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen in den Straßensignalen oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Das Schild mit der Mindestgeschwindigkeitsbegrenzung ist auf der Straße aufgezeichnet.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.

- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht der Führung der Navigation.
- Der Fahrer fährt eine neue Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten einen Fehler.
- Der Fahrer fährt nicht entsprechend der Navigationsroute.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn

WARNUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung bestimmt den Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers während der Fahrt anhand des Fahrstils, der Fahrzeit usw. Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die Frontkamera dient dazu, während der Fahrt den Fahrstil und den Start eines vorfahrenden Fahrzeugs zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

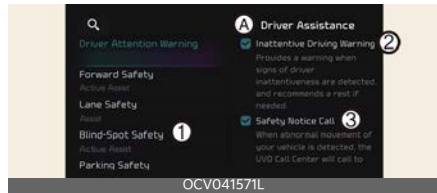
Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Einstellen der Funktionen

DAW (Ermüdungswarnsystem)



A: Fahrerassistenz

1 DAW (Ermüdungswarnsystem)

2 Warnung unaufmerksame Fahrweise

3 Sicherheitshinweis

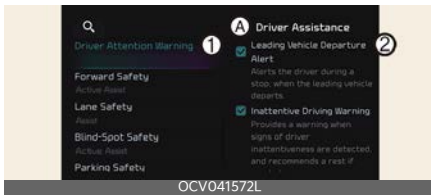
Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnsystem)** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Warnung unaufmerksame Fahrweise
Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem informiert den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter ein bestimmtes Niveau fällt.

*** HINWEIS**

Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet sich die Aufmerksamkeitswarnung ein. (Für Europa, Australien, Russland)

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los



A: Fahrerassistenz

- 1 DAW (Ermüdungswarnsystem)
- 2 **Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los**

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los: Die Funktion informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Warnzeitpunkt



A: Fahrerassistenz

- 1 **Warnzeitpunkt**
- 2 **Normal**
- 3 **Late (Verzögert)**

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnzeitpunkt** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnungsaktivierungszeit

für das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem zu ändern.

- **Normal:** Unter normalen Fahrbedingungen verwenden. Wenn die Fahrer-Aufmerksamkeitswarnung zu empfindlich ist, stellen Sie den Warnzeitpunkt auf **Verzögert** an.
- **Verzögert:** Die Warnzeit wird verzögert

*** HINWEIS**

Wenn Sie die Warnzeit ändern, kann sich auch die Warnzeit anderer Fahrerassistenzsysteme ändern. Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält bleibt die letzte Einstellung für die Fahrerwarnzeit bestehen.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Grundlegende Funktion

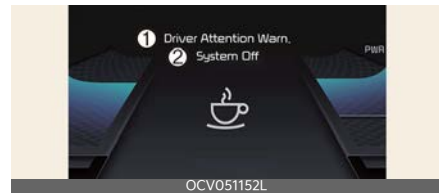
Anzeige und Warnung

Grundfunktionen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems:

- Aufmerksamkeitsgrad
- Eine Pause machen

Aufmerksamkeitsgrad

Funktion Aus



- 1 **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem**
- 2 **System Aus**

Standby/Deaktiviert



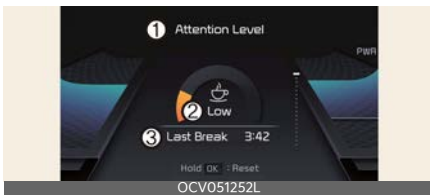
- 1 Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem
- 2 Standby
- 3 Letzte Pause

Aufmerksames Fahren



- 1 Aufmerksamkeitsgrad
- 2 Hoch
- 3 Letzte Pause

Unaufmerksame Fahrweise



- 1 Aufmerksamkeitsgrad
- 2 Niedrig
- 3 Letzte Pause

Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf einer Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Zahl ist, desto geringer ist die Aufmerksamkeit des Fahrers. Die Aufmerksamkeitsstufe sinkt, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang keine Pause macht.

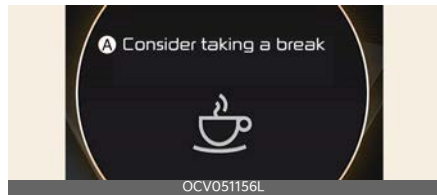
Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem (DAW) funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Fahrzeuggeschwindigkeit: Etwa 0~210 km/h (0~130 mph).

Wenn die Option **Warnung bei Unaufmerksamkeit** im Einstellungsmenü ausgewählt wird, wird **System aus** angezeigt.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit liegt, wird die Meldung **Standby** angezeigt.

Eine Pause machen



A: Eine Pause machen

Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Warnmeldung. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter 1 liegt.

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.

⚠️ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

⚠ ACHTUNG

- Das Fahrer aufmerksamkeitswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Das Fahrer aufmerksamkeitswarnsystem ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Fahrer aufmerksamkeitswarnsystem keine Pause vorschlägt.

*** HINWEIS**

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung des Kombiinstruments finden Sie unter "Kombiinstrument" auf Seite 5-49.
- Das Fahrer aufmerksamkeitswarnsystem setzt die letzte Pausenzeit in den folgenden Situationen auf 00:00 Uhr zurück:
 - Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
 - Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt und öffnet die Fahrertür.
 - Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten gestoppt.
- Wenn der Fahrer die Fahrer aufmerksamkeitswarnung zurücksetzt, wird der Zeitpunkt der letzten Pause auf 0:00 und der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers auf Hoch gesetzt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



A: Vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert die Warnfunktion über die Weiterfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs den Fahrer durch eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

⚠ WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Losfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.

⚠ ACHTUNG

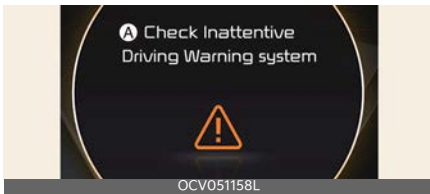
- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.

*** HINWEIS**

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems



A: System für Warnung unaufmerksame Fahrweise prüfen

Wenn das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung, und die Warnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument. Lassen Sie das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vor unaufmerksamer Fahrweise in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

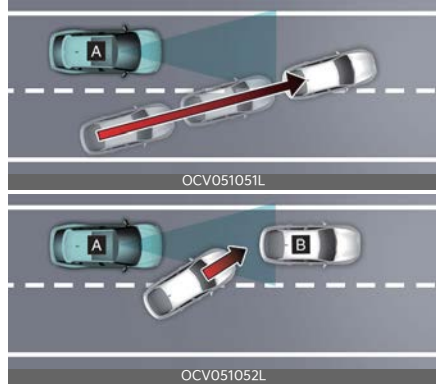
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems vorne

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

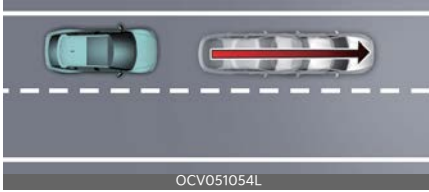
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Wendung usw., funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt



OCV051054L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



OCV051055L

Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



OCV051056L

Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



OCV051057L

Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

* HINWEIS

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Totwinkelüberwachung (BVM) (ausstattungsabhängig)

Links



Rechts



Die Totwinkelüberwachung zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Erkennungssensor

SVM-Seitenkamera



(Kamera am unteren Rand des Spiegels)
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

Totwinkelüberwachung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** →

Fahrerassistenz → **Totwinkelsicherheit** → **Totwinkelüberwachung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um den Monitor für die Totwinkelüberwachung einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

Betrieb der Totwinkelüberwachung

Blinkerhebel



Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

- Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument eingeschaltet.

Ausschalt-Bedingungen

Die Totwinkelüberwachung schaltete sich aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Blinker ist ausgeschaltet.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn die Totwinkelüberwachung nicht richtig funktioniert, die Kombiinstrument-Anzeige flackert oder das Kamera-

bild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie die Totwinkelüberwachung von einer professionellen Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

- Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, funktioniert die Totwinkelüberwachung möglicherweise nicht richtig.

Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.

Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

**Tempomatsteuerung (CC)
(ausstattungsabhängig)**



- 1 Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
- 2 Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Handhabung der Geschwindigkeitsregelanlage

Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h (20 mph) betragen muss.



2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenten-Taste (🚦). Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (🚦 CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

*** HINWEIS**

An steilen Steigungen und Gefällen verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.

Eingestellte Geschwindigkeit erhöhen



- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache bei mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.

Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Eingestellte Geschwindigkeit senken



- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache in mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Vorübergehendes Beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit die Schaltwippe + nach oben oder die Schaltwippe - nach unten drücken, wird die Reisegeschwindigkeit auf die aktuelle höhere Geschwindigkeit eingestellt.

Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen



Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Drücken Sie die Taste (⏏).
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als ca. 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf mehr als etwa 190 km/h (120 mph)
- Betätigen der elektronischen Feststellbremse **EPB**.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (⏏ CRUISE) bleibt eingeschaltet.

* HINWEIS

Wenn die Tempomatsteuerung in einer nicht erwähnten Situation pausiert, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Tempomatsteuerung wieder einschalten



Drücken Sie die Taste +, - oder (⏏). Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie die Taste (⏏) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (⏏) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Drücken des Schalters (⏏) stark erhöhen oder verringern.

Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenten-Taste (⏏), um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (⏏ CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenten-taste, um die Tempomatsteuerung aus-zuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

* HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassisten-ten ausgestattet ist, halten Sie die Fahr-assistenz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegren-zungsassistent wird jedoch aktiviert.

! WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshin-weise, wenn Sie die Tempomatsteue-rung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindig-keit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
 - Schalten Sie deshalb die Tempomats-teuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstel-lung einer Geschwindigkeit zu vermei-den. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (CC CRUISE) ausge-schaltet ist.
 - Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fah-rers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
 - Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingun-gen.
 - Benutzen Sie die Tempomatsteue-rung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicher-weise nicht sicher ist:
- Bei starkem Verkehr oder schwieri-gen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
 - Bei Fahrt auf vereisten, regennas-sen oder schneebedeckten Straßen
 - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
 - Bei Fahrten in windigen Gebieten
 - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungüns-tiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Verwenden Sie die Tempomatsteue-rung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung soll ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennen und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.

Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn die Funktion erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Je nach Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung wird abhängig vom Fahrstil des Fahrers (d. h. Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung, Reaktionszeit) aktiviert.

Erkennungssensor

Frontkamera



Frontradar



Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),



Frontkamera, Frontradar und die vorderen Eckradare (falls ausgestattet) werden als Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera und zum Frontradar finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen

Intelligente Tempomatsteuerung einschalten



Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (Ⓜ), um das System einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten.
- Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann die Geschwindigkeit angepasst werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

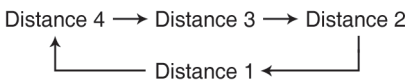
*** HINWEIS**

Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0~ 20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistenz-Taste (Ⓜ) drücken.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen:



Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:



*** HINWEIS**

- Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:
 - Abstand 4 - etwa 52,5 m (172 Fuß)
 - Abstand 3 - etwa 40 m (130 Fuß)
 - Abstand 2 - etwa 32,5 m (106 Fuß)
 - Abstand 1 - etwa 25 m (82 Fuß)
- Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Eingestellte Geschwindigkeit erhöhen



Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).

- Drücken Sie den Schalter + nach oben und halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).
- Sie können die Geschwindigkeit auf 200 km/h (120 mph) einstellen.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an,

wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Eingestellte Geschwindigkeit senken



Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).

- Drücken Sie den Schalter + nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).
- Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h (20 mph) festlegen.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Drücken Sie den Schalter (|||) oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wieder einschalten



Drücken Sie den Schalter +, - oder (|||), um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung der Funktion wieder aufzunehmen.

- Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn Sie den Schalter (|||) drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (|||) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter (|||) drücken.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenten-Taste (🚗), um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

*** HINWEIS**

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrerassistenz-Taste (☰) gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschaalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

Je nach Fahrmodus

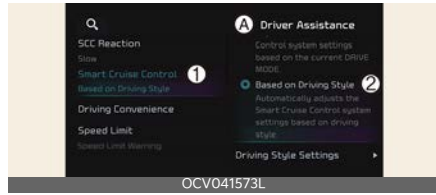
Die intelligente Tempomatsteuerung ändert die Beschleunigung unter Berücksichtigung des Fahrmodus, der über die integrierte Steuerung für den Fahrmodus ausgewählt wurde. Siehe die folgende Tabelle.

Fahrmodus	Intelligente Tempomatsteuerung
SNOW	Normal
ECO	Langsam
SPORT	Schnell
NORMAL	Normal

*** HINWEIS**

- Weitere Einzelheiten zum Fahrmodus finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" auf Seite 6-36.
- Die intelligente Tempomatsteuerung wird möglicherweise in einigen Fahrmodi nicht ein- oder ausgeschaltet, da die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.
- Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit dem integrierten Steuersystem des Fahrmodus ausgestattet ist, beschleunigt die intelligente Tempomatsteuerung Ihr Fahrzeug auf einem normalen Niveau.

Je nach Fahrstil (ausstattungsabhängig)



A: Fahrerassistenz

1 SCC (Smart Cruise Control)

2 Je nach Fahrstil

Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)** → **Nach Fahrstil** ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

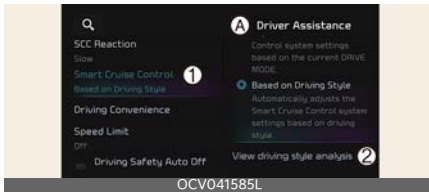
Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Einstellung **Nach Fahrmodus** arbeitet, wechselt die intelligente Tempomatsteuerung in die Option **Nach Fahrstil**, wenn die Fahrzeugabstands-Taste (☰) gedrückt gehalten wird. Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Option **Nach Fahrstil** arbeitet, wechselt sie bei kurzem Drücken der Fahrzeugabstands-Taste (☰) auf **Nach Fahrmodus**.

*** HINWEIS**

- Bei Ausstattung mit der Funktion **Nach Fahrmodus** und **Nach Fahrstil** können auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Optionen **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)** ausgewählt werden.

- Wenn **Fahrmodus-basiert** gewählt ist, arbeitet die intelligente Tempomatsteuerung auf Basis des gewählten Fahrmodus.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Einstellung **Nach Fahrmodus** arbeitet, wechselt die intelligente Tempomatsteuerung in die Option Nach Fahrstil, wenn die Fahrzeugabstands-Taste (🚗) gedrückt gehalten wird. Halten Sie die Taste Fahrzeugabstand (🚗) gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung in den Modus **Nach Fahrstil** zu schalten.

Fahrstil-Analyse anzeigen (ausstattungsabhängig)



A: Fahrerassistenz

- 1 SCC (Smart Cruise Control)
- 2 Fahrstil-Analyse anzeigen

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)** → **Anzeigen der Fahrstilanalyse** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aus, um den Fahrstil des Fahrers zu überprüfen und jeden Fahrstil manuell zu ändern.

* HINWEIS

- Die Option **Fahrstilanalyse anzeigen** erscheint, wenn die Option **Je nach Fahrstil** ausgewählt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung lernt den Fahrstil des Fahrers nur

dann, wenn der Fahrer das Fahrzeug lenkt.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

- 1 Warntonlautstärke
- 2 Hoch
- 3 Mittel
- 4 Niedrig
- 5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für die intelligente Tempomatsteuerung auf **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Aber selbst wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der intelligenten Tempomatsteuerung nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** ausgegeben.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

* HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Grundlegende Funktion

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
 - Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt: 10~180 km/h (5~110 mph)
 - Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt: 0~180 km/h (0~110 mph)
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist aktiv.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder das ABS steuert das Fahrzeug nicht.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht. (ausstattungsabhängig)
- Das Fahrzeug ist nicht ausgeschaltet (die Ausschaltkontrollleuchte leuchtet nicht)

* HINWEIS

Wenn sich bei einem Halt kein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet, schaltet sich die Funktion ein, wenn Sie das Bremspedal betätigen.

Überholassistent

Der Überholbeschleunigungs-Assistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

⚠️ WARNUNG

- Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.

Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung

Grundlegende Funktion

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung im Fahrassistenten-Modus des Kombiinstrumentes sehen. Siehe "Kombiinstrument" auf Seite 5-49.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

- Während des ESC-Betriebs



1. Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und welcher Fahrzeugabstand ausgewählt ist.
2. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.
3. Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und welcher Sollabstand ausgewählt ist.

- Bei vorübergehender Deaktivierung



1. Die Kontrollleuchte (CRUISE) wird angezeigt.
2. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird abgedunkelt dargestellt.

*** HINWEIS**

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeug wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit

kann die Änderung des Fahrzeugabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.

Vorübergehendes Beschleunigen



Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

⚠️ WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Je nach verwendetem Fahrstil (ausstattungsabhängig)





A: Fahrerstil-angepasste SCC

Wenn Fahrerstil-basiert aktiv ist, erscheint die Meldung für 2 Sekunden am Kombiinstrument und der Abstand und die Zielgeschwindigkeit werden auf Basis des Fahrstils angezeigt.

dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

⚠️ WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Intelligente Tempomatsteuerung kurzzeitig unterbrochen



A: Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 190 km/h (120 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert“ auf

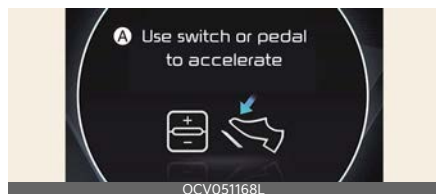
Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt



A: Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

Wenn die Fahrassistenz-Taste, der Schalter +, der Schalter - oder der Schalter (||) gedrückt wird, wenn die Betriebsbedingungen der Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint diese Meldung auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr



A: Benutzen Sie zur Beschleunigung den Schalter bzw. das Pedal.

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an.

Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Mit Schalter oder Pedal beschleunigen“ auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter +, den Schalter - oder den Schalter (⏏), um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen



A: Auf benachbarte Fahrzeuge achten

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf benachbarte Fahrzeuge achten“ auf dem Kombiinstrument und ein Warnton macht den Fahrer auf die Verkehrsverhältnisse vor ihm aufmerksam.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.
- Wenn bei Anzeige der Meldung **Zum Beschleunigen Schalter oder Pedal verwenden** auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeug vor Ihnen steht oder das Fahrzeug weit entfernt ist

und Sie den Schalter +, den Schalter - oder den Schalter drücken.

⚠️ WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument und der Fahrer wird durch einen Warnton gewarnt. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

⚠️ WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.

- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still
- Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Achten Sie immer auf die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen den Fahrzeugen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zwischen den Fahrzeugen zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer heftigen Kollision kommen. Achten Sie immer auf den Straßenzustand vor Ihnen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die Funktion plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrgeschwindigkeit kann sich bei Bergauffahrt verringern und bei Bergabfahrt erhöhen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung kann eventuell nicht abgebrochen, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Anspracheverhalten der Funktion verzögern oder dazu führen, dass die Funktion auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.

- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, werden die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung und deren Warnton möglicherweise unterdrückt.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der intelligenten Tempomatsteuerung nicht, wenn die Umgebung laut ist. Achten Sie immer auf den Straßenzustand vor Ihnen.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden, wenn die Tempomatsteuerung in Betrieb ist.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit können sich ändern, wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert. Achten Sie immer auf den Straßenzustand vor Ihnen.
- Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.

* HINWEIS

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder des Eckradars vorn.
- Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.
- Je nach Fahrstil kann es sein, dass der nicht sichere Fahrstil des Fahrers, wie z. B. schnelles Beschleunigen, nicht berücksichtigt wird.
- Bei der Steuerung nach dem Fahrstil werden nur der Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit berücksichtigt.
- Die Schaltwippe funktioniert nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung aktiviert ist.

▲ ACHTUNG

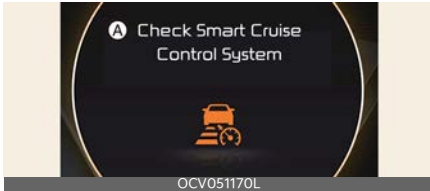
- Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z. B. den Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Bei Steuerung nach dem Fahrstil kann es sein, dass der Fahrstil des derzeitigen Fahrers oder die Fahrbedingungen und damit die Fahrsicherheit nicht berücksichtigt werden.

* HINWEIS

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstruments oder des Themas anders angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

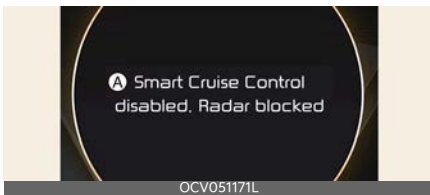
Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



A: Intelligente Tempomatsteuerung prüfen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung und die Kontrollleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie den Tempomat von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



A: Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert. Radar blockiert

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

⚠️ WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

⚠️ ACHTUNG

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt werden.

Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert

- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise gekippt, umgekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.

- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug plötzlich bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Fahrten in einer Kurve



In kurvigen Straßen kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein Fahrzeug in derselben Spur nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb des intelligenten Tempomats zulassen, und treten Sie ggf. auf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern, um einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

- Fahren auf Steigungen



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie in kurvigen Straßen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.

- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt,

kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßenbedingungen und fahren Sie sicher. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

- Erkennen eines Fahrzeugs



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger



In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßenbedingungen und fahren Sie sicher. Passen Sie ggf. die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen



- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) (ausstattungsabhängig)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung hilft, die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) automatisch anzupassen, indem sie die Straßeninformationen des Navigationssystems nutzt, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

* HINWEIS

- Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

* HINWEIS

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

⚠️ WARNUNG

Die navigationsbasierte Smart Cruise Control ist eine Zusatzfunktion und kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Fahren Sie immer sicher und seien Sie vorsichtig.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

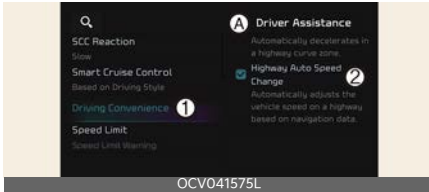
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen



A: Fahrerassistenz

1 Komfort beim Fahren

2 Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrkomfort** → **Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

* HINWEIS

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-109.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das weiße Symbol (NAV) auf.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn im Standby-Modus eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, leuchtet das grüne Symbol (NAV) auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das grüne Symbol (NAV) und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

⚠️ WARNUNG

Die Warnmeldung erscheint in den folgenden Fällen:



A: Vorsichtig fahren

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.

* HINWEIS

Die Funktion zum automatischen Abbremsen in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol (NAV).

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.

- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter (II), um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

* HINWEIS

- Die Funktion zum automatischen Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).

- Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h (90 mph).
- Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.
- Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.

* HINWEIS

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.

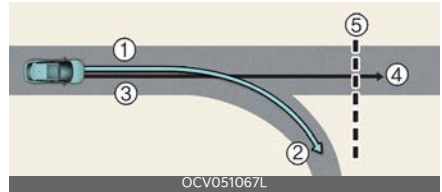
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten

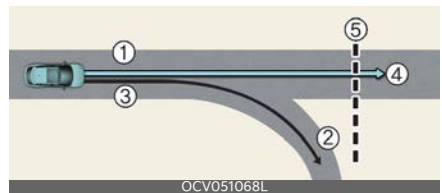
oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.

- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich zu zwei oder mehr Straßen gabelt, die dann wieder zusammentreffen
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B.: Hochstraßen einschließlich Überführungen neben allgemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve



[1]: Route festlegen, [2]: Nebenstraße, [3]: Fahrtroute, [4]: Hauptstraße, [5]: Straßensituation

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstraße) und der Fahrtroute (Hauptstraße) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstraße erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstraße erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.

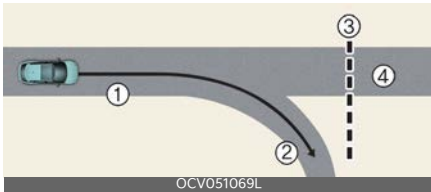


[1]: Hauptstraße, [2]: Nebenstraße, [3]: Fahrtroute, [4]: Route festlegen, [5]: Straßensituation

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstraße) und der Fahrtroute (Nebenstraße) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven vorüber-

gehend mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.

- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1]: Fahrtroute, [2]: Nebenstrecke, [3]: Straßenkurve, [4]: Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

⚠️ WARNUNG

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Informationen der Navigation zu Geschwindigkeitsbegrenzungen können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der

tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert bei vorausfahrenden Fahrzeugen und je nach den Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Fahrspuren wechseln, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremesen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf

eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.

- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

* HINWEIS

- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Es kann eine Zeitverzögerung zwischen der Führung durch das Navigationssystem und der Aktivierung / Deaktivierung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung auftreten.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

Spurfolgeassistent (LFA)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen oder Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Einstellen der Funktionen

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Taste für den Spurfolgeassistent am Lenkrad, um den Spurfolgeassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne (🚘) Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für die Lenkradwarnung auf

Hoch, Mittel, Niedrig oder **Aus** zu ändern.

Selbst wenn **Aus** gewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht ausgeschaltet, sondern die Lautstärke auf **Niedrig** reduziert.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Warnung und Kontrolle

Spurfolgeassistent



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 180 km/h (110 mph) liegt hilft der Spurfolgeassistent dabei, das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten, indem er das Lenkrad steuert. Die grüne (🚘) Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

⚠️ ACHTUNG

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die Kontrollleuchte (🚘) erst grün und dann grau.

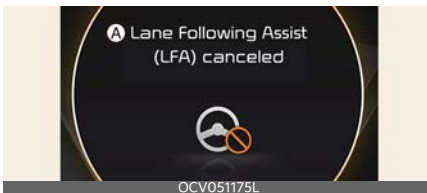
Lenkradwarnung



A: Halten Sie die Hände am Lenkrad.

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



A: Spurfolgeassistent (LFA) abgebrochen

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Spurfolgeassistent (LFA) automatisch deaktiviert wird.

⚠️ WARNUNG

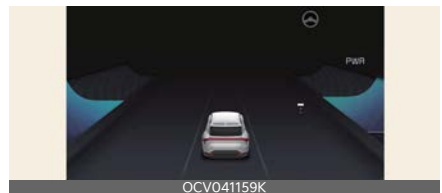
- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.

- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

* HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Spurfolgeassistenten finden Sie in der Kurzanleitung für die Navigation.
- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.

Spur nicht erkannt



Spur erkannt



- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

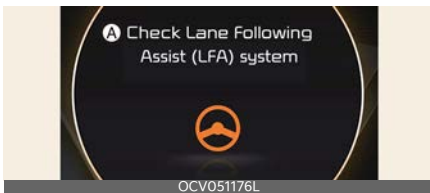
Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

⚠️ WARNUNG

Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Spurfolgeassistent (LKA)" "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-63.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten

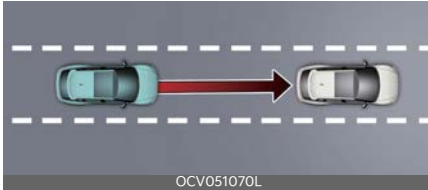


A: Überprüfen des Spurfolgeassistenten

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie den Spurfolgeassistenten in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion



Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) in der Fahrspur halten.

Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die der Fahrer den Blinker bringt, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.

* HINWEIS

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar (außer an Autobahnkreuzungen/Ausfahrten).

* Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.

- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Erkennungssensor

Frontkamera



Frontradar



Eckradar vorn (ausstattungsabhängig)



Eckradar hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

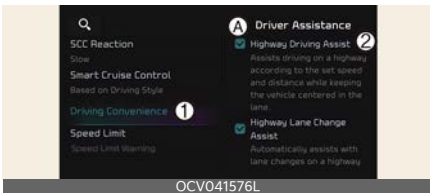
⚠️ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für Erkennungssensoren finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten

Einstellen der Funktionen

Grundlegende Funktion



A: Fahrerassistenz

1 Komfort beim Fahren

2 HDA (Autobahn-Fahrassistent)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrkomfort** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn die Funktion „**Autobahn-Fahrassistent**“ (oder „**HDA**“) ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die

Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Wenn **Spurwechselhilfe auf der Autobahn (oder Spurwechsel-Assistent (Autobahn))** gewählt wird, unterstützt dies den Fahrer beim Spurwechsel.

*** HINWEIS**

- Wenn der **HDA (Autobahnassistent)** abgewählt wird, kann die Einstellung für die **Spurwechselhilfe auf der Autobahn** nicht geändert werden.
- Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Lassen Sie die Funktion in einer Kia-Vertragswerkstatt oder bei einem Servicepartner überprüfen.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.

⚠️ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Autobahn-Fahrerassistenten auf **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Selbst bei Auswahl von **Aus** reduziert sich die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf **Niedrig**.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Autobahn-Fahrerassistenten

Grundlegende Funktion

Anzeige und Steuerung des Autobahn-Fahrerassistenten

Sie können den Status des Autobahn-Fahrerassistenten in der Fahrerassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Display" auf Seite 5-51.

Der Autobahn-Fahrerassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

Betriebszustand



Standby-Zustand



- 1 Die Anzeige für den Autobahn-Fahrerassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.
 - Anzeige für den Autobahn-Fahrerassistenten
 - Grün: Betriebszustand
 - Grau: Standby-Zustand
 - Weißes Blinken: Gaspedal betätigt
- 2 Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.
- 3 Die Kontrollleuchte des Spurfolgeassistenten wird angezeigt.
- 4 Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und wie groß der Sollabstand zwischen den Fahrzeugen ist.
- 5 Es wird angezeigt, ob die Fahrspur erkannt wird oder nicht.

*** HINWEIS**

- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-109.
- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 6-131.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn Sie auf einer freien Straße fahren, drücken Sie die Taste Fahrassistent, um den Autobahn-Fahrassistenten zu aktivieren.

Der Autobahn-Fahrassistent wird bei der Auffahrt bzw. beim Fahren auf der Autobahn (oder Schnellstraße) eingesetzt und erfüllt alle folgenden Bedingungen:

- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.

* HINWEIS

- Wenn während der Fahrt auf der Autobahn (oder der Fernstraße) die intelligente Tempomatsteuerung aktiv wird, wird der Autobahn-Fahrassistent aktiviert.
- Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist.

Neustart nach Stopp



A: Benutzen Sie zur Beschleunigung den Schalter bzw. das Pedal.

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, star-

tet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach ca. 30 Sekunden die Meldung **Zum Beschleunigen Schalter oder Pedal verwenden** auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter +, den Schalter - oder den Schalter (HDA), um die Fahrt zu beginnen.

Lenkradwarnung



A: Halten Sie die Hände am Lenkrad.

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



A: Highway Driving Assist (HDA) system canceled

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Autobahn-Fahrassistent abgebrochen“, und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



A: Der Griff des Fahrers wurde nicht erkannt. Die Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt.

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt. Wenn die Funktion Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, erscheint die Warnmeldung am Kombiinstrument und ein permanenter Warnton ertönt.

Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur (ausstattungsabhängig)



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen. Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Auto-

bahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt arbeitet der Spurfolgeassistent normal.

* HINWEIS

- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
 - Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift
 - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spuralteassistenten einschaltet.
 - Wenn der Schalter der intelligenten Tempomatsteuerung (+, -,) oder der Schalter (⏏) gedrückt wird oder das Gaspedal oder das Bremspedal betätigt wird.

Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Anzeige und Bedienung

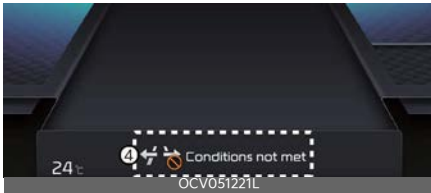
Sie können den Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn in der Fahrerassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Display" auf Seite 5-51.

Je nach Status der Funktion wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.

Bereit/Betrieb



Standby/Abbruch



- 1 Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn
 - Grün (↔↔) an: Bereitschaftszustand
 - Grün (↔↔) blinkt: Betriebszustand
 - Grau (↔↔) an: Standby-Zustand
 - Weißes (↔↔) Blinken: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)
- 2 Fahrspurmarkierung

Die Fahrspurmarkierung wird ebenso angezeigt wie die Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn (1). Die Verfügbarkeit der Fahrspurerkennung wird jedoch im Standby-Zustand angezeigt.
- 3 Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.
- 4 Meldung
 - Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.

- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn einschalten



A: **Drücken Sie die Taste OK, um den Spurwechselassistenten zu aktivieren.**

1 Bestätigen

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Autobahn-Fahrassistent wird mit der Fahrassistent-Taste oder der Fahrspurassistent-Taste eingeschaltet.
- Die OK-Taste am Lenkrad wird gedrückt, während im Kombiinstrument eine Meldung angezeigt wird, die zur Verwendung der Spurwechselhilfe auf der Autobahn auffordert.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn betriebsbereit

Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Fahrzeugs mehr als einmal erkannt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 80 km/h (50 mph).

- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

*** HINWEIS**

- Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.
- Der Spurwechslassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:
 - Eine Fahrspur
 - Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.
 - Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.
- Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Betrieb der Spurwechselhilfe auf der Autobahn



Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird aktiv, wenn die Funktion im Bereitschaftszustand ist (()) Anzeige ist grün), Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten drücken und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten und des Totwinkel-Erkennungssystems.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

*** HINWEIS**

- Wenn der Blinkerhebel in eine Position gestellt wird, ist die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv. Wenn der Blinkerhebel anschließend in die Neutralstellung gebracht wird, wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn abgebrochen, bevor in die Spur gewechselt wird.

Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird nicht nach Auffahren auf die Spur abgebrochen. Wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist, wird die Spurwechselhilfe jedoch abgebrochen und das Blinksignal wird ausgeschaltet.

- Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst

wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.

- Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.

Standby der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Abbruch der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.

WARNUNG

- Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:
 - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.

- Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
- Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Blinkerhebel steht in Stellung A.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.
- Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.
- Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße
- Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.
- Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.
- Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.
- Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungs Menü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph)

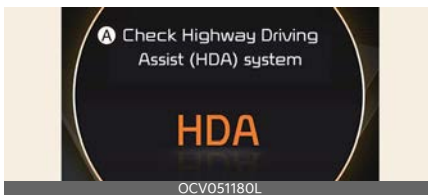
- Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

*** HINWEIS**

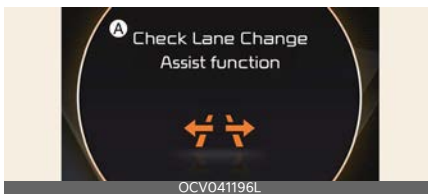
Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten



A: Überprüfen des Autobahn-Fahrassistenten (HDA)



A: Überprüfen der Funktion Spurwechselassistent

Wenn der Autobahn-Fahrassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument. Lassen Sie den Autobahn-Fahrassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Die Funktion erkennt mögliche Kollisionen aufgrund von Einschränkungen möglicherweise nicht. Seien Sie sich immer der Einschränkungen bewusst. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, Leitplanken, Schlagbäume, nicht genau erkennbare Objekte, Konstruktionen usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.

- Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:
 - Bei Fahrten auf Straßen, die die Funktion nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
 - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Die Lenkrad-Warmmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.

- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Spurwechselhilfe für die Autobahn funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Video-wiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht (einschließlich Änderungen der TPEG-Informationen).
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B.: Hochstraßen einschließlich Überführungen neben all-

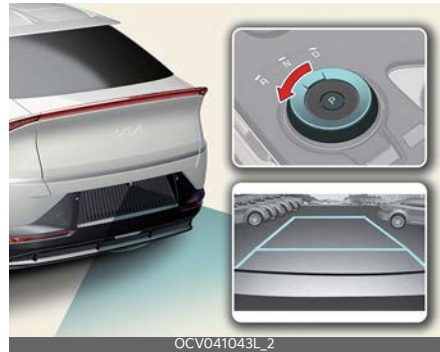
gemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).

- Weiße, einzelne gestrichelte Fahrbahnlinie oder Straßenrand kann nicht erkannt werden.
- Die Straße wird wegen Bauarbeiten usw. vorübergehend kontrolliert.
- Es gibt keine Struktur, beispielsweise keinen Mittelstreifen, keine Leitplanken usw. auf der Straße.
- Es gibt eine Wechselspur in Richtung des Fahrbahnwechsels.

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera und des Frontradars finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-43.

Rückfahrmonitor (RVM) (ausstattungsabhängig)



Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Sie beim Einparken und Zurücksetzen zu unterstützen.

Erkennungssensor

Rückfahrkamera



Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Rückfahrüberwachung

Kameraeinstellungen



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Setup-Symbol (⚙️) auf dem Bildschirm oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** → **Kameraeinstellungen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Einstellungen der Rückfahrüberwachung zu ändern.

- **Anzeigeinhalt:** So ändern Sie die Einstellungen der Rückansicht mit Einparkhilfe.
- **Anzeigeeinstellungen:** Zum Ändern von Helligkeit und Kontrast des Bildschirms.

Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** → **Kameraeinstellungen** → **Displayinhalte** → **Rückfahrkamera eingeschaltet lassen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

Betrieb der Rückfahrüberwachung

Taste Parken/Sicht



Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Rückfahrmonitor ein- oder auszuschalten.

Rückansicht



Betriebsbedingungen

Der Rückfahrmonitor funktioniert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Beim Schalten in den Gang R (Rückwärtsgang).
- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1), während P (Parken) gewählt ist
- Drücken Sie das Symbol „Ansicht“, wenn die Rückansicht von oben auf dem Bildschirm angezeigt wird

Ausschalt-Bedingungen

Der Rückfahrmonitor schaltet ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Erneutes Drücken der Taste Parken/Ansicht (1), während die Gangposition P (Parken) ausgewählt ist, mit der Rückansicht auf dem Bildschirm.
- Wechseln des Gangs von R (Rückwärtsgang) auf P (Parken).

* HINWEIS

Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Erweiterte Rückfahransicht-Funktion

Die Erweiterte Rückfahransicht-Funktion behält die Sicht nach hinten bei, wenn Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf N (Leerlauf) oder D (Antrieb)

schalten, um Sie beim sicheren Einparken zu unterstützen.

Betriebsbedingungen

Der Rückfahrmonitor bleibt aktiv, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten des Gangs von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahrstellung).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter etwa 10 km/h (6 mph).

Ausschalt-Bedingungen

Die Erweiterte Rückfahransicht-Funktion schaltet ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 10 km/h (6 mph).
- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1).
- Umschalten des Gangs in Stellung P (Parkstellung).

Rückansicht während der Fahrt



Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei der Fahrsicherheit unterstützen.

Betriebsbedingungen

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist, die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

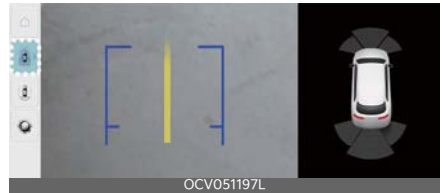
Die Rückansicht während der Fahrt schaltet ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1) oder der Taste des Infotainmentsystems (2).
- Umschalten des Gangs in Stellung P (Parkstellung).

Funktion des Systems

Wenn sich das Fahrzeug während der Rückwärtsfahrt in R (Rückwärtsgang) befindet, wechselt der Bildschirm zur Rückwärtsfahrt mit Einparkhilfe.

Rückansicht von oben



Die Ansicht von oben nach hinten zeigt den Abstand zum Fahrzeug bzw. zum Objekt im Bereich hinter Ihrem Fahrzeugs beim Einparken an.

Drücken Sie die Taste Rückansicht von oben, um die Rückansicht von oben einzuschalten.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn die Rückfahrüberwachung nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

⚠️ WARNUNG

- Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und die Rückfahrüberwachung funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) (ausstattungsabhängig)



Die Umgebungsüberwachung kann das Einparken unterstützen, da der Fahrer die Umgebung des Fahrzeugs besser sehen kann.

Erkennungssensor



- 1: SVM-Frontkamera
- 2, 3: SVM-Seitenkamera (unter dem Seitenspiegel)
- 4: Rundumsicht-Heckkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Umgebungsüberwachung

Kameraeinstellungen



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Setup-Symbol (⚙️) auf dem Bildschirm oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** → **Kameraeinstellungen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Einstellungen der Rückfahrüberwachung zu ändern.

- **Inhalte anzeigen:** Um die Einstellungen der Funktion **Parkführung Draufsicht**, **Parkführung in Rückansicht** und **Einparkhilfe** zu ändern.
- **Anzeigeneinstellungen:** Zum Ändern von Helligkeit und Kontrast des Bildschirms.

Parkführung Draufsicht

Frontansicht von oben



Rückansicht von oben



Wenn die **vordere oder hintere Parkführung Draufsicht** ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.

Parkführung Rückansicht



Die Parkführung Rückansicht wird in der Rückansicht angezeigt, wenn die **Parkführung in Rückansicht** ausgewählt ist.

* HINWEIS

Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.

Einparkhilfe



Die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm der Draufsicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird angezeigt, wenn die **Einparkhilfe** ausgewählt ist.

Umgebungsüberwachung Automatisch Ein

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** → **Umgebungsüberwachung Automatisch Ein** auf dem Bildschirm des Info-

tainmentsystems, um die Funktion zu verwenden.

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zur Umgebungsüberwachungssystem-Automatik Ein finden Sie unter "Umgebungsüberwachung Automatisch Ein" auf Seite 6-149.

Betrieb der Umgebungsüberwachung

Taste Parken/Sicht



Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Umgebungsüberwachungs-Monitor ein- bzw. auszuschalten.

Ansicht von vorn



Die Ansicht von vorn wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Neutralstellung (N) oder die Fahrstufe (D) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Für die Ansicht von vorn können Draufsicht, Frontansicht, Seitenansicht und 3D-Ansicht ausgewählt werden. Auch andere Ansichtsmodi können durch Berühren der Ansichtssymbole auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors ausgewählt werden.

Betriebsbedingungen

Die Frontansicht wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Beim Umschalten von R (Rückwärtsgang) auf N (Leerlauf) oder D (Antrieb) und Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 10 km/h (6 mph).
- Durch Drücken der Parken/Ansicht-Taste (1) mit dem Gang in D (Fahrstellung) oder N (Neutral), während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schalthebel in Stellung D (Fahrstufe) steht (**Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** → **Umgebungsüberwachung Automatisch Ein** ausgewählt über den Bildschirm des Infotainmentsystems)

Ausschalt-Bedingungen

Die Ansicht von vorn wird deaktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1) oder der Taste des Infotainmentsystems (2).
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (2), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Umschalten auf P (Parken).

*** HINWEIS**

Wenn die Umgebungsüberwachung nach einer Fahrt von über 10 km/h (6 mph) ausgeschaltet wird, wird bei einer erneuten Fahrt unter 10 km/h (6 mph)

nicht auf den Umgebungsüberwachungs-Bildschirm umgeschaltet.

Rückansicht

Die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Die Rückansicht hat Draufsicht, Rückansicht, Seitenansicht und 3D-Ansicht. Auch andere Ansichtsmodi können durch Berühren der Ansichtssymbole auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors ausgewählt werden.

Betriebsbedingungen

Die Rückansicht wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten auf R (Rückwärtsgang)
- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1), während P (Parken) gewählt ist.

Ausschalt-Bedingungen

Die Rückansicht wird deaktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten von R (Rückwärtsgang) auf P (Parken).
- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1), während P (Parken) gewählt ist.

* HINWEIS

Durch Drücken der Infotainmentsystem-Taste (2) wird die Rückfahrkamera nicht ausgeschaltet, wenn sich der Gang in R (Rückwärtsgang) befindet.

Rückansicht während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei die Fahrsicherheit unterstützen.

Betriebsbedingungen

Die Rückansicht während der Fahrt schaltet sich ein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1) wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.
- Drücken des Ansichtssymbols auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Ausschalt-Bedingungen

Die Rückansicht während der Fahrt schaltet ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1) oder der Taste des Infotainmentsystems (2).
- Umschalten auf P (Parken).
- Drücken des anderen Ansichtssymbols auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn die Umgebungsüberwachung nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
 - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
 - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
 - Das rechte Außenspiegelglas ist zugeklappt.

WARNUNG

- Schauen Sie sich **IMMER** um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Die Umgebungsüberwachung ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm verzerrt aus, wenn die Umgebungsüberwachung auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und die Umgebungsüberwachung funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkali-

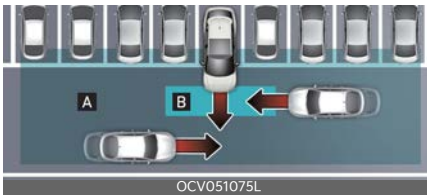
sche Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

HINWEIS

- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, bleibt sie unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt eingeschaltet.
- Wenn die Rückansicht beim Zurückfahren eingeschaltet ist, wechselt der Bildschirm in die Rückansicht.

Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) (ausstattungsabhängig)

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs vom linken und rechten Totwinkelbereich nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

[B]: Betriebsbereich des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

⚠️ ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Einstellen der Funktionen

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem



A: Fahrerassistenz

1 Sicherheit Parken

2 Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** → **Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent immer automatisch eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs **Aus** gewählt

wird, sollten Sie stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Warnzeitpunkt



A: Fahrerassistenz

1 Warnzeitpunkt

2 Normal

3 Late (Verzögert)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnzeitpunkt** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnungsaktivierungszeit für den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf **Normal** gesetzt. Wenn Sie die Warnzeit ändern, kann sich auch die Warnzeit anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten auf **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

⚠ ACHTUNG

- Die Einstellung des Zeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.
- Auch wenn die Einstellung **Normal** für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit aus dem Totwinkelbereich nähern.
- Wählen Sie **Verzögert** für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

* HINWEIS

Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Warntonlautstärke die letzte Einstellung bei.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn die Rückfahrüberwachung aktiviert ist,

erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. (ausstattungsabhängig)

- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 8 km/h (5mph).
 - Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich in einem Abstand von ca. 25 m (82 Fuß) zum Bereich des toten Winkels Ihres Fahrzeugs
 - Die Geschwindigkeit des sich aus dem Bereich des toten Winkels nähernden Fahrzeugs liegt über 5 km/h (3 mph)

* HINWEIS

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.

Notbremsung





A: Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn die Rückfahrüberwachung aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. (ausstattungsabhängig)
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 8 km/h (5mph).
 - Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich in einem Abstand von ca. 1,5 m (5 Fuß) zum Bereich des toten Winkels Ihres Fahrzeugs.
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).
- Die Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit herannahenden Fahrzeugen aus dem Bereich des toten Winkels zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
 - Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
 - Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung der Funktion automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während des Betriebs des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und dabei Insassen verletzen und lose Gegenstände können zu Gefahren werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der hintere Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

- Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der hintere Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie den hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

*** HINWEIS**

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

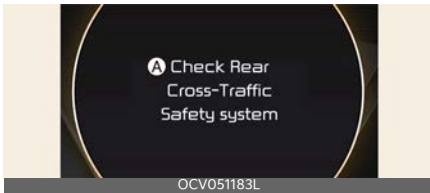
- Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.
- Nach Schalten in Position R (Rückwärtsgang) wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

*** HINWEIS**

Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstrumentes oder des Themas anders angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



A: Überprüfen des Querverkehr-Sicherheitssystems

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte (A) am Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt über-

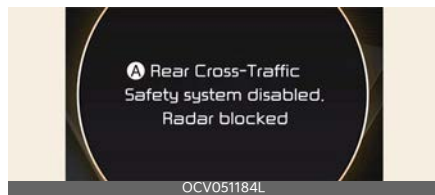
prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Überprüfen der Seitenspiegel-Kontrollleuchte

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Master-Warnleuchte (A) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



A: Querverkehr-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Eckradar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Aber dies ist keine Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten.

Die Funktion funktioniert normal, nachdem solche Fremdkörper bzw. Anhänger usw. entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn das System nach dem Abbau nicht normal arbeitet, lassen Sie die Funktion von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn keine Warnmeldung oder keine Warnleuchte auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehr-Erkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten oder kontaminierten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.

⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, Träger usw. anzubringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten zu verwenden.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder die Funktion wird unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist aktiv. (ausstattungsabhängig)

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

⚠️ WARNUNG

- Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion



[A]: Struktur

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts aus dem Bereich des toten Winkels nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren stets Ihre Umgebung.

- Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall

kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren stets Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist



[A]: Fahrzeug

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts aus dem toten Winkel nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren stets Ihre Umgebung.

- Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.



Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts aus dem toten Winkel

nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren stets Ihre Umgebung.

- Einparken in der Nähe von Bauten.



[A]: Aufbau, [B]: Wand

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren stets Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.



Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren stets Ihre Umgebung.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten. Die Funktion könnte das Fahrzeug destabilisieren.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er plötzlich durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.

Einparkhilfe hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe hinten warnt den Fahrer, wenn beim Rückwärtsfahren eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand innerhalb eines bestimmten Abstands erkannt wird.

Erkennungssensor

Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Lautstärke der

Warnung auf **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** für Einparkhilfe hinten zu ändern.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Selbst wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** ausgegeben.

Einparkhilfe-Automatik Ein

Sie können die Einparkhilfe so einstellen, dass sie bei niedrigen Geschwindigkeiten eingeschaltet ist. Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie **„Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Sicherheit Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein**“ im Infotainmentsystem bei eingeschaltetem Motor.

* HINWEIS

Wenn „Einparkhilfe Automatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_A).

Betrieb der Einparkhilfe hinten

Taste Parksicherheit (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Parksicherheitstaste (P_A), um den Warnhinweis der Einpark-

hilfe hinten zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Wenn die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet die Einparkhilfe hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.
- Wenn Sie Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) stellen, wird die Einparkhilfe hinten nicht ausgeschaltet, auch wenn Sie zu Ihrer Sicherheit die Park-sicherheitstaste (P) drücken.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Beim Schalten in den Gang R (Rückwärtsgang).
- Bei einer Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 10 km/h (6 mph).

Funktionsanzeigen und Warnhinweise

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60 ~120 cm (24~48 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30~60 cm (12"-24")		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf dem Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außer-

dem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.

- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Der Abstand zum Objekt wird möglicherweise anders erkannt, wenn die Hindernisse sich nicht vor dem Sensor befinden.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

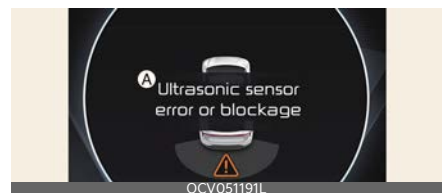
Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfiehlt KIA, sich an einen KIA-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warmmeldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.



A: Fehler oder Blockade des Ultraschallsensors

Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Der Sensor ist vereist (die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, wenn das Eis geschmolzen ist.)
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
 - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
 - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Starker Regen und Sprühwasser.
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
 - Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
 - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.

- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.

⚠️ WARNUNG

- Die Einparkhilfe hinten ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Sicht nach hinten zu prüfen.
- Ihre Fahrzeuggarantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können

die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.

- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten repariert werden muss, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe vorne/hinten warnt den Fahrer, wenn beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand innerhalb eines bestimmten Abstands von den Ultraschallsensoren erkannt wird.

Erkennungssensor

Ultraschallsensoren vorn



Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

- 2 Hoch
- 3 Mittel
- 4 Niedrig
- 5 Aus

Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Lautstärke der Warnung auf **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** für Einparkhilfe vorn/hinten zu ändern.

*** HINWEIS**

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Selbst wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe vorn/hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** ausgegeben.

Einparkhilfe-Automatik Ein

Sie können die Einparkhilfe so einstellen, dass sie bei niedrigen Geschwindigkeiten eingeschaltet ist. Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie **Einstellung** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Sicherheit Parken** → **Einparkhilfe Automatik (Ein)** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

*** HINWEIS**

Wenn „Einparkhilfe Automatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_▲).

Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten

Taste Parksicherheit



Drücken Sie die Parksicherheitstaste (P_▲), um die Einparkhilfe vorn/hinten zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.
- Wenn Sie Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) stellen, wird die Einparkhilfe vorne/hinten nicht ausgeschaltet, auch wenn Sie zu Ihrer Sicherheit die Parksicherheitstaste (P_▲) drücken.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Gang wird von R (Rückwärtsgang) in D (Fahrstufe) geschaltet.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_▲) leuchtet.
- **Einparkhilfe Automatik Ein** ist im Einstellungs Menü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Funktion warnt den Fahrer, wenn **Einstellungen** → **Fahrzeug** → 'Fahrerassistenz' → **Parksicherheit** → **Einparkhilfe-Automatik Ein** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ausgewählt ist und der Gang in Stellung D (Fahrstellung) ist

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

*** HINWEIS**

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Funktion eingeschaltet ist (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet). Die Einparkhilfe vorn wird wieder aktiviert, wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs unter 10 km/h (6 mph) sinkt.
- Wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn aus (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste erlischt). Obwohl Sie wieder weniger als 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet sich die Einparkhilfe vorn nicht automatisch ein.

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf dem Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Der Abstand zum Objekt wird möglicherweise anders erkannt, wenn die Hindernisse sich nicht vor dem Sensor befinden.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Rückwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt unter 10 km/h (6 mph).

*** HINWEIS**

Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt, erkennen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm (24 Zoll) von den Sensoren entfernt erkennen.

Funktionsanzeigen und Warnhinweise

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärtsfahren	Warnton
60-100 cm (24-40 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12"-24")		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

Funktionsanzeigen und Warnhinweise

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60 ~120 cm (24-48 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12"-24")		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf dem Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Der Abstand zum Objekt wird möglicherweise anders erkannt, wenn die Hindernisse sich nicht vor dem Sensor befinden.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt

so an, dass die Einparkhilfe vorn/hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfiehlt KIA, sich an einen KIA-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warmmeldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.



A: Fehler oder Blockade des Ultraschallsensors

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

- Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Der Sensor ist vereist (die Einparkhilfe vorne/hinten funktioniert normal, wenn das Eis geschmolzen ist.)
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.

- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
 - Starker Regen und Sprühwasser.
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
 - Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
 - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
 - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
 - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein Zusatzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Fahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten repariert werden muss, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA) (ausstattungsabhängig)

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt beim Rückwärtsfahren zu verringern.

Erkennungssensor

Rückfahrkamera



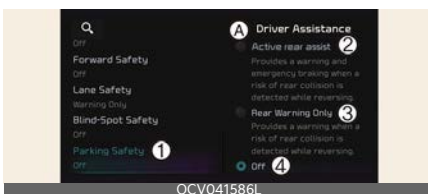
Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Sicherheit Parken



A: Fahrerassistenz

- 1 Sicherheit Parken
- 2 Aktive Assistenz hinten
- 3 Nur Warnung hinten
- 4 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Parksicherheit** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- **Aktive Assistenz hinten:** Der Kollisionsvermeidungsassistent warnt beim Rückwärtsparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
- **Nur Warnung hinten:** Der Kollisionsvermeidungsassistent warnt beim Rückwärtsparken den Fahrer, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht. Bremsen wird nicht unterstützt.
- **Aus:** Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken schaltet sich ab.

Ein-/Ausschalten



Halten Sie die Taste Parksicherheit (P) länger als 2 Sekunden gedrückt, um die 'Aktive Heckunterstützung' oder 'Nur Warnung hinten' ein- bzw. ausgeschaltet.

Warnzeitpunkt



A: Fahrerassistenz

1 Warnzeitpunkt

2 Normal

3 Late (Verzögert)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnzeitpunkt** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnungsaktivierungszeit für den Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken zu ändern.

- **Normal:** Unter normalen Fahrbedingungen verwenden. Wenn die Funktion zu empfindlich arbeitet, stellen Sie den Warnzeitpunkt auf **Verzögert** ein.
- **Verzögert:** Die Warnzeit wird verzögert.

* HINWEIS

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für den Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken auf **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Selbst bei Auswahl von **Aus** reduziert sich die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf **Niedrig**.

Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Betriebsbedingungen

Wenn im Einstellungs Menü die Option **Aktive Assistenz** oder **Nur Warnung** gewählt wurde, ist der ist der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken betriebsbereit, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe ist geschlossen.
- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

- Komponenten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.



* HINWEIS

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

Aktive Heckunterstützung

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn die Rückfahrüberwachung in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Die Warnung schaltet sich aus, wenn der Fahrer den Schalthebel in die Position P (Parkstufe), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) bringt.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken eine dro-

hende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken die Bremsung. Der Fahrer muss beachten, dass der Bremsassistent innerhalb von 5 Minuten beendet wird. Die Bremssteuerung wird auch in folgenden Fällen beendet:

- Der Schalthebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
- Der Fahrer betätigt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

* HINWEIS

Wenn die Bremsunterstützung ca. 5 Minuten lang andauert hat, wird gleichzeitig die elektronische Feststellbremse **EPB** aktiviert.

Nur Warnung hinten

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn die Rückfahrüberwachung in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Bremsen wird nicht unterstützt. Die Warnung schaltet sich aus, wenn der Schalthebel in die Position P (Parkstufe), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken



A: Überprüfen des Parkkollisionsvermeidungsassistenten

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken schaltet automatisch aus.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken deaktiviert

Rückfahrkamera



Die Rückfahrkamera wird als Erkennungssensor für Fußgänger verwendet. Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt

ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.

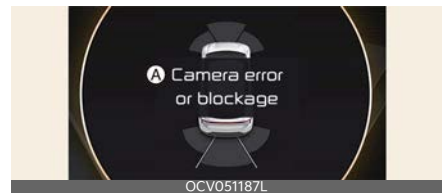
Ultraschallsensoren hinten



Die hinteren Ultraschallsensoren befinden sich innerhalb des hinteren Stoßfängers, um Gegenstände im rückwärtigen Bereich zu erfassen. Wenn die Sensoren durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt sind, kann dies die Sensorleistung beeinträchtigen, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie den Heckstoßfänger immer sauber.

Die Warnmeldung erscheint in folgenden Fällen auf dem Kombiinstrument:

Rückfahrkamera



A: Fehler oder Blockade der Kamera

Ultraschallsensoren hinten



A: Fehler oder Blockade des Ultraschallsensors

- Die Rückfahrkamera bzw. die Ultraschallsensoren hinten sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. abgedeckt.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

Wenn dies der Fall ist, schaltet der Parkkollisions-Vermeidungsassistenten hinten möglicherweise aus oder funktioniert nicht richtig. Prüfen Sie, ob die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind beschädigt.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremd-

körpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.

- Die Rückfahrkamera wird durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
- Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Fußgänger sind unter folgenden Bedingungen schwer zu erkennen:
 - Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
 - Das Bild des Fußgängers in der Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
 - Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
 - Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
 - Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken ihn nicht erkennen kann.
 - Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.

- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) zurück.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen

Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
- Schatten oder Lichtreflexionen auf dem Boden
- Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
- Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs

WARNUNG

- Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist für die Steuerung der Bremse und für sicheres Fahren verantwortlich.
- Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen, unabhängig davon, ob eine Warnung vorliegt.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.

- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und bleiben Sie aufmerksam, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug rückwärts fahren.
- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich beim Rückwärtseinparken nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.
- Halten Sie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Linse der Rückfahrkamera keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
- Spritzen Sie die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren führen.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken beeinträchtigt werden.
- Die Rückfahrkamera und die Komponenten der hinteren Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
- Üben Sie keine Gewalt auf die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren aus. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken möglicherweise nicht.

- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig. Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.





*** HINWEIS**

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
- Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt

Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) (ausstattungsabhängig)

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem es automatisch nach einer Parklücke sucht und Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung  OCV051082L
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes intelligentes Parken	Lotrechtes Rückwärtsparken  OCV051083L
	Paralleles Rückwärtsparken  OCV051084L
Intelligentes Ausparken	Paralleles Ausparken nach vorn  OCV051085L

- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.

- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten und parallelen Rückwärts-einparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einpark-Abstandswarnung und der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv. Weitere Details finden Sie unter "Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-165 und "Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-148.

Erkennungssensor

Ultraschallsensoren vorn



Ultraschallsensoren seitlich vorn



Hintere seitliche Ultraschallsensoren



Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ WARNUNG

- Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.
- Wenn der Erkennungssensor ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.
- Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.

- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Einstellen der Funktionen

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

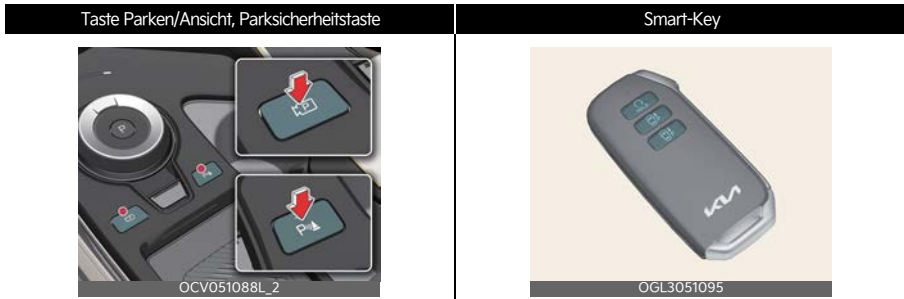
5 Aus






Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Lautstärke der Warnung** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Warnlautstärke für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe auf **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** zu ändern.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Selbst wenn **Aus** ausgewählt ist, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht ganz aus, sondern die Lautstärke ist **Niedrig**.

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe Taste für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/Sicht		<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. (Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten.) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
	Taste Parksicherheit		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Parksicherheitstaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die Funktion zum ferngesteuerten Betrieb aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste		<ul style="list-style-type: none"> Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das rückwärtige Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist. Bei Verwendung der ferngesteuerte Bedienfunktion bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.
	Rückwärtstaste		

Ferngesteuerte Bedienung

Betriebsreihenfolge

Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

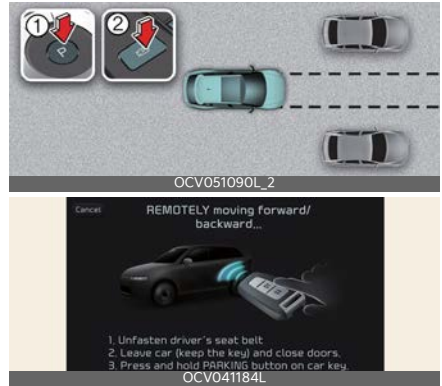
Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug



1. Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (P) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.
2. Halten Sie die Fernstarttaste (HOLD) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

* Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie unter "Verriegeln/Entriegeln/Fernstart/Fernparken mit Smart Key" auf Seite 5-6.

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug



A: FERNGESTEUERTE Vorwärts-/Rückwärtsbewegung...

1. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.
2. Das Fahrzeug verlassen (behalten Sie den Schlüssel bei sich) und schließen Sie die Türen.
3. Drücken und halten Sie die Taste **PARKEN** auf dem Autoschlüssel.

1. Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems erscheint die Meldung **Mit FERNSTEUERUNG**.
3. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

*** HINWEIS**

- **Ich bin einverstanden** muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h (3 mph) gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Bedienfunktion für Methode (2) verwendet werden.

2. Ferngesteuerte Bedienung



1. Halten Sie die Vorwärts-Taste (⏩) oder Rückwärts-Taste (⏪) am Smart-Key gedrückt.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
 - Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Taste nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

2. Halten Sie die Vorwärtstaste (⏩) oder Rückwärtstaste (⏪) gedrückt, bis das Fahrzeug den Zielort erreicht hat
3. Wenn die Fernbedienung abgeschlossen ist, steigen Sie mit dem Smart Key in das Fahrzeug ein oder drücken Sie die Taste Fernstart (⏻) am Smart Key von außerhalb des Fahrzeugs.
 - Die Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken) und zieht die Feststellbremse an.
 - Wenn die Taste Fernstart (⏻) gedrückt wird, schaltet sich das Fahrzeug aus. Wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet, bleibt das Fahrzeug in der Position EIN.

*** HINWEIS**

- Mit Fernbedienung kann das Fahrzeug mit dem Smart Key außerhalb des Fahrzeugs ferngesteuert werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird

dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 Fuß), um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.

- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.

- Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der ferngesteuerten Bedienfunktion wieder zu verlassen.
- Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.

Betriebszustand des intelligenten Fernparkassistenten

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich	-
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich	Blinkt
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.

*** HINWEIS**

- Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P) oder schalten Sie den Gang in eine anderen Gang als P (Parken), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie **Abbrechen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart (HOLD) auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird das Fahrzeug abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (D) oder Rückwärts-Bewegung (R) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.

- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) betätigt, vom Fahrzeug entfernt befindet.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt (außer Starttaste).
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 Fuß), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert

- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, seitdem die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs liegt über 14 m (45 ft.), seit die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.
- Die Ladeklappe öffnet sich

Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Betriebsreihenfolge

Die Parkfunktion funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
2. Suche nach einer Parklücke
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
4. Intelligente Einparkhilfe
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

1. Vorbereitung für das Einparken



1. Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

* HINWEIS

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Zustimmen** auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.
- Wenn Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug über 5 km/h (3 mph) fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

2. Suche nach einer Parklücke



A: Suche nach einer Parklücke...

- 1 Fahren Sie langsam vorwärts (unter 20 km/h).

Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm (40 Zoll) zu geparkten Fahrzeugen ein. Das Fahrzeug sucht eine Parklücke seitlich oder vor/hinter dem geparkten Fahrzeug.

Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung. **Wählen Sie die Einparkart** wird angezeigt und die ausgewählte Parklücke erscheint in der Umgebungsüberwachung in Draufsicht von oben.

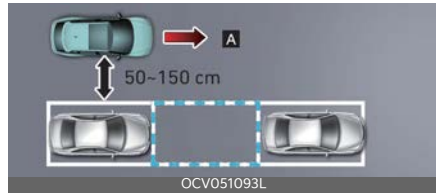
*** HINWEIS**

- Das System sucht nach Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweiston zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.

*** HINWEIS**

- Wenn der Abstand unter 50 cm (20 Zoll) oder über 150 cm (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente

Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.



[A]: Suche nach einer Parklücke

- Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.
- Selbst wenn eine diagonale Parklücke als Parklücke gesucht wird, wird das normale Einparken nicht unterstützt.
- Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.

1. Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)



A: **Wählen Sie die Einparkart**

- 1 Die Einparkart kann nur bei Stillstand gewählt werden.**

Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems, um gewünschte Einparkart auszuwählen.

*** HINWEIS**

- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.

⚠️ WARNUNG

Vor der Auswahl der Parkart sollte der Fahrer prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist.

Wenn die von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.

2. Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe



A: Betriebsanleitung

1 FERN-Parken

2 INTELLIGENTE Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainmentsystems mit dem ferngesteuerten intelligenten Einparkassistenten und dem intelligenten Einparkassistenten. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.

*** HINWEIS**

- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
- Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.

*** HINWEIS**



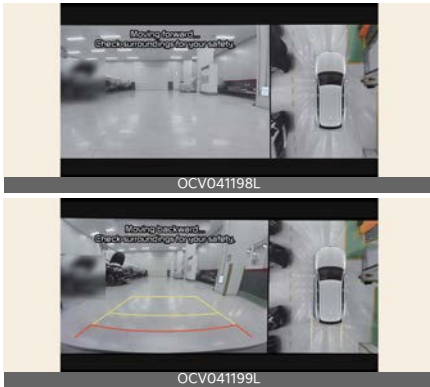
A: INTELLIGENTE Einparkhilfe

1 Nehmen Sie die Hände vom Lenkrad.

2 Drücken und halten Sie die Taste PARKEN.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Vorwärtseinparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



1. Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde.
2. Lassen Sie das Bremspedal los, während Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt halten.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Das Fahrzeug hält an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
3. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, bis das Fahrzeug die Zielparkposition erreicht hat.
 - Ein Hinweis erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken) und zieht die Feststellbremse an.

4. Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

* HINWEIS

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Parklücke wird auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



A: FERN-Parken

- 1 Lösen Sie den Sicherheitsgurt.**
- 2 Das Fahrzeug verlassen (behalten Sie den Schlüssel bei sich) und schließen Sie die Türen.**
- 3 Drücken und halten Sie die Taste PARKEN auf dem Autoschlüssel.**
 1. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).

2. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.
 3. Halten Sie die Vorwärts-Taste (⏪) oder Rückwärts-Taste (⏩) am Smart-Key gedrückt.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Wenn Sie die Taste Vorwärts (⏪) oder Rückwärts (⏩) nicht gedrückt halten, halten das Fahrzeug und die Funktionssteuerung an. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
 4. Halten Sie die Taste Vorwärts (⏪) oder Rückwärts (⏩) auf dem Smart Key gedrückt, bis der Parkvorgang abgeschlossen ist.
 - Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken), aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellt das Fahrzeug ab.
 5. Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.
- entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
 - Die Anzeige der Parklücke wird auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
 - Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.

WARNUNG

- Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Schließen Sie nach dem Beenden oder Ausschalten der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

HINWEIS

- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug

Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich	-	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich	Blinkt	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.	-

* HINWEIS

- Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 ft.)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie **Abbrechen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um das System auszuschalten.

- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) in der Phase Parkplatzsuche und Parkart wählen.
- Schalten Sie in der Stufe Parklücke suchen, Parkart wählen und Betriebsart wählen in den Gang R (Rückwärts).
- Betätigen Sie bei aktiver Smart Parking-Funktion das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Drücken Sie bei aktiver Smart Parking-Funktion die Taste Fernstart (Ω) am Smart Key.

* HINWEIS

Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe schaltet sich aus. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Betriebsstatus der Parkfunktion

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckkollisionsvermeidungsassistent ist aktiv,

- wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
 - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
 - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (F) oder Rückwärts-Bewegung (R) wird nicht ständig gedrückt.
 - Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
 - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) betätigt, vom Fahrzeug entfernt befindet.
 - Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
 - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckkollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
- Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Die Ladeklappe öffnet sich
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligente Einparkhilfe
Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang ist eingelegt.

- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die Funktion Remote Smart Parking in Betrieb genommen wurde
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.
- Die Ladeklappe öffnet sich

Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge

Der intelligente Ausparkassistent funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

1. Vorbereitungen für das Ausparken



1. Treten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

* HINWEIS

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Zustimmen** auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Funktion „Intelligentes Ausparken“ nutzen wollen.
- Fahren Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.

- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



A: Verfügbaren Platz prüfen...

1 Halten Sie das Fahrzeug an.

1. Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.
2. Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweistext, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.
- Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.

* HINWEIS

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.



A: Wählen Sie die Ausparkrichtung

1 Die Richtung kann nur bei Stillstand gewählt werden.

1. Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainmentsystems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.
2. Berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.

⚠️ WARNUNG

Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht. Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die fern-

gesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.

4. Intelligentes Ausparken



A: INTELLIGENTES Ausparken

1 Nehmen Sie die Hände vom Lenk-rad.

2 Drücken und halten Sie die Taste PARKEN.

1. Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P) wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde.
 - Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenk-rad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, bis das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.

- Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.

* HINWEIS

- Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahrstufe) beendet.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.

Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P/A):
 - Verfügbaren Platz prüfen
 - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
 - Verfügbaren Platz prüfen
 - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P/S) oder wählen Sie **Abbrechen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.

- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckkollisionsvermeidungsassistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht (P/A) wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Intelligentes Ausparken
 - Das Lenkrad wird eingelenkt.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Bedienung der EPB während der Fahrt
 - Die Motorhaube ist offen.
 - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
 - Rasche Beschleunigung
 - Fahrzeug schleudert
 - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und

50 Sekunden in Betrieb genommen.

- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Die Ladeklappe öffnet sich

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



A: Überprüfen des Parkassistenten

1 Wenden Sie sich an ein Service-Center in der Nähe.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung **Einparkhilfe überprüfen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die Funktion; wir empfehlen, die Funktion von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen zu lassen.

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen



A: Einparkassistent abgebrochen.

1 Bitte lesen Sie das Handbuch des Fahrzeughalters.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung **Einparkhilfe abgebrochen** erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die Funktion aufmerksam.

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



A: Bedingungen des Parkassistenten erfüllt

1 Bitte lesen Sie das Handbuch des Fahrzeughalters.

Wenn die Meldung **Parkhilfebedingungen nicht erfüllt** angezeigt wird, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wird, befindet sich die fernge-

steuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (☐) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die Funktion funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Funktionsleistung zum Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Am Lenkrad ist ein Objekt befestigt.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Die Parklücke ist gekrümmt oder diagonal.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.).
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Die Straßenoberfläche ist uneben (Bordstein, Bodenwellen usw.).
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Es ist sehr windig.
- Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, unbefestigten Straßen, Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt.
- Der Ultraschallsensor ist mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- Ein Objekt befindet sich in der Nähe, das Ultraschallwellen erzeugt.
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Wenn der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann:

Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten

- Objekte, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind
- Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken Sie an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder vier-eckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug manuell einparken.

- Parken in einer Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein Fahrzeug steht.



Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwendet wird, kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke mit einem Nachbarfahrzeug nur auf einer Seite die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die Funktion nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren könnte, da die Funktion möglicherweise nicht korrekt arbeitet.

- Ausparken aus einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Ausparken aus enger Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Parkhilfe funktioniert bei der Ausfahrt aus einer engen Parklücke oder einer Parklücke dicht neben einer Wand nicht richtig. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.

⚠️ WARNUNG

- Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt.
- Halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit nicht in Fahrtrichtung des Fahrzeugs auf, wenn Sie die intelligente Einparkhilfe mit der Fernbedienung verwenden.
- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.

- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann dies die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
 - Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
 - Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.
-

* HINWEIS

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.

Konformitätserklärung (ausstattungsabhängig)

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen:

Für Europa und Länder, in denen die CE-Zertifizierung gilt



OGL3051237L

Model : MRR-30

Hereby MRR-30 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, Mando Corp declares that the radio equipment type MRR-30 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.mando.com/rnd/rnd04.jsp>

OGL3051238L

Für Taiwan



OGL3051239L

CCAF19LP2840T0

(1) 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
 (2) 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

(1) Without permission granted by NCC, any company, enterprise, or user is not allowed to change frequency, enhance transmitting power or alter original characteristic as well as performance to a approved low power radio-frequency devices.

(2) The low power radio-frequency devices shall not influence aircraft security and interfere legal communications: If found, the user shall cease operating immediately until no interference is achieved.

The said legal communications means radio communications is operated in compliance with the Telecommunications Act.

The low power radio-frequency devices must be susceptible with the interference from legal communications or ISM radio wave radiated devices.

OGL3051240L

Für Australien



OGL3051241L

Für Serbien



OGL3051242L

Für Oman

OMAN - TRA
 TRA/TA-R/8804/19
 D182437
 OGL3051243L

Für Republik Moldau



OGL3051244L

Für die Ukraine



UA RF: 3MAND3MRR
 OGL3051245L

26. Manufacturers should ensure that radio equipment is accompanied by instructions and safety information in accordance with the law on the use of languages.

Instructions should include the information necessary to use the radio equipment according to its purpose. Such information contains, in the presence of a description of the components and accessories, including software that allows the radio equipment to work for its intended purpose. Such instructions and safety instructions, as well as any labeling, must be clear, understandable and legible.

An instruction for radio equipment intended to emit radio waves must additionally contain:
 band (bands) of radio frequencies, in which (in which) the radio equipment operates;
 the maximum radiation power in the band (s) of radio frequencies, in which (in which) radio equipment is operating.

OGL3051246L

Für die Vereinigten Arabischen Emirate



TRA - United Arab Emirates	
Dealer ID :	_____
TA RTTE :	_____
Model :	_____
Type :	_____



REGISTERED No: ER77591/19
 DEALER No.: DAS8500/16
 OGL3051247L

Für Brasilien



XXXXX-XX-XXXXX
 00084-20-09644
 OGL3051248L

Für Ghana

NCA Approved : SRO-1M-7E4-X19
 OGL3051250L

Für Singapur

**Complies with
 IMDA Standards
 [Dealer's Licence No.]**

Dealer's Licence : DA107248
 OGL3051249L

Für Russland



OGL3051251L

Für Malaysia



HIDF16000136

OGL3051252L

Für Jordanien

Model : MRR-30

Serial No :

Year of Manufacture :

OGL3051253L

Für Mexiko

IFETEL : RCPMAMR20-0338

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y

(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

and RCPMAMR20-0338

OGL3051254L

Für Israel

Ministry of Communication permit number :

51-71611

OGL3051255L

Für Marokko

Numéro d'agrément :MR 22027 ANRT 2019

Date d'agrément : 2020-01-09

OGL3051256L

Für Argentinien



+ H-24543

OGL3051257L

Für die Philippinen



Type Approved

No. ESD-2021666C

OGL3051258L

Für Paraguay



+ NR : 2020-02-I-0114

OGL3051259L

Für Usbekistan



Für Benin

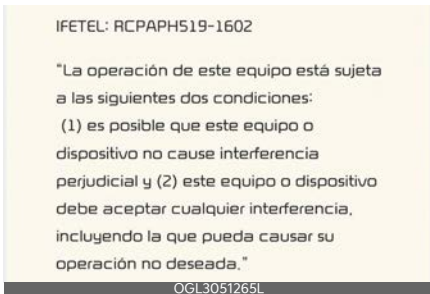


Für Thailand



Die Funkfrequenzkomponenten (Eckradar vorn/Eckradar hinten) erfüllen: (ausstattungsabhängig)

Für Mexiko



Für die Ukraine



Für Ghana



Für Republik Südafrika



Für Japan

This device is granted pursuant to the Japanese
Radio Law

under the grant ID n° : 203-JN1053

This device should not be modified (otherwise the
granted designation number will become invalid)

本製品は、電波法に基づく特定無線設備の技術基準適合証明
などを受けております。認証番号: 203-JN1053

本製品の改造は禁止されています。(適合証明番号などが無効
となります。)

OGL3051270L

Für Malaysia

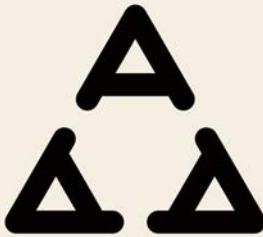


MCMC

CIDF17000143

OGL3051273L

Für Serbien



H61819

OGL3051271L

Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

Dealer's Licence : DA 103787

OGL3051274L

Für Paraguay



NR: 2019-12-I-0671

OGL3051272L

Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components

CE

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this
J4TR/J4TRh is in compliance with the essential
requirements and other relevant provisions of
Directive 2014/53/EU (RED).

The original declaration of conformity can be
accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OGL3051275L

Besondere Fahrbedingungen

Wenn sich die Fahrbedingungen aufgrund von schlechtem Wetter oder mangelhaften Straßenbedingungen verschlechtern, sollten Sie bei der Fahrt noch umsichtiger als üblich sein.

Gefährliche Fahrbedingungen

Bei gefährlichen Fahrbedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand oder ähnlichem befolgen Sie die unten stehenden Hinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Treten Sie bei Fahrzeugen mit ABS nicht wiederholt auf das Pedal.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split oder ähnliche rutschfeste Hilfsmittel, um die Traktion der Antriebsräder zu verbessern.

Überschlaggefahr vermindern

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Off Road-Fahrten geeignet sind.

Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen.

SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufriedenstellende Fahrten in unbefestigtem Gelände konzipiert sind. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen.

Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Vorsichtsmaßnahmen, die ein Fahrer ergreifen kann, um das Risiko eines Überschlags zu verringern. Wenn es möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

WARNUNG

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten

Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.

- Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.
 - SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
 - Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
 - Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
 - Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.
 - Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen

den Positionen von Rückwärtsgang (R) und einem Vorwärtsgang hin und her. Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn Sie das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei fahren konnten, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um ein Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf diese Weise frei, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Das Fahrzeug kann plötzlich nach vorne oder hinten springen, wenn es befreit wird.

ACHTUNG

- Längere vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors und zu Getriebe- und Reifenschäden führen.
- Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehen der Räder mit hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und beschädigen und die drehenden Räder könnten abspringen und Umstehende verletzen.

HINWEIS

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es, während einer Kurvenfahrt zu bremsen oder zu schalten, insbesondere bei nasser Fahrbahn. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie möglichst wenig von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge geblendet werden.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. (Bei Fahrzeugen, die nicht mit der automatischen Scheinwerferausrichtung ausgestattet sind). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Nacht erheblich.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht mit rutschigen Fahrbahnen rechnen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald die Windschutzscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche. Sie fahren auf dem Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Die Gefahr von Aquaplaning steigt mit geringerem Reifenprofil, siehe "Reifen ersetzen" auf Seite 8-19.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Wenn die Bremsanlage nass ist und eine verminderte Bremswirkung oder häufige Geräusche beim Bremsen auftreten, stellen Sie die Einstellung für die Nutzbremmung mit dem Schaltwippenschalter auf die Geschwindigkeit 'O' und betätigen Sie das Bremspedal mehrmals leicht. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, um die Bremsanlage zu trocknen.

Die Einstellung des regenerativen Bremsens auf 'O' kann die Effizienz beim mehrmaligen Bremsen für die Bremsleistung verringern, dies ist jedoch normal. Das regenerative Bremssystem wird danach normal betrieben.

Autobahnfahrten

Reifen

Stellen Sie die Luftdrücke der Reifen gemäß den reifenspezifischen Angaben ein. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie die Verwendung abgenutzter oder beschädigter Reifen, da diese eine verminderte Straßenhaftung aufweisen und ganz ausfallen können.

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

WARNUNG

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Angaben zum ordnungsgemäßen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 9-4.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden. Weitere Informationen und Angaben zum minimalen Reifenprofil finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 8-17.

Kühlmittel und Hochvoltbatterie

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Strom und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Strom zu sparen.

Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt sowohl den Kühlmittelstand als auch den Ladestand der Elektroenergie.

Fahren im Winter

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen.

Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

* Hinweise zu Winterreifen und Schneeketten in der Landessprache (Isländisch) siehe Anhang.

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Wenn Sie Winterreifen benötigen, sind Reifen zu wählen, die in Größe und Typ den ursprünglich montierten Reifen entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.

Sommerreifen (ausstattungsabhängig)

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Beachten Sie, dass die Straßenhaftung von Winterreifen auf trockenen Straßen

möglicherweise nicht so hoch ist wie die Straßenhaftung der ursprünglich an Ihrem Fahrzeug installierten Reifen. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, wenn Sie nicht alle geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen kennen. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht erlaubt.

⚠️ WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Schneeketten

Gewebe-Typ



OCV051103L

Da die Reifenflanken dünner sind, können sie durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unter-

liegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, ziehen Sie die Ketten auf die Hinterräder wie im Folgenden beschrieben auf.

- Ein Fahrzeug mit Hinterradantrieb nutzt das Hinterrad als Antriebsquelle. Daher müssen die Schneeketten auf den Hinterreifen montiert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb dürfen Schneeketten nur an den Hinterreifen montiert werden. Minimieren Sie in dieser Situation die Fahrstrecke, um Schäden am Allradantrieb zu vermeiden.
- Fahren Sie nach der Montage von Schneeketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten mit der Karosserie in Berührung kommen, fahren Sie langsamer, bis das Geräusch aufhört, und entfernen Sie die Schneekette, sobald Sie auf geräumten Straßen fahren, um Schäden zu vermeiden.
- Schneeketten falscher Größe, sowie unzureichend befestigte Ketten, können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Befolgen Sie daher bei der Montage der Schneekette die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so fest wie möglich. Fahren Sie mit angelegten Reifenketten langsam (unter 30 km/h (20 mph)).
- Montieren Sie Schneeketten, die den Spezifikationen der jeweiligen Reifengröße entsprechen, um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.
 - Sowohl 19"-Reifen als auch 20"-Reifen verwenden Sie Gewebe-Schneeketten.

ACHTUNG

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S“ entsprechen.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in Kapitel 8 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser am Fahrzeug zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel abtauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie ein zugelassenes Scheibenwaschanlagen-Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse festfriert, sichern Sie das Fahrzeug vorübergehend mit dem eingelegtem Gang P (Par-

ken). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee oder Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Das Ablegen von Gegenständen oder Materialien im Motorraum kann einen Motorausfall verursachen. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahrten mit Anhänger (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von anderen Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um zu ermitteln, wie groß die Anhängelast für Ihr Fahrzeug ist, lesen Sie bitte den Abschnitt "Anhängergewicht" auf Seite 6-221weiter hinten in diesem Kapitel.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Stromverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

⚠️ WARNUNG

- Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezo-

gene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.

- Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.

⚠️ ACHTUNG

- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden. Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch mechanische Verbindungselemente teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungselemente nur zulässig, wenn sie sich leicht und ohne Verwendung von Werkzeugen (d. h. mit einem vom Hersteller der Verbindungselemente mitgelieferten Drehmomentschlüssel, der bei höchstens 20 Nm auslöst) entfernen oder neu anordnen lassen. Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.

- Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

*** HINWEIS**

- Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.
- **Nur Europa**
 - Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg (220,4 lbs), je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h (62,1 mph) beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h (49,7 mph) nicht überschreiten.
 - Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h und der Hinterreifendruck sollte mindestens 0,2 bar (20 kPa) über dem Reifenluftdruck betragen, der als normal (das heißt ohne angehängten Anhänger) empfohlen wird.

* M1: Pkw (max. 9 Sitz)

* N1: Nutzfahrzeug (max. 3,5 Tonnen)

Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerkupplung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn Sie dies tun, achten Sie darauf, die Löcher abzudichten, wenn Sie die Anhängervorrichtung später entfernen.

Wenn Sie keine Abdichtung vornehmen, können Schmutz und Wasser in Ihr Fahrzeug gelangen.

- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerkupplungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerkupplungen oder andere Stoßfängerkupplungen. Verwenden Sie nur Anhängerkupplungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Kia Zubehör für Anhängerkupplungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

Sicherungsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherungsketten verbunden sein. Führen Sie die Sicherungsketten über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherungsketten finden Sie beim Anhängerkupplungsher-

steller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers zum Anbringen von Spanngurten. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremsanlage ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und einwandfrei funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht des Anhängers geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Ändern Sie nichts an der Bremsanlage des Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremse darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich

vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegelaufstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremse ordnungsgemäß funktionieren.

HINWEIS

Wenn die Umgebungstemperatur unter 0°C (32°F) liegt und die verbleibende Ladung der Hochvolt-Batterie gering ist, kann die Leistung des Fahrzeugs mit einem Anhänger sinken, was zu einer Störung der Beschleunigung oder einem Abfall der Geschwindigkeit beim Fahren an Steigungen führt.

Lade Sie beim Fahren mit einem Anhänger die Hochvolt-Batterie zu mehr als 50% auf, wenn die Umgebungstemperatur unter 0°C (32°F) liegt.

Fahrzeugabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe

Bremssungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. Ebenso müssen Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahrt

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich möglichst einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies dient dazu sicherstellen, dass der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt

angeschlossen ist, blinken auch die Blinkleuchten am Anhänger, um anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie eine Anhänger-Beleuchtungsanlage nicht direkt an die Fahrzeugbeleuchtung an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie den Kabelstrang von einer Fachwerkstatt einbauen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

WARNUNG

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h (45 mph), um das Überhitzen des Motors zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

- Verhindern von Motorüberhitzung: Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhänger-gewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors kommen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen fahren, halten Sie das Fahrzeug an, bis es abgekühlt ist. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.

Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Fahren Sie auf der Außenspur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhänger-gewicht.

- Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhänger-gewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors zu verhindern.

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden. Wenn das Gespann plötzlich bergab rollen sollte, können Personen schwer oder tödlich verletzt werden und es können Sach-

schäden am Fahrzeug und am Anhänger auftreten.

Wenn Sie Ihren Anhänger dennoch am Berg parken müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Park-lücke. Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung der Bordsteinkante (nach rechts, wenn der Wagen bergab zeigt, nach links, wenn er bergauf zeigt. Bei Rechtslenkung links, wenn Sie bergab fahren und rechts, wenn Sie bergauf fahren).
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug aus.
3. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Tal-seite der Räder.
4. Lassen Sie das Fahrzeug an, halten Sie die Bremsen gedrückt, schalten Sie in den Leerlauf, geben Sie die Feststellbremse frei und geben Sie die Bremsen langsam frei, bis die Brems-klötze des Anhängers die Last absor-bieren.
5. Betätigen Sie wieder die Bremse, zie-hen Sie die Feststellbremse erneut an.
6. Schalten Sie das Fahrzeug aus und geben Sie die Fahrzeugbremsen frei. Lassen Sie die Feststellbremse jedoch angelegt.

⚠ WARNUNG

- Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahr-zeug lösen sollte.
- Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezo-gen ist. Wenn der Motor noch läuft,

kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Betätigen Sie das Bremspedal und betätigen Sie es weiter, während Sie:
 - Ihr Fahrzeug starten;
 - einen Gang einlegen und
 - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Anhalten und die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen lassen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit, die Achschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch Anhänger und Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den für Ihren Anhänger vorgeschriebenen Wartungsplan kennen und

die regelmäßigen Kontrollen durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

ACHTUNG

- Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen.
- Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Vertragshändler.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km (1200 Meilen) kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie stets mit mäßiger Geschwindigkeit und unter 100 km/h (60 mph).
- Die Reichweite des Elektrofahrzeugs kann durch die Form und das Gewicht

des Anhängers beeinflusst werden. Je nach Anhänger kann sich die Fahrreichweite um 50% verringern.

- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

Nur Europa

Element		Gewicht (Standard-Ausführung)	Gewicht (Extended-Ausführung)
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Mit Bremsanlage	750 kg (1 653 lbs.)	1.600 kg (3 527 lbs.)
	ungebremst	750 kg (1 653 lbs.)	
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg (220 lbs.)	
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		1 025 mm (40,4 Zoll)	

Nur Australien und Neuseeland

Element		Gewicht (Standard-Ausführung)	Gewicht (Extended-Ausführung)
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Mit Bremsanlage	750 kg (1 653 lbs.)	1.600 kg (3 527 lbs.)
	ungebremst	750 kg (1 653 lbs.)	
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg (220 lbs.)	
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		1 025 mm (40,4 Zoll)	

Anhängergewicht

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhenlage, die Stärke von Steigungen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Anhänger-Stützlast

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben, um zu sehen, ob die Gewichte akzeptabel sind. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠️ WARNUNG

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.
- Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.

Fahrzeuggewicht

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum richtigen Beladen des Fahrzeugs, damit die Auslegungsnennwerte beim Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug richtig beladen, können Sie die Konstruktionsleistung des Fahrzeugs optimal nutzen. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die in den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen zulässigen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit der kompletten Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Eigengewicht des Fahrzeugs

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit Hochvolt-Batterie inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstat-

tung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Zertifizierungsschild angegeben, das sich auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) am Schweller befindet.

Überladung

⚠️ WARNUNG

Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien (ausstattungsabhängig)

Typenschild



Reifenaufkleber



Das Typenschild/der Reifenaufkleber befindet sich an der Vorderkante der rechten (oder linken) "B"-Säule. Das Etikett zeigt die Größe Ihrer Originalreifen und den erforderlichen Luftdruck für die zulässige Gesamtgewichtskapazität Ihres Fahrzeugs.

Das wird als maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) bezeichnet. Das Fahrzeug-Gesamtgewicht umfasst das Gewicht des Fahrzeugs, aller Insassen und der Fracht. Auf dem Typenschild/Reifenaufkleber finden Sie auch die maximalen Gewichte für die Vorder- und die Hinterachse, die sogenannte zulässige Achslast (GAWR).

Überschreiten Sie niemals das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) der Vorder- oder Hinterachse. Verteilen Sie schwere Lasten.

Ihre Garantie deckt Teile oder Komponenten, die aufgrund von Überlastung ausfallen, nicht ab.

Beladen Sie Ihr Fahrzeug nicht schwerer als das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht oder die zulässige Achslast (GAWR) der Vorder- oder Hinterachse. Andernfalls kann sich das Fahrzeug verändern oder das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs verändert sich. Das könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren. Darüber hinaus verkürzen schwere Lasten die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs.

Straßenwarnung	7-2
• Warnblinkanlage	7-2
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt	7-2
• Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	7-2
• Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	7-2
• Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben.....	7-2
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt:	7-3
Starthilfe	7-4
• Starthilfe (12V-Batterie)	7-4
• Fahrzeug anschieben.....	7-5
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	7-5
• Überprüfung des Reifendrucks	7-5
• Wenn die Kontrollleuchte leuchtet	7-7
• Störungsleuchte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	7-7
Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit)	7-10
• Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits	7-12
• Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits	7-13
• Verteilung des Dichtmittels	7-13
• Reifendruck prüfen	7-14
• Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits.....	7-15
Abschleppen	7-16
• Fahrzeug abschleppen lassen.....	7-16
• Abschleppen im Notfall	7-16
Notfallausrüstung	7-18
Europaweites eCall-System	7-20
• Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems	7-20
• Informationen zur Datenverarbeitung	7-21
• Europaweites eCall-System	7-22

Maßnahmen bei einem Notfall

Straßenwarnung

Warnblinkanlage



Bedingun(en)

- In einer Notsituation beim Fahren
- Parken am Rande der Fahrbahn

Funktion

- Drücken des Schalters der Warnblinkanlage.

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

Funktion

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie möglichst gerade.
- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Starten Sie das Fahrzeug neu.

Wenn das Fahrzeug weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Funktion

- Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N).
- Schieben Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Funktion

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie möglichst gerade.
- Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Die Feststellbremse betätigen.

- Schalten Sie auf Parkstufe P.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug weit entfernt vom Verkehr verlassen.

Siehe "Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit)" auf Seite 7-10.

Wenn das Fahrzeug nicht anspringt:

Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die Gangstellung P (Parken) gewählt ist. Das Fahrzeug startet nur, wenn P (Parken) eingelegt ist.
- Überprüfen Sie die Anschlüsse der 12-V-Batterie und stellen Sie sicher, dass sie sauber sind und fest sitzen.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn der Scheinwerfer bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der 12 V Batterie zu niedrig.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Starthilfe

Starthilfe (12V-Batterie)



Beding(en)

- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines niedrigen Ladestandes nicht startet

Funktion

- Schließen Sie die Jumper-Kabel wie gezeigt an.
 - Den Pluspol (+) der entladenen Batterie (1) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).
 - Den Minuspol (-) der entladenen Batterie (3) an den Erdungspunkt (Masse) (4).
- Starten Sie das Fahrzeug mehrere Minuten mit der stromabgebenden Batterie.
- Versuchen Sie erneut, das Fahrzeug mit der entladenen Batterie zu starten.
- Wenn das Fahrzeug startet, trennen Sie die Jumper-Kabel wie folgt:
 - Den Minuspol (-) der stromabgebenden Batterie (3)
 - Den Pluspol (+) der stromabgebenden Batterie (2)
 - Entladene Batterie (1).

Wenn das Fahrzeug weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen

Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.
- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.
- Das elektrische Startsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie

diese Komponenten NIEMALS bei aktiver Anzeige **READY** oder wenn sich der Knopf EV in der Stellung ON befindet.

⚠️ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) können andere Bauteile irreparabel beschädigt werden.

* HINWEIS

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

Fahrzeug anschieben

Ihr Fahrzeug ist mit einem Untersetzungsgetriebe ausgestattet und darf nicht zum Start angeschoben werden.

⚠️ WARNUNG

Schleppen Sie ein Fahrzeug nie an, um es zu starten. Wenn das Fahrzeug startet, könnte es sich plötzlich ruckartig vorwärts bewegen und mit dem abschleppenden Fahrzeug zusammenstoßen.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Überprüfung des Reifendrucks



- 1 Störungsleuchte des Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)
- 2 Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck

Funktion

- Drücken Sie die Menü-Taste des Kombiinstrument (☰) auf dem Lenkrad.
- Wählen Sie in den LDC-Anzeigemodi 'Information mode' (Informationsmodus).

* INFORMATIONEN

Informationen

- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) im Kombiinstrument ändern.
 - psi, kpa, bar (Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 5-51.)
- Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen, ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder

Aufkleber mit Reifendrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die richtigen Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Stromverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-

Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

ACHTUNG

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck

bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.
- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

* HINWEIS

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, sich das Fahrzeug in der Stellung ON befindet bzw. läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet ständig, nachdem sie ca. eine Minute blinkte.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet



A: Low tire pressure

Bedingung(en)

- Einer oder mehrere Reifen haben einen deutlich zu niedrigen Luftdruck.

Funktion

- Die entsprechende Positionsleuchte leuchtet auf und zeigt an, welcher Reifen deutlich zu wenig Reifendruck hat.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, vermeiden Sie scharfe Ecken und planen Sie längere Bremswege ein.
- Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald wie möglich.
- Pumpen Sie die Reifen auf den angegebenen Druck auf.
- Ersetzen Sie den Reifen mit zu niedrigem Luftdruck durch einen Ersatzreifen, wenn dies nicht möglich ist.

Störungsleuchte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (⚠)

Bedingungen

- Blinkt etwa 1 Minute
 - Bei Problemen mit dem Reifendruck-Überwachungssystem.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute lang und leuchtet dann kontinuierlich auf, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Elektrokabeln oder Funksendern fährt, z. B. in der Nähe von Polizeistationen, Verwaltungs- und öffentlichen Gebäuden, Radiosendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden.

Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

*** HINWEIS**

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

Ändern des Reifens mit Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

*** INFORMATIONEN**

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genaues Manometer. Beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde.

⚠ WARNUNG

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.
- Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifen-

druck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠️ WARNUNG

Nur Europa

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler freigegeben wurde.

Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.

- Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
 - Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012~
 - Aktuelles Fahrzeugmodell: Ab 1. Nov. 2014 (nach den Fahrzeugzulassungen)

⚠️ ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendruck Sensoren beschädigen.

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit)



- 1 Kompressor
2 Dichtmittelflasche

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet die meisten Perforationen von Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen wieder auf. Große Perforationen oder Schäden an den Seitenwänden können nicht vollständig abgedichtet werden.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Siehe "Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits" auf Seite 7-15.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.
- Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit Reifendruck verlieren.
- Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde. Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) abgelaufen ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.
- Bewahren Sie das Dichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen und verschlucken Sie das Dichtmittel nicht.

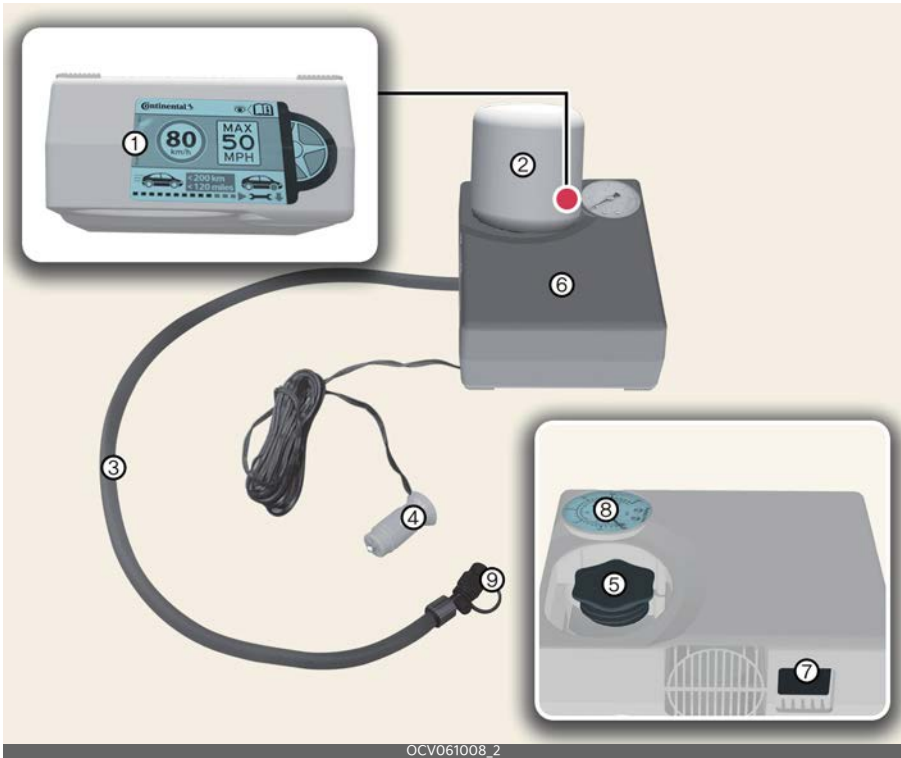
⚠️ ACHTUNG

Wenn zwei oder mehr Reifen defekt sind, verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, da das Dichtmittel im Reifen-Mobilitäts-Kit nur für einen defekten Reifen reicht.



Für 20-Zoll-Räder nehmen Sie das Abziehwerkzeug aus dem Reifen-Mobilitäts-Kit heraus. Führen Sie das Werkzeug in das Loch ein und ziehen Sie die Radabdeckung heraus.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



OCV061008_2

* Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

* Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

- 1 Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
- 2 Dichtmittelflasche
- 3 Dichtmittel-Befüllschlauch
- 4 Stecker für die Steckdose
- 5 Dichtmittelflaschenhalter
- 6 Kompressor
- 7 Ein-/Aus-Schalter
- 8 Reifenluftdruckmesser
- 9 Reifenluftdruckventil

Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits

Funktion

- Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.



- Entfernen Sie die Kappe der Dichtmittelflasche und die Kappe des Dichtmittelflaschenhalters. Schrauben Sie die Flasche auf den Dichtmittelflaschenhalter.



- Stellen Sie sicher, dass das Kompressorventil des Befüllschlauches verriegelt ist.



- Schrauben Sie die Ventilkappe ab und schrauben Sie den Befüllschlauch auf das Reifenventil.



- Stellen Sie sicher dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
- Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an.



- Starten Sie das Fahrzeug.
- Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn 5 - 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel mit dem richtigen Druck aufzufüllen.
- Schalten Sie den Kompressor aus.
- Nehmen Sie den Befüllschlauch vom Reifenventil.

Verteilung des Dichtmittels



Funktion

- Fahren Sie sofort 7 - 10 km (4 - 6 Meilen) oder etwa 10 Minuten, um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es kann zu Vergiftung und Erstickung durch Kohlenmonoxid kommen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck unter 180 kPa (26 psi) liegt. Der Reifen kann einen Unfall verursachen.

⚠️ ACHTUNG

- Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.
- Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph). Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph). Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenservice oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher die Reifendrucksensoren und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Reifendruck prüfen

Funktion

- Nachdem Sie etwa 7 - 10 km (4 - 6 Meilen) oder 10 Minuten gefahren

sind, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen Ort.

- Schließen Sie den Befüllschlauch direkt am Reifenventil an.



- Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an.
- Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck.
 - Schalten Sie den Kompressor ein, um den Reifendruck zu erhöhen. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
 - Drehen Sie das Ventil am Kompressor, um den Reifendruck zu verringern.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.
- Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe "Reifen und Räder" auf Seite 9-4). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenservice oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels"

auf Seite 7-13 nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.

- Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden von etwa 4 mm (0,16 Zoll) nicht sinnvoll.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann.

* HINWEIS

Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern auf 11~13 kgf·m (79~94 lbf·ft) an.

Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten.
- Die Feststellbremse betätigen.
- Verwenden Sie ausschließlich das Reifen-Mobilitäts-Kit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen.
- Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.
- Lesen Sie vor der Benutzung des Reifen-Mobilitäts-Kits die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Lassen Sie das Fahrzeug laufen. Der Betrieb des Reifen-Mobilitäts-Kit kann Batteriestrom verbrauchen.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als etwa 10 Minuten ohne Unter-

brechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.

- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter -30 °C (-22 °F) liegt.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind.

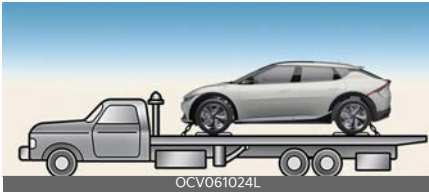
Technische Daten

- Systemspannung: 12 VDC
- Betriebsspannung: 12 VDC
- Stromstärke: max. 15 A
- Betriebstemperaturbereich: -30 bis 70 °C (-22 bis 158 °F)
- Maximaler Betriebsdruck: 7 bar (101 psi)
- Abmessungen
 - Kompressor: 150 x 130 x 60 mm (5,9 x 5,1 x 2,4 Zoll)
 - Dichtmittelflasche: 115,3 x 87,3 ø mm (4,5 x 3,4 ø Zoll)
 - Kompressorgewicht: 620 kg (1.36 lbs.)
 - Dichtmittelmenge: 400 ml (24,4 Kubikzoll)

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

Abschleppen

Fahrzeug abschleppen lassen



Funktion

- Schleppen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Pritschenwagen ab. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

* INFORMATIONEN

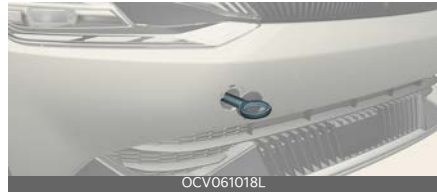
Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem Kia Vertragshändler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht vorwärts mit den Hinterrädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.
- Das Fahrzeug mit 4WD sollte niemals abgeschleppt werden, wenn die Rädern den Boden berühren. Dies kann schwere Schäden am Fahrzeug oder am 4WD-System verursachen.

Abschleppen im Notfall

Vorn



Hinten



Funktion

- Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
- Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Bohrung eindrehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
- Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

* INFORMATIONEN

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit

Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.

- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.
- Drücken Sie den Knopf EV in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Beschränken Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Automatikgetriebe die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h (10 mph) und fahren Sie weniger als 1,5 km (1 Meile) im Abschleppmodus.
- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung

wird vermindert. Halten Sie oft an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

WARNUNG

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen Kia-Vertragshändler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu rufen.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

ACHTUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse.

- Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.
-

Notfallausrüstung (ausstattungsabhängig)

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 Fuß) Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Schwenken Sie die Düse über den Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Kasten

Schere, Verbandsmaterial, Klebeband usw. sind im Erste-Hilfe-Kasten enthalten.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen.

Reifendruckmessgerät

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil.
3. Durch festes Drücken wird das Messgerät aktiviert und ein zu starkes Auslaufen vermieden.
4. Stellen Sie den Reifendruck nach Bedarf auf den angegebenen Druck ein.
5. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

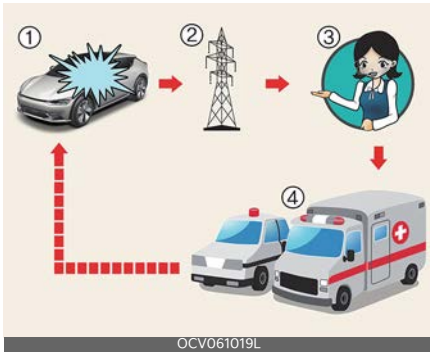
WARNUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall an einem sicheren Ort ab. Um das Austreten von Strom in der Hochspannungsbatterie zu vermeiden, schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie den gelben Aufkleber im Schalter der Hochspannungsbatterie, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten. Trennen Sie zur Abschaltung auch das Kabel der Zusatzbatterie (12 V). Achten Sie darauf, dass Sie sowohl das (+)-Kabel als auch das (-)-Kabel abklemmen.
- Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden elektrischen Kabel. Berühren Sie keine Hochspannungskabel (orange), Steckverbinder und andere elektrische Komponenten.
- Bei einem Unfall können tödliches Gas und Flüssigkeit aus der beschädigten Hochspannungsbatterie austreten. Achten Sie darauf, dass Sie das Gas und die Flüssigkeit nicht berühren oder damit in Kontakt kommen. Wenn brennbares oder giftiges Gas im Fahrzeuginneren austritt, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Ihren Augen in

Berührung kommt, spülen Sie die Augen mit sauberem Wasser aus. Wenn die Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Salzwasser ab. Suchen Sie danach sofort einen Arzt auf.

- Wenn das Fahrzeug überflutet ist, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die Feuerwehr anzurufen oder sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn das Feuer auf die Hochvoltbatterie übergreift, kann es zu einem zusätzlichen Brand kommen. Begleiten Sie in diesem Fall unbedingt ein Feuerwehrfahrzeug, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)



- 1 Verkehrsunfall
- 2 Drahtlos-Netzwerk
- 3 Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
- 4 Rettung

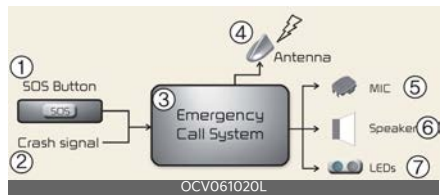
Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung ^{*1} ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfe-teams zu senden. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen ^{*2} Unfällen auf den Straßen Europas ausgelöst wird. (Nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen Europas. (Nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist).

* 1. Wie in der Betriebsanleitung beschrieben, ist im Fahrzeug ein Pan-europäisches eCall-Gerät installiert, das für die Verbindung mit dem Pan-europäischen eCall-System geeignet ist.

* 2. Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Im Falle eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zum Fahrzeug (von dem aus der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



- 1 SOS-Taste
- 2 Crash-Signal
- 3 Notrufsystem
- 4 Antenne
- 5 Mikrophon
- 6 Lautsprecher
- 7 LED

Überblick über das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Dienst für die Notrufnummer 112 ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeugeterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs allein durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)

- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

1. Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).
2. Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
3. Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten

und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 ist so konzipiert, dass es nicht nachverfolgbar ist und im normalen Betriebszustand keiner ständigen Überwachung unterzogen wird. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 ist so konzipiert, dass Daten im systeminternen Speicher automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System



- 1 Mikrophon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die rote und grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn das Fahrzeug in Stellung ON steht. Andernfalls werden sie im normalen Betrieb des Fahrzeugs ausgeschaltet.

Wenn Probleme mit dem System auftreten, leuchten die LED weiterhin rot.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls



2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)



3. Notdienste



Das Pan-European eCall-System löst automatisch einen Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aus, um bei einem Pkw-Unfall Rettungsmaßnahmen zu veranlassen.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In dieser Situation kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste abgebrochen werden und das Pan-European eCall-System hält die Verbindung, bis der Mitarbeiter des Notdienstes, der den Anruf entgegennimmt, die Verbindung trennt.

Bei kleineren Unfällen löst das Pan-European eCall-System möglicherweise keinen Notruf aus. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung

1



2



3



Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-

Taste drücken, um sich mit dem Rettungsdienst zu verbinden.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das paneuropäische eCall-System kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste nur abgebrochen werden, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (um entsprechende Notdienste und Unterstützung zu erhalten) überträgt das europaweite eCall-System automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu einem anderen Unfall an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP). Dies geschieht während des Notrufs, der durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst wird.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Im Falle eines Verkehrsunfalls oder eines anderen Unfalls ist für die Auslösung eines Notrufs im manuellen Modus Folgendes erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste, die die Registrierung des Geräts über das Mobilfunknetz einleitet und eine minimale Menge an Daten über das Fahrzeug und seinen Standort sendet, die gemäß den technischen Anforderungen des Dienstes gesammelt wurden. Danach wird ein direkter Kontakt mit einem Mitarbeiter des paneuropäischen eCall-Systems hergestellt, um die Gründe für den Notruf und die

damit verbundenen Umstände zu ermitteln.

3. Nach Feststellung der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Ruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

- Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie
 - Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
 - Die Batterie des Pan-European eCall-Systems muss alle 4 Jahre ersetzt werden.
- **Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)**

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Lassen Sie das Pan-European eCall-System sofort von einer Kia-Vertragswerkstatt überprüfen. Anderenfalls kann die korrekte Funktion des Pan-European eCall-Systems in Ihrem Pkw nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs haftet für die Folgen, die durch Nichteinhaltung der oben erwähnten Bedingungen entstehen. Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an

den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Weder Sie noch Dritte dürfen daher Veränderungen an dem Pan-European eCall System in Ihrem Pkw vornehmen.

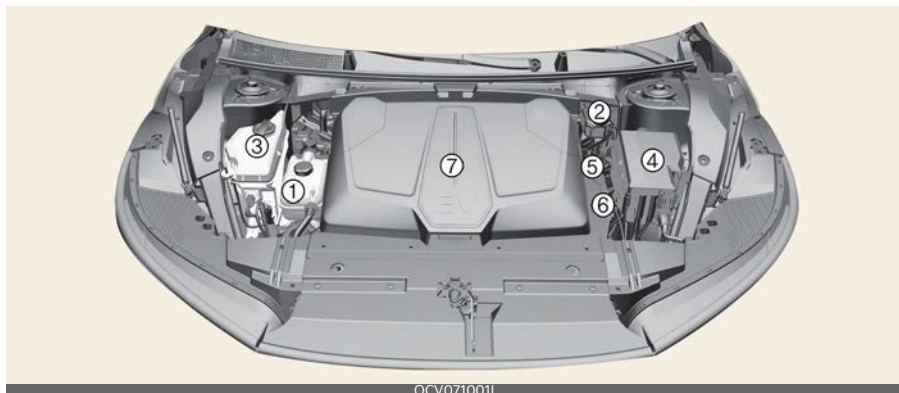
Motorraum	8-3
Wartungsarbeiten	8-4
• Verantwortung des Fahrzeughalters	8-4
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	8-4
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	8-5
• Wenn Sie zum Laden anhalten:.....	8-5
Wartungsplan	8-7
Kühlmittel	8-10
Bremsflüssigkeit	8-10
• Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen	8-10
Waschflüssigkeit	8-11
• Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen.....	8-11
Luftfilter der Klimaanlage	8-12
• Ersetzen des Luftfilters der Klimaanlage.....	8-12
Wischerblatt	8-13
• Austausch des Frontscheibenwischerblatts.....	8-13
Batterie	8-15
• Optimale Batteriewartung.....	8-15
• Batteriekapazitätsaufkleber	8-16
• Batterie laden.....	8-16
• Komponenten, die ein Reset benötigen.....	8-17
Reifen und Räder	8-17
• Reifenpflege	8-17
• Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen.....	8-17
• Reifendruck prüfen.....	8-17
• Reifen tauschen	8-19
• Räder einstellen und Reifen auswuchten.....	8-19
• Reifen ersetzen	8-19
• Felgen ersetzen.....	8-21

8 **Wartung**

• Reifentraktion	8-21
• Reifenwartung.....	8-21
• Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	8-21
• Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis.....	8-24
Sicherungen.....	8-25
• Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts.....	8-27
• Austauschen der Motorraumsicherung	8-27
• Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....	8-28
Leuchten	8-37
• Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen.....	8-37
• Leuchtenposition (vorne)	8-39
• Leuchtenposition (hinten)	8-39
• Leuchtenposition (Seite)	8-39
• Auswechseln von Leuchten (LED-Typ, außer Handschuhfach- leuchte)	8-39
• Austauschen der Handschuhfachleuchte (Glühbirnentyp)	8-40
• Scheinwerfer ausrichten (Nur Europa).....	8-40
Fahrzeugpflege.....	8-45
• Außenpflege.....	8-45
• Fahrzeugpflege innen.....	8-50

Wartung

Motorraum



* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

1 Kühlmittelbehälter

2 Bremsflüssigkeitsbehälter

* Dieses Teil befindet sich bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung auf der gegenüberliegenden Seite.

3 Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

4 Sicherungskasten

5 Batterieminuspol (-)

6 Batteriepluspol (+)

7 Vorderer Kofferraum

Wartungsarbeiten

Verantwortung des Fahrzeughalters

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bewahren Sie Dokumente der ordnungsgemäßen Wartung auf.
- Somit können Sie im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen.
- Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren, auch wenn die Garantie Ihres Fahrzeugs noch nicht abgelaufen ist.

* HINWEIS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

⚠️ WARNUNG

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug

fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Fahrzeug sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Fahrzeug unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, und Halsketten). Legen Sie auch lockere Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich den Kühlerlüftern nähern.

⚠️ ACHTUNG

- Vor Berühren der Batterie und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minus-Klemme (-) der Batterie abklemmen. Durch den elektrischen Strom können Sie einen elektrischen Schlag bekommen.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Abdeckung nicht beschädigen, wenn Sie die Abdeckung der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

* HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Laden anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

⚠️ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Fahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht oder das Bremspedal weit durchgetreten werden muss oder das Durchtreten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während

oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Luftdruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlsystems, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktionstüchtigkeit.

Mindestens einmal jährlich

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Schaltzüge/Stangen des Getriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Wartungsplan

Standardwartungsplan - nur Europa

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kühlmittel ^{1,2}	Zuerst nach 210 000 km (140 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	-	I	-	I	-	I	-	I
Antriebswellen und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem ³	-	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremslleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremssflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I
12 V-Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I
Paneuropäische eCall-System-Batterie (ausstattungsabhängig)	Alle 4 Jahre ersetzen							

* 1: Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder hinzufügen müssen, sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler wenden.

* 2: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.

* 3: Wir empfehlen eine tägliche Überprüfung des Kühlmittelstandes.

Standard-Wartungsplan - außer Europa

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Kühlmittel ^{1,2}	Zuerst nach 210 000 km (140 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
Untersetzungsgetriebeöl	-	-	-	I	-	-	-	I
Antriebswellen und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem ³	-	-	-	I	-	I	-	I
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I
	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	-	I	-	I	-	I	-	I
Bremslleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	-	I	-	I	-	I	-	I
Bremssflüssigkeit	I	R	I	R	I	R	I	R
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I
12 V-Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I

* 1: Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder hinzufügen müssen, sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler wenden.

* 2: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.

* 3: Wir empfehlen eine tägliche Überprüfung des Kühlmittelstandes.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	R	Alle 120 000 km (80 000 Meilen)	A, B, E, F, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I
Luffilter der Klimaanlage	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, D, F
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremsstäbel	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, F, G, H, I, J
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Rad- aufhängung	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen

C. Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

D. Fahren mit starker Staubbelastung

E. Fahren in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32°C (90 °F), wobei mehr als 50% der elektrischen Energie verbraucht wird.

F. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

G. Anhängerbetrieb, Wohnwagengespann oder Dachträgernutzung

H. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug

I. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung

J. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Kühlmittel



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräume und Heizungsschräume. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräume.

Der Kchlmitteffullstand sollte zwischen den Markierungen MAX oder F und MIN oder L an der Seite des Kchlmittebbehlters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kchlmitteleveland niedrig ist, wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshtndler/Servicepartner.

⚠️ WARNUNG



Der Elektromotor des Kchlrlftrers ltuft weiter oder ltuft wieder an, auch wenn

der Motor nicht ltuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hnde, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lftrflgeln des Kchlgeblses fern.

Der Elektromotor des Kchlrlftrers wird durch Motorkchlmitteleveland, Kchlmitteleveland und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkchlmitteleveland sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.

Bremsflfssigkeit

Fullstand der Bremsflfssigkeit prufen



Funktion

- Reinigen Sie den Bereich um die Behlterkappe.
- Prufen Sie regelmssig, ob der Fullstand im Bremsflfssigkeitsbehlter zwischen MIN und MAX liegt. Der Pegel sinkt mit zunehmender Laufleistung des Fahrzeugs. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiss der Bremsbelge zurckzufhren ist.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflfssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Fllmengen" auf Seite 9-5.)

* INFORMATIONEN

Wenn der Fullstand ungewhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt berprufen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshtndlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

- Falls die Bremsanlage htufiges Nachfllen von l erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt berprufen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshtndlers/Servicepartners.

- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da andernfalls Lackschäden drohen. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.

Waschflüssigkeit

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen



Funktion

- Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden.
- Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

Der Vorratsbehälter ist transparent, sodass der Füllstand mit einem Blick erkennbar ist.

⚠ WARNUNG

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage.
- Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.
- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Luftfilter der Klimaanlage

Ersetzen des Luftfilters der Klimaanlage

Funktion

- Öffnen Sie die Haube und heben Sie die vordere Kofferraumabdeckung an, während Sie den Hebel für den vorderen Kofferraum (1) drücken.



- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie am oberen Teil der Abdeckung ziehen.



- Entfernen Sie die Abdeckung des Klimaanlage-Luftfilters (2), indem Sie an beiden Seiten der Abdeckung ziehen (1).



- Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.



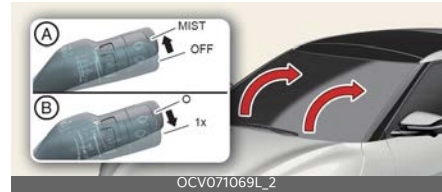
- Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

* HINWEIS

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

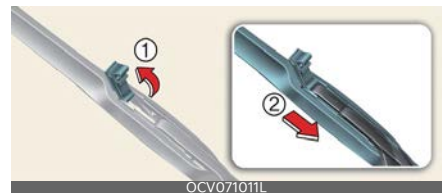
Wischerblatt

Austausch des Frontscheibenwischerblatts



Funktion

- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Bringen Sie den Scheibenwischer innerhalb von 20 Sekunden in die Stellung für einfaches Wischen (MIST/1x).
- Halten Sie den Scheibenwischer länger als 2 Sekunden gedrückt.
- Heben Sie den Wischerarm an.
- Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben. Ziehen Sie anschließend das Wischerblatt heraus und entfernen es.



- Montieren Sie das neue Wischerblatt.



- Beim Starten des Fahrzeugs kehren die Wischerarme in die normale Betriebsposition zurück.

* INFORMATIONEN

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, keinen Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Bewegen Sie die Scheibenwischer nicht mit der Hand.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.
- Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.
- Wenn beim Ziehen am Blatt zu viel Kraft auf den Wischerarm einwirkt, kann der mittlere Teil beschädigt werden.
- Der Wischer funktioniert möglicherweise etwa 10 Sekunden lang nicht, wenn er ohne Waschflüssigkeit betätigt wird bzw. die Blätter angefroren sind. Dies ist keine Störung, sondern ein Schutzsystem für die Wischer, das durch einen Überlastkreis des Motors im Wischermotor aktiviert wird.
- Die Windschutzscheibe sollte mit einem Wasserschlauch gereinigt und bei angehobenen Wischerblättern mit einem sauberen Handtuch abgewischt werden. Die Wischerblätter sollten sauber abgewischt werden,

wenn sich Fett oder Wachs auf den Blättern befindet.

* HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Batterie

Optimale Batteriewartung



OCV071008L

- Sorgen Sie für sichere Befestigung der Batterie.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

⚠️ WARNUNG



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSAURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterie mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklebmt sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei aktiver Anzeige **READY** oder wenn sich der Knopf EV in der Stellung ON befindet.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG

Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.

* HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Batteriekapazitätsaufkleber

Beispiel



* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

- 1 Der Kia-Modellname für die Batterie
- 2 Die Nennkapazität (in Amperestunden)
- 3 Die Nenn-Reservekapazität (in min.)
- 4 Die Nennspannung
- 5 Die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE

- 6 Die Kälteteststromstärke in Ampere nach EN

Batterie laden

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie auf Kalziumbasis.

- Wenn die Batterie sich nach kurzer Zeit entlädt, laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) 10 Stunden wieder auf.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät mit 20~30 A 2 Stunden lang.

⚠️ WARNUNG

- Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:
 - Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
 - Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
 - Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.
 - Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
 - Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
 1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.

3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
 - Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.
 - Wir empfehlen, dass Sie die Batterien bei einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner austauschen lassen.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung
- Breites Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaanlage
- Integriertes Memory-System
- Audio

Reifen und Räder

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Stromverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

* INFORMATIONEN

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Reifendruck prüfen

- Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.
- Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen.

Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben.

⚠️ WARNUNG

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.
- Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa (10 psi) oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.
- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.
- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleiben ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die

abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.

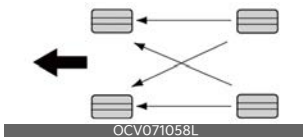
- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

⚠️ ACHTUNG

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Stromverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.
- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

- Beachten Sie stets die folgenden Punkte:
 - Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (Nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)
 - Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
 - Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
 - Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

Reifen tauschen



Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km (6 500 Meilen) zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

⚠️ WARNUNG

- Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht

Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

* HINWEIS

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

Räder einstellen und Reifen auswuchten

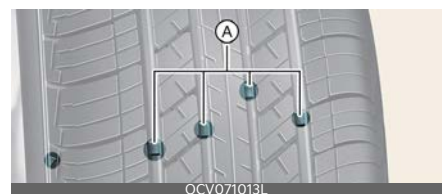
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠️ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, Da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



A: Profilschleif-Kontrollleuchte

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche.

Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm (1/16 Zoll) beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrter Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.

- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.

- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.

Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.

- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen, passen ggf. nicht richtig, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften sowie eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.
- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, müssen alle 4 Reifen in Größe, Profil und Konstruktion den Originalrädern entsprechend, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

▲ ACHTUNG

Prüfen Sie die Radmuttern nach ca. 50 km (31 Meilen) Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von ca. 1 000 km (620 Meilen) erneut. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

*** HINWEIS**

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.

Felgen ersetzen

Achten Sie darauf, dass die neuen Reifen den Originalreifen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

▲ WARNUNG

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählgenauigkeit, ScheinwerferhöhenEinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der

Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Diese Nummern sind nur Beispiele.)

P235/55R19 108T

235 - Reifenbreite in Millimeter.

55 - Querschnittsverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

108 - Lastindex; ein numerischer Code, der sich auf die Höchstlast bezieht, die der Reifen tragen kann.

T - Symbol für Geschwindigkeitsklasse. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss.

Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Kennzeichnung der Felgengröße:

7.5JX19

7,5 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenseitenwand. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Höchstgeschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre, sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke als DOT-Code ablesen. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel: DOT XXXX XXXX 1621 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2021 produziert wurde.

WARNUNG

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der Restprofiltiefe empfehlen wir, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. 6 Jahren zu ersetzen. Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Siehe "Aufkleber Reifendruck/Spezifikation" auf Seite 9-6.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

WARNUNG

- Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.
- Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifendruck und Überladung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton gemäß den amtlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

ACHTUNG

- Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.
 - Fahren Sie auf unebenen Straßen oder im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.
 - Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Rüttelschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
 - Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fach-

werkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Reifens alle 3 000 km (2 000 Meilen), um Schäden zu vermeiden.
- Es ist nicht einfach, Reifenschäden mit bloßem Auge zu erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.
- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.

Sicherungen

Flachsicherungstyp



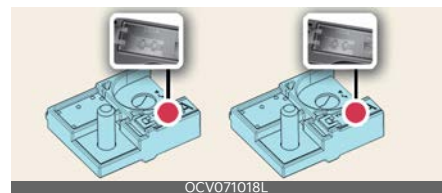
Kartuschentyp



Mehrfachsicherung



BFT



* Links: Normal, Rechts: Aufgeblasen

* Das Schild des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die

Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. da dies zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen kann.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.
- Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

HINWEIS

- Wenn Sie die Sicherung ersetzen, schalten Sie den Knopf EV auf die Position OFF und die Schalter aller

elektrischen Geräte aus und klemmen Sie dann den Minuspol (-) der Batterie ab.

- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts

Funktion

- Drehen Sie den Knopf EV (Motorstart/-stopp) in die Position OFF und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
- Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



- Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausbauwerkzeug (1) aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.



- Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
- Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten

Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt.

* INFORMATIONEN

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Tagfahrleuchten (DRL) nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Austauschen der Motorraumsicherung

Funktion

- Drehen Sie den Knopf EV (Motorstart/-stopp) in die Position OFF und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
- Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.



Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.

- Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Siche-

rungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.

- Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Austauschen der Hauptsicherung (Multi-Sicherung)



Funktion

- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Klemmen Sie das Batterieminskabel ab.
- Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
- Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
- Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

* HINWEIS

- Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.
- Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

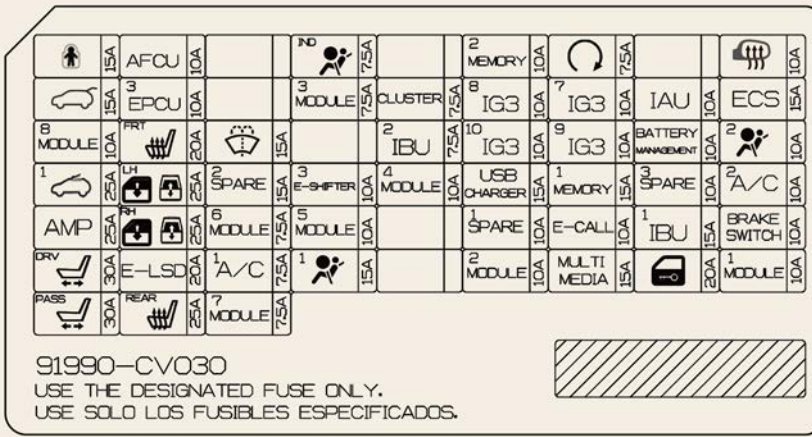
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais einschließlich ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

*** HINWEIS**

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Sicherungskasten auf der Fahrerseite



OCV071023L












ICU-Anschlussleiste




Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
CHILD LOCK		15 A	Kindersicherungs-/Entriegelungsrelais
AFCU	AFCU	10 A	AFCU
AIRBAGKONTROLLLEUCHE		7,5 A	Dachkonsole
SPEICHER2	² MEMORY	10 A	Sicherung - SPEICHER2, Stimmungsleuchteneinheit, Crashpad-Stimmungs-lampe LI/RE, ADP, Head-Up-Display, ADS-Einheit

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
START (ANLASSEN)		7,5 A	VCU, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
BEHEIZTER AUSSENSPIEGEL		10 A	Einheit elektrisch verstellbarer Fahrer-/Beifahrer-Außenspiegel
HECKKLAPPE OFFEN		15 A	Heckklappenverriegelung
EPCU 3	³ EPCU	10 A	Hinterer Wechselrichter
MODUL3	³ MODULE	7,5 A	Multifunktionsschalter, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Bremslichtschalter, Fahrertürmodul
KOMBIINSTRUMENT	CLUSTER	7,5 A	Head-Up-Display, Kombiinstrument
IG3 8	⁸ IG3	10 A	V2L-Einheit, ICCU, VCMS, Elektronische Ölpumpe hinten, CDM
IG3 7	⁷ IG3	10 A	Innenraumtemperatursensor, Audio/Video- und Navigations-Haupteinheit, Klima-/PTC (positiver Temperaturkoeffizient)-Heizung, A/C-Steuergerät, Kombiinstrument
IAU	IAU	10 A	Fahrer-/Beifahrertür-Außengriff
ECS	ECS	15 A	Nicht verwendet
MODUL8	⁸ MODULE	10 A	Elektrisches Fahrer-/Beifahrersitzmodul, Elektrisch verstellbares Fahrer-/Beifahrersitzmodul
S/VORDERE HEIZUNG	^{FRT} 	20 A	Vordersitzbelüftung-Steuergerät, Vordersitzheizungs-Steuergerät
WASCHANLAGE		15 A	Multifunktionsschalter
IBU2	² IBU	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
IG3 10	¹⁰ IG3	10 A	SCU (System Kontrolleinheit), Hinterer Wechselrichter, BMU
IG3 9	⁹ IG3	10 A	Nicht verwendet
BATTERIE-MANAGEMENT	^{BATTERY MANAGEMENT}	10 A	BMU
AIR BAG2	² 	10 A	Steuermodul für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)
SCHIEBEDACH1	¹ 	25 A	Schiebedachmotor
FENSTERHEBERSCHALTER LINKS	^{LH} 	25 A	Fahrersicherheitsfensterheber-Modul links, Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul rechts, Fensterheberschalter hinten links
ERSATZ2 (IG2)	² SPARE (IG2)	15 A	Nicht verwendet
E-SCHALTWIPPE 3	³ E-SHIFTER	10 A	Elektronischer ATM (Automatikgetriebe) Wählhebel
MODUL4	⁴ MODULE	10 A	Eckradar vorn/hinten links/rechts, Wechselrichter vorne/hinten, ADAS-Einheit (Fahren), VESS (virtueller Geräusch-Simulator)-Einheit, Radar der intelligenten Tempomatsteuerung, Frontkamera (ADAS), ADAS-Einheit (Parken), Schalter für obere Konsolenabdeckung
USB-LADEGERÄT	^{USB CHARGER}	15 A	USB-Ladegerät Fahrer-/Beifahrersitz, USB-Ladegerät Konsole vorne Nr. 1/Nr. 2

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SPEICHER1	¹ MEMORY	15 A	Sicherung - SPEICHER2, Kombiinstrument, A/C-Steuermodule, Konsolen-Stimmungsleuchte (oben/unten), Konsolenbodenschalter, Fahrer-/Beifahrer-Tür-Stimmungsleuchte, Stimmungsleuchte hintere Tür links/rechts
ERSATZ3 (B+)	³ SPARE (B+)	10 A	Nicht verwendet
A/C2	² A/C	10 A	A/C-Steuermodule, Hochdruckventil, Kältemittelventil Nr. 1 / Nr. 2 P/R-Verteilerblock (Gebläse-Relais), BSA-Kühler Nr. 1, A/C-Kühlmittelventil
AMP	AMP	25 A	AMP (Verstärker)
FENSTERHEBERSCHALTER RECHTS	^{RH} 	25 A	Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul links, Fahrersicherheitsfensterheber-Modul rechts, Fensterheberschalter hinten rechts
MODUL6	⁶ MODULE	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
MODUL5	⁵ MODULE	10 A	Datenverbindungsanschluss, Elektrochromer Spiegel, E-CALL-Einheit, ADP, Audio/Video- und Navigations-Haupteinheit, Crash-Pad-Schalter, Scheinwerfer rechts/links, AMP (Verstärker), Kabelloses Smartphone-Ladegerät, Elektrisches Sitzmodul für Fahrer/Beifahrer, Steuermodul für vordere Sitzbelüftung, Sitzheizungs-Steuermodul vorne, Sitzheizungs-Steuermodul hinten, Konsolenbodenschalter, Modul für automatische Scheinwerfer-Leuchtwertenregulierung, IFS-Modul (Intelligent Front-Lighting System)
ERSATZ1 (ACC)	¹ SPARE (ACC)	10 A	Nicht verwendet
E-CALL	E-CALL	10 A	E-CALL Einheit
IBU1	¹ IBU	15 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
BREMSSCHALTER	BRAKE SWITCH	10 A	Bremsleuchenschalter, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
ELEKTRISCH VERSTELLBARER FAHRERSITZ	^{DRV} 	30 A	Schalter für Fahrersitzverstellung, Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz (mit IMS - integriertes Speichersystem)
A/C1	¹ A/C	7,5 A	A/C-Steuermodule
Airbag 1	¹ 	15 A	Steuermodul für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)
MODUL2	² MODULE	10 A	AMP (Verstärker), ADP, P/E-Verteilerblock (Steckdosenrelais), IBU (Integrierte Bordnetzsteuereinheit), E-CALL-Einheit, ADAS-Einheit, Audio/Video- und Navigationstastatur, Audio/Video- und Navigations-Haupteinheit
MULTIMEDIA	MULTI MEDIA	15 A	Audio-/Video- und Navigations-Haupteinheit
TÜRVERRIEGELUNG		20 A	Türverriegelungs-/Türentriegelungsrelais, Totverriegelungsrelais
MODUL1	¹ MODULE	10 A	Warnblinkschalter, Multifunktionsschalter, Datenverbindungsanschluss, Regensensor, UIP-Sirene, UIP-Sensor, PTG-Einheit, Fahrertürmodul, elektrisch verstellbarer Fahrer-/Beifahrer-Außenspiegel
ELEKTRISCHER BEIFAHRSITZ	^{PASS} 	30 A	Schalter für den elektrischen Beifahrersitz, Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
S/HINTERE HEIZUNG	^{REAR} 	25 A	Sitzheizungs-Steuermodul hinten

Stromkreis (P/R-Verteilerblock)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MEHR-FACH-SICHERUNG-1	LDC	LDC	180 A
	MDPS1	 1	100 A MDPS-Einheit * MDPS (Motorgetriebene Servolenkung) ist das Gleiche wie EPS (Elektrische Servolenkung).
MEHR-FACH-SICHERUNG-3	B+5	 5	60 A PCB Block (IG3 Hauptrelais, Sicherung: SCHEIBENWISCHER1, EPCU1, B/ALARM, HUPE, VCU2)
	B+3	 3	60 A ICU-Anschlussleiste (Sicherung: KINDERSICHERUNG, AFCU, HECKKLAPPE OFFEN, EPCU 3, MODUL8, S/VORDERE HEIZUNG SCHIEBEDACH1, FENSTERHEBER LINKS, AMP, FENSTERHEBER RECHTS, ELEKTRISCHER FAHRERSITZ, ELEKTRISCHER BEIFAHRSITZ, S/HINTERE HEIZUNG)
	B+2	 2	60 A ICU-Anschlussleiste (IPS1, PS6, IPS8, IPS9, IPS10)
	B+1	 1	50 A ICU-Anschlussleiste (IPS2, IPS3, IPS5, IPS7, IPS13)
	IEB1	 1 IEB	60 A IEB-Einheit
	IEB2	 2 IEB	60 A IEB-Einheit
	IG1	IG1	40 A P/R Anschlussleiste (ACC-Relais, IG1-Relais)
	IG2	IG2	40 A P/R Anschlussleiste (IG2-Relais)
MEHR-FACH-SICHERUNG-2	KÜHLERLÜFTER	 1	80 A Kühllüftermotor
	RR HTD	 1	50 A P/R Anschlussleiste (Relais Heckscheibenheizung)
	ANHÄNGER1	 1	50 A Anhängeranschlusseinheit
	BLOWER	 1	50 A P/R Anschlussleiste (Gebläserelais)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
B+4		40 A	ICU-Anschlussleiste (Selbthalte-Relais für lange Belastung, Sicherung: IAU, ECS, BATTERIE-MANAGEMENT, AIR BAG2, SPEICHER1, ERSATZ3 (B+), A/C2, E-CALL, IBU1, BREMSSCHALTER, MULTIMEDIA, TÜRVERriegELUNG, MODUL1)
E-SCHALTHEBEL 1	¹ E-SHIFTER	40 A	P/R Junction Block (Relais E-Schaltwippe, Sicherung: E-SCHALTHEBEL2)
LADEGERÄT1	¹ CHARGER	10 A	P/R Anschlussleiste (Ladestecker-Verriegelungsrelais, Ladestecker-Entriegelungsrelais), ICCU, VCMSCDM
Ladegerät2	¹ CHARGER	10 A	CDM
AMS	AMS	10 A	12V Batteriesensor
EWP1	¹ EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe #1
EWP2	² EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe #2
ANHÄNGER2		20 A	Anhängeranschlusseinheit
VESS	VESS	10 A	VESS-Einheit
VCU1	¹ VCU	40 A	VCU
P/OUTLET1	¹ POWER OUTLET	40 A	Steckdosenrelais
Heckklappe		30 A	PTG-Einheit
EOP1	¹ EOP	40 A	Elektronische Ölpumpe hinten
EOP2	² EOP	40 A	Elektronische Ölpumpe vorn (4WD)
E-SCHALTHEBEL2	² E-SHIFTER	10 A	Relais E-Schaltwippe, SCU, Elektronischer ATM (Automatikgetriebe) Wählhebel
STROMAUSGANG3	³ POWER OUTLET	20 A	Steckdose hinten
STROMAUSGANG2	² POWER OUTLET	20 A	Vordere Steckdose



Leiterplattenblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SCHIEBENSCHER1	¹ 	25 A	Leiterplattenblock (Hauptrelais Scheibenwischer)
EPCU1	¹ EPCU	15 A	Vorderer Wechselrichter (4WD)
B/ALARM		10 A	Leiterplattenblock (Relais für Alarmanlagenhupe)
HUPE		15 A	Leiterplattenblock (Relais für Hupe)
SCHIEBENSCHER2	² 	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
VCU2	² VCU	15 A	VCU
IG3 1	¹ IG3	20 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung: IG3 8, IG3 7, IG3 10, IG3 9)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IG3 3	³ IG3	15 A	Elektronische Wasserpumpe
IG3 5	⁵ IG3	10 A	BMS (Batterie-Managementsystem) Kühlmittel 3-Wegeventil
VCU3	³ VCU	10 A	VCU
IG3 4	⁴ IG3	10 A	Elektronische Wasserpumpe Nr. 1, Nr. 2, Elektronischer A/C-Kompressor
IEB3	³ IEB	10 A	IEB-Einheit
IG3 6	⁶ IG3	10 A	Kühllüftermotor, Elektronische Ölpumpe vorn (4WD)
MDPS2	²  1	10 A	MDPS-Einheit * MDPS (Motorgetriebene Servolenkung) ist das Gleiche wie EPS (Elektrische Servolenkung).
IG3 2	² IG3	15 A	Vorderer Wechselrichter (4WD), VCU

Relais

In der folgenden Tabelle finden Sie den Relaisstyp.

Relaisbezeichnung	Symbol	TYP
Ladestecker-Verriegelungsrelais	CHARGER LOCK	MICRO
Relais E-Schaltwippe	E-SHIFTER	MICRO
Heckscheibenheizungsrelais		MINI
ACC-Relais	ACC	MICRO
IG1-Relais	IG1	MICRO
Gebäuserelais		MICRO
Relais IG2	IG2	MICRO
Steckdosenrelais	POWER OUTLET	MICRO
Ladestecker-Entriegelungsrelais	CHARGER UNLOCK	MICRO

Leuchten

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen

Schalten zunächst an einem sicheren Ort das Fahrzeug aus, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und klemmen Sie den Minuspol (-) der Batterie ab. Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern

Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems

Eine normal funktionierende Lampe kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Lampe bald wieder zu normalem Betrieb zurückkehrt, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Lampe jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Lichtanlage kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Knopf EV (Motorstart/-stopp) in die Position OFF gedreht wurde, und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus, damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.
 - Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- Bei der Verwendung von Nicht-Originalteilen und Lampen minderwertiger Qualität kann dies zu Trennen und Fehlfunktion der Sicherung und weitere Verkabelungsschäden führen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

* HINWEIS

- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung von einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Lampe zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.
Wenn die Lampe jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe

lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchten-
gläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen von Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

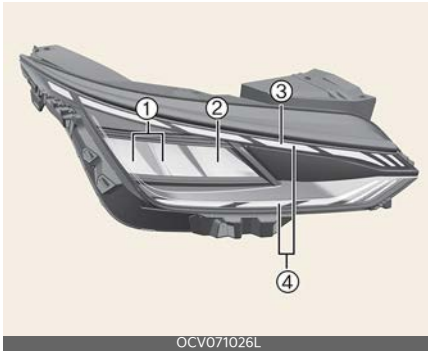
* HINWEIS

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Leuchtenposition (vorne)

Scheinwerfer - Typ A



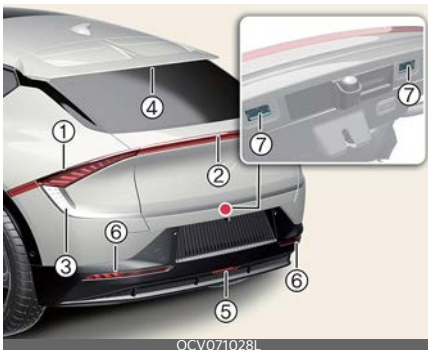
Scheinwerfer - Typ B



- 1 Scheinwerfer (Abblendlicht) (LED)
- 2 Scheinwerfer (Fernlicht) (LED)
- 3 Blinkleuchten vorn (LED)
- 4 Tagesfahrleuchte /Positionslampe (LED-Lampe)

Leuchtenposition (hinten)

Typ A



Typ B



- 1 Brems- und Rückleuchte (LED-Leuchte)
- 2 Rückleuchte (LED-Typ)
- 3 Blinkleuchten hinten (LED)
- 4 Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)
- 5 Rückfahrcheinwerfer (LED)
- 6 Nebelschlussleuchte (LED-Typ)
- 7 Kennzeichenleuchte (LED-Lampe)

Leuchtenposition (Seite)



- 1 Seitliche Blinkleuchte (LED)

Auswechseln von Leuchten (LED-Typ, außer Handschuhfachleuchte)

Wenn die Leuchte nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-

Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austauschen der Handschuhfachleuchte (Glühbirnentyp)



Funktion

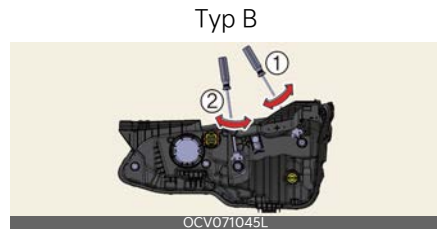
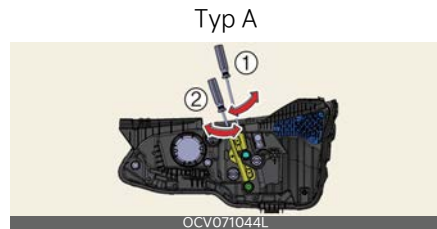
- Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
- Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
- Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
- Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
- Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), damit Sie sich nicht verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.

Scheinwerfer ausrichten (Nur Europa)

Scheinwerfer ausrichten

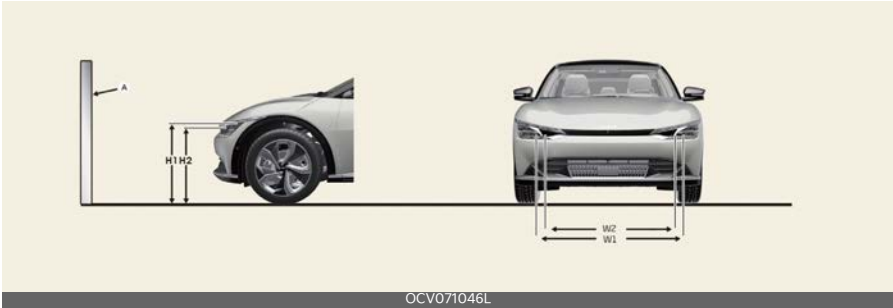


Funktion

- Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
- Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
- Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.

- Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
- Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



OCV071046L

* A: Anzeige

Fahrzeugzustand		Scheinwerfer (LED-Typ)			
		Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
		H1 (NIEDRIG)	H2 (HOCH)	W1 (NIEDRIG)	W2 (HOCH)
Ohne Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	708 (27,9)	698 (27,5)	1.610 (63,4)	1.416 (55,8)
	Typ B	734 (28,9)	679 (26,7)	1.572 (61,9)	1.526 (60,5)
Mit Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	698 (27,5)	688 (27,1)	1.610 (63,4)	1.416 (55,8)
	Typ B	724 (28,5)	669 (26,3)	1.572 (61,9)	1.526 (60,5)

Fahrzeugpflege

Außenpflege

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Lesen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise auf dem Schild und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Schild, wenn Sie einen chemischen Reiniger oder ein Poliermittel verwenden.

* HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Lampe, Außenspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Je nach Fahrzeug kann die Art der Außenverkleidung, wie Spoiler, unterschiedlich sein.)

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseiti-

gung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

⚠️ ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.

- Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.

Hochdruckreinigung



- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug. Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

⚠ ACHTUNG

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektro-

nische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

* HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofaser- oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofaser- oder weichen Tuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die

aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingepöhlte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

⚠️ ACHTUNG

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

* HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

* HINWEIS

- Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass Instandgesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.
- **Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)**

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertrags Händler/Servicepartner warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Unterboden- teile wie Rahmen und Bodenwanne erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilern, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet. Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten. Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber und frei von Schlamm oder Ablagerungen anderer Materialien. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Korrosion leben, wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrierverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der

Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luffterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Verwenden Sie gegebenenfalls einen Kunststoffreiniger und beachten Sie Hinweise zur korrekten Verwendung.

ACHTUNG

- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

Pflege von Ledersitzen (ausstattungsabhängig)

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Naturleder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.

- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.
- Leder in hellen Farben verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.

Ledersitze reinigen (ausstattungsabhängig)

- Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
- Kosmetische Produkte
 - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke
 - Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
- Öl
 - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckentferner für Naturleder ab.
- Kaugummi
 - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

Vorsichtsmaßnahmen für den Stoff-Sitzbezug (ausstattungsabhängig)

Reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofaser-tuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge

sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

ACHTUNG

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen	9-2
Technische Daten des Elektrofahrzeugs.....	9-2
Volumen und Gewicht	9-2
Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums.....	9-3
Klimaanlage.....	9-3
Glühlampen-Wattzahl.....	9-3
Reifen und Räder.....	9-4
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	9-5
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)	9-6
Aufkleber „Typengenehmigung“	9-6
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	9-6
Motornummer	9-7
Schild des Klimaanlagenkompressors	9-7
Kältemittelaufkleber	9-7
Konformitätserklärung	9-7
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa).....	9-8

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen

Element		mm (Zoll)	
Länge gesamt	Typ A	4.680 (184,3)	
	Typ B (GT-Line)	4.695 (184,8)	
Breite gesamt	Typ A	1.880 (74,0)	
	Typ B (GT-Line)	1.890 (74,4)	
Höhe gesamt		1.550 (61,0)	
Spurweite	Vorn	235/55 R19	1.628 (64,1)
		255/45 R20	1.623 (63,9)
	Hinten	235/55 R19	1.637 (64,4)
		255/45 R20	1.632 (64,3)
Radstand		2.900 (114,2)	

Technische Daten des Elektrofahrzeugs

OBC: Bord-Batterieladegeräte

Elemente			Standard-Ausführung		Extended-Ausführung	
			2WD	4WD	2WD	4WD
Elektromotor	Max. Leistung (kW)	Vorn	-	53	-	74
		Hinten	125	120	168	165
	Max. Drehmoment (Nm)	Vorn	-	255	-	255
		Hinten	350	350	350	350
Batterie (Lithium-Ion)	Kapazität (kWh)		58		77,4	
	Ausgangsleistung (kW)		195		253	
	Spannung (V)		523		697	
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung (kW)	Wechselstrom einphasig	7		7	
		Wechselstrom dreiphasig	10,5		10,5	

Volumen und Gewicht

Region	Typ	Fahrzeug-Gesamtgewicht		Laderraumgröße	
		Standardreichweite	Erweitere Reichweite	Min.	Max.
Außer Australien und Neuseeland	2WD	2 340 kg (5 159 lbs.)	2 425 kg (5 357 lbs.)	STD: 520 l (18,4 Kubikfuß) OPT: 490 l (17,3 Kubikfuß)	1.300 l (45,9 Kubikfuß)
	4WD	2 445 kg (5 390 lbs.)	2 530 kg (5 578 lbs.)		
Nur Australien und Neuseeland	2WD	2 370 kg (5 225 lbs.)	2 455 kg (5 412 lbs.)		
	4WD	2 475 kg (5 456 lbs.)	2 560 kg (5 643 lbs.)		

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

2WD	4WD
25 kg (55 lbs)	10 kg (25 lbs)

Klimaanlage

Element	Menge (g)	Klassifikation
Kältemittel	Typ A	800±25
	Typ B	850±25
Kompressoröl	180±10	POE

Wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Glühlampen-Wattzahl

	Glühlampe	Lampentyp	Watt (W)
Vorn	Fernlicht	LED	LED
	Abblendlicht	LED	LED
	Positionsleuchten und Tagfahrlicht	LED	LED
	Blinkleuchten	LED	LED
	Lampe vorderer Kofferraum	LED	LED
Hinten	Brems- und Rückleuchten	LED	LED
	Blinkleuchten	LED	LED
	Rückfahrcheinwerfer	LED	LED
	Nebelschlussleuchte	LED	LED
	Dritte Bremsleuchte	LED	LED
	Kennzeichenbeleuchtung	LED	LED
Innen	Leseleuchte	LED	LED
	Innenraumleuchten	LED	LED
	Schminkspiegelbeleuchtung	LED	LED
	Handschuhfachleuchte	W5W	5 W
	Kofferraumleuchte	LED	LED

Reifen und Räder

*1. Lastindex

*2. Geschwindigkeitssymbol

Element	Reifen- größe	Felgen- größe	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)]				Anzugsmo- ment der Radmüt- tern kgf·m (lbf·ft, N·m)
			L ^{*1}	kg	SS ^{*2}	km/h	Normale Bela- dung		Maximale Bela- dung		
							Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	235/55R19	7,5J X 19 Zoll	105	925	V	240	2,5 (36, 250)	2,6 (38, 260)	2,9 (42, 290)	11-13 (79-94, 107-127)	
	255/ 45R20	8,0J X 20"			H	210					

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.

*** HINWEIS**

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.
 - Zusätzlich erforderlicher Reifenluftdruck pro km über dem Meeresspiegel: 0,10 bar/km (1,5 psi/km)

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel			Volumen (l)	Klassifikation
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	2WD	Hinten	Ca. 3,4~3,5	Kia Original ATF SP4M-1
	4WD	Vorn	Ca. 3,2~3,3	
		Hinten	Ca. 3,4~3,5	
Bremsflüssigkeit			Nach Bedarf (500 ± 20 cm³)	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925-KLASSE-6
Kühlmittel	Standard-Ausführung	2WD	Ca. 17,7	Mischung aus Gefrierschutzmittel und Wasser (Ethylenglycol mit phosphathaltigem Kühlmittel für die Kühlanlage)
		4WD	Ca. 17,9	
	Extended-Ausführung	2WD	Ca. 19,4	
		4WD	Ca. 19,6	

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Typ A



Typ B



Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

- Typ A: In den Boden eingraviert unter dem vorderen linken oder rechten Sitz. Öffnen Sie die Abdeckung, um die FIN zu überprüfen.
- Typ B: Steht auf einer Kennzeichnung, die oben links oder rechts am Armaturenbrett durch die Windschutzscheibe befestigt ist.

Aufkleber „Typengenehmigung“



Das Typenschild auf der B-Säule enthält wie gezeigt die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN).

Aufkleber Reifendruck/Spezifikation



Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich wie gezeigt an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an. Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Motornummer

2WD



OCV081004L

4WD (ausstattungsabhängig)



OCV081005L

Die Motornummer ist wie gezeigt in den Elektromotor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagekompressors



OCV081006L

- 1 Kältemittel
- 2 Kältemittelöl

Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Kältemittelaufkleber



OCV081007

Das Kältemittletikett ist wie gezeigt platziert.

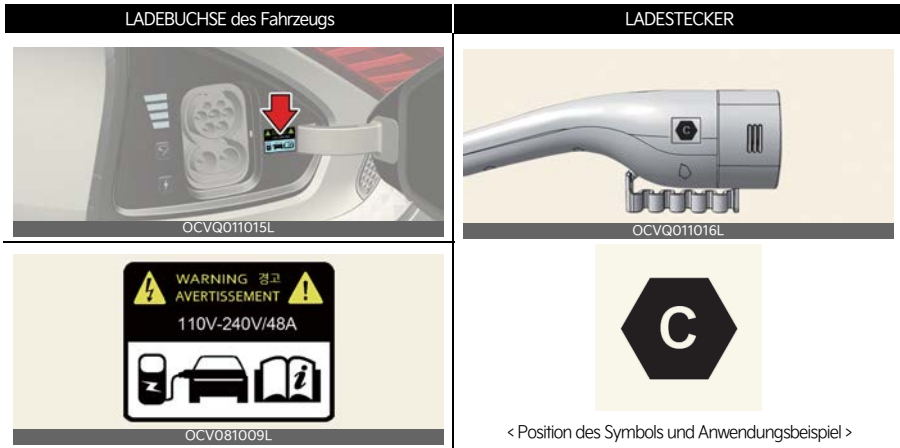
Konformitätserklärung

CE CE 0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs erfüllen die Anforderungen und die übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website:
<http://www.kia-hotline.com>

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)



Sicherheitshinweise für das Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) (Wechselstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerätkabels.
3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.
* Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 9-9.
4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Sicherheitshinweise für Gleichstromladung (Gleichstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol des Ladesteckers an der Schnellladestation.
3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.
* Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 9-9.
4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Kennzeichnung für elektrisches Laden (für Europa)




Die Kennzeichnung für elektrisches Laden ist an der Ladeklappe angebracht.

1. Hochspannungswarnung
2. Symbol für Ladeklappe



3. Weitere Details finden Sie unter "So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-8.
4. Ladespannung und -stromstärke
 - (~): Wechselstrom einphasig
 - (≡): Wechselstrom dreiphasig
- 5~7: Symbole für Ladetyp. Weitere Details finden Sie unter "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 9-9.

Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)

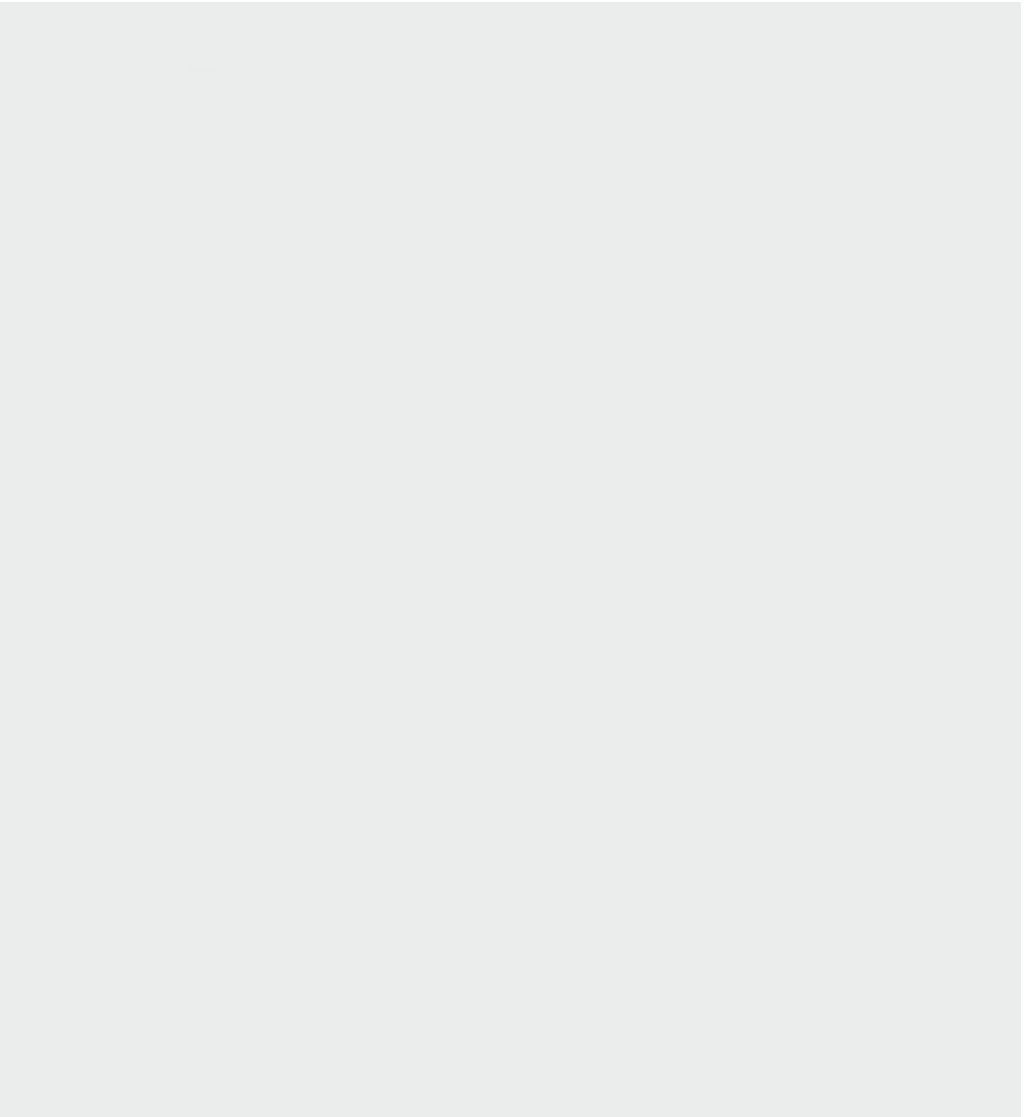
Laden mit Wechselstrom-- und Erhaltungsladegerät

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyt	Spannungsbereich	Identifikator
Wechselstrom	7P	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	≤ 480V RMS	

Gleichstromladung

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyt	Spannungsbereich	Identifikator
Gleichstrom	7P COMBO	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	50 V bis 500 V	
			200 V bis 920 V	

Abkürzung **A**



Abkürzung

ABS

ABS-Bremssystem (Antiblockiersystem)

BAS

Bremsassistent-System

BCA

Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystem

BCW

Totwinkel-Erkennungssystem

BVM

Totwinkelüberwachung

CC

Tempomatsteuerung

CRS

Kinderrückhaltesystem

DAW

Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

DRL

Tagesfahrlicht

EBD

Elektronische Bremskraftverteilung

ECM

Elektrisch-chromatischer Spiegel

EPS

Elektrische Servolenkung

ESC

Elektronische Stabilitätskontrolle

ESS

Notbremsignal

FCA

Frontalkollisions-Vermeidungssystem

HAC

Berganfahrhilfe

HBA

Fernlichtassistent

HDA

Autobahn-Fahrassistent

HMSL

Dritte Bremsleuchte

HUD

Head-Up-Display

ISLA

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

LATCH

Untere Verankerungen und Halteband für Kindersitz

LFA

Spurfolgeassistent

LKA

Spurhalteassistent

MCB

Multikollisionsbremse

MDPS

Motorgetriebene Servolenkung

MIL

Störungsanzeige

Abkürzung

MSLA

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

NSCC

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung

PCA

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken

PDW

Einparkhilfe hinten

RCCA

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent

RCCW

Querverkehr-Erkennungssystem

RVM

Rückfahrüberwachung

SBW

Shift-By-Wire

SCC

Intelligente Tempomatsteuerung

SEA

Ausstiegsassistent

SEW

Ausstiegswarnung

SRS

Zusätzliches Rückhaltesystem

SRSCM

SRS-Steuermodul

SVM

Umgebungsüberwachungssystem

TBT

Navigation

TCS

Traktionskontrolle

TIN

Reifenidentifikationsnummer (TIN)

TPMS

Reifendruck-Überwachungssystem

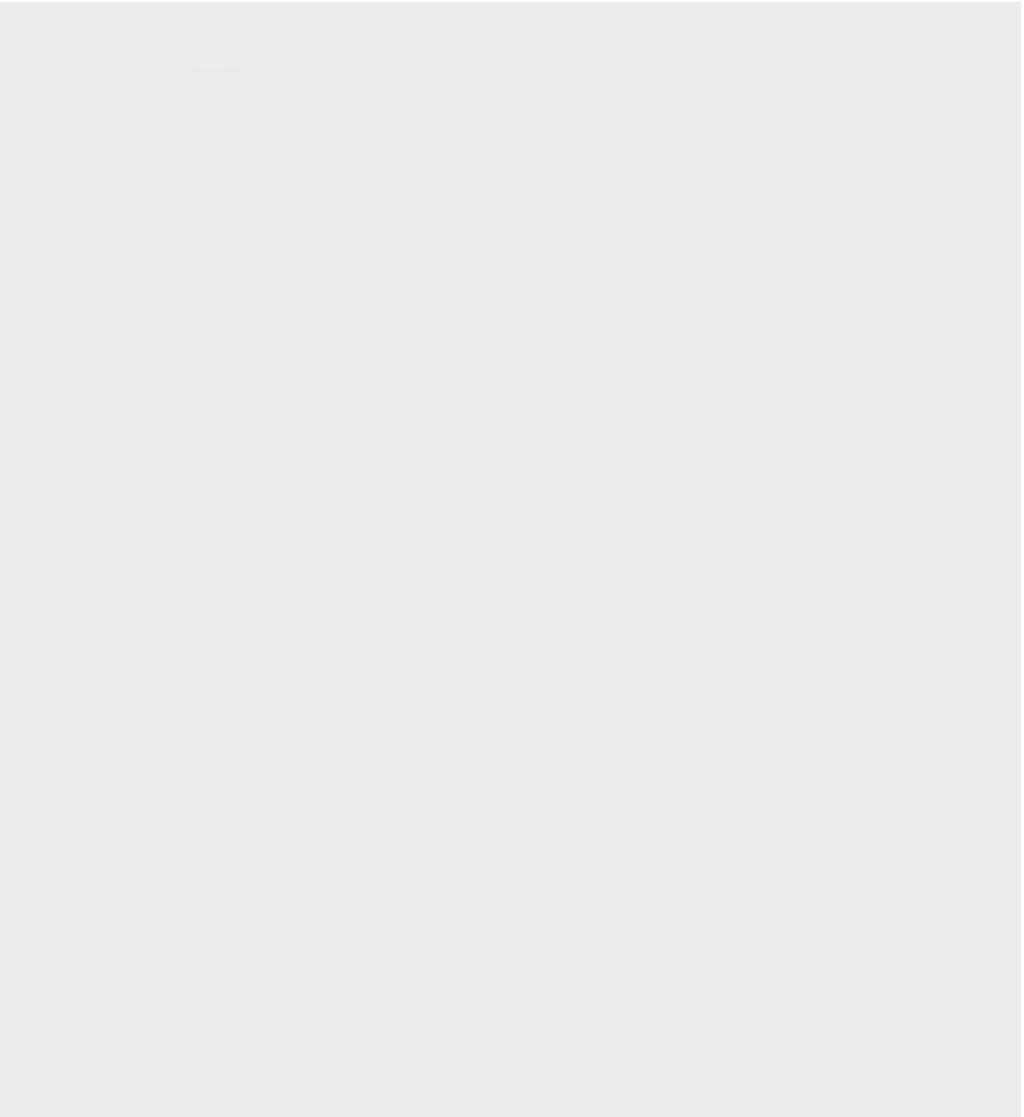
VIN

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer

VSM

Fahrzeugstabilitätsmanagement

Stichwortverzeichnis



Stichwortverzeichnis

A

- ABS-Bremssystem** 6-31
 - Abschleppen** 7-16
 - Abschleppen im Notfall 7-16
 - Fahrzeug abschleppen lassen 7-16
 - Airbag** 4-31
 - Airbag-Aufprallsensoren 4-44
 - Airbags für Fahrer und Beifahrer 4-39
 - Airbag-Warnschilder 4-50
 - Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden 4-46
 - Bedingungen zum Auslösen der Airbags 4-45
 - Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems 4-37
 - Kopfairbag 4-42
 - Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze 4-41
 - Warn- und Kontrollleuchte 4-34
 - Wartung des Airbag-Systems 4-49
 - Weitere Sicherheitshinweise 4-49
 - Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren 4-50
 - Airbag-Aufprallsensoren** 4-44
 - Airbags für Fahrer und Beifahrer** 4-39
 - Airbag-Warn- und Kontrollleuchte** 4-34
 - Airbag-Warnleuchte 4-34
 - Airbag-Warnschilder** 4-50
 - aktive Luftklappe 6-42
 - Fehlfunktion 6-42
 - Allradantrieb (4WD)** 6-38
 - Für sicheren 4WD-Betrieb 6-38
 - Vorsichtsmaßnahmen für Notfälle 6-40
 - Ambientebeleuchtung** 5-94
 - Andere Fahrtrichtung (für Europa)** 5-66
 - Armlehne** 4-13
 - Einstellung der Armlehne 4-13
 - Transport langer/schmalere Ladung 4-13
 - Audio-System** 5-101
 - Sharkfin-Antenne 5-101
 - Audio-system** 5-101
 - USB-Anschluss 5-102
 - aufladen des Elektrofahrzeuges** 2-22
 - Klappe für elektrisches Laden 2-22
 - Aufladung und Klimaanlage** 2-8
 - Soll-Temperatureinstellungen 2-9
 - Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit 2-9
 - Ausstiegsassistent (SEA)** 6-84
 - Einstellungen 6-84
 - Fehlfunktion und Einschränkungen 6-87
 - Funktion 6-85
 - Ausstiegswarnung (SEW)** 6-79
 - Einstellungen 6-80
 - Fehlfunktion und Einschränkungen 6-82
 - Funktion 6-80
 - Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)** 4-24
 - Arten von Kinderrückhaltesystemen 4-25
 - Außenspiegel** 5-46
 - Automatische Umkehrfunktion 5-47
 - Einstellen 5-46
 - Umlegen der Rücksitze 5-47
 - AUTO HOLD** 6-30
 - Automatische Klimaanlage** 5-81
 - automatische Steuerung 5-86
 - Betrieb 5-83
 - Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite auf den gleichen Wert einstellen 5-86
 - Regelung der Lüfterdrehzahl 5-87
 - Regelung der Temperatur 5-86
 - Temperatureinheit ändern 5-87
 - Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima 5-82
 - automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden** 5-90
 - automatische Scheibenheizung** 5-88
-

B

- Batterie** 8-15
 - Batterie laden 8-16
 - Batteriekapazitätsaufkleber 8-16
 - Komponenten, die ein Reset benötigen 8-17
 - Optimale Batteriewartung 8-15
- Becherhalter** 5-94

Begrüßungssystem	5-76
Innenraumbelichtung	5-76
Karosseriesilhouetten-Beleuchtung	5-76
Scheinwerfer mit Escort-Funktion	5-76
Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien	6-223
Beleuchtung	5-65
Andere Fahrtrichtung (für Europa)	5-66
Fernlichtassistent (HBA)	5-68
intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-71
Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers	5-73
Lichtsteuerung	5-66
Scheinwerfer mit Escort-Funktion	5-65
Stromsparfunktion	5-65
Tagesfahrlicht (DRL)	5-66
Berganfahrassistent (HAC)	6-33
Besondere Fahrbedingungen	6-207
Bodenmattenhalterung	5-100
Breites Schiebedach	5-39
Aufchieben/schließen	5-40
Ausstellen/schließen	5-40
Automatisch umkehren	5-41
Elektrische Sonnenblende	5-40
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs	5-42
Zurücksetzen des Schiebedachs	5-42
Bremsanlage	6-24
AUTO HOLD	6-30
Feststellbremse	6-26
im Fall eines Bremsversagens	6-24
Reinigung der Brems Scheibe	6-25
Bremsassistent (BAS)	6-35
Bremsflüssigkeit	8-10
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen	8-10

D

Das Fahrzeug springt nicht an	7-3
Diebstahlwarnanlage	5-10
Diebstahlalarm aktiviert	5-11
System aktiviert	5-10
System nicht aktiviert	5-11
Ultraschall-Einbruchschutz (UIP)	5-10
Wegfahrsperre	5-9

E

Einparkhilfe hinten (PDW)	6-162
Einstellungen	6-162
Fehlfunktion und Sicherheitshinweise	6-163
Funktion	6-162
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	6-165
Einstellungen	6-165
Fehlfunktion und Sicherheitshinweise	6-168
Funktion	6-166
Ein-Pedal-Betrieb	6-17
Einstellung der Neigung des Rücksitzes	4-9
Elektrische Heckklappe	5-23
einstellen der elektrischen Heckklappe	5-26
einstellen der Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe	5-26
einstellen der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ein	5-26
elektrische Heckklappe mit automatischer Umkehrung zurücksetzen	5-24 5-27
Elektrochromatischer Spiegel (ECM)	5-46
Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp)	2-38
Elektronische Kindersicherung	5-18
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-31
entriegeln der Ladeklappe im Notfall	2-23
Europaweites eCall-System	7-20
Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems	7-20
Informationen zur Datenverarbeitung	7-21
EV-Einstellungen	2-15
Ladegrenze	2-15
Ladestrom	2-15
Standmodus	2-16
Winterbetrieb	2-16
EV-Menü	2-6
Aufladestationen in der Nähe	2-14
Aufladung und Klimaanlage	2-8

EV-Einstellungen	2-15	Fahrzeugeinstellungen	
EV-Modusanzeige	2-7	(Infotainmentsystem)	5-57
nächste Abfahrt	2-8	Fahrzeuggewicht	6-222
zu ladendes Fahrzeug (V2L)	2-9	Achslast	6-222
		Beladen Ihres Fahrzeugs -	
		Für Australien	6-223
		Eigengewicht des Fahrzeugs	6-222
		Fahrzeug-Gesamtgewicht	6-223
		Leergewicht ohne	
		Zusatzausstattung	6-222
		Maximal zulässiges Fahrzeug-	
		Gesamtgewicht	6-223
		Überladung	6-223
		Zuladung	6-222
		Zulässige Achslast	6-223
		Fahrzeug-Identifizierungs-	
		Nummer (FIN)	9-6
		Fahrzeugleistung	6-10
		Fahrzeug starten	6-10
		Fahrzeuggpflege	8-45
		Außenpflege	8-45
		Fahrzeuggpflege innen	8-50
		Fahrzeugstabilitätsmanagement	
		(VSM)	6-34
		Fenster	5-31
		Fensterheber automatisch umkehren	5-33
		Fensterhebersperrtaste	5-33
		ferngesteuertes Öffnen/Schließen des	
		Fensters	5-34
		steuern der Fensterhebel	5-33
		zurücksetzen	5-33
		Fernlichtassistent (HBA)	5-68
		Feststellbremse	6-26, 6-27
		Elektronische Feststellbremse (EPB)	6-27
		Frontalkollisions-	
		Vermeidungsassistent (FCA)	6-43
		Einstellungen	6-46
		Fehlfunktion und Einschränkungen	6-56
		Funktion	6-48
		G	
		Gepäckablage	5-92
		Gepäcknetzhalter	5-92
		Gepäckraumleuchte	5-77
		Gleichstromladung	2-27
		Trennvorgang	2-28

Überprüfung des Aufladestatus	2-28	Innenraumleuchte	5-77
Verbindung herstellen	2-27	Innenrückblickspiegel	5-46
Gurtwarnleuchte	4-15	Elektrochromatischer Spiegel (ECM)	5-46
<hr/>			
H		Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung	5-46
Handschuhfachleuchte	5-78	Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung	5-46
Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs	2-4	Intelligente Belüftung	5-91
Hochvolt (HV) -Batterie	2-4	Intelligente Heckklappe	5-28
Hochvoltbatterie Vorwärmssystem	2-5	Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	6-109
Head-Up-Display mit erweiterter Realität	5-62	Anzeige und Bedienung	6-114
Head-Up-Display-Einstellungen	5-62	Einstellungen	6-109, 6-114
Head-Up-Display-Informationen	5-62	Fehlfunktion und Einschränkungen	6-120
Sicherheitshinweise	5-63	Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)	6-177
Heckklappe	5-23	Einstellungen	6-179
öffnen der Smart-Heckklappe	5-28	Fehlfunktion und Einschränkungen	6-196
öffnen/schließen der elektrischen Heckklappe	5-23	Funktion	6-180
öffnen/schließen der manuellen Heckklappe	5-23	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)	6-91
Sicherheitsfreigabe der Notentriegelung	5-30	Einstellungen	6-92
<hr/>			
I		Fehlfunktion und Einschränkungen	6-95
Infotainment-System	5-101	Funktion	6-93
Audio-System	5-101	intelligentes Energierückgewinnungssystem	6-19
Verwendung der schaltbaren Steuerung		Betrieb	6-19
Infotainment/Klima	5-101	Fehlfunktion und Einschränkungen	6-20
Innenausstattung	5-94	intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-71
Ambientebeleuchtung	5-94	i-Pedal	6-18
Becherhalter	5-94	ISOFIX-Haltevorrichtung für Kinder	4-26
Bodenmattenhalterung	5-100	Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS)	4-29
kabelloses Smartphone-Ladesystem	5-98	empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug	4-30
Kleiderhaken	5-100	Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern	4-27
Sitz-Heizung/Belüftung	5-95	Sicherung eines Kinderrückhaltesystems mit dem „ISOFIX-System“	4-27
Sonnenblende	5-96	Sicherung eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	4-28
Steckdose	5-97		
USB-Ladegerät	5-97		
Innenraumbeleuchtung	5-77		
automatische Abschaltfunktion	5-77		
Gepäckraumleuchte	5-77		
Handschuhfachleuchte	5-78		
Innenraumleuchte	5-77		
Leseleuchte	5-77		
Schminkspiegelleuchte	5-78		

K

kabelloses Smartphone-

Ladesystem

5-98

Kinderrückhaltesystem (CRS)

4-23

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

(CRS)

4-24

Kinder gehören immer auf die

Rücksitze

4-23

Kinderrückhaltesystem montieren

4-26

Kindersicherung im hinteren

Türschloss

5-17

Kleiderhaken

5-100

Klimaanlage

5-79

Kofferraumabdeckung

5-93

Kollisionsvermeidungs-Assistent

beim Rückwärtseinparken

(PCA)

6-170

Einstellungen

6-170

Fehlfunktion und Einschränkungen

6-173

Funktion

6-171

Kombiinstrument

5-49

Konformitätserklärung

6-201

Kontrollsystem mit integriertem

Fahrmodus

6-36

Der Fahrmodus ist für 4WD

charakteristisch

6-37

Fahrmodus

6-36

Kopfairbag

4-42

Kopfstütze

4-11

Einstellung der Kopfstütze

4-11

Entfernen/Erneutes Installieren der

Kopfstütze

4-11

Kühlmittel

8-10

Einsparung beim Stromverbrauch 5-52

Einstellung des Fahrerassistenzsystems

(Infotainmentsystem)

5-54

Fahrassistenzmodus

5-52

Hauptwarnmodus

5-53

Informationsmodus

5-53

Trip-Computer-Modus

5-52

Turn-by-Turn- (TBT) Modus

5-53

Wartungsintervall

5-54

LCD-Display

5-51

ändern der LCD-Anzeigemodi

5-51

LCD-Anzeigemodi

5-51

LCD-Display-Meldungen

5-55

Lenkrad

5-43

einstellen der Neigung und Höhe

Hupe

5-44

Lenkradheizung

Lenkradheizung

5-43

Leseleuchte

5-77

Leuchten

8-37

Austauschen der Handschuhfachleuchte

(Glühbirnentyp)

8-40

Ersatzleuchten (LED-Typ)

8-39

Leuchtenposition (hinten)

8-39

Leuchtenposition (Seite)

8-39

Leuchtenposition (vorne)

8-39

Scheinwerfer ausrichten

(Nur Europa)

8-40

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch

der Glühlampen

8-37

Leuchtweitenregulierung des

Scheinwerfers

5-73

Lordosenstütze

4-5

Luftfilter der Klimaanlage

8-12

Ersetzen des Luftfilters der

Klimaanlage

8-12

L

Ladearten für Elektrofahrzeuge

2-18

Arten der Aufladung

2-19

Informationen zur Aufladezeit

2-18

Informationen zur Aufladung

2-18

Ladeklappe

5-38

Ladeklappe öffnen/schließen

5-38

Ladekontrollleuchte für

Elektrofahrzeug

2-20

Ladestatus

2-20

LCD-Anzeigemodi

5-51

M

Manueller

Geschwindigkeitsbegrenzungs-

assistent (MSLA)

6-89

Funktion

6-89

Motorhaube

5-35

Motorhaube schließen/öffnen

5-35

Motorraum

8-3

Multikollisionsbremse (MCB)

6-33

N

Navigationsgestützte intelligente

Tempomatsteuerung (NSCC)	6-125
Einschränkungen	6-128
Einstellungen	6-126
Funktion	6-126
Notfallausrüstung	7-18
Notstoppsignal (ESS)	6-35

P

Panne während der Fahrt	7-2
Motor stirbt während der Fahrt ab	7-2
Reifenpanne während der Fahrt	7-2
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	7-2
Planmäßige Aufladung	2-21
portables Ladegerät	2-30
Einstellung der Aufladung	2-30
Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät	2-35
Sicherheitshinweise	2-37
Trennvorgang	2-37
Überprüfung des Aufladestatus	2-33
Verbindung herstellen	2-32

Q

Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA)	6-153
Einstellungen	6-153
Fehlfunktion und Einschränkungen	6-158
Funktion	6-155

R

Regenerativbremsanlage	6-17
Ein-Pedal-Betrieb	6-17
einstellen mit Schaltwippe	6-17
i-Pedal	6-18
Reifen und Räder	8-17
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	8-17
Felgen ersetzen	8-21
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	8-21

Räder einstellen und Reifen auswuchten	8-19
Reifen ersetzen	8-19
Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis	8-24
Reifen tauschen	8-19
Reifendruck prüfen	8-17
Reifenpflege	8-17
Reifentraktion	8-21
Reifenwartung	8-21

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Überprüfung des Reifendrucks	7-5
Warnleuchte	7-7
Wenn die Kontrollleuchte leuchtet	7-7

Reifen-Mobilitäts-Kit

Bestandteile des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-12
Reifendruck prüfen	7-14
Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-15
Verteilung des Dichtmittels	7-13
Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-13

Reinigung der Brems Scheibe

Relax-Komfortsitze	4-5
---------------------------	-----

Rückfahrmonitor (RVM)

Einstellungen	6-145
Fehlfunktion und Einschränkungen	6-147
Funktion	6-146

Rücksitzalarm (ROA)

	5-18
--	------

S

Schalter Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS

	4-35
--	------

Scheibenwisch- und Waschanlage

Scheibenwischer	5-73
Waschanlage	5-74

Scheinwerfer ausrichten (Nur Europa)

	8-40
--	------

Scheinwerfer mit Escort-

Funktion	5-65, 5-76
-----------------	------------

Schlüssel

Austausch der Schlüsselbatterie	5-7
---------------------------------	-----

entfernen des mechanischen Schlüssels vom Smart Key	5-7	Sitz-Heizung/Belüftung	5-95
verriegeln/entriegeln/Fernstart/fernparken mit Smart Key	5-6	Sonnenblende	5-96
Schminkspiegelleuchte	5-78	Spezifikationen	
Seitenairbag und Mittlenairbag der Vordersitze	4-41	Abmessungen	9-2
Sharkfin-Antenne	5-101	Aufkleber Reifendruck/Spezifikation	9-6
Sicherheitsfreigabe der Heckklappen-Notentriegelung	5-30	Aufkleber „Typengenehmigung“	9-6
Sicherheitsgurte	4-14	empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	9-5
Pflege der Gurte	4-22	Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)	9-6
Sicherheitsgurtsystem	4-15	Glühlampen-Wattzahl	9-3
Sicherheitshinweise	4-20	Kältemittelaufkleber	9-7
Sicherheitsgurtstraffer	4-18	Klimaanlage	9-3
Sicherheitsgurtsystem	4-15	Konformitätserklärung	9-7
3-Punkt-System mit im Notfall einrastender Gurtrolle	4-17	Motornummer	9-7
Gurtwarnleuchte	4-15	Reifen und Räder	9-4
Sicherheitsgurtstraffer	4-18	Schild des Klimaanlagenkompressors	9-7
Sicherheitssystem des Fahrzeugs	6-31	So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa)	9-8
ABS-Bremssystem	6-31	Technische Daten des Elektrofahrzeugs	9-2
Berganfahrassistent (HAC)	6-33	Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums	9-3
Bremsassistent (BAS)	6-35	Volumen und Gewicht	9-2
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-31	Spiegel	5-46
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-34	Außenspiegel	5-46
Multikollisionsbremse (MCB)	6-33	Innenrückblickspiegel	5-46
Notstoppsignal (ESS)	6-35	Spurfolgeassistent (LFA)	6-131
Sicherungen	8-25	Einstellungen	6-132
Austauschen der Motorraumsicherung	8-27	Fehlfunktion und Einschränkungen	6-134
Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts	8-27	Funktion	6-132
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	8-28	Spurhalteassistent (LKA)	6-63
Sicherungskasten auf der Fahrerseite	8-30	Einstellungen	6-63
Sicherungskasten im Motorraum	8-33	Fehlfunktion und Einschränkungen	6-66
Sitz	4-3	Funktion	6-65
Einstellung des Rücksitzes	4-9	Starthilfe	7-4
Einstellung des Vordersitzes	4-4	Fahrzeug anschieben	7-5
Infotainment-System	4-4	Starthilfe (12V-Batterie)	7-4
Tasche an der Rückenlehne	4-6	START-Taste	6-10
		Staufach	5-91
		Gepäckablage	5-92
		Gepäcknetzhalter	5-92
		Kofferraumabdeckung	5-93
		Staufach Mittelkonsole/ Handschuhfach	5-91
		Staufach Mittelkonsole/ Handschuhfach	5-91
		Steckdose	5-97

Straßenwarnung	7-2	LCD-Display-Meldungen	6-15
Warnblinkanlage	7-2	Schalthebelsperre	6-14
Stromsparfunktion	5-65	USB-Anschluss	5-102
		USB-Ladegerät	5-97

T

Tagesfahrlicht (DRL)	5-66
Tasche an der Rückenlehne	4-6
Tempomatsteuerung (CC)	6-105
Funktion	6-105
Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA)	6-68
Einstellungen	6-70
Fehlfunktion und Einschränkungen	6-75
Funktion	6-72
Totwinkelüberwachung (BVM)	6-104
Einstellungen	6-104
Fehlfunktion	6-104
Funktion	6-104
Transport langer/schmaler Ladung	4-13
Türschlösser	5-12
außen am Fahrzeug	5-12
automatische Türverriegelung und Entriegelung	5-16
im Fahrzeug	5-14
manueller Türverriegelungsschalter	5-17
Rücksitzalarm (ROA)	5-18
Türschlösser hinten	5-17
Verriegelungen	5-17
Türschlösser hinten	5-17
Elektronische Kindersicherung	5-18
Kindersicherung im hinteren Türschloss	5-17

U

Ultraschall-Einbruchschutz (UIP)	5-10
Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)	6-148
Einstellungen	6-149
Fehlfunktion und Einschränkungen	6-151
Funktion	6-150
Umlegen der Sitzlehne	4-9
Untersetzungsgetriebe	6-13
ändern der Gänge	6-13

V

Verriegelung des Ladesteckers	2-20
Ladekabel verriegeln	2-20
Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist	2-20
Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima	5-101
Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)	2-40
Vor der Fahrt	6-7
erforderliche Fahrzeugdurchsichten	6-7
Hinweise zum Bremsen	6-9
Ratschläge für die Fahrpraxis	6-8
vorderer Kofferraum	5-36
öffnen des vorderen Kofferraums	5-36
schließen des vorderen Kofferraums	5-36
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen	2-23
entriegeln der Ladeklappe im Notfall	2-23
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug	2-50
Vorstellung des Elektrofahrzeuges	2-3

W

Warn- und Kontrollleuchten	5-58
Wartungsarbeiten	8-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	8-4
Verantwortung des Fahrzeughalters	8-4
Wartungsplan	8-7
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	8-5
Waschflüssigkeit	8-11
Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen	8-11
Wechselstromladung	2-25
Trennvorgang	2-26
Überprüfung des Aufladestatus	2-26

Verbindung herstellen	2-25
Wegfahrsperr	5-9
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-88
automatische Regler, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden	5-90
automatische Scheibenheizung	5-88
Heckfenster-/Außenspiegelheizung	5-89
Intelligente Belüftung	5-91
Taste Heat (Heizung)	5-89
windschutzscheibe mit Scheibenheizung	5-88
Wischerblatt	8-13
Austausch des Frontscheibenwischerblatts	8-13

Z

zu ladendes Fahrzeug (V2L)	2-9
Energieinformationen	2-10
LCD-Display-Meldungen	2-11
Verbindung herstellen	2-10